Blatt

B 21853 D

242

vom 25.2.83 bis 10.3.83

DM 2.00

Stadtzeitung für München

Boeuf au carottes

Internationale Küche — dafür sind die Blatt-Köche weltbekannt: verwöhnt wurden wir diesmal mit boeuf au carottes zubereitet von Lenneke (du schreibst dich so, versicherte Roger) la Hollondaise; Der Salat ,,Rheine" stammte von Thomas, dem wir die Münchner Freiheit angenehm näherbringen konnten.

ERSTENS

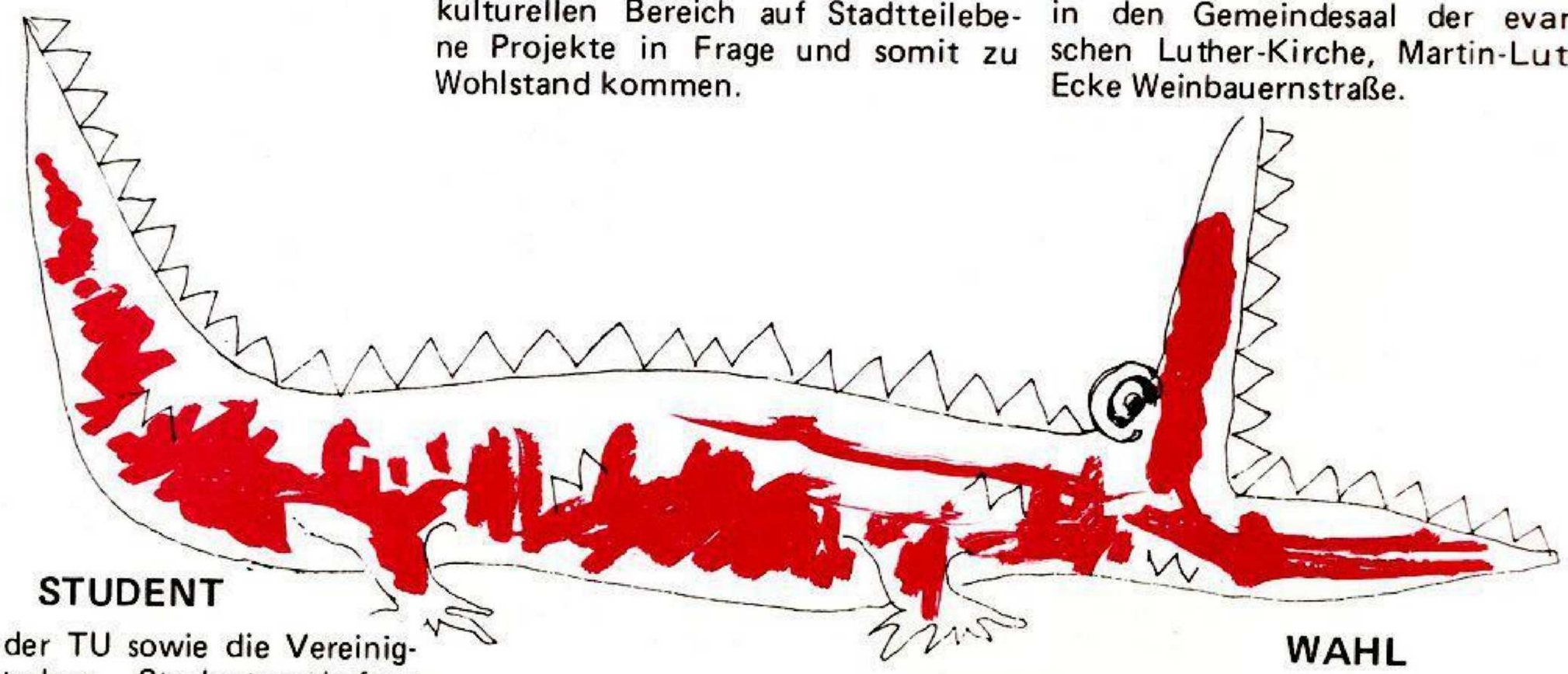
In einer Veranstaltung der Grünen Akademie München, einer Basisinitiative der E.F. Schumachergesellschaft, spricht Carl Amery zum Thema ,,Der Hirtenbrief der amerikanischen Bischöfe und das katholische Deutschland". Und da es eilig ist, gleich am 23.2., 19.30 Uhr im Haus International, Elisabethstr. 87.

SCHÜLER

Für alle, die keinen internationalen Schülerausweis besitzen, aber trotzdem in Soho, Moskau, Izmir, Caracas oder auch Neapel in den Genuß entscheidender Verbilligungen kommen wollen, können selbiges Dokument zum auch noch verbilligten Preis von 5,— DM beim budget-Reisedienst, Amalienstr. 45, beziehen. Näheres unter 28 30 65/66.

SENDLING

Die Sendlinger Mieterinitiative lädt für Donnerstag, 24. Februar, um 20.00 Uhr in die Kulturschmiede (Daiserstr. 22, 8 Mü 70). Thema dieses abends: Die neuen Mietgesetze und ihre Auswirkungen, Sendlinger Mieterprobleme...



STUDENT

Der AStA der TU sowie die Vereinigten Deutschen Studentenschaften veranstalten am Donnerstag, 24.2., 20.00 Uhr im Hörsaal 1200 der TU (Arcisstr. 21) eine Podiumsdiskussion zur Bildungs- und Hochschulpolitik. Es sitzen und sprechen: Peter Glotz (SPD), Hildegard Hamm-Brücher (FDP), Dorothee Wilms herself (CDU), Rolf Gajewski (Die Grünen) sowie der TU-Präse und zwei Studentenvertreter.

SITZUNG

— 23.2. 20.00 Uhr: Die Koordinationsgruppe der Alternativen Liste München tagt im Beisein der Arbeitsgruppenvertreter sowie willkommener Gäste im ZOFF.
— 2.3. 20.00 Der Netzwerk-Beirat sitzt im Blatt.
— 7.3. 19.30 Das Plenum der Alternativen Liste München findet im Cafe Ruffini statt.
— 9.3. 20.00 Volle Versammlung zum Autonomen Zentrum im Blatt.
Wer darüber hinaus noch etwas zu lachen haben will, geht am 10. März um 20.00 auf ein Plenum im Werkhaus, wo der Schmarrn um Tschaps Geschreibe und die dadurch entstandene aktionsanalytische Empörung hoffentlich zum allerletzten Mal verhandelt wird.

HAIDHAUSEN

Eilig wie immer ergeht hiermit die Aufforderung an alle Haidhauser, sich am Mittwoch, 23.2., um 20.00 Uhr in den Räumen der Mieterinitiative bzw. der Haidhauser Nachrichten (Breisacherstr. 12) zwecks Volkzählung und ihrer eventuellen Unmöglichkeit einzufinden.

GELD

Die Banker von der Networkstreet geben bei steigenden Aktien und fallenden Zinsen hochwohllöblichst bekannt, daß sich die Kriterien förderungswürdiger Projekte dahingehend ändert, daß fürderhin erheblich über deren Modellhaftigkeit wie auch Politisierbarkeit nachgedacht wird, sodaß den ökonomischen Bereich betreffend also insbesondere als Antwort auf die Arbeitslosigkeit verstandene Projekte, im sozialen und kulturellen Bereich auf Stadtteilebene Projekte in Frage und somit zu Wohlstand kommen.

NEUHAUSEN

Also wollen ,,Freunde einer (noch) grünen, aber hoffnungsvollen Gruppierung" den sechsten März und seine unausbleiblichen Folgen mit einem wenigstens doch anständigen Rausch ertränken. Heißen tuts ,,Wahlhappening" und stattfinden am 6.3., ab 18.00 Uhr im Werkhaus.

GEMEINDE

Als unzulässig hat das bayerische Inneministerium die Beschlüsse von Gemeinden zu verteidigungspolitischen Fragen erklärt. Um hoheitliche Akte und somit Ausfluß öffentlicher Gewalt handele es sich schlichtweg, wenn etwa die Gemeinde Eching ihr Gebiet als ,,atomwaffenfreie Zone" zu bezeichnen sich erfreut oder in Nürnberg, Lindau und München Stadtrat bzw. Kreisverwaltungsausschuß auf den Abzug bzw. die Nichtstationierung von Kernwaffen hinwirken.
Womit also genannte Kommunen ministeriellerseits aufgefordert sind, ,,diese Beschlüsse aufzuheben", da ,,das Verfassungs- und Kommunalrecht den Handlungsraum gemeindlicher Betätigung auf die Angelegenheit der örtlichen Gemeinschaft beschränkt", während die Stationierung von Kernwaffen eine ausschließliche Angelegenheit des Bundes sei und sich der Gemeinderat da gar nicht weiter drum zu kümmern hat. Ausfluß.

ERDING

Was der Chines und der Russ mit ihren Mauern können, scheint der Stadt Erding gerade recht: eine rund 4,5 km lange Straße soll, zum Großteil auf einem acht Meter hohen Damm gelegen, Erding im Süden umgehen, weshalb die Erdinger also nicht einmal mehr mit dem Ofenrohr ins Gebirg schauen können. Gerüchte indes, denen zufolge der Flughafen lediglich zur Evakuierung der Erdinger gebaut werden soll, konnten weder bestätigt noch dementiert werden.

GIESING

Der Münchner Mieterverein lädt unter dem Motto ,,Mieter helfen sich selbst" am Donnerstag, 24.2., um 20.00 Uhr in den Gemeindesaal der evangelischen Luther-Kirche, Martin-Luther-/Ecke Weinbauernstraße.

WAHL

Kurz vor Torschluß veranstalten die Münchner Grünen noch eine große Kundgebung, auf der sich unter anderem auch die Münchner Direktkandidaten vorstellen. Für die Untermalung sorgt das Bayern-Ensemble ,,Dullijöh", während man eigentlich bloß noch am 1. März um 17 Uhr auf den Marienplatz zu gehen braucht.

NOCKHERBERG

Gerade am 24. Februar um 19.30 Uhr im Salvatorkeller am Nockherberg veranstalten die Friedensinitiativen Haidhausen/Neuperlach eine Politikerbefragung zum Thema „Frieden und Abrüstung". Die anwesenden Politiker entspringen SPD, FDP, DKP sowie den GRÜNEN und sprechen zu folgenden Schwerpunkten: Stationierung von Pershing II und Cruise Missiles in der BRD, sowjetische und amerikanische Abrüstungsvorschläge im Rahmen der Genfer Verhandlungen, Unvereinbarkeit und Abbau sozialer Leistungen mit gleichzeitiger Steigerung der Rüstungsabgaben, Friedensbewegung und Krefelder Appell.
Dann müssen die Bürger fragen.

MONDSEE

Nachdem Oberösterreich Anfang Februar dramatischen Presseberichten zufolge beinah im Schnee versunken ist, lädt der Kunst & Kultur-Verein „Rittn Tittn" zur „SICHTBARMACHUNG" einer Strecke im Schnee ins oberösterreichische Untererb.
Die Strecke ist in diesem Fall eine Gerade von Friedburg nach Schneegattern, justament jene Linie also, die in Bälde als betönerne Landstraße genannte Dörfer miteinander verbinden soll und die die einheimische Bevölkerung hinter vorgehaltener Hand als „die neiche Schtrass" beim Namen nennt.
Wenn also nun „Rittn Tittn" zu einer viertägigen Saubermachung dieser neichen Schtrass einlädt, dann macht das gar nichts, weil, spätestens bei der auch in diesem Jahr wieder eintretenden Schneeschmelze, die neiche Schtrass zunichte gemacht wird.
Genau: Die „SICHTBARMACHUNG einer Strecke im Schnee" findet vom 10. - 13.3. in Untererb (5211 Friedburg, Oberösterreich) statt, wobei die Strecke während der ersten drei Tage durch Trampeln, Schneestangen und Grenzbänder gekennzeichnet wird, während ein sogenanntes Schneefest am letzten Tag die Abschlußveranstaltungen im Beisein des Wiener Dschungelorchesters und der Linzer-Post-Musik bedeutet.
Untererb ist zu erreichen von Simbach aus oder über die Autobahn, indem man bei der Abfahrt Mondsee abzweigt, dem Wegweiser Straßwalchen und Friedburg folgt und alsbald den Untererber Kirchturm zu Gesicht bekommt. Anmeldung über Telefon: 0043222/57 88 985.

LOISACH

Prost, möcht man sagen, nachdem seit zehntem Februar Punkt acht Uhr Trinkwasser aus dem oberen Loisachtal über einen Hochbehälter aus dem Forstenrieder Park im Münchner Süden direkt in das 3000 km lange städtische Leitungsnetz fließt.
„Heiß ersehnt" und „hart" umkämpft wird das seit Januar 74 genehmigte eitle Projekt seitens der Münchner Stadtwerke umschrieben – heiß ersehnt, weil die Schüttungen und Grundwasserstände in den beiden bisherigen Gewinnungsgebieten – wie immer – dramatischst zurückgegangen sind und die Landeshauptstadt angeblich schon im kommenden Sommer ohne Wasser sein könnte; hart umkämpft, weil nicht nur die Loisacher Leitung Anlaß zu jenen berüchtigten Wasserkriegen gegeben hat: War es 1976 zu Egglham im Landkreis Rottal/Inn zu Bauplatzbesetzungen seitens der Bauern gekommen, als es um den Anschluß an die zentrale Wasserversorgung und somit um den Entzug der privaten Brunnen ging, konnte man im Fall des Loisacher Neuzeit-Aquädukts schon nicht mehr umhin, Wiedmeyers ZSD bei Nacht und Nebel längs der geplanten Leitung patroullieren zu lassen, da selbige mehrmals hochkarätig dynamitarischen Akten ausgesetzt war.
Sollen's jetzt also ihre Kühe dem Wasser hinterherschicken, die Werdenfelser Bauern oder den Bau der Wasserleitung von München ins obere Loisachtal beantragen...?

POLIZEI

„Die Wahrung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung ist eine originäre Staatsaufgabe", hat er gesagt, der Minister Hillermeier, und erklärt, daß der gegenwärtige Rechtszustand bei der Frage der Kosten- und Auslagenerstattung für Polizeieinsätze bei rechtswidrigen und gewalttätigen Demonstrationen ein ganz und gar nicht befriedigender sei. Nämlich könnte die Erstattung von Auslagen in Bayern nur dann verlangt werden, wenn sie durch Verschulden eines Beteiligten oder Dritten entstanden sind, was nichts anderes heißt, als daß bei Hausbesetzungen, Blockaden u.ä. lediglich Bier, Wurstsemmeln und Benzin (s.a. Reise-, Verpflegungs- und Treibstoffkosten) für die Beamten bezahlt werden müssen, während die Dienstzeit als solche noch eine kostenlose ist. Aber da wird er schon noch ein Gesetz machen, bei uns in Bayern, hat er gemeint, der Minister.

SCHWABING

Der Arbeitskreis Volkszählung '83 des Ausländerzentrums und der ESG hat eine Broschüre mit Erläuterungen, Auszüge aus dem Meldegesetz, die Zählblätter, einen Erfahrungsbericht des Statistischen Bundesamtes der Zählung von 1970, Berichte aus anderen Ländern, eine Strategiediskussion, eine Einschätzung der Volkzählung heute u.v.a.m.
Der Arbeitskreis fordert alle Stadtteilgruppen auf, die Broshüre zu diskutieren und in ihrem Bezirk Informationsstellen zu errichten. Die Broschüre ist gegen 2,50 DM in der ESG, Friedrichstr. 25 zu erhalten. Außerdem findet eine gemeinsame Zusammen- und Weiterarbeit und eine mögliche Strategie aller Gruppen statt.
Das Büro in der ESG ist jeden Tag von 11.00 - 17.00 Uhr besetzt, Tel. 341 066.
Das Telefon der „Unbeugsamen Datenschützer" ist täglich von 18 - 20 Uhr besetzt – im ZOFF Tel. 52 49 96.
Und sonstige Anlaufstellen sind: Projektladen Haidhausen, Metzstr. 34,
Mailaden, Maistr. 29,
Sendlinger Kulturschmiede, Daiserstr. 22+ die Basis, Adalbertstr. 41 - 43.

VIELFALT DES STERBENS

Bis zur Wahl am 6. März organisieren Umweltschutzgruppen, Greenpeace und verschiedene Bürgerinitiativen tägl. einen Info-Stand an der Ecke Herzog-/Leopoldstraße zum Thema „Vielfalt des Sterbens – Sterben der Vielfalt". Mit Plakaten, Infoschriften, Dias, Video sollen die Spielarten der Bedrohung des Öko-Systems Erde in einen sichtbaren Zusammenhang gestellt werden, damit „auch die letzten scheinbar nicht betroffenen Münchner aus ihrer heilen Welt erwachen". Bis zum Wahltag sterben der Wald, Gewässer, Feuchtgebiete, Allacher Forst, Alpenraum und schließlich: „Die Zukunft stirbt ohne Vielfalt".
Kontaktadresse: Jugendorganisation Bund Naturschutz, Mainzer Str. 22, Tel. 36 91 43.

ALLERLETZTE MELDUNG

Über unsere Standleitung zur Linprunstr. 25 erfahren wir eben, daß sich der Anzeige zur Wahl der Grünen auch die Staatsanwälte Kasch, Meier-Staude, Wahl und Wick sowie ein gewißer Simpl, Richter, angeschlossen haben. Staatsanwalt Kelsch hingegen glaubt wieder an Genscher.

LESERBRIEFE

Liebe Blattmacher,
zu Eurem Interview mit 2 Vertretern der Grünen einige Bemerkungen unseres Referats für bürgerliches Recht aller Art:

Die Grünen, der Rechtsstaat, und die Richter

Die Vertreter dieser Partei bekennen sich zum Rechtsstaat an und für sich und bemäkeln hautpsächlich, „daß wir eine Politisierung der Richter haben", daß die Gerichte nicht durch Karrieredenken der Richter und Staatsanwälte zu wider den Gesetzen fragwürdige Entscheidungen kommen".

Dies erscheint uns schon etwas befremdlich. Betrachtet man die Reaktionen des Staates auf die verschiedenen Bewegungen, so wird man feststellen, hie und da gibt es Richter, bei denen der Strobo zulässig ist, für die „Bulle" keine Beleidigung und die Hàusbesetzung kein Hausfriedensbruch ist. Aber das sind die Ausnahmen, wo Richter über ihren Schatten springen und die Gesetze gegen die herrschende Meinung, wenn auch in unserem Interesse auslegen.

Aber das Gros der Richter entscheidet doch nach dem Wortlaut des Gesetzes, wer auf der Straße sitzend eine Kasernenzufahrt blockiert macht sich halt des Straftatbestandes der N tigung strafbar, wer ohne Genehmigung zu einer Demo auffordert handelt eben ordnungswidrig, für den Richter mögen die Motive vielleicht sogar ehrenwert sein, aber eine Straftat muß geahndet werden, sonst gibts „rechtsfreie Räume".

Die Justiz soll so bleiben wie sie ist, nur eben gerechter.

Ja genau, meinte Hausleiter auf die so formulierte Frage.

Offensichtlich gehen die Grünen von einer besonderen neuen, vielleicht ökologischen Gerechtigkeit aus, bei der niemand benachteiligt wird, es allen gut geht, niemand unterdrückt wird. Vielleicht sollten sich die Grünen, zumal die mit dem biologistischen Einschlag, mal mit dem „Naturrecht" beschäftigen. (Das Recht ergibt sich aus der Natur des Menschen, steht über den Dingen...) Da die Grünen ja nicht links stehen sondern irgendwo darüber, erscheint es hier angebracht, nochmals darauf hinzuzuweisen, daß man Recht durchaus auch klassenmäßig als Herrschafts- und Machtinstrument begreifen kann. (Soweit ist ja, was das Herrschaftsinstrument als solches angeht, schon die bürgerliche Soziologie.)

Der Rechtsstaat ist für Hausleiter schon auf Grund der Erfahrungen mit dem Faschismus notwendig. Doch sollte man die geschichtlichen Betrachtungen ruhig früher ansetzen, bei der 48er Revolution. Der Rechtsstaat war ein Zugeständnis des Feudalismus an das aufstrebende Bürgertum. Es ging nicht darum, Gerechtigkeit herzustellen — die gewährten vorher bereits die Fürsten und die Geheimjustiz, sondern um die Abgrenzung und die Definition staatlicher Macht und andererseits um die dadurch bedingte Schaffung eines Raumes, in den sich das bürgerliche Individuum insbesondere wirtschaftlich entfalten konnte.

Das Rechtsstaatprinzip des Grundgesetzes besteht im wesentlichen darin, daß der Staat nur auf Grund einer gesetzlichen Ermächtigung in die Rechte des Bürgers eingreifen darf daß der Bürger die Gerichte anrufen kann, wenn er glaubt in seinen Rechten verletzt zu sein, und schließlich das Prinzip, daß jeder nur bestraft werden kann, wenn er etwas Verbotenes tut.

Angesichts der Vielzahl der einschränkenden Gesetze muß der Grundsatz, der Bürger kann alles tun, was nicht verboten ist, so gelesen werden, daß Du aufpassen mußt, ob das was Du machst auch noch erlaubt ist.

Der Rechtsstaat ist also durchaus eine feine Sache an und für sich, doch leider ist er halt nur eine leere Hülse, die mit Inhalt gefüllt werden muß.

So war gerade auch der deutsche Faschismus streckenweise sehr korrekt mit diversen Vorschriften ausgestattet. Und da die Richter an den Nazisondergerichten, wie dem Volksgerichtshof, ordentliches deutsches Recht anwendeten, können sie nach Auffassung der Richter der BRD nicht zur Verantwortung gezogen werden, da sie damals geltendes Recht anwendeten...

Und schauen.wir uns noch das Atomgesetz an. Juristisch kann eine solche Anlage nur verhindert werden, wenn Schluddereien aufgedeckt werden können, oder das Volkszählungsgesetz...

Der Rechtsstaat wird im wesentlichen bestimmt durch die vorhandenen Gesetze und nicht durch irgendwelche Ideen von Gerechtigkeit!

Die Forderung, es soll alles gerechter werden kommt uns so vor wie die Forderung nach mehr Grün in unseren Städten.

Nehmen wir abschließend noch kurz den Bereich der Wirtschaft, auch hier geht es den Grünen um gerechtere Strukturen.

Macht das Arbeitsverhältnis humaner und das Arbeitsrecht gerechter?

Hausleiter: „Noch zu Marx' Zeiten war ja der Besitzer gleichzeitig der Machthaber über die Produktionsmittel. Heute haben wir das Regime der Manager... Heute geht es um die Entmachtung der Manager durch Dezentralisierung der Betriebe."

Wehren sich die Grüne als Tierschützer sicherlich dagegen, Pferde von hinten aufzuzäumen, so ist dies zumindest in Bayern auf dem Bereich der politischen Ökonomie der Regelfall:

Zweifelsohne war die Trennung des Eigentums an Produktionsmitteln und der direkten Dispositionsbefugnis Folge der Kapitalkonzentration, nicht zuletzt in Form von Bank- und Aktienkapital, sowie die Schaffung immer größerer Produktionszusammenhänge — aber man darf doch nicht einfach darüber hinwegsehen, daß diese „Manager" letztlich die Handlungsgehilfen oder Handlanger des Kapitals sind, je nachdem mit mehr oder weniger eigenem Handlungsspielraum. Und wie entmachtet man nun bitteschön diese Handlanger?

Gesetzt den Fall, die Clans der Siemens, Flicks, Abs, Quandts etc. entschließen sich, ihre Konzerne zu entflechten und die Manager hinauszuwerfen, dann haben wir wie in der guten alten (frühkapitalistischen) Zeit jeweils ein Mitglied eines solchen Clans als Boss, der in altväterlicher Weise das Regiment führt im Betrieb.

Da mit einer solchen Entwicklung leider nicht zu rechnen ist und das Netzwerk auch noch nicht in der Lage ist, die Konzerne aufzukaufen, bleiben uns eben nur die Forderungen nach Aufhebung des Privateigentums an den Produktionsmitteln.

Aber das wäre dann in den Augen der Grünen vielleicht schon wieder ungerecht, wenn man an die armen enteigneten Großkapitalisten denkt.

Aber irgendwo haben wir ja auch Verständnis für diese ehrenwerte Partei, die doch so sehr beschäftigt ist den Weg der Mitte zu finden, der sie in den Bundestag führt. Auf die Stimmen von ein paar gspinnerten Linken kann sie ja am 6. März großzügig verzichten, und wenn sie erst im Bundestag sitzt, und den Vogel wider dessen Willen toleriert, und Verantwortung trägt für dieses und jenes, dann wird sie diese Ungereimtheiten sicher alle mittels Gesetzentwürfen aus der Welt räumen.

Mit bunten Grüßen
i.V. II. Legal

Die 68ER MAUS

Einige Anmerkungen zur Kritik unseres Films „Nuclearvision" durch die entweder völlig ahnungslose oder aber einfach gekaufte Marcella. Die Anzeige des Filmverlags der Autoren sitzt ja sicher nicht zufällig mitten in unserem Verriß.

Um es vorwegzunehmen, „Nuclearvision" hat sicher Ecken und Kanten, ist aber ebenso sicher ein interessanter und neuartiger Film gegen Atomrüstung in Ost und West. Was die Dame Marcella jedoch dazu abliefert ist schlichtweg eine Unverschämtheit. Sie schreibt von der Moral der Bilder und von der Moral des Themas, hat aber überhaupt nicht kapiert, daß fast der gesamte Film ein böser Traum (Vision) ist. Es kommt jedoch noch toller. Marcella schreibt nämlich weiter, daß wir den Film eh nur gemacht haben, weil wir hinter der dicken Kohle her sind. Dazu will ich nur sagen, daß „Nuclearvision" vollkommen unabhängig produziert wurde und zwar ohne die Gelder diverser Filmförderungsgremien und ohne den Segen der deutschen Filmbürokratie. Wir sind mit wahnsinnig viel Idealismus an die Arbeit herangegangen, wollten weg von den staatlich geförderten Literaturverfilmungen und dann kommt so eine 68-er Maus und hätte es am liebsten, wenn wir auch im Tanzcafe noch die Internationale spielen. Das wir nach Abschluß der Produktion einige Hunderttausend Mark Schulden haben werden war uns klar, daß sich ein großer Teil der einschlägigen Filmszene verbal zwar „Links" äußert, in der Praxis aber schlimmer wie Spinger & Co. verhält, das ist eine neue Erfahrung. Schade nur, daß sich eine unabhängige Zeitschrift wie das Blatt vor den Karren solcher Leute spannen läßt.

Hier übrigens noch ein paar Pressestimmen:

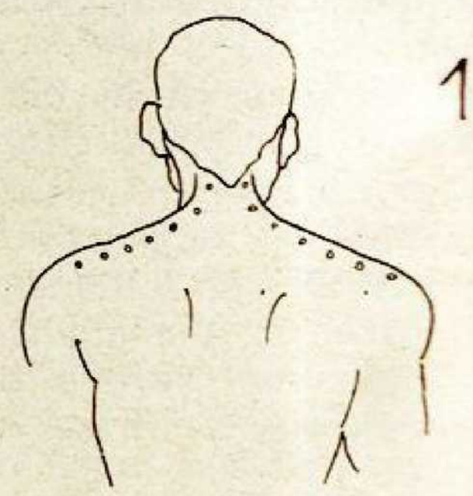
Movie — New York: „Ein perfekt gemachter Film, der in keine Schublade paßt."

WAZ — Essen: „Ein unüblicher, brillant inszenierter Antikriegs-Film."

Frankfurter Rundschau: „Ein bemerkenswerter Film, der durch seine ausgefeilte Dialektik überzeugt."

Günter Seltmann
Filmemacher

Kopfschmerzen sind eigentlich keine Krankheit, sondern zählen zu den Reaktionsstörungen, die anzeigen, daß irgendetwas in unserem Organismus nicht richtig funktioniert. Dieses unvollständige Funktionieren ruft ein abnormales Fließen der elektromangnetischen Energie unseres Organismus hervor. Diese elektromagnetische Energie (bei den Japanern Ki genannt) durchläuft unseren ganzen Körper längs der Meridane der Akkupunktur und steht in direkter Verbindung zu unseren inneren Organen und zu den organischen Funktionen. Falls jemand die Existenz dieser Energie anzweifelt, nur weil sie nicht sichtbar ist, kann er ein einfaches Experiment machen. Man nimmt eine leichte Metallkette, an der am Ende ein Kreuz, ein Schlüssel oder irgend ein anderer kleiner Gegenstand aus Metall hängt. Diese hält man mit absolut ruhiger Hand senkrecht über den Kopf eines Freundes und zwar an der Stelle, wo die Haare eine Spirale bilden, so daß die Haare die Kette gerade nicht berühren. Man kann dann feststellen, daß es diese Energie gibt, weil sie die Kette in Schwingungen versetzt.



Also Kopfschmerzen sind eine Strömung des Ki, die normalerweise nur ab und zu entstehen und nur kurze Zeit dauern. Es gibt auch Menschen, die laufend verfolgt werden, als wären die Schmerzen chronischer Natur. Um sie rasch und wirksam zu bekämpfen, ist es ratsam, den Yang oder Yin Ursprung zu bestimmen.

In der Regel sind Kopfschmerzen, wenn sie stark und/oder in nur einem Punkt des Kopfes ausgemacht werden, Yang. Versucht in diesem Fall den frischen Saft von gehobelten Äpfeln oder den Saft einer Orange mit kochendem Wasser vermischt, zu trinken. Wenn gleichzeitig auch wachsender Durst und vermindertes Urinieren auftreten, dann trinkt Radieschensaft (eine Tasse gehobelte Radieschen mit einer Tasse Wasser kochen). Dieses Getränk kann auch helfen, wenn der Schmerz durch Blut im Kopf provoziert wird (Rötung des Gesichts, Ohrensausen, Hitzewallungen).

Dumpfe und beharrliche Schmerzen, die lange anhalten und den ganzen Kopf befallen, sind Yin. In diesem Fall wirkt ein Getränk aus Tamari und Bancha Tee (in eine Tasse gekochten 3-jährigen Tee einen kleinen Löffel Tamari geben und warm, nicht heiß trinken).

ALBERTO'S VOODOO VOODOO VOODOO

— diesmal: KOPFSCHMERZEN —

Personen, die regelmäßig unter Kopfschmerzen leiden, müssen die zu extremen Nahrungsmittel einschränken, und wenn möglich eine Basis-Diät mit Getreide und Gemüse (siehe Blatt Nr. 141) machen. Wer weiß, daß er zuviel Fleisch ißt, sollte versuchen, das für einige Zeit zu unterlassen. Das gleiche gilt für die Zuckerfresser und Alkoholtrinker.

Äußere Heilmethoden

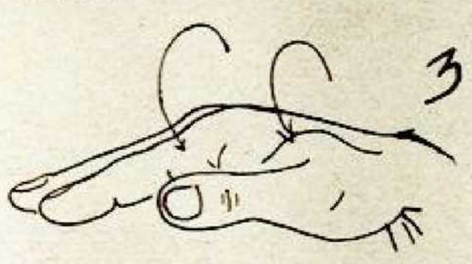
Kompressen

Auf der Stirn: 1. Tofu-Wickel

Tofu aus makrobiotischen Läden in ein Tuch und auswringen, wenn die Flüssigkeit raus ist, mit 15 % weißen Mehl mischen, auf ein Tuch und direkt auf den Kopf klatschen.

2. Chlorophyl-Konpressen

(eine Kartoffel schälen, mit Kohl oder Radieschenblättern in einem Mörser zermantschen. Dieser Pampe 10 % weißes Mehl und 1/4 Löffel frisch gemahlene Ingwerwurzel zugeben, mischen und auf den Nacken oder auf die Stirn legen, mit einem Tuch zudecken.



Auf den Kopf: den Kopf mit 2 oder 3 geriebenen Äpfeln beschmieren und einwickeln.

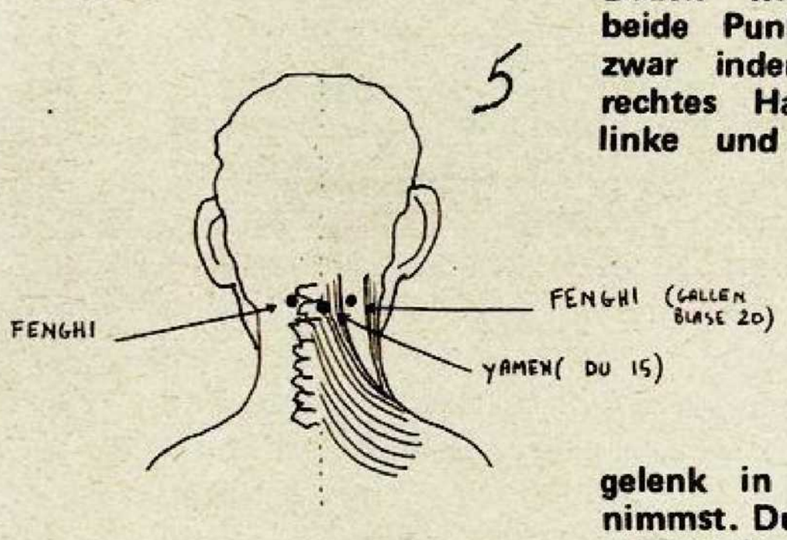
Auf den Nacken: Chlorophyll-Kompressen siehe oben.

Shiatsu

Die Person, die Schmerzen hat, legt sich auf den Rücken. Du setzt oder kniest dich so an seine Schultern, daß du ohne Schwierigkeiten eine Massage machen kannst. Leg ein Kissen unter den Kopf. Einige Minuten lang die Finger mit den Nägeln beider Hände ganz energisch auf der ganzen Schädeldecke reiben. Danach mit den Fingerkuppen der Daumen von den Schultern her auf der Linie, die Hals und Schulter verbindet entlang auf mehrere Punkte drücken, jeweils 2 bis 3 Sekunden lang (Bild 1). Die Massage 3 Mal wiederholen, dann übergehen in eine Halsmassage. Notwendige Grundvoraussetzung ist, daß Masseur und Massierter total entspannt sind.

Die Halsmassage macht man mit den gesamten Innenflächen der Finger, die man geöffnet von unten an den Hals anlegt, wobei die Handgelenke auf dem Kissen aufliegen. Man macht also mit den Händen eine Bewegung vom Halsansatz in Richtung Kopf, die einer Welle, die auf den Strand fällt, ähnelt. Es handelt sich um eine halbe Drehung der Hände, deren Rükken am Anfang der Bewegung ganz auf dem Kissen liegen und am Ende im rechten Winkel zum Kissen senkrecht stehen (Bild 2 und 3).

Nach ein paar Minuten Halsmassage folgt die Massage der Stirn, Schläfen und Ohren (Bild 4). Von der Mitte der Stirn beginnend beidseitig an der aufgezeichneten Linie entlang drücken.

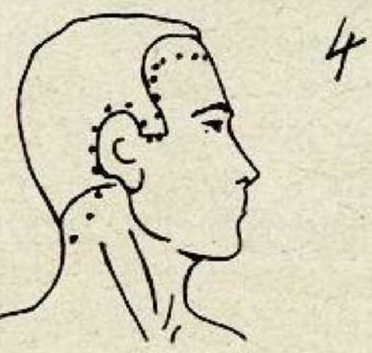


Der Druck auf die Schläfen muß schwach sein. 3-4 mal wiederholen. Dann Punkt für Punkt entlang einer Linie drükken, die bei der Nasenwurzel anfängt und über den Schädel zum Nacken geht. Dann nochmals mit den Fingernägeln den ganzen Kopf bearbeiten.

An diesem Punkt ist das Ki total in Bewegung, was meistens ausreicht, weil es selbst dafür sorgt, sich auszugleichen.

Für alle Fälle gibt es drei spezifische Druckpunkte, die sehr wirksam sind.

Diese können angewandt werden: 1. wenn die Massage nichts genützt hat, oder 2. wenn man keine Zeit für Massage hat oder 3. es nicht beherrscht. Einer heißt Fenghi und befindet sich auf halber Strecke zwischen dem Ohrläppchen und der Nakkenlinie unterhalb der Schädeldecke in einer natürlichen Mulde, die dazu geschaffen scheint, einen Finger hineinzulegen.

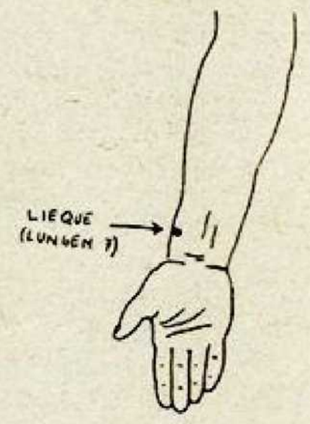


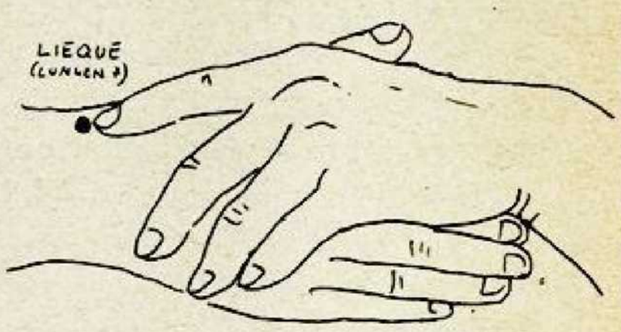
Der zweite heißt Yamen und befindet sich zwischen dem ersten und zweiten Nackenwirbel in der Mulde, die sich bildet, wenn man den Kopf nach hinten beugt.

Der Druck auf Fenghi (beidseitig) auf Yamen muß energisch, tief und anhaltend sein und muß öfters wiederholt werden. Diese Punkte sind sehr sensibel und der „Patient" wird es auch sofort bestätigen, wenn ihr sie gefunden habt.

Der dritte Punkt (beidseitig) heißt Lieque und befindet sich ca. 2 cm von der Handwurzel entfernt. Wenn man die Zeigefinger und Daumen beider Hände verkreuzt, findet man den Punkt in der Mulde, die dann genau unter dem Zeigefinger ist. Der Druck wird gleichzeitig auf beide Punkte ausgeführt, und zwar indem du sein rechtes rechtes Handgelenk in deine linke und sein linkes Handgelenk in deine rechte Hand nimmst. Du drückst die Daumen minutenlang tief, ohne jedoch den Pulsschlag zu unterbinden (capito!!).

Massieren lernt man durch Praxis. Deshalb müßt ihr's versuchen und nochmals versuchen und dabei auch eurem Instinkt und eurer Sensibilität vertrauen.





Die Hände müssen locker sein und euer „Griff" angenehm. Denkt daran, daß die Shiatsu-Maasage Energien zweier Körper in Kontakt bringt. Es macht also nicht einer beim anderen, sondern man machts gemeinsam. Dein „Patient" ist auch dein Helfershelfer.

Alberto

Haimhauserstr. 8 (nähe Mü.-Freiheit) · T. 34 11 35
Plinganserstr. 18b (nähe Harras) · T. 77 21 91

NATURKOST
vom Gesunden das Beste.

SELBSTMORD HINTER GITTERN

Die Pressemeldungen der letzten Monate veranlaßen mich, nachfolgende Gedanken einmal schriftlich festzuhalten. Vielleicht können diese Zeilen einige Leser der Stadtzeitung Blatt für München dazu verführen, einmal ihre Meinung zu diesem Problem zu äußern und damit eine der notwendigen Diskussionen zum Komplex Strafvollzug einzuleiten.

Die Zeitungsmeldung verkündete mit einer reißerischen Überschrift den Selbstmord eines Untersuchungsgefangenen. Diese Meldung sollte eigentlich jeden nachdenklich stimmen, der in irgendeiner Form mit dem Strafvollzug zu tun hat oder hatte.

In mir warf der Bericht eine Reihe von Fragen auf, die ich nachfolgend einmal kurz in Verbindung mit meiner jeweiligen Ansicht darlegen möchte.

Die erste Frage, die entstand, war mehr rechtlicher Natur.

Der Selbstmörder wurde in dem Zeitungsbericht als mutmaßlicher Täter bezeichnet. Und dabei gibt mir das Wort „mutmaßlich" zu denken. Nehmen wir einmal an, daß sich bei den weiteren Ermittlungen des Falles herausstellt, daß der Täter nicht der Selbstmörder war sondern daß der Selbstmörder unschuldig war.

Wer trägt dann rechtlich die Verantwortung für den Tod des Inhaftierten? Derjenige, der den Haftbefehl ausgestellt hat?

Sicherlich nicht, denn er hat sich nur nach einem Gesetz gerichtet, dessen Entwurf nicht von ihm stammt.

Also liegt die Verantwortung bei der Gesetzgebung?

Auch sie wird mit Sicherheit eine Entschuldigung oder Erklärung für ihre Unschuld parat haben, wie immer.

Man könnte diese Frage endlos weiterverfolgen, es würde sich bestimmt niemand finden, der sich für schuldig hält, schuldig ist am Ende der Selbstmörder selber. Ich nehme an, daß man zum „Schutz der Öffentlichkeit" schon einmal den Tod eines Unschuldigen „billigend in Kauf nimmt".

Doch dominierend dürfte noch immer die Frage nach den Ursachen für einen Suicid (Selbstmord) bzw. Suicid-Versuch sein.

Die Ursachen sind im Allgmeinen sehr vielschichtig gelagert, doch könnte man sie für den Suicid innerhalb einer JVA einengen, denn viele Gründe die in der Freiheit zum Suicid führen, sind hier hinfällig.

Warum also begehen Menschen hinter Gittern Selbstmord?

Betrachtet man einige Fälle aus der Vergangenheit, dann fällt einem auf, daß die Selbstmörder zum größten Teil aus dem Bereich der Untersuchungsgefangenen oder Langstrafigen kommen.

Angst vor den Perspektiven der Zukunft in Verbindung mit der demütigenden Verwahrung im Strafvollzug dürften Hauptauslöser für die Reaktion sein. Oft kommt dazu noch die nervenaufreibende Warterei auf den Prozeß und zwar sechs Monate und mehr, die zu einer enormen Steigerung von Aggression oder Depression bei den Inhaftierten führen, und damit zum Wegbereiter einer seelischen Überlastung werden. Und fast jedem dürfte es ohne Schwierigkeiten gelingen, zwischen seelischer Überlastung und Neigung zu Affekthandlungen eine Verbindung zu ziehen. Eine weitere Gruppe, die besonders gefährdet erscheint, sind die Drogen- bzw. Suchtkranken, bei denen durch den Schock der Inhaftierung und den zusätzlichen Radikalentzug der gewohnten Droge sehr oft eine Neigung zu Verzweiflungstaten zu beobachten ist und war für mich, den dem ich 4 Jahre und 8 Monate in einigen U-Haft- und Strafvollzugsanstalten in der ganzen BRD abmachte.

Zum einen sind einer Dauerüberwachung personell einfach Grenzen gesetzt, zum anderen würde die Überwachung dieser Personen nicht dazu beitragen, den psychischen Druck dieser Personen zu beseitigen, sondern würde die psychische Belastung eher noch auf ein erhöhtes Maß steigern.

Angebrachter wäre eine Station mit besonders geschultem Personal, das dazu in der Lage ist , die Anzeichen eines Suicids zu erkennen und entsprechend darauf zu reagieren. Denn meist gehen einem Sucid äußere Veränderungen voraus, die es ermöglichen, die Gefahr im Ansatz zu erkennen. Dadurch könnte bereits frühzeitig eine Auseinandersetzung mit dem Gefährdeten in die Wege geleitet werden, die den Gedanken an einen Suicid erst gar nicht zum Gären kommen läßt. Eine weitere Möglichkeit wäre die, auf jeder Station einen festen Personalstamm einzuteilen, der mit der Zeit „seine" Gefangenen kennt und dadurch Veränderungen im Verhalten erkennen kann. Doch auch hier sollte auf eine Schulung nicht verzichtet werden, die das Personal befähigt, die Veränderungen im Verhalten richtig zu deuten.

Als letzte und wahrscheinlich beste Möglichkeit wäre die Veränderun des bestehenden Vollzugsystems anzuführen. Das, was in der letzten Zeit immer wieder als humaner Strafvollzug bezeichnet wurde und wird, verdient diesen Namen nicht. Sicher kann man diesen Vollzug als „human" bezeihcnen, wenn man ihn mit den Vollzugsformen des Mittelalters vergleicht. Doch

sind wir in der Entwicklung inzwischen schon weit über das Mittelalter hinaus. Leider scheint es aber so, als sei diese Erkenntnis noch nicht überall durchgedrungen, zumindest nicht auf der politischen Ebene. Und es sieht zur Zeit nicht so aus, als wenn irgendwelche Hoffnungen beständen, daß diese Erkenntnis einmal bis dorthin durchdringen würde.

Kritische Leser werden jetzt natürlich erwarten, daß Vorschläge zur Gestaltung eines humaneren Strafvollzugs folgen werden. Doch leider kann ich und will ich keine Vorschläge unterbreiten, denn die U-Haft und Freiheitsstrafe wird immer inhuman sein und bleiben. Sie ist eine Strafform,

II BAU
SEIT
WOCH
I HUN
TREIK!

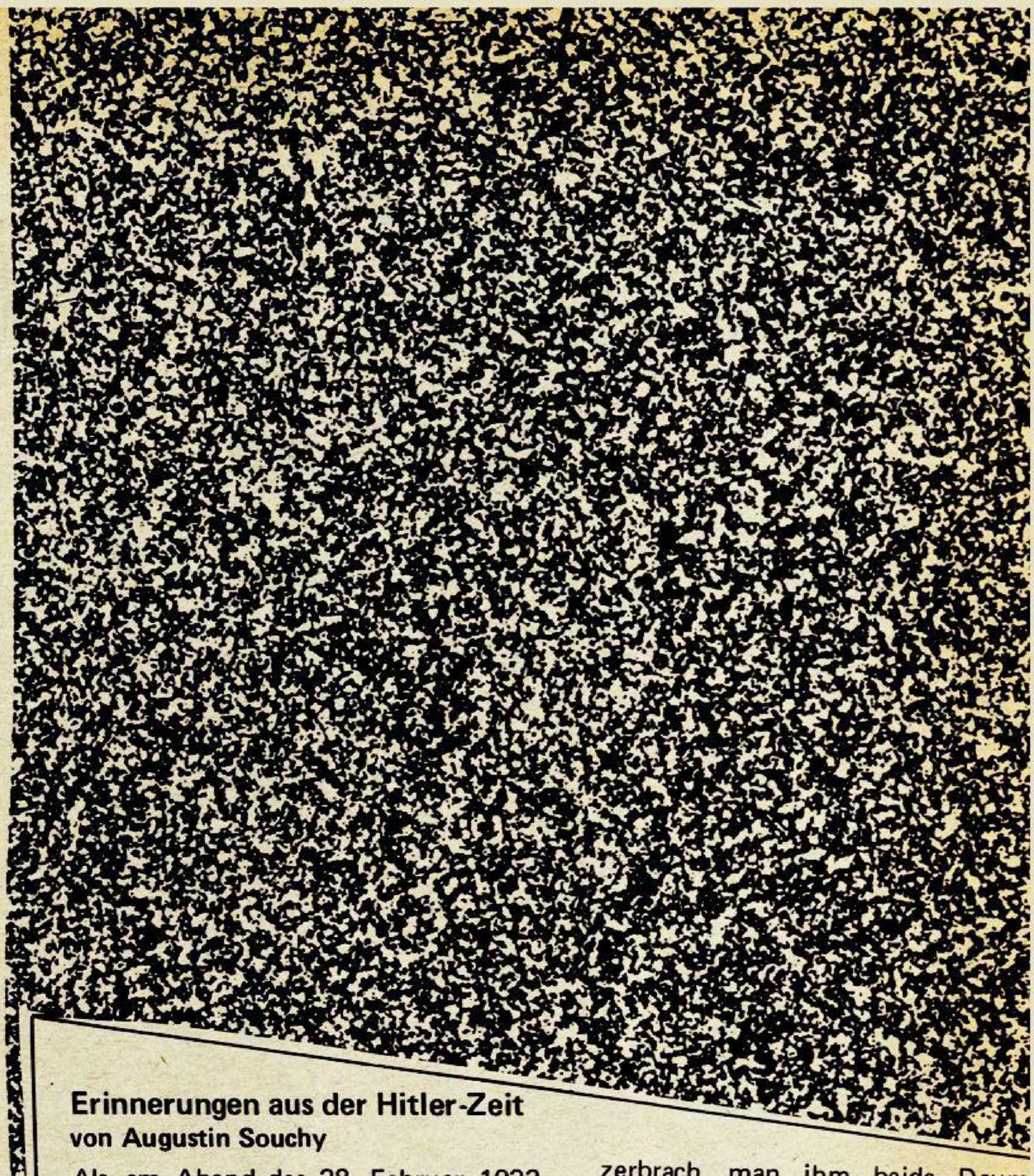
TWAS!

die von Generation zu Generation mitgenommen wurde, ohne daß sich jemand Gedanken über eine mögliche Alternative gemacht hat, und unsere Generation erweckt nicht den Eindruck, daß sie da aus der Rolle fallen würde.

Solange unser Vollzug aber auf der Stufe stehen bleibt, auf der er sich augenblicklich befindet, wird die Suicid-Gefahr niemals auszuschalten sein, und deshalb müssen die Maßnahmen zur Verhinderung verstärkt werden.

Als Täter ist jeder Selbstmörder krank und für sein Tun nicht verantwortlich. Als Opfer aber bedarf er des Schutzes vor sich selbst.

Rosi B.



Erinnerungen aus der Hitler-Zeit

von Augustin Souchy

Als am Abend des 28. Februar 1933 der Rundfunk meldete, daß im Deutschen Reichtstag ein Brandstiftungsversuch verübt worden sei, befand sich Erich Mühsam zu Besuch in meiner Wohnung. Einen Monat vorher war Hitler zur Macht gekommen. Die polizeiliche Situation war gespannt und für viele von uns gefährlich. Am meisten gefährdet war Erich Mühsam als Anarchist, der als ehemaliges Mitglied der bayerischen Räterepublik und als Jude angegriffen wurde. In den vorangegangenen Wochen waren zahlreiche Antinazis verhaftet worden, und Mühsam drohte gleichfalls die Festnahme. Ich riet ihm, bei mir zu bleiben, denn unter mir wohnte ein Polizeibeamter, der kein Nazi war und mir versprochen hatte, mich rechtzeitig zu warnen.

Mühsam lehnte meinen Vorschlag ab, weil er nach Hause gehen, sich von Zenzl, seiner Frau, verabschieden und am nächsten Tag nach Prag fahren wollte. Eine Stunde vor seiner Abreise wurde er jedoch von Männern der SS und SA in seiner Wohnung abgeholt.

Nunmehr begann für ihn ein Leidensweg, der 16 Monate dauern sollte und mit seiner Ermordung endete. Seine Ohren wurde durch einen Kopfschlag halb taub, sein Sehvermögen ging ihm verloren und als er einen Brief an seine Frau schreiben wollte, zerbrach man ihm beide Daum Doch keine Martern vermochten nen eisernen Willen zu schwächen. forderte man ihn auf, das Horst-W sel-Lied zu singen. Er stimmte die ternationale an. Man gab ihm ei Schaufel, womit er sein eigenes Gr schaufeln sollte. Er warf die Schau dem Henker vor die Füße und erkl te, daß er dies nicht tun werde. Na monatelangen Quälereien wurde er der Latrine erhängt.

Kurze Zeit nach Mühsams Inhaftieru wurde ich gewarnt. Die Polizei nah in meiner Wohnung einen meiner Br der fest. Als man sich auf dem Polize revier überzeugte, daß der Gefange nicht Augustin, sondern Max Souch war, ließ man ihn wieder frei. Nun w es an der Zeit für mich, Deutschlar zu verlassen. Es gelang mir, mit eine noch gültigen Paß über die Grenze z kommen. In Paris erfuhr ich, daß mei Foto zusammen mit den Bildern a derer Anti-Nazis auf den Litfaßsäule zu sehen war. Mich hatten die Naz nicht festnehmen können, doch si rächten sich, indem sie meine Biblic thek teils auf die Straße warfen un verbrannten, teils mitnahmen, wenn e sich um deutsche Klassiker handelte Später wurde ich ausgebürgert, hatt also meine deutsche Staatsangehörig keit verloren.

„es geht mir selbstverständlich nur um zahlen und meßwerte. selbstverständlich kommt an diese daten kein privatmann heran, das garantiere ich persönlich!“ (bundesinnenminster old schwurhand zimmermann am 18.2. in ‚bericht aus bonn‘)

seit acht jahren wird geübt.
jährlich bekommen ein prozent der brd-bevölkerung per computerbögen mehr oder weniger impertinente fragen gestellt. das ganze nennt sich mikrozensus, ist als bürgerpflicht gesetzlich verankert und geht jahr für jahr ohne großes aufsehen über die bühne.
im april ‘83 heißt es ‚volkszählung‘, klingt harmloser und im hinterkopf spukt beruhigend die geschichte vom christkind. nicht nur terminologisch haben die eggheads in diesen acht jahren dazugelernt: die fragenformulierung ist feiner geworden und das netz dichter. und die recht tölpelhaft-naive vorgehensweise der interviewer dürfte sich ebenfalls gewandelt haben, diese ‚vor-ort‘-truppe wird nach inzwischen gemachten erfahrungen für die ‚zählung‘ präpariert.

die rechtlichen grundlagen sind aber so ziemlich dieselben. es besteht wahrheitspflicht bezüglich der gemachten angaben und keine streßfreie möglichkeit, dem computer das futter gänzlich zu verweigern. oder auch mit bußgeld bis zu zehntausend dm wird belegt, wer vorsätzlich oder fahrlässig gar nicht, nicht richtig, nicht vollständig, nicht rechtzeitig die auskunft abgibt. der fragenkatalog gemäß den gesetzlich festgelegten bereichen umfaßt immer noch alles wissens- und speicherns-werte über einen einzelmenschen.
also keine chance beim legalen seiltanz?
aber immer! das ganze ist ein spiel mit variationen, bei dem aber immer eins konstant bleibt: der punkt, ab dem sie einen drankriegen können. bis dorthin null risiko.
es ist anzunehmen, daß die beim mikrozensus bewährte reihenfolge der behördlichen druckausübung beibehalten wird und das sieht dann so aus:

1. es kommt ein ordentlicher fremder an die tür.
   nicht auf die frage ‚sind sie der meier' gleich ‚ja!' brüllen. ein fremder an der tür soll sich erstmal vorstellen.
2. es ist ein interviewer.
   dann heißt die antwort auf die obige frage grundsätzlich ‚nein ich bin besuch aus xy'. darauf macht man einen termin aus, an dem dann mit sicherheit keiner aufmacht (selbiges gilt für die kleinen benachrichtigungszettel nach art der gerichtsvollzieher).

wenn man das spiel freundlich lächelnd spielt, merkts keiner und der interviewer kommt mindestens dreimal umsonst vorbei. irgendwann wirds ihm oder ihr zu blöd und der ‚problemfall' geht an die büroheinis. das dauert.
dann kommt

3. ein brief mit dem hinweis auf gesetz, bußgeld und blabla — und: den fragebogen. letztere aufheben und lesen, den rest wegschmeissen. der brief ist wie so viele unangenehme mitteilungen einfach nicht angekommen.

das amt wartet auf die antwort. das dauert. dann ist die nächste möglichkeit

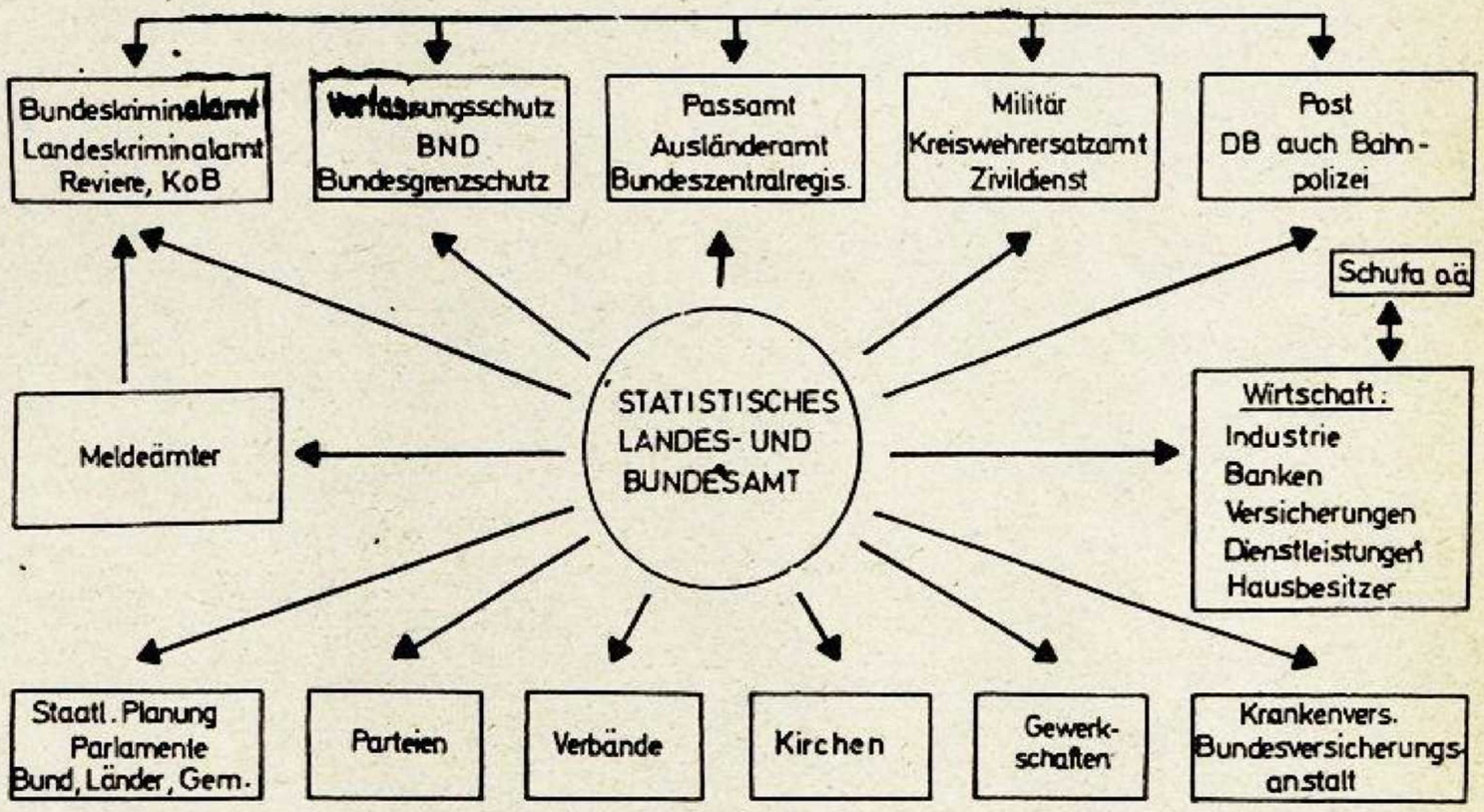
4. ein einschreiben
   — der empfänger ist nicht da, worum handelt es sich? — aber auch wenn nur eine benachrichtigung im kasten liegt, mal keine neugier. nicht abholen.

wir haben jetzt die situation, daß das staatliche landesamt bereits seit einigen wochen vergeblich versucht, auch nur die fragen zu stellen. wie gesagt, das dauert. und kostet. und keiner kann was dafür, denn kein mensch ist verpflichtet, sich in seiner wohnung aufzuhalten und in permanenz auf den volkszähler zu lauern. und wer keine briefe abholen will, braucht das auch nicht zu tun. darum ist der nächste schritt — allen empfängern von gerichtspost wohlvertraut —

5. die zustellungsurkunde
   — im gegensatz zu allen anderen mitteilungsformen gilt der inhalt dieses blauen umschlags auch dann als zugestellt, wenn ihn keiner beim postamt abholt.

logischerweise kann man's also gleich nehmen und lesen, dazu und allem folgenden später. denn — man kanns auch diesmal bleiben lassen, den wisch ignorieren und auf den ersten bußgeldbescheid warten. der beläuft sich garantiert noch nicht auf zehntausend mark, aber man muß ihn annehmen, sonst kann man keinen einspruch einlegen und muß zahlen, obwohl kein grund besteht, weil: zustellungsurkunde heißt nur, daß zugestellt wurde, ist aber, wenn der brief de facto beim postamt nicht abgeholt wurde keine gewähr dafür, daß der empfänger weiß worum es sich bei dem schriftstück handelte. bußgeld kann aber nur bei einem bewußten verstoß verhängt werden. womit der widerspruch seine berechtigung hätte, allerdings aber der unwillige adressat endlich zur offiziellen kenntnis nehmen muß, was der große bruder von ihm will.
damit sind wir beim selben punkt wie derjenige, der diesen aufwendigen (vor allem für die andere seite) und zeitschenkenden (mindestens vier wochen!) umweg nicht machen will.
die fragen sind also endlich gestellt, wie kommt man um die antworten herum?
falsch ausfüllen geht nicht, die computerbögen sind so konzipiert, daß ne korrelation zwischen weiter auseinanderliegenden fragen besteht und damit ein kompliziertes (für den computer einfaches) rückcheckverfahren möglich ist. falschausfüllen, das auffliegt, ist genauso teuer wie gar nicht ausfüllen. falschausfüllen, das nicht auffliegen kann, ist erstens anstrengend, weil es ein in sich geschlossenes lügengebäude sein müßte und zweitens ist auch eine falsche information in dieser komplexität kaum so drehbar, daß was positives rauskommt. computerbild bleibt computerbild.
wir wissen natürlich nicht, was herr herold empfiehlt — wir empfehlen: teilauskunft.
genau das, was man bei jeder festnahme angeben muß: name, geburtsdatum, -ort, familienstand und beruf (nur eine allgemeine berufsbezeichnung) sollte man in die kästchen füllen. das erleichtert einiges, wenns aufgrund eines mit einspruch beantwortetem bußgeldbescheid zum prozeß kommen sollte.
abschicken und aufpassen!
„Wenn jemand seinen Fragebogen nicht mit Bleistift, sondern mit Kugelschreiber, Filzstift oder Tinte ausfüllt, muß der Zähler alle Angaben mit Bleistift nachziehen, weil das Lesegerät das die Unterlagen bearbeitet, nur auf Bleistiftspuren ordnungsgemäß reagiert. Und wenn jemand mit Kugelschreiber widerspüchliche Angaben macht, ist der Fragebogen unbrauchbar. Den Befragten noch einmal zu besuchen und ihn einen neuen Fragebogen ausfüllen zu lassen, wäre zu aufwendig und zu teuer. 371 Millionen Mark kostet das ganze Unternehmen ohnehin. Besonderen Horror bereitet dem Wiesbadener Statistiker Bretz der Gedanke, daß jemand seinen Fragebogen faltet oder knickt: „Dann blockiert möglicherweise das Lesegerät." (Zeit, 7. - 11.2.83, S. 57)
die hier beschriebene art des boykotts geht von der tatsache aus, daß eine statistische erhebung erstens aktuell und zweitens vollständig sein muß um verwertbar zu sein. wird das oben beschriebene spiel konsequent durchgezogen, kann es ein vierteljahr dauern bis der fragebogen überhaupt offiziell zur kenntnis eines staatsbürgers gelangt. bis zu diesem punkt ist jeder der beschriebenen schritte ohne sanktionen! und ab da ist es das übliche: je massenhafter die verweigerung desto besser für den boykotteur. zur kleinen erinnerung: in holland hatten dreißig prozent der befragten die antwort auf dieselbe geschichte (die ‚volkszählung' ist europaweit!) verweigert, worauf die ganze sache null und nichtig wurde. ergo auch keine gerichtlichen nachspiele.

gina rossi



FATAL ERROR

⇒ PURGE HERBERT H.

1969, als bekannt wurde, daß das Bundesinnenministerium einen Superspeicher zur Erfassung aller persönlichen Daten sämtlicher Bundesbürger plante, war Herbert H. gerade 14 Jahre alt und entsprechend desinteressiert. Die Entwicklung der Datenvernetzung in den 70ern, exponential propagiert von Deutschland bekanntem „Im-kriminalistischen-Vorfeld-Schnüffler" hat Herbert H. dann freakweise einfach verpennt.

Am 14. April 1983 nun drückte ein freundlicher Mensch vor H.'s Wohnungstür selbigem einen Fragebogen in die Hand, mit der Bitte um ausgefüllte Rückgabe. Die Aktion liefe, so hörte H. in den Medien, zu bundesstatistischen Planungszwecken, zum Besten aller. Er las sich als kritischer Bürger den Fragebogen durch, dachte sich, als eigentlich unbescholtener Bürger, nun, meine Daten kriegen die, wer immer das auch sei, auch so zusammen, also fülle ich ihn aus, von wegen Boykott, funktioniert eh nie. Bußgeldverfahren gibts auch noch. Herbert H. machte sich an die Arbeit, er hatte ja nichts zu verbergen und Rasterfahndung und so Zeugs ging ihn nix an. Als der Zähler wiederkam, händigte Herbert brav seinen Fragebogen vollständig beantwortet dem kopfschüttelnden Zähler aus. Herbert wunderte sich noch darüber. Somit waren jetzt seine gesamten Daten im Statistischen Bundesamt gespeichert, zur Freude der Theoretiker auch des BKA, die jetzt endlich den permanenten Kurzschluß für ihre „gesellschaftliche Diagnose" als Voraussetzung zur „Kriminalitätsprophylaxe" erhalten hatten.

Ob sein Name und seine Adresse wirklich wie angekündigt gelöscht worden waren, erfuhr Herbert nie. Die Telefonnummer und der Computerschlüssel am Ende des Bogens waren es garantiert nicht. Sollte Herbert H. zufällig, völlig unschuldig, in eine Rasterfahndung geraten, hätte nicht einmal der Bundesdatenschutzbeauftragte mehr Einsicht in entsprechende Dateien. Das BKA fordert sie vom statistischen Bundesamt an, INPOL findet Namen und Adressen mit Leichtigkeit und Herbert H. ist damit unauffindbar im Sicherheitsbereich verschwunden. Aber wie gesagt, Herbert H. hat überhaupt nichts zu befürchten, er hat ja nichts zu verbergen.

Der Fragebogen war inzwischen längst vergessen, als Herbert H. plötzlich einen Biref seiner Vermieterin, einer großen Wohnungsbaugesellschaft, erhielt, in dem diese eine nach den gültigen Mietgesetzen legale 'Mieterhöhung ankündigte, andernfalls müsse ihm leider gekündigt werden. Das können die doch gar nicht, dachte sich unser Freund und legte Widerspruch ein. Es kam zum Prozeß, den Herbert aufgrund der Begründung seiner Vermieterin, die Vergleichsmieten in der Umgebung seien ungleich höher, verlor. Die entsprechende Information hatte die Gesellschaft vom statistischen Bundesamt erhalten. Herbert fand keine billigere Wohnung und zahlte.

Später ging die Firma, für die Herbert arbeitete, Pleite. Pech. In seiner Umgebung war die Arbeitslosenquote im Vergleich zu anderen Gegenden relativ hoch. Aber das statistische Bundesamt schuf Abhilfe, indem es die Strukturdaten dieser Gegend einem großen Konzern vermittelte, der nun, bei weitaus niedrigeren Löhnen zwar, dennoch Arbeit anbot, sich dort ansiedelte, nicht ohne vorher die Marktchancen, ebenfalls mit Hilfe des genannten Amtes, seiner Produkte genau kalkuliert zu haben. Vielleicht war es aber auch ein Rüstungskonzern, wer weiß. Herbert jedenfalls war froh, überhaupt Arbeit zu haben. Geld auf dem Konto und seine Hypomonetorkarte.

Es herrschte Ruhe im Land, tödliche Ruhe. Schon einmal war es so gewesen.

Eines schönen Tages standen dann zwei nette Herren vor Herberts Tür, um ihn ein paar Fragen zu stellen. Er öffnete, hielt den beiden seine Identitätskarte mit Magnetstreifen entgegen. Einer fuhr mit seinem Lesestift darüber hin. Der andere setzte Kopfhörer auf, und nickte ein paarmal sinnend vor sich hin. Beide erklärten Herbert, daß seine Daten eigentlich keine

Abnormitäten aufwiesen, bis auf eine Kleinigkeit. Früher einmal habe er doch, am 27.3.1983, um 22.30 Uhr ziemlich stockbesoffen ein Wahlplakat angepinkelt und sei daraufhin am 30. 6.1983 wegen Sachbeschädigung zu einer geringen Geldstrafe verurteilt worden. Nein, daran könne er sich nicht mehr so recht erinnern. Ja, hier in seiner Gegend sei alles ruhig, nein, keine besonderen Auffälligkeiten. Er habe nichts beobachtet und kaum Kontakt zu den Nachbarn, sehe lieber fern, man habe ja soviel Auswahl an Programmen. Die beiden Herren verabschiedeten sich.

Eines Tages waren dann plötzlich die Mieter über ihm verschwunden. Herbert bemerkte es, als er — auf dem vorgeschrieben Weg selbstverständlich — von der Arbeit nach Hause kam. Er wunderte sich noch darüber, daß die Personenerkennungssensoren, die nur Bewohnern Zutritt gewährten, abgeschaltet waren, als er den Transportrobotern begnete, die das Möbelsammelsurium derer von oben abholten. Neugierig blieb Herbert stehen, bis ihm der Aufsichtsroboter befahl weiterzugehen. Er stieg die Treppe weiter hinauf, im Lift wurde ihm immer so schwindelig. Na ja, so ganz astrein waren die von oben noch nie gewesen. Erleichtert steckte er seine Magnetkarte in den vorgesehenen Schlitz seiner Tür, die sich aber nicht öffnen wollte. Er besah sich die Karte, ja, es war die richtige. Herbert H. machte sich spornstreichs auf den Weg zur Verwaltung seines Wohnblocks.

Dort erfuhr er, daß dort vom Terminal seines Arbeitgebers Daten abgerufen worden waren. Man stand dort im Begriff, ihn wegen der in Bälde zu erwartenden Verringerung seiner Leistungskapazität auf einen anderen, geringer dotierten Posten zu versetzen. Daher werde er in Zukunft die erforderte Miete nicht mehr aufbringen können und in Zahlungsverzug geraten. Er müsse daher verstehen, daß seine Wohnung nun anderweitig belegt werden müsse, zumal auch seine Krankenkasse, weil er die zu erwartende Arbeitsunfähigkeit durch übermäßigen Alkoholgenuß selbst verschuldet habe, nicht bereit wäre, anfallende Kosten zu übernehmen. Herbert verstand zwar nicht ganz, aber die werden wohl schon recht haben, die müssen ja auch sehen, wo sie bleiben. Er gab seine Magnetkarte ab, erhielt Bescheid über den Verbleib seiner Habseligkeiten.

Herbert wanderte ein wenig durch die Gegend, unschlüssig darüber, wohin er sich wenden sollte. Nach einem Weilchen in der herbstlichen Kälte verspürte er Hunger, fingerte in seinen Taschen und fand als einziges die Großeinkaufszentrumkreditkarte. Immerhin etwas.

Im hellerleuchteten Hypersupercenter war es warm, aus den unsichtbaren Lautsprechern erklang Streichmusik. Herbert wollte sich etwas Gutes gönnen, nach den schlechten Erfahrungen dieses Tages. Schildkrötensuppe, aber die konnte er ja nicht mehr kochen. Also etwas Kaltes. Lachsschinken vielleicht. Langsam kehrte seine gute Laune zurück. Schließlich packte ihn eine regelrecht euphorische Hoffnung auf bessere Zeiten. Es würde wieder aufwärts gehen. An der Autofotoregistratur ließ er sich mit seinem Einkaufskorb fotografieren, stellte sich auf das Laufband und schob seine Karte in den Terminal an der Sperre.

Die inneren Greifer faßten die Karte, aber irgendwie bekam Herbert seine Finger von ihm nicht los. Sie klebten fest. Verzweifelt versuchte er, die Karte zurückzuziehen, aber es ging nicht. Jetzt steckte schon seine ganze Hand im Schlitz. Dann sein ganzer Arm, die Schulter, der Kopf und zum Schluß ragten nicht einmal mehr seine Füße heraus. Der Einkauswagen stand einsam vor der Sperre. Langsam hob sich die Schranke.

Beate

Big Brother's Buchtip

Ein Buch, das jeder Spacegüerilla lesen sollte heißt: **Little Brother**, ECO-Verlag, Zürich. Spannend zu lesen, wie die Züricher .Polizei mit Rasterfahndung der Bewegung auf der Spur ist. Aber, es ist ein Fehler im System...
Wen gleiches Thema sachlich bearbeitet interessiert, lese Kursbuch 66 **Die erfaßte Gesellschaft**, Dez. '81, und/ oder **Wechselwirkung**, Jg. 5, 1. Quartal, Feb. '83.

VERDATET UND VERKAUFT — GEDANKEN ZUR VOLKSZÄHLUNG — AKTIONEN ZUR VOLKSZÄHLUNG & BOYKOTT DER VOLKSZÄHLUNG

Also, zuerst müssen wir mal von dem Treffen am Montag im ZOFF berichten. Es sind über 100 Leute gekommen, womit wir natürlich fest gerechnet hatten. Wir waren arg überrascht. Noch überraschter waren wir, wie gut sich das ganze dann entwickelt. Es waren nämlich keine blöden Laberköpfe sondern engagierte und tatendurstige Streiter. Boykott oder nicht, das war und ist keine Frage. Die Frage ist nur, wie wir dieser gesammelten Power zur größten Wirksamkeit verhelfen. Wir einigten uns, Gruppen zu bilden, um die Riesenarbeit, die in der kurzen Zeit geleistet werden muß, zu bewältigen. Was wir alles machen: Ein Flugblatt kommt in jeden Briefschlitz von München. Die Presse wird mit Informationsmaterial gemästet. Wir kleben die ganze Stadt mit unseren Plakaten voll.
Wir richten eine Anlaufstelle ein, die jeden Tag besetzt ist. Wir nehmen Kontakt zu möglichst vielen anderen Gruppen und Initiativen auf.
Wir machen eine Informationsschrift und eine Gebrauchsanleitung für einen Boykott.
Unsere Anwälte beraten uns und machen eine Verfassungsklage. Die Leute, die zum Zählerdienst erpreßt werden, machen eine eigene Gruppe und überlegen, wie sie sich wehren können.
Wir organisieren eine Großveranstaltung.
Wir sammeln Boykotterklärungen.
Jeder wirbt in seinem Bekanntenkreis für den Boykott.
Wir gründen Stadtteilgruppen.
Dazu brauchen wir jede/n Einzelne/n!!!
Die Treffen der einzelnen Gruppen stehen vorne im Blatt, soweit sie schon klar sind.

Unbeugsame Datenschützer

P.S.: Solange das ZOFF noch offen hat, ist auch das Kontakttelefon der „Unbeugsamen Datenschützer" täglich von 18 - 20 Uhr besetzt. Tel. 52 49 96

~~73-526-716~~

Volkszählung '83

Wohnungs- und Haushaltsbogen

mit Gebäudeangaben

Bitte beachten Sie folgende Hinweise:

Stichtag für die Zählung ist der **27. April 1983.**

Für jeden Haushalt ist ein Wohnungs- und Haushaltsbogen anzulegen. Zu einem Haushalt zählen alle Personen, die in einer Wohn- und Wirtschaftsgemeinschaft zusammen leben. Einen eigenen Haushalt bilden auch Personen, die für sich allein wohnen und wirtschaften, sowie Untermieter.

Der **Wohnungsbogen** enthält im unteren, **grün umrandeten** Abschnitt auch noch **Fragen zum Gebäude.** Diese Fragen sind **nur für Gebäude** mit Wohnraum zu beantworten.

Bei Haushalten mit mehr als 5 Personen ist ein **weiterer Wohnungs- und Haushaltsbogen** anzulegen. Vergessen Sie bitte nicht, auch dort die Anschrift sowie die Anzahl aller Personen im Haushalt einzutragen. Sie brauchen aber den Wohnungsbogen nicht noch einmal auszufüllen. Im Haushaltsbogen tragen Sie bitte die 6. Person als 1. Person, die 7. Person als 2. Person ein usw..

Für jede zum Haushalt gehörende Person ist im Haushaltsbogen **eine eigene Spalte** auszufüllen, beispielsweise auch für Säuglinge, Hausgehilfinnen und Personen mit weiterer Wohnung oder Unterkunft/Zimmer (z. B. **auswärts wohnende** Erwerbstätige, Schüler, Studenten), auch wenn sie am Tage der Zählung nicht anwesend sind.

Personen mit mehr als einer Wohnung oder Unterkunft / Zimmer in der Bundesrepublik Deutschland einschl. Berlin (West) sind an **jedem Wohnsitz** in einen Wohnungs- und Haushaltsbogen einzutragen.

Bewohner von Wohnheimen füllen sowohl einen **Wohnungs- als auch einen Haushaltsbogen** aus.

Personen in Anstalten, die keinen eigenen Haushalt führen, brauchen **nur** die Fragen im **Haushaltsbogen** zu beantworten.

Wird eine Wohnung **ausschließlich gewerblich** genutzt, so ist **kein** Wohnungs- und Haushaltsbogen auszufüllen.

Der Zähler ist verpflichtet festzustellen, ob alle erforderlichen Angaben gemacht worden sind.

Rechtsgrundlage:
Volkszählungsgesetz 1983 vom 25. 3. 1982 (BGBl. I S. 369/GVBl. S. 775) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (BStatG) vom 14. 3. 1980 (BGBl. I S. 289/GVBl. S. 567). Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 5 Volkszählungsgesetz 1983 in Verbindung mit § 10 BStatG.
Dem Datenschutz und der statistischen Geheimhaltung wird voll Rechnung getragen. Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 11 BStatG grundsätzlich geheimgehalten und dürfen nur den in § 9 Volkszählungsgesetz 1983 genannten Stellen zugänglich gemacht werden. Weitere Informationen zur Auskunftspflicht und zur statistischen Geheimhaltung entnehmen Sie bitte der letzten Seite des Fragebogens.

Anzahl der Personen im Haushalt

Anschrift des Haushalts

Name

Vorname

Straße/Hausnummer

Postleitzahl (PLZ) Gemeinde

1 0 0 0 BERLIN

Telefon-Nr.

Bitte nur Bleistift benutzen!

Bitte die Blätter nicht knicken und nicht voneinander trennen!
(Die Blätter werden maschinell gelesen!)

Systemform 8210 Printa 8 BJ

Wohnungsbogen

BA 2

mit Gebäudeangaben

EK Nr.

Kenn Nr. ~~73-626 716~~

Untermieter haben auf dieser Seite nur die Fragen 1c und 2 zu markieren. Ist jedoch die gesamte Wohnung an mehrere Untermieter vermietet **(total untervermietete Wohnung)**, so müssen von einem dieser Untermieter auch die Fragen 5 - 10 beantwortet werden. Von jedem Untermieter ist außerdem ein Haushaltsbogen auszufüllen.

Wohnheim: Sind Räume von mehreren Personen belegt, die keinen gemeinsamen Haushalt führen, so beantwortet auf dieser Seite **eine** Person die Fragen 1-10, die **übrige(n)** nur die Fragen 1 und 2. Von jedem Bewohner eines Wohnheimes ist außerdem der Haushaltsbogen auszufüllen.

Für eine **leerstehende Wohnung** sind vom Gebäudeeigentümer oder dessen Vertreter die Fragen 5, 6a, 7, 8, 9 und folgende Frage zu beantworten:

Seit wie vielen Monaten steht die Wohnung leer? bis 3 · 4 · 6 · 7-12 · 13 od. mehr

Wohnungsangaben

FÜR ALLE HAUSHALTE

1 **Bewohnen Sie die Wohnung/Räume als**
- a) **Eigentümer,** Miteigentümer oder Kaufanwärter
- b) **Hauptmieter,** Altenteiler, Wohnheimbewohner
- c) **Untermieter**

2 **Sind Sie Angehöriger ausländischer Streitkräfte oder diplomatischer, berufskonsularischer Vertretungen?** nein · ja

FÜR EIGENTÜMER, HAUPTMIETER

* 3 **Ist die Wohnung eine Freizeitwohnung?** nein · ja

4 **Wann ist der Haushalt in diese Wohnung eingezogen?**
Bitte Angaben für das am längsten hier wohnende Haushaltsmitglied
vor 1970 · 1970-1974 · 1975-1980 · 1981 · 1982 · 1983

5 **Hat die Wohnung** Küche/Wohnküche · Kochnische/Kochschrank · Toilette (innerhalb der Wohnung) · Bad/Dusche

* 6 a) **Wird die Wohnung überwiegend beheizt mit**
Fern-, Blockheizung · Zentralheizung · Etagenheizung · Einzel- od. Mehrraumofen (auch Elektrospeicher)

b) **Welcher Brennstoff, welche Wärmequelle wird verwendet?** *Mehrfache Antworten möglich!*
Gas · Heizöl · Strom · Kohle, Holz usw. · Fernwärme · Solarzellen, Wärmepumpe

FÜR EIGENTÜMER, HAUPTMIETER

* 7 **Wie viele Räume haben mindestens 6 Quadratmeter?** *(ohne Küche, Bad, Toilette, Flur)*
1 · 2 · 3 · 4 · 5 · 6 · 7 · 8 · 9 od. mehr

Falls darunter untervermietete oder gewerblich genutzte Räume sind:
a) Anzahl der untervermieteten Räume: 1 · 2 · 3 od. mehr
b) Anzahl der gewerblich genutzten Räume: 1 · 2 · 3 od. mehr

* 8 **Wie groß ist die Fläche der gesamten Wohnung?** *(einschl. Küche, Bad, Toilette, Flur, Mansarden u. ä. sowie untervermieteter oder gewerblich genutzter Räume in der Wohnung)* volle m²

* 9 **Ist die Wohnung mit Mitteln aus öffentlichen Haushalten gefördert?** nein · ja

10 **Ist in der Wohnung Telefonanschluß?** nein · ja

FÜR HAUPTMIETER

11 **Wie hoch ist die Monatsmiete?**
Zur Miete rechnen auch die monatlich aufzuwendenden Beträge für Wasser, Kanalisation, Straßenreinigung, Müllabfuhr, Treppenhausbeleuchtung, Schornsteinreinigung.
Nicht zur Miete rechnen Umlagen für Zentralheizung, Warmwasserversorg., Garagenmiete, Untermieterzuschlag, Zuschlag für Möblierung.
volle DM

12 a) **Handelt es sich um eine Dienst-, Werks-, Hausmeister-, Stiftswohnung, Berufs- oder Geschäftsmietwohnung?** nein · ja

b) **Ist die Wohnung vom Eigentümer verbilligt, kostenlos überlassen oder ist die Miete wegen finanzieller Vorleistungen** (z. B. Mietdarlehen) **ermäßigt?** nein · ja

Bitte nur Bleistift benutzen!

Bei ★ bitte Erläuterungen auf der gegenüberliegenden Seite beachten!

Gebäudeangaben: Bitte nur ausfüllen, wenn Sie Eigentümer, dessen Vertreter oder Verwalter dieses Gebäudes sind!

1 **Gebäudeart**
Wohngebäude *(Gebäude mindestens zur Hälfte für Wohnzwecke genutzt)* · sonstiges Gebäude mit Wohnraum · bewohnte Unterkunft *(z. B. Baracke)*

2 **Wer ist Eigentümer, Kaufanwärter bzw. Erbbauberechtigter des Gebäudes?**
Einzelperson oder Ehepaar, Erbengemeinschaft oder ähnliche Personengemeinschaft · Gemeinschaft von Wohnungseigentümern *(nur bei Eigentumswohnungen)* · gemeinnütziges Wohnungsunternehmen, Wohnungsbaugenossenschaft oder Organ der staatl. Wohnungspolitik · freies Wohnungsunternehmen · sonstiger Eigentümer

3 **Baujahr des Gebäudes** *(Jahr der Bezugsfertigstellung)*
bis 1900 · 1901-18 · 1919-48 · 1949-57 · 1958 · 59 · 60 · 61 · 62 · 63 · 64 · 65 · 66 · 67 · 68 · 69 · 70 · 71 · 72 · 73 · 74 · 75 · 76 · 77 · 78 · 79 · 80 · 81 · 82 · 83
Bei Erweiterungs- und Umbauten ist das ursprüngliche Baujahr anzugeben, bei Wiederaufbau nach Totalschaden das Jahr des Wiederaufbaus.

* 4 **Sind Wohnungen im Gebäude mit Mitteln aus öffentlichen Haushalten gefördert?** *(nur Erster Förderungsweg)*
keine · alle · nur ein Teil

Nur vom Statistischen Landesamt auszufüllen!

Fläche (8) Miete (11) Gebäude

Haushaltsbogen BA 3 EK-Nr Kenn-Nr. 72-626-746

Verzeichnis aller zum Haushalt gehörenden Personen:

1. Person Name	2. Person Name	3. Person Name	4. Person Name	5. Person Name
Vorname	Vorname	Vorname	Vorname	Vorname
1 Geburtsdatum Tag Monat Jahr	Tag Monat Jahr	Tag Monat Jahr	Tag Monat Jahr	Tag Monat Jahr

FÜR ALLE PERSONEN

		1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
2 Geschlecht	männlich					
	weiblich					
3 Familienstand	ledig					
	verheiratet					
	verwitwet					
	geschieden					
* **4** Rechtliche Zugehörigkeit zu einer Religionsgemeinschaft	Römisch-katholische Kirche					
	Evangelische Kirche					
	Evangelische Freikirche					
	Jüdische Religionsgemeinschaft					
	andere Religionsgemeinschaft					
	keiner Religionsgemeinschaft zugehörig					
* **5** Staatsangehörigkeit	deutsch					
	nicht deutsch					
* **6** Wird außer der hiesigen Wohnung noch eine weitere Wohnung (Unterkunft/Zimmer) in der Bundesrepublik Deutschland einschl. Berlin (West) bewohnt?	nein					
	ja					
Falls ja: a) *Für Verheiratete, die nicht dauernd getrennt leben:* Ist die hiesige Wohnung die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie?	nein					
	ja					
b) *Für alle übrigen Personen:* Ist die hiesige Wohnung die vorwiegend benutzte Wohnung?	nein					
	ja					
c) *Außerdem für Erwerbstätige, Schüler/Studenten:* Gehen Sie vorwiegend von der hiesigen Wohnung aus zur Arbeit oder Schule/Hochschule?	nein					
	ja					
* **7** Welche Person ist erwerbstätig[1])	über 36 Std.[2]) in der Woche (Vollzeit)					
	bis zu 36 Std.[2]) in der Woche (Teilzeit)					
	arbeitslos, arbeitsuchend					
	nicht erwerbstätig					
	Hausfrau					
	Schüler, Student					
* **8** Überwiegender Lebensunterhalt jeder Person	Erwerbs-, Berufstätigkeit					
	Arbeitslosengeld, -hilfe					
	eigene Rente, Pension					
	Unterhalt durch Eltern, Ehegatten usw.					
	eigenes Vermögen, Vermietung, Zinsen, Altenteil					
	sonstige Unterstützungen (z. B. Sozialhilfe, BAföG)					

Mehrfache Antworten je Person möglich!

[1]) *Auch Landwirt, mithelfender Familienangeh., Auszubildender*

[2]) *Maßgebend ist die normalerweise in der Woche geleistete Arbeitszeit*

FÜR ERWERBSTÄTIGE

		1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
* **9** Zur Zeit tätig als	Facharbeiter, Geselle, Vorarbeiter					
	sonstiger Arbeiter					
	Angestellter					
	Auszubildender (Lehrling) gewerblich					
	Auszubildender (Lehrling) kaufm./techn.					
	Beamter, Richter, Beamtenanwärter					
	Selbständiger ohne bezahlte Beschäftigte					
	Selbständiger mit bezahlten Beschäftigten					
	mithelfender Familienangehöriger					
* **10** Falls noch eine weitere Erwerbstätigkeit ausgeübt wird, handelt es sich um eine	landwirtschaftliche Tätigkeit					
	sonstige Erwerbstätigkeit					

FÜR PERSONEN mit Schulabschluß

		1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
* **11** Allgemeiner Schulabschluß	Volksschule, Hauptschule					
	Realschule oder gleichw. Abschluß (z. B. Mittlere Reife, Fachschulreife)					
	Hochschulreife (Abitur), Fachhochschulreife					
* **12** Abschluß an einer berufsbildenden Schule/Hochschule	Berufsschule					
	Berufsfachschule (z. B. Handels-, Verwaltungsschule)					
	Fachschule					
	Fachhochschule (Ing.-Schule, höhere Fachschule)					
	Hochschule (einschl. Lehrerausbildung)					

ohne durch Frage 14

Bitte nur Bleistift benutzen!

Bei * bitte Erläuterungen auf dem Einlegeblatt beachten!

Haushaltsbogen BA 4 EK-Nr Kenn-Nr. 72-626-746

1. Person Vorname	2. Person Vorname	3. Person Vorname	4. Person Vorname	5. Person Vorname

FÜR PERSONEN über 14 Jahre

* **13** **Falls eine praktische Berufsausbildung** (z. B. Lehre) **abgeschlossen wurde:**

a) Auf welchen Lehrberuf bezog sich diese Ausbildung?

b) Dauer dieser Ausbildg.: ___ Jahre

* **14** **Falls ein Abschluß an einer Berufsfach-, Fach-, Fachhoch-, Hochschule vorliegt:** Hauptfachrichtung des letzten Abschlusses (siehe auch Frage 12)

* **15** **Geschäftszweig/Branche:** Zu welchem Geschäftszweig (Wirtschaftszweig, Branche, Behörde) gehört der Betrieb (Firma, Dienststelle), in dem Sie tätig sind?

* **16** **Ausgeübte Tätigkeit:** Welche Tätigkeit, welchen Beruf (bei Beamten zusätzlich Amtsbezeichnung) üben Sie aus?

Stichwortartige Beschreibung dieser Tätigkeit:

FÜR ERWERBSTÄTIGE sowie SCHÜLER/STUDENTEN

* **17** **Name und Anschrift der Arbeitsstätte/Schule/Hochschule:** (Bitte vollständige Angaben einschl. Gemeindeteil, Straße/Hausnummer)

Name:	Name:	Name:	Name:	Name:
Straße/Hausnummer:	Straße/Hausnummer:	Straße/Hausnummer:	Straße/Hausnummer:	Straße/Hausnummer:
PLZ Gemeinde: Gemeindeteil:	PLZ Gemeinde: Gemeindeteil:	PLZ Gemeinde: Gemeindeteil:	PLZ Gemeinde: Gemeindeteil:	PLZ Gemeinde: Gemeindeteil:

FÜR ERWERBSTÄTIGE

		1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
* **18** Hauptsächlich benutztes Verkehrsmittel auf dem Hinweg zur Arbeit oder Schule/Hochschule *(längste Wegstrecke)*	kein Verkehrsmittel (zu Fuß), Fahrrad					
	Pkw, Motorrad, Moped, Mofa					
	U-Bahn					
	S-Bahn					
	Bus, sonstige öffentl. Verkehrsmittel					
* **19** Normalerweise für den Hinweg zur Arbeit oder Schule/Hochschule benötigte Zeit	entfällt, da auf gleichem Grundstück					
	unter 15 Minuten					
	15 bis unter 30 Minuten					
	30 bis unter 45 Minuten					
	45 bis unter 60 Minuten					
	60 Minuten und mehr					

FÜR PERSONEN in Anstalten, Heimen, Wohnheimen u. ä.

20 Gehören Sie zum Personal (einschl. Angehörige)						
oder sind Sie Insasse						

Nur vom Statistischen Landesamt auszufüllen!

13

1
2
3
4
5

In den neun Jahren, die ich nun für das ‚Blatt' schreibe, hat es zahlreiche Wahl-Diskussionen während der Redaktionssitzungen gegeben, mitunter recht heftige. Einmal startete das ‚Blatt' sogar eine Antiwahlkampagne, mit Plakaten auf den U-Bahnhöfen und einer Nichtwählerparty, eine Aktion, mit der ich nicht einverstanden war, weil ich einen Unterschied zwischen Bundestags-, Landtags- und Stadtratswahlen sehen wollte. Einmal schrieb ich selber einen Artikel ‚Wühlen statt Wählen', was mir den Vorwurf einbrachte, man könnte auch wählen und wühlen. Mitunter kamen Kandidaten oder Sympathisanten von Kandidaten zu uns und wollten mit der Redaktion über Ziele und Aussagen ihrer Partei diskutieren. Das ‚Blatt' hütete sich stets, eine eindeutige Wahlaussage für die oder andere Partei abzugeben, meistens zu Recht, denn oft blieb nur die Wahl zwischen Krebs und Cholera.

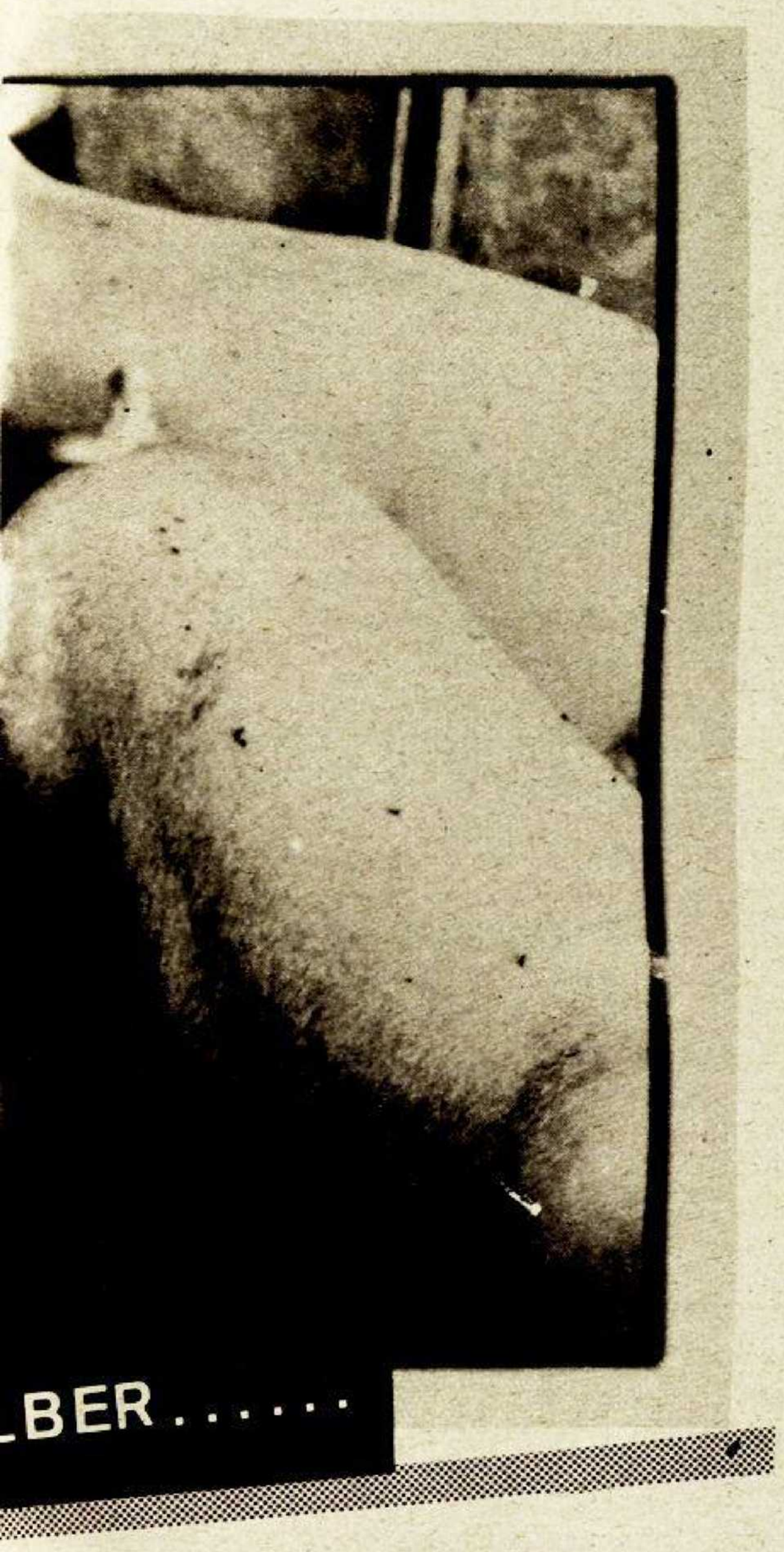
Zu tief saß auch in den meisten von uns die Abneigung gegen jede Art von Partei, als einer überholten bürgerlichen Organisationsform. Zu stark war das Mißtrauen gegen den Parlamentarismus generell, gegen das Gemauschel um Posten und Positionen, gegen die Korrumpierung durch Macht und Geld kurzum gegen Realpolitik, wie sie uns tagtäglich in abstoßendster Form begegnete. Irgendwie lebte in uns allen die Utopie von einer anderen Gesellschaft, ohne Staat, ohne Parteien, ohne Polizei, ohne Zwänge, ohne Gesetze. Ein Traum - ein schöner Traum, dessen Verwirklichung wohl keiner von uns mehr erleben wird. Diese schmerzliche Erkenntnis war sicher für die meisten von uns die bitterste Erfahrung des deutschen Herbstes 1977. Ein Traum zerrann und ein Trauma blieb. Viele von uns haben sich von diesem Schock nie ganz erholt. Man wollte alles und bekam nichts, nun will man auch das wenige nicht mehr, das zu erreichen ist.

Seit 1961 habe ich zweimal bei einer Bundestagswahl gewählt. 1965 die SPD, 1980 - man möge es mir verzeihen - die FDP. Man wählt ja, wenn man mit Überlegung wählt, aus zwei Gründen. Einmal aus einer gesamtpolitischen Verantwortung heraus, zum anderen aus persönlicher Betroffenheit.

Als ich 1961 nach Deutschland zurückkam, lag die BRD in einem politischen Schlaf. Adenauer regierte, das Volk arbeitete und genoß den Wohlstand. Die SPD bemühte sich mit aller Kraft, auch für diejenigen ‚wählbar' zu werden, die bisher aus lauter Angst ihren Volkswagen und ihren Kühlschrank zu verlieren, die CDU gewählt hatten (‚Keine Experimente', oder ‚Alle Wege führen nach Moskau') und war zu jedem Kompromiß bereit. Sie bekannte sich zu Adenauers Europapolitik, versöhnte sich mit der Wiederaufrüstung, entsagte allen Sozialisierungsplänen und hatte gerade die Anti-Atom-Kampagne so heftig ans Herz gedrückt, daß der die Luft ausging. Trotzdem war sie gegenüber der CDU/CSU das kleinere Übel und man konnte damit rechnen, daß sie bei einer Regierungsübernahme wenigstens den Kalten Krieg beenden und den verklemmten Mief dieser Ära vertreiben würde. Deshalb wählte ich sie 1965.

Aufgeschreckt hatte mich vor allem die Aktion gegen den ‚Spiegel' am 26. Oktober 1962, als Franz Josef Strauß versuchte, außerhalb der Legalität die einzige oppositionelle Kraft dieser Jahre auszuschalten. Dieser massive Angriff auf das Grundgesetz und die Pressefreiheit markierte einen Meilenstein in der deutschen Nachkriegsgeschichte und klärte viele über die tatsächliche Lage der BRD auf. (Ein ähnlicher Einschüchterungsversuch gegen die Zeitschrift ‚Konkret', am 11. Januar 1983 zeigt, daß wir uns heute wieder in einer ähnlichen Situation befinden, nur haben das die meisten nicht erkannt.)

Damals wurde ich enttäuscht, denn ein Jahr später - 1966 - bildete die SPD mit der CDU/CSU eine große Koalition. Die hielt zwar nicht lange und die neue sozialliberale Koalition ließ sich wenigstens nicht länger von Axel Cäsar Springer die Ostpolitik diktieren. Sie schuf auch das Klima, in der die Nachwirkungen der außerparlamentarischen Opposition dazu führten, daß die erstarrten Strukturen unserer Gesellschaft etwas aufgelockert wurden, so daß so etwas wie eine sexuelle Befreiung und Emanzipationsprozesse wenigstens ansatzweise möglich waren. Veränderungen, die heute kaum noch einer ermessen kann, der nicht die Verkrampftheit und moralische Verkrüppelung der Adenauerära kennengelernt hat (zu der uns heute die CDU/CSU wieder zurückführen will). Aber die SPD stellte auch



ODER DREI ODER VIER GRÜNDE, GRÜN ZU WÄHLEN

den oben genannten Gründen die SPD nicht wählen wollte, die Grünen mit Sicherheit damals die Fünf-Prozent-Hürde nicht übersteigen würden, eine Stimme für sie also nur Strauß zugute kam, blieb mir nichts anderes übrig, als die FDP zu wählen, die sich außerdem wenigstens ansatzweise gegen den Überwachungsstaat gewehrt hatte. Das war meine gesamtpolitische Überlegung. Aus meiner persönlichen Betroffenheit heraus wählte ich die FDP, weil sie als einzige Partei offen verkündete, den Paragraphen 175 abschaffen zu wollen. Die Schwulen waren für die FDP damals sozusagen die Robbenbabies von 1983, nur mit dem Unterschied daß die später die FDP nicht zur Verantwortung ziehen können. Die FDP hat es sogar - das muß gesagt werden - bei den Koalitionsverhandlungen versucht, es scheiterte am SPD-Kanzler Schmidt, der es energisch ablehnte, den Paragraphen abzuschaffen. Unter den wenigen Gegnern der Streichung in der FDP befand sich übrigens der jetzige Justizminister Engelhard.

Nun steht wieder eine Wahl ins Haus und es wird uns keine andere Wahl bleiben, als zu wählen, denn wenn es der bürgerlich-konservativen Koalition am 6. März gelingt, die Wahl zu gewinnen, wird keiner von uns ungeschoren davonkommen. Ich bin sehr selten mit Strauß einer Meinung, aber daß die Wahlen am 6. März die entscheidendsten Wahlen seit 1949 sind, da stimme ich mit ihm überein, auch wenn er natürlich ein anderes Ergebnis erwartet als ich.

Es ist kein Hitler, der am 6. März zur Macht drängt und auch keine nationalsozialistische oder faschistische Diktatur, die uns droht, aber es reicht auch so. Was uns bevorsteht, ist eine Koalition korrupter Reaktionäre, kalter Krieger und machtbesessener Technokraten, die uns technisch-politisch in das Jahr 1984 und geistig-moralisch in den Mief der 50er Jahre führen will. Nostalgie ist aber ein Luxus, den man sich vielleicht in der Mode oder in der Musik leisten kann, in der Kunst aber, oder in der Moral kann es lebensgefährlich werden.

Mit großen Worten wird die ‚geistige und moralische Wende' angekündet, die mit den Schmiergeldern des Flick-Konzerns vorbereitet wurde. Da hielten sie alle die Hände auf, von Strauß über Kohl bis Lambsdorff, Friedrich, Möllemann und Co. und selbst die rechten SPD-Genossen waren im Nehmen nicht kleinlich. Also ausgerechnet diejenigen, die den Grün-Alternativen mangelndes Demokratieverständnis vorwerfen, die das imperative Mandat als angeblich undemokratisch ablehnen und selber dem kategorischen Imperativ der Großindustrie unterworfen sind. Sie protestieren lautstark, daß ein Abgeordneter nicht an Weisungen (der Basis) gebunden sei, aber anscheinend an Überweisungen (von Flick & Co). Ein mehr als merkwürdiges Demokratieverständnis. Hier gebietet es schon der moralische Anstand, eine Partei zu wählen, die nicht in den größten Korruptionsskandal der deutschen Ge-Geschichte verwickelt ist. Hier gilt es, die Verschwörung des Schweigens, zu der sich anscheinend alle etablierten Parteien verpflichtet haben, zu durchbrechen und eine völlige Aufklärung mit allen Konsequenzen zu verlangen.

Ausgerechnet ein Herr Strauß und seine CSU wollen sogar die Grün-Alternativen in die Nähe des Faschismus rükken und ausgerechnet ein Herr Strauß spricht dann am 30. Januar 1983 - 50 Jahre nach Hitlers Machtantritt im Jahre 1933 - von einer ‚kulturellen Entartung', übernimmt den Jargon der Nazis. Ich glaube, ich kann hier im Namen der gesamten Blatt-Redaktion sprechen, wenn ich erkläre, daß wir uns voller Stolz in der Tradition jener ‚entarteten Künstler' wissen, die von den Nazis verjagt, ermordet und verfolgt wurden, ob sie nun Bertolt Brecht, Erich Mühsam, Lion Feuchtwanger, Ernst Toller, Kurt Tucholsky, Oskar Maria Graf, George Grosz, Max Beckmann, Therese Giehse, Paula Modersohn-Becker, Heinrich Vogeler, Theodor Lessing, Heinrich Mann, John Heartfield oder Carl von Ossietzky hießen.

Solche Äußerungen eines Franz Josef Strauß oder anderer zeigen uns schon heute, was wir nach dem 6. März zu erwarten haben, wenn diese Leute die Wahl gewinnen sollten.

Wenn Franz Josef Strauß sich zum ‚Kern der geistig-moralischen Führung' zählt und fordert, daß in den Schulen wieder ‚Ehrfurcht vor Gott, und Sinn für alles Wahre, Gute und Schöne' vermittelt wird, weiß man, was man davon zu halten hat. Ich halte ihn zwar nicht für einen Faschisten, aber für einen machtbesessenen Politiker, der unberechenbar ist und der sich mit jedem verbündet, der ihm auf dem Wege zur Macht behilflich ist. Daß er unberechenbar ist, bewies er schon als Verteidigungsminister, als er auf dem Höhepunkt der Kubakrise im Alkoholrausch durch den Garten einer Bonner Villa taumelte. Wenn dieser Mann seine Hand mit am Drücker für Raketen hat, besteht Lebensgefahr. Mir ist es egal, wenn er sich in New York von einer Straßennutte die Brieftasche klauen läßt, aber wenn er, der als Ministerpräsident ein Zugeld als Anlageberater für den Flickkonzern kassiert, von einer ‚geistig-moralischen' Wende' spricht, dann kommt mir das Kotzen. Und der andere ‚Repräsentant' dieser Wende, der mit seiner Sekretärin zusammenlebt und sie zur Regierungsdirektorin ernennt, weil sie die Kunst beherrscht, Eier weich zu machen, will sich ausgerechnet zum Schutzpatron der deutschen Familie hochstilisieren. Nein! Danke! Was da zur Macht drängt, sind die typischen Vertreter einer verlogenen bürgerlichen Moral.

Man muß diesen Möchtegerngoebbels Geißler auf dem Woodstock der Popper, dem Jugendtreffen der CDU, gehört haben, um zu wissen, woher der Wind weht. Auf ihrem Weg zur Macht kennen sie keine Hemmungen. Mit Lü-

verschärfungen für die Zeit danach vorbereitet werden.
Angesichts dieser massiven Bedrohung ist jede nicht abgegebene Stimme eine Stimme für Strauß, Kohl, Dregger, Zimmermann, Geißler, Stoiber und Co.
Die SPD zu wählen, halte ich für gefährlich. Sie hat es in ihrer über 100-jährigen Geschichte stets verstanden, jede außerparlamentarische und fundamentale Opposition an das Herz zu drücken und ihr damit die Luft abzuschneiden. Das gelang ihr in den 50er Jahren mit der Anti-Atom-Bewegung und in den 60er Jahren mit der Jugend- und Studentenrebellion und dieses Schicksal würde auch der Ökologie- und Friedensbewegung drohen. Die SPD hat in entscheidenden Situationen das Wohl des Staates stets über das Wohl des Menschen gestellt, ob sie nun 1914 den Kriegskrediten zustimmte oder 1918 sich mit den Generälen des Kaisers verbündete, um die Sozialisten zu zerschlagen, oder ob sie in den 70er Jahren den Sicherheits- und Ordnungsstaat über den Rechtsstaat stellte. Die SPD kann nur durch eine fundamentale Opposition von außen gezwungen werden, wenigstens die schlimmsten Rückfälle zu verhindern und deshalb ist eine möglichst starke Grün-Alternative Fraktion notwendig, auch wenn bereits schon wieder durchsickert, daß die SPD nicht zu einer Zusammenarbeit mit den Grünen bereit ist, da sie befürchtet, zwischen der CDU/CSU und den Grünen wie zwischen zwei Mühlsteinen zerrieben zu werden. Deshalb wäre sie sogar bereit, eine CDU/CSU-Minderheitsregierung zu tolerieren. Aber selbst in diesem Falle wäre die idealste Lösung eine Mehrheitsopposition aus SPD und Grün-Alternativen, die zumindest das Schlimmste verhindern könnte.
Eines ist jedenfalls sicher: Wenn die bürgerlich-konservative Koalition am 6. März die absolute Mehrheit schafft, ist jeder von uns betroffen und wird die Folgen zu spüren bekommen. Das Demonstrationsrecht wird verschärft und die Demonstranten zur Kasse gebeten. Die Erleichterungen beim Paragraphen 218 werden ebenso rückgängig gemacht wie beim Scheidungsrecht. An eine Änderung oder Aufhebung des Paragraphen 175 ist nicht zu denken. Schüler und Studenten werden weniger Ausbildungshilfen bekommen, die Mieten steigen. Kritische Journalisten, besonders in linken oder alternativen Medien, müssen mit verschärften Repressionen rechnen, in den etablierten Medien wird man sie zum Schweigen bringen. In den Schulen wird - wie bereits von Strauß angekündigt - die Anpas-

[illegible] Jugendlichen trifft und weiter treffen wird und natürlich vor allem die Jugendlichen aus minderbemittelten Schichten.
Das sind nur einige der Gründe, warum ich die Grün-Alternativen wählen werde. Allerdings nicht im Rausch der Begeisterung, auch nicht von der Hoffnung getrieben, daß sich nun viel ändern wird. Vielleicht wäre es mit der Mehrheit von SPD und Grün-Alternativen möglich, wenigstens die Aufstellung der Raketen zu verhindern, oder aufzuschieben, den weiteren Ausbau der Atomindustrie zu stoppen und die Betonierung der Bundesrepublik aufzuhalten. Das wäre schon sehr viel und allein das würde es lohnen, die Grünen zu wählen.
Ich verfalle nicht in den Fehler, alles zu verlangen und dann alles hinzuschmeissen, wenn das nicht erreicht wird, um jenen das Feld zu überlassen, die nur darauf warten, daß wir resignieren, damit sie dann um so ungehemmter ihre inhumane, alles bedrohende Machtpolitik durchsetzen zu können. Auf diesen Ermüdungs- und Resignationsfaktor haben sie seit Jahren gewartet und warten noch immer darauf. Sie bauen auf die Sitzfestigkeit ihrer fetten Ärsche und notieren schadenfroh jeden Streit innerhalb der Grün-Alternativen, nehmen jede sinkende Demonstrantenzahl aufmerksam zur Kenntnis und vertrauen auf die Null-Bock-Stimmung, die ihnen zugute kommt.
Auch ich hatte und habe viele Vorbehalte gegen die Grünen, besonders dort wo ihnen das alternative Standbein fehlt, also in Bayern. Ich hatte ihnen in einer Kolumne vorhergesagt, daß sie ihr Wahlziel 1982, den Einzug in das Maximilianeum, nicht erreichen werden, weil sie sich zu sehr auf die konservative Mehrheit im Lande konzentrierten und nicht auf die progressiven oder alternativen Wähler. Sie glaubten ihre Stimmen bei den Wählern auf dem Land holen zu können, die mit gewissen Entscheidungen der CSU-Regierung nicht einverstanden waren und verhalfen damit der SPD zu einem Stimmengewinn, die sich zielbewußt an die Jugend und unzufriedene Minderheiten wandte. Aber die konservativen Wähler enthielten sich eher ihrer Stimmen, als sie den Grünen zu geben. Die vernachlässigten auch noch jede sozialistische Position, die notwendig ist für eine Solidargemeinschaft und vertrauten mehr dem kleinbürgerlichen Antikommunismus, der sich stets ver-

[illegible] Linie nichts mit Müsli und biodynamischem Gemüseanbau zu tun haben, sondern mit solidarischen und basisnahen Gemeinschaftsstrukturen, zu verdeutlichen und den Leuten nahezubringen. Ihr Umgang mit Minderheiten ließ mitunter wenig Hoffnung aufkommen und da werden sie - zumindest in Bayern - noch viel lernen müssen. Zum Glück sind die Grünen keine etablierte Partei mit festgefahrenen Strukturen, sondern gleichen eher einer Baustelle, an der noch andere mitarbeiten und etwas verändern können. Das ist ihre Chance - und unsere.

Aber selbst darum geht es im Augenblick nicht. Es geht jetzt in erster Linie darum, die absolute Mehrheit der reaktionären bürgerlich-konservativen Koalition zu verhindern, denn sonst verlieren wir auch die allerkleinsten Freiräume, die wir uns trotz allem noch erhalten haben. Die Folgen wären verheerend und würden sich in jeder Wohngemeinschaft, in jedem unabhängigen Jugendzentrum, in jedem Buchladen, in jedem anderen Projekt auswirken, auch wenn es viele nicht wahrhaben wollen, oder nicht erkennen können. Es soll jedenfalls keiner später sagen, er habe es nicht gewußt.
Wenn am 6. März diese Koalition *gewinnt*, kann ich auch schon heute sagen, bei wem wir uns bedanken können: Bei dem bekifften Freak, der nach der angetörnten Nacht am Sonntag zu faul ist aufzustehen und zur Wahl zu gehen; bei der esoterischen Bedienung im alternativen Teeladen, die sich zu vornehm dünkt, um in die banalen Gefielde der Tagespolitik herabzusteigen; bei dem Mitglied der kommunistischen Gruppierung, der die Weltrevolution von seiner Partei und ihrem 0,1 Prozent Wählerstimmen erwartet; bei dem elitären Politfreak, der sich von einer verschärften Repression den Aufstand der Massen erwartet, auf den er lange warten kann; bei der gelangweilten Null-Bock-Modepunkerin, die aus lauter Snobismus nicht wählt; bei dem über allem und alles schwebenden Mystiker, der mehr auf seinen Guru vertraut als auf seine Stimme; bei dem Schwulen, der sich in seiner Subkultur eingeigelt hat und sich nicht darum kümmert, was sich da oben zusammenbraut; bei dem Gefangenen in Stadelheim, Kaisheim oder Straubing, der aus lauter Faulheit keine Briefwahl beantragte. Sie sind es, die durch ihr Nichtwählen Strauß wählen und für sie alle gilt, was Bertolt Brecht einmal schrieb: ‚Nur die allerdümmsten Kälber wählen ihre Metzger selber!'

Peter Schult

die grüne raupe?

Nun tingeln sie wieder durch Wirtschaften und von Briefkasten zu Briefkasten: Wahlkämpfer aller Schattierungen, hoffnungsbrünstig auf den 6. März fixiert, salbungsvoll die Verheißungen des Himmels auf den Lippen – so als wäre jede Krise und die grundlegenden Auseinandersetzungen der letzten Jahre vergessen. Die SPD schafft dies besonders gut, überschwemmt uns mit Bildern und Sprüchen ihres neuen, den Münchnern sattsamm bekannten fliegenden Stars und trägt mit ihrem Personenkult auf Genossenart zur Befriedigung des stetigen Bedürfnisses unzähliger Deutscher nach einer starken Leitfigur (früher auch Führer genannt) bei. Bei der CSU hat der starke Mann ohnehin Tradition, um die inhaltliche Schwäche zu kopieren, und unverfroren wie eh und je strahlt uns von den den geschmackvollen Aufreihungen überzähliger Plakatständer an den Rändern der Schnellstraßen Hans Dietrich Wendelin Genscher entgegen.

Zum zweiten Male schicken sich nun auch die Grünen an, in den Bundestag zu kommen. Sie sind von derlei Erscheinungen keineswegs frei. Dem oberflächlichen Betrachter, der nur auf die Formen ihres Wahlkampfes schielt, mögen keine großen Unterschiede auffallen – womit er auch zunächst einmal Recht hat. Daran entzündet sich dann auch die Kritik einiger, die soweit führt, die Grünen in den gleichen parteilichen Wurstkessel zu werfen und sich höchstens gequält lächelnd zum grünen Wahlkreuzchen hinreißen zu lassen.

Im Fleischwolf der Anhänger

Dabei gäbe es auch andere, durchaus nicht weniger kritische Betrachtungspunkte. Der Wahlkampf gleicht für die Grünen einem Tanz auf Messers Schneide. Nicht nur wegen des ungewissen Ausgangs und des neuen SPD-Wahl„hits" „die Grünen schaffen es sowieso nicht". Vielmehr müssen sich bei dieser Veranstaltung der etablierten Parteien, um ihre Wähler zum richtigen Kreuzchen mit anschließendem Weiterschlaf einzulullen, die vollkommen unterschiedlichen Erwartungen innerhalb und außerhalb der Grünen ständig kratzen. Wie soll das im Wahlkampf gehen: gleichzeitig Wahlpartei für ein instandzubesetzendes Parlament und außerparlamentarische Bewegung sein wollen? Während der 40-jährige, im Marsch durch die Institutionen hängen gebliebene linke SPD-Stammwähler an den Infostand kommt, um möglichst gleich ein ganzes Flugblatt über den aufgestellten grünen Kandidaten und dessen politischen Lebenslauf einschließlich Bild zu bekommen (Zitat: „Wie soll ich grün wählen, wenn ich nicht einmal über euren Kandidaten nähreres erfahren kann?"), schüttelt es den No-Future-Wähler und den grünen Basisdemokraten gleichermaßen auch nur bei dem Gedanken, da könne sich einer mittels Vorstellung profilieren wollen. Oder während der liberale staatsbürgerliche Zeitgenosse in seiner Vorbereitung auf seine wählerische Verantwortung nach einem möglichst bis in den letzten I-Punkt ausgefeilten Programm giert, stellt der Sponti beim Blick auf den Umfang des Programms fest: „Wohl schon wieder alles festgelegt und zementiert?" Diese Konflikte toben innerhalb der Grünen genauso wie ihrer bunt zusammengewürfelten potentiellen Wählerschaft. Und während der grüne Fundamentaldogmatiker schon mit dem Messer in der Tasche auf den nächsten Sündenfall „Teilzugeständnis statt unbeirrbarer reiner Lehre" wartet (wie bei der Zustimmung zum hessischen Vorschalt-Gesetz als Zusammenarbeitsgeseste an die SPD und der heftigen Gegenreaktion der Frankfurter Römergrünen geschehen), überlegt sich der grüne Überrealpragmatiker, mit welchem Taschenspielertrick er z.B. eine bedingungslose Wahl des Kanzlervogels durchsetzen könnte.

Sicherheit im Überfluß

In vielen ihrer politischen Inhalte positiv und weit entwickelt mangelt es doch Grünen und „Bewegung gleichermaßen am persönlichen Mi wachsen. Die Risikobereitschaft is denkbar gering, jeder möchte sic möglichst sicher fühlen, sich möglichs wenig der Gischt der Brandung ausse zen: der grüne Aktivist mit seinen al bekannten Wahlkampfformen, der Fur damentalist mit seiner Angst vor de Beschmutzung der reinen Lehre, de SPD-Wähler mit seinem neuerliche Kreuzchen für den ungelebten Tanke („damit die Stimme nicht verlore geht"), der Bürger mit seiner Abschei vor den Chaoten. Mit dieser Sicherhei sitzen wir auf dem mit täglich steiger der Gewißheit explodierenden Pulve faß und fahren mit der Zuversicht de immer noch vollen Benzintanks durc die sterbenden Wälder. Wer würde d nicht zugeben wollen, daß ein Zwei parteienstaat nach dem 6. März mi seiner „Regierbarkeit" nicht ein ange messener Beitrag zum Lutherjahr wäre Strenge, Leistungsforderung und ver meintliche Sicherheit kirchlicher Ethil beherrschen noch immer die meiste von uns, die Linken nicht weniger al die Rechten. Wie soll das alles enden?

Die Grünen am Wahlaufruf messen

Es hieße Schwarzmalen, die Zeicher der Veränderung und das Erreichte verkennen zu wollen. Es ist viel er reicht, aber es ist nicht alles auf einma möglich. Um nur ein paar Beispiele zu nennen: eine Friedensbewegung, die neben zwei Großdemonstrationen mit bewundernswerter Hartnäckigkeit Stadtteilinitiativen ins Leben ruft unc Friedenswochen durchführt, mehrere tausend Leute, die trotz der Gefahr ungewisser Bestrafung am 12.12.82 Kasernen blockierten und nach 2 oder 4 Jahren rotieren wollen; eine steigende Zahl von Menschen, die nicht nur über ihre Utopien reden, sondern auch anfangen, ihre Alternativen zu verwirklichen. Die eigenen Widersprüche, die Unzufriedenheit über all das, was nicht erreicht ist, und die ätzende, aber sympathische (= mitleidende) Kritik könnten der Motor ständiger politischer wie

persönlicher Weiterentwicklung sein. Das heißt, den Grünen eine Chance zu geben, um sie dann an ihren eigenen Ansprüchen zu messen und mitgestalten zu können. In ihrem Wahlaufruf setzen sich die Grünen für den Bundestag zum Ziel, Druck auf die etablierten Parteien auszuüben, gegen die Interessen von Industrie und anderen egoistischen Machtgruppen eine echte und finanziell unabhängige Oppositionspolitik zu betreiben und „von der parlamentarischen Bühne herab weit hörbar Sprachrohr für die außerparlamentarischen und oppositionellen Bewegungen zu sein." Motto: Die Grünen als der Sauerteig, der im Bundestag das für die Zukunft des Lebens Notwendige in Bewegung setzt.

Nächste Aufgabe: Entwicklung des gewaltfreien Widerstands

Nach dem 6. März wird sich die politische Situation in der Bundesrepublik verändert haben — so oder so. Der Erfolg der Grünen ist wichtig, aber es wäre fatal, auf ihn zu schauen wie eine Schlange auf das Kaninchen. Am Tag nach der Freude über den Einzug in den Bundestag wird für Grüne und Bewegung gleichermaßen der Schock kommen. Wir werden wieder auf dem Betonboden unserer Straßen und Wohnsilos stehen und begreifen, daß die Grünen allenfalls parlamentarischer Schrittmacher im Bundestag sein können. Wenn das Herz nicht mehr schlägt nützt auch ein Schrittmacher nichts. Neue Atomraketen, Wiederaufbereitungsanlagen, Autobahnen und Flughäfen werden nur auf der Straße verhinderbar sein, und dort auch nicht durch das permanente Zelebrieren lascher und schlecht vorbereiteter Demonstrationen. Dann heißt es: Phantasie an die Macht, mit persönlichem Einsatz und Risiko gegen den letzten deutschen Herbst. Es gilt dann neben tradtitioneller Informations- und Aufklärungsarbeit einerseits neue Formen politischer Überzeugung zu finden und eine massenhafte Kultur vielfältigen gewaltfreien, und das heißt direkten Widerstands zu entwickeln. Das wird für viele von uns heißen, eigene Grenzen aufzubrechen, Niederlagen und Schmerz verarbeiten zu lernen. Dies heißt zugleich für die Schmerzen und Grenzen meines Sitznachbarn bei der Blockade genau wie für meine eigenen Verletzungen, in das grüne Wechselbad von Liebe und Haß einzutauchen. Die Linken in diesem Land hätten dann aus der Geschichte der letzten 15 Jahre gelernt: Nach der theoretischen Analyse der Verhältnisse, dem politischen Sektieren unter Ausgrenzung und Einengung der eigenen Person, der gewalttätigen Ohnmacht gegen die herrschende Macht und dem verklärten Ausstieg in die neue Innerlichkeit könnten wir endlich zu einer Synthese der jeweils brauchbaren Anteile kommen. Daß bei Grünen und verschiedenen Bürgerinitiativen persönliche Bedürfnisse und Schwierigkeiten nicht mehr mit Füßen getreten werden, sondern immer auf den Tisch kommen, daß ein grüner Kreisverband sogar schon neben der politischen Arbeit sich in Selbsterfahrungsgruppen (ohne Guru) begegnet, macht mich hoffnungsvoll.

Voneinander lernen statt Selbstausbeutung

Wenn man von den bayerischen Grünen wissen will, wie sie dieser Bundestagswahlkampf (be)trifft, dann werden die meisten berechtigt stöhnen. Verbesserte Inhalte, direkte politische Aktionen und neue Verkehrsformen lassen sich nicht im Hängen und Würgen zweier aufeinanderfolgender Wahlkämpfe (z.B. Mo Flugblattmachen und verteilen, Di Veranstaltung, anschliessend neu plakatieren, Mi Mitgliederversammlung, Do inhaltlicher Arbeitskreis, Fr Infostand vorbereiten, und Material einkaufen, Sa Info-Stand usw...) entwickeln. Dazu sind die Grünen genauso wie viele Initiativen einfach zu wenige. Von ihnen alles gleichzeitig zu fordern, vielleicht gar wenn man selbst sich nur mal bei besonderem Anlaß aus dem Lehnstuhl hervorlocken läßt, hieße nichts anderes, als die bestehende Selbstausbeutung noch steigern zu wollen. Deshalb ist eine solidarische und kritische Unterstützung der Grünen jetzt nötig, genauso wie die Grünen ihr Ohr für die an sie herangetragenen Forderungen, Vorschläge und Notlagen der Initiativen noch schärfen sollten (z.B. baldige Regelung des Öko-Fonds). Diese Auseinandersetzung wäre produktiv und alle könnten voneinander lernen. Die sattsam bekannten Moralisten, die ein- oder zweimal in die Initiative, den Arbeitskreis oder zu den Grünen kommen und alles fordern, um dann bei der ersten Übernahme einer Aufgabe wieder unauffindbar zu verschwinden, mögen bitte überlegen und sich hineinfühlen, ob sie nicht diese Art von eigenem Abwehrpanzer aufbrechen können.

Peter Leiberich

Kino

KRIEG UND

Frieden

film von böll / kluge / schlöndorff / aust mit beitrag von engstfeld.
gemeinschaftsproduktion der pro-ject filmproduktion im filmverlag der autoren, bioskop-film, kairos-film.

1. unbedingt anschaun! mein ich. den kohl muss frau/mann gesehen haben, wie er - der kohl - beim empfang durch reagan im weissen haus westdeutsch radlfahrt. liebe-dienert. oder den ex-flakhelfer kohl, wie er ausm wehrmacht-panzer 1982 aussteigt.
oder den „standpunkt der infanterie", buch und regie: kluge, glänzend von schauspieler-general hans-michael rehberg erläutert. oder den versailler wirtschaftskriegsgipfel letztes jahr mit reagan, mitterand, thatcher, schmidt u.a.: „ich bin nicht nach versailles gefahren mit der absicht, satirische bilder zu filmen. das hat sich so ergeben. die ereignisse dort haben sich mir in diesem licht gezeigt." sagt schlöndorff. wär auch richtig, wenn die bomben und massaker im libanon nicht „reingeplatzt" wären in den versailler gipfel und in den film.
2. wie stellen wirs uns nach dem atomkrieg vor? die begriffe und gefühle dafür fehlen uns, und stattdessen erscheint die wirklichkeit des danach als satire und/oder manchmal kitschig, wie die böll/schlöndorff-episoden: „gespräche im weltraum" / „atombunker" „kill your sister". befremdend, entfremdet, das: „im/nach dem atomkrieg". satire hin, kitsch her: „auf die gefahr des untergangs hinzuweisen hal halte ich für überflüssig. aber diese gefahr gegenwärtig machen, könnte aufgabe auch dieses films sein", sagt aust, der uns hattenbach (noch?) einmal wirklich schön sehen läßt.
3. hattenbach, das dorf bei giessen, das laut ussa-cbs-fernsehserie: „schlachtfeld europa" beim nato-geplanten „atomaren schlagabtausch" als erstes vernichtet wird. vernichtet - weltuntergang?
4. kluge: „ich bin vom untergang der menschheit überhaupt nicht überzeugt. ich gehe als materialist davon aus, dass vier milliarden evolution als motor unserer erfahrungen in uns stecken. ich kann nicht glauben, dass das, was in den letzten 150 jahren an rüstung hinzugekommen ist, diese kriterien missachten kann. bei einer wahrscheinlichkeit von 1% würde ich noch bei meinem standpunkt bleiben. der glaube an den untergang macht mich nicht glücklich, also habe ich ihn nicht. ich würde sagen, dass ich mich mit der mehrheit der menschheit in übereinstimmung weiss, denn sie würde nicht einen tag weiterleben können, sie würde nicht einen tag länger die vertrauensbeziehungen aufrechterhalten können, die die voraussetzung für unsere miserable gesellschaft sind. es besteht das urvertrauen: diesen endschlag gibt es nicht, er ist unnatürlich."
5. wenn nach preussens und chinas kriegstheoretiker clausewitz „krieg die vernichtung des willens eines anderen - mit gewalt" ist, so formuliert friedensdetektiv kluge den gegenpol: „nämlich die ‚herstellung' eines fremden, anderen willens - ich mache jemand autonomer, als er vorher war, dadurch gewinnen er und ich einen ausweg. diese art gegenseitiger hilfe, eigentlich solidarität, ist schwerer zu beschreiben . . ."
6. für kluge ist krieg eine „verschwörung der dinge". der krieg hängt nicht vom „bösen" oder „guten" willen einzelner ab. im 1980er kollektiv-film „der kandidat" rast einer direkt auf eine autokarambolage zu: „ich fahr nie wieder auto", sagt der sekunden vor seinem tod. in solch einer kriegsgefahr sind wir.
7. die gründe für den krieg liegen in der (waffen-)produktion und der strukturellen gewalt. sie haben sich über mehrere generationen hinweg entwickelt. das gewicht der bereits (seit jahrzehnten, jahrhunderten) vorprogrammierten krisen muss geändert werden, indem (andere) produktion gegen (waffen-)produktion steht. kluge spricht vom „überhang der totenarbeit über lebendige". zum beispiel: „früher konnte durch direkten druck, durch ausbeutung oder hunger, disziplin in den westeuropäischen ländern entstehen. heute entsteht diese disziplin, das stillhalten und kuschen, durch die dro-

hung dieses grossen kriegsschwertes. die gefahr ist ein disziplinierungsmittel. man will bereits kinder damit zu tode erschrecken, damit sie nicht selbständig werden. wenn wir uns nicht dagegen auflehnen, werden wir auch kein mittel gegen den krieg finden."
8. kein mittel gegen den nächsten/3. welt-krieg ist, dass „in diesem unseren lande" die niederlage des 2. weltkrieges immer noch „zusammen-bruch" geheissen wird. fast 40 jahre danach. oder kommt das dem bild der karambolage / gegenwärtigen kriegsmaschinerie näher? einer maschinerie, die nicht mehr aufzuhalten ist durch eine demonstration der 300 000 in bonn, während die (waffen-)produktion tödlich weiterläuft. kluge: „die produktion wird nicht aufgehalten durch marschieren". sondern: „noch mehr anstrengungen, die ‚nebenwidersprüche' zur geltung bringen . . . letztlich stärker als die ‚verschwörung der dinge' . . FRIEDENSDETEKTIVE, vielleicht auch ähnlich wie egon bahr."
9. die verunsicherung in den köpfen der deutschen nach 2 verlorenen weltkriegen, inflationen, hungersnöten etc. drückt sich aus in dem fatalistisch-blinden: „wir sind alle amerikaner" (schmidt, houston/texas, 1976; und strauss 1982: „amerika ist für mich kein ausland."), drückt sich aus in fatalistisch-blindem „vertrauen auf unsere verbündete" - so fatalistisch-blind wie der antikommunismus. diese verunsicherung lässt sich nur durch ganz lange vorarbeit nacheinander abbauen.
10. die filmer und friedensdetektive böll/ kluge/ schlöndorff/aust/engstfeld, durchaus auch untereinander „frieden" = „einen anderen willen" „herstellend", haben mit „krieg und frieden" einen wichtigen, sehens- und hörenswerten film gemacht. er ermuntert gegen die kriegsmaschinerie - zu: freiheit und glück!

(zitate aus „filmverlag"-pressemappe, bei kluge auch aus telefonat mit dem schreiber)

flor.

KINO IM HINTERHOF

Ab März sollen im Hinterhoftheater unter diesem Motto Filme gezeigt werden. Die Vorführungen finden im Theatersaal statt, jeweils Montags.
Die technischen Daten: 3 Meter breite Leinwand, 35 mm und 16 mm Projektoren bester Qualität.
Zum Programm: es sind alles Filme, die der Veranstalterin gut gefallen und die es nicht oft oder gar nicht zu sehen gibt. Der Bogen spannt sich von den "Clowns" über den "Parfümierten Alptraum" bis zu den "Unsichtbaren Gegnern". Märchenhaftes ist auch dabei.
Genaueste Terminangaben mit jeweiligem Filmtitel sind im Veranstaltungskalender in der Rubrik "Und außerdem" zu finden.

‚PARTEITAG '82'

Der Dokumentarfilm gilt selbst unter eingefleischten Cineasten oft als hoffnungslos langweiliges Genre. Dieses Vorurteil geht von der Vorstellung aus, das Leben biete von vornherein weniger griffige Dramatik als eine konstruierte „story". Alle möglichen Theorien und ästhetischen Konzepte wurden entworfen, um den Dokumentarfilm aus diesem Ghetto zu befreien.
Solche Hilfestellungen hatte der Film „Parteitag '82" von vier Münchner Filmhochschulen nicht nötig: sein Sujet, die Geschichte des Versuchs, den NATO-Doppelbeschluß basisdemokratisch zu stoppen, birgt in sich Elemente der klassischen griechischen Dramaturgie: weitgehende Einheit von Raum Zeit und Handlung. Allein durch die Wahl dieser Ereignisse ist den Autoren ein höchst tragfähiges, spannungsreiches dramaturgischen Konzept zugefallen; sehr bald schon, nach einem etwas unentschieden gefilmten Prolog, gerät der Zuschauer in den Sog der Geschehnisse, die unaufhaltsam auf die entscheidende Schlußabstimmung zusteuern. Auch an einer Identifikationsperson fehlt es nicht: Im Mittelpunkt steht der südbayerische Delegierte Dieter Lattmann, der als Gegner des Doppelbeschlusses auftritt.
Stilistisch folgt der Film keinem dogmatischen Konzept; die filmischen Mittel scheinen sich vielmehr ganz zwanglos aus den Bedingungen vor Ort ergeben zu haben. Dabei ließen sich die Autoren auf einige gewagte Balanceakte ein: sehr dynamisch geschnittene Montagesequenzen wechseln sich

WAHLPROGRAMM '83

Wenn eine „Entscheidung von schicksalhafter Bedeutung für den Rest dieses Jahrhunderts" ansteht, können wir natürlich nicht tatenlos herumstehen. Es könnt ja passieren, daß wir den Aufräumkolonnen und Saubermännern im Weg stehen, wenn Deutschland wieder in Ordnung gebracht wird. Und so haben auch wir unser Wahlprogramm, natürlich demokratisch, ohne Diskussion verabschiedet und geben es zur indiskreten Veröffentlichung frei:

	19.00	21.00
Mo	28.2.: Parteitag '82	Der anachronistische Zug – Augen geradeaus! Angriff auf unsere Demokratie
Di	1.3.: Der Kandidat	Parteitag '82
Mi	2.3.: Parteitag '82	Der anachronistische Zug – Operation FDGO – Basisarbeit, Ananasfarmer u.a.
Do	3.3.: Parteitag '82	Der Kandidat
Fr	4.3.: Parteitag '82	Unversöhnliche Erinnerungen
Sa	5.3.: Parteitag '82	(wie Mittwoch)

Sonntag, 6.3. ab 15.00 Uhr:
Videoprogramm mit Live-Übertragung der schicksalhaften Ergebnisse und Rückblende auf, unserer Meinung nach, bedeutungslose Ereignisse der letzten Jahre.
Da die MKP (Maxim-Kino-Partei) leider nicht die nötige Unterschriftenzahl zur Erlangung der Wahlkampfkostenvergütung erreichen konnte, sind wir gewzungen, uns beim geneigten Wähler schadlos zu halten. Zur Kräftigung für den Griff in die Tasche werden serviert:
Kohlrouladen
Oeuf a la FJS
und zum Dessert: Birne Helmut.
Leute, kommt haufenweise, die Lage ist ernst, aber nicht bierlos.

MKP

P.S.: Das ausführliche Wahlprogramm ist natürlich nirgend erhältlich.

IM MAXIM TÄGLICH VOM 25.2. BIS 5.3.

mit langen Kamerafahrten ab; der vorherrschende Reportagestil wird einmal von comic-strip-artigen Sequenzen unterbrochen, die den Zuschauer über das Verfahren der Parteiarbeit belehren. Oft werfen unerwartete Kombinationen von Bild und Ton ein bezeichnendes Licht auf die Ereignisse. Sehr gewagt ist dagegen der Einsatz der Musik (aus Honeggers „Symphonie liturgique"), deren tragischer Tonfall den Bildern zum einen eine historische Bedeutsamkeit aufbürdet, zum andern manchmal rein rhetorisch wirkt. All diese stilistischen Verfahren reichern bisweilen den Gang der Handlung an, bisweilen führen sie von ihm weg; dennoch geht die Spannung nie verloren.
Die vier Autoren, deren unterschiedliche Handschrift durchaus spürbar ist, wurden offenbar vornehmlich geeint durch die Perspektive, die eindeutig auf der Seite der Unterlegenen steht: auf der Seite Dieter Lattmanns, der Nachrüstungsgegner, der der gegen die Parteileitung aufbegehrenden Frauen. Doch legt der parteiische Blick hinter die Kulissen des gewaltigen Parteiapparats, der unerbittlichen Druckmechanismen der Führungsleute noch andere Dimensionen frei: nach und nach enthüllt der Film die Scheinhaftigkeit unseres demokratischen Apparats, und zumal die Gefangenheit ihrer Protagonisten (Schmidt, Brandt, Glotz etc.), die als hilflose Marionetten der Rolle erscheinen, die zu spielen ihnen auferlegt ist.
Hervorragend tritt die Funktion des Fernsehens ins Bild: das Medium, das die vielschichtigen Prozesse des Parteitags auf wenige schematische Phrasen, auf einen primitiven Personenkult reduziert. Die wahren Höhepunkte, etwa wenn die Delegierten nach den Reden von Lafontaine und Eppler minutenlang ekstatisch applaudieren und ihrem inneren Widerstand gegen die Parteiführung Luft machen (die Umsetzung dieses Moments ist hier filmisch nicht völlig gelungen) - diese Szenen zeigt das Fernsehen nicht. Deshalb wird dieser Film auch (hoffentlich irre ich mich da) nie im Fernsehen zu sehen sein. Einen Blick hinter die Kulissen des politischen Apparats, vor allem aber hinter die menschlichen Masken der Politiker, wie er ihn anbietet, einen solchen Blick will in unserer Medienlandschaft niemand riskieren. So reiht sich der Film in die Reihe derer ein, denen auch seine Sympathie gehört, nämlich der Verlierer.

Am 25.2. Premiere, die Filmemacher sind anwesend.
Im Maxim täglich vom 25.2. bis 5.3.83

Roland Zag

"STRAFMÜNDIG" im THEATER IN DER KREIDE

I. **Wir sind Deine Nährer und Erzieher. Du sollst niemandem anderen Glauben schenken als uns.**
II. **Du sollst Dir kein Bild von uns machen, sondern Dich an das halten, was wir Dir von uns erzählen. Denn Du bist noch zu dumm, um über uns urteilen zu können.**
VI. **Du sollst nicht Deinen Eltern oder Dir selbst den Tod wünschen, auch nicht im Zorn oder in Verzweiflung, denn das ist undankbar.**
VIII. **Du sollst Dir nicht nehmen, was Deine Eltern Dir nicht geben. Denn sie wissen am besten, was Du brauchst.**
X. **Du sollst nicht andere Eltern begehren oder Dir wünschen, anderer Eltern Kind zu sein. Denn Deine Mutter und Dein Vater sind die besten Menschen auf der Welt.**

(5 von den "10 Geboten für Kinder" von Gerd Heidenreich)

Das TiK ist leergeräumt. Im Kellerraum nur noch der Abfall unserer Konsumgesellschaft.
Nach einjähriger, durch die Feuerpolizei erzwungener Pause, jetzt zum letzten Mal, vor dem Umzug ins Neuperlacher Pep, in den alten Räumen. Man ist durch die räumliche Atmosphäre stark an das ProT erinnert. Auch in der Inszenierung hat Maria Reinhard so etwas wie ein Prozessionstheater in Szene gesetzt. Angesagt ist wieder einmal ein Stück von Gerd Heidenreich.

Der 17jährige Ted (sehr authentisch gespielt von Hannes Hirth), eingezwängt von sorgenvoller Liebe und moralischem Geseiche (vom Brigitte-Schöner Wohnen-Typ), von Schule und auch von seinem Freund, der reichlich klischeeehaft, natürlich Neonazi und Schwuler zugleich sein muß, ist bis zum Platzen mit aufrichtiger Agression vollgestopft. Und entsprechend rotzt er um sich.
Bewußt wird er sich seiner bedrängten Lage erst in seiner Beziehung mit seiner um einige Jahre älteren Lateinnachhilfelehrerin. Die Welt kann nur im Traum vollkommen schön sein.
Die Realität aber bleibt aussichtslos und fast wie selbstverständlich mündet sie schließlich in ein rituelles Abstechen des Vaters. Aufgerollt wird die ganze Handlung in ienem ständigen Wechselspiel zwischen Vergangenheit und Gegenwart. Teds Gegenwart ist das ewige Hin und Her zwischen höhnischem Inspektor und Polizeipsychologin. Hier liegt auch die eigentliche Stärke des Stückes: in diesem ununterbrochenen Gehetze zwischen Verhör und Erinnerungsrückblenden einerseits und geheucheltem Verständnis und totaler Ablehnung auf der anderen Seite.
Hier steigert sich das Stück zu teilweise nahezu athletischem Tempo und bedrückender Dichte. Hannes Hirth setzt seine vollen Kräfte ein, man sitzt auf den harten Biergartenbänken und der Schweiß läuft einem beinahe genauso über die Stirn wie diesem neu entdecktem Talent. Man spürt wie sich Theaterwelt und unsere Wirklichkeit überschneiden. Diesem ganzen menschlichen Trümmerhaufen putzt 2 Stunden lang in ihrer Gleichgültigkeit vollkommen entnervend eine Putzfrau hinterher.
Das Tik wird trotz aller Schwierigkeiten weitermachen und das ist gut so. Und daß sie sich das nach wie vor in der Großstadtwüste Neuperlach zutrauen, ist doppelt bemerkenswert.
Das Stück läuft noch bis 31. März, Karl-Marx-Zentrum , 8 Mü 83, Peschelanger 11, Tel. 670 60 80, TIK

Sus/Andi

Frankfurter Rundschau: *„Ein bemerkenswerter Film, der durch seine ausgefeilte Dialektik überzeugt."*

WAZ — Essen: *„Ein unüblicher, brillant inszenierter Antikriegs-Film."*

Museumslichtspiele

GRENZFALLE

Wer war's ?

zum verständnis nochmal genaueres zu den anschlägen

nach den anschlägen im november und dezember im rhein-main gebiet gegen ein wohnhaus und gegen autos von amerikanischen soldaten fingen bei vielen leuten diskussionen über deren inhalt, sinn und zweck bzw. deren wirkung an.
nicht zuletzt die festnahmen der genossen aus der RAF, die uns maßlos wütend, aber auch gleichzeitig unsensibel für solche aktionen machten, ließen uns nicht gleich dazu kommen, diese anschläge genau zu analysieren.
was sich danach in den medien abspielte, war übelste hetze und denunziation linker bewaffnet kämpfender gruppen, denn sie waren es natürlich, so zumindest sollte man es lesen. dann jedoch am 21.12.82 brachte merkwürdigerweise der hamburger chef des verfassungsschutzes LOCHTE licht in die angelegenheit. in der panoramasendung wies er darauf hin, daß verstärkt im rechtsradikalen lager gefahndet werde.
diese wende um 180° verfolgt einen propagandistischen zweck. wir wollen versuchen das zu diskutieren mit den gedankem, ziele der anti-imperialistischen bewegungen genauer und bestimmter zu umreißen.

am 13.11.82 (2 tage nach der festnahme von heidi und brigitte) wurde in ESCHBORN/b. ffm. in einem hochhaus in der tiefgarage eine feuerlöscher-bombe gefunden. die bombe, die neben der gasheizungsleitung deponiert war, wurde durch BKA-spezialisten entschärft. die bewohner des hauses, überwiegend angehörige der US-armee, deren frauen und kinder, mehrere hundert menschen wurden nacheinander bombenanschläge auf soldaten der US-armee in ihren autos 14./15. und 16.12.82 wurden nacheinander evakuiert. am verübt. bei allen dreien waren es feuerlöscherbomben, die über einen druckschalter, der auf dem fahrersitz lag, gezündet wurden. der feuerlöscher in schwerverletzte. zu allen vier anschlägen gab und FFM war entdeckt worden, bevor er explodieren gibt es bisher keine erklärung einer gruppe oder orkonnte, in butzbach und darmstadt gab es zwei ganisation.
für die medien ergab sich so die möglichkeit, nach den festnahmen der genossen aus der RAF, heidi, brigitte und christian und den festnahmen von dag und peter, genossen aus der anti-imperialistischen bewegung zum einen die zerschlagung (?) der RAFzu proklamieren und gleichzeitig die RZ's als die gefährlichsten und jetzt am härtesten zu verfolgenden gruppen aufzubauen.

der kommentar in der FR vom 17.12.82 spricht von politkrüppeln und von schierer mordlust, die die RZ's in die fußstapfen der RAF treten läßt. die art und weise der anschläge gab ihnen so die argumente in die hand, die kontinuierlichen und genauen angriffe der anti-imperialistischen guerilla als menschenverachtend zu denunzieren, wobei sie immer noch ihren dümmlichen spaltungsmist zwischen RAF und RZ weiterbetreiben.
so dienten die anschläge also erstmal objektiv der legitimation einer neuen, viel umfassenderen fahndung jetzt nach mitgliedern und der struktur der RZ's, die für über 60 anschläge gegen US-einrichtungen die verantwortung haben sollen.
unsere anfängliche unreflektierte freude, daß es in der damaligen situation (großfahndung, razzias und massenhafte kontrollen) genossen gelungen sein sollte diese aktionen durchzuführen, wich aber bald einem gefühl der unsicherheit und unklarheit über ziel und politischer bestimmung dieser hochhaus-aktion.
bei den anschlägen auf die GI's in ihren fahrzeugen fragten wir uns dann auch: wen sollte das treffen; ist es jetzt die situation, kleine schergen der US-armee anzugreifen und das auch noch wahllos? allen vier anschlägen fehlt es offensichtlich an einer genauen bestimmung.
anschläge, wie die beschriebenen, helfen der US-armee diese inneren spannungen zu überwinden. sie suggerieren den armee-angehörigen eine „wir sitzen alle in einem boot"-stimmung, die als solche von der public-relation abteilung der US-armee selbstverständlich noch geschürt wird.
in die diskussion, die kurz davor, die anschläge zu verurteilen und ihnen faschistoide tendenzen zu attestieren, platzte die panorama-sendung vom 21.12.82.

abschrift der aufgezeichneten sendung

es geht los mit bildern zu den drei anschlägen auf yankee-autos, 14., 15. und 16.12. butzbach, frankfurt und darmstadt.
dann kommt ein interview mit christian LOCHTE(chef des vs hamburg und leiter der abteilung „terror"). er sagt, daß er die RAF als täter ausschließe und das er bei den RZ's auch seine zweifel habe, da sie immer bei anschlägen darauf geachtet habe, daß keine menschen verletzt werden.
(jetzt wörtlich)
interviewer (i): *„.... und dann gibt es einen typischen brauch bei den linksextremistischen organisationen, nämlich, daß sie sich häufig zu ihren taten bekennen. gibt es solche bekennerbriefe in den fällen butzbach, frankfurt, darmstadt?"*
c.lochte (cl): *„nein, auch das ist ein indiz eigentlich dafür, daß die RZ nicht in frage kommen, anders sieht es aus hinsichtlich von anschlägen neonazistischer gruppen. hier kennen wir anschläge, zu denen es bisher nie einen bekennerbrief gegeben hat."*

(i): *„soll das heißen, daß hinter diesen anschlägen u. U. auch rechtsextreme täter stehen können?"*
(cl): *„ja. wir richten unser augenmerk darauf und schließen das nicht aus, zumal in dem schrifttum, der US-imperialismus eine immer größere rolle spielt und dieses dem neonazistischen schrifttum militanter ist gegen amerika, also von einem militanten anti-amerikanismus gesprochen werden kann."*
(jetzt ein foto von einem plakat)

(Fortsetzung auf S. 18)

sprecher (s): ein plakat der jungen nationaldemokraten, der jugendorganisation der NPD.
„ihr sorgt euch um besetzte häuser, uns bewegt unser besetztes land" (text des plakats).
durch den händedruck der alliiertentruppen nach dem 2. weltkrieg (auf dem plakat ein foto von drei militärs, die sich die hände schütteln), wollen die jungen nationaldemokraten symbolisieren, daß sie deutschland noch immer für ein besetztes land halten. in den ruhd 20 neonazistischen organisationen in der BRD gewinnen antiamerikanismus und national-revolutionäres gedankengut zunehmend anhänger, die rechten suchen für ein wiedervereinigtes und neutrales deutschland einen dritten weg — einen weg, wie sie es nennen, zwischen dollarimperialismus und bürokratischem sowjetimperialismus. auf dem boden allgemeiner fremdenfeindlichkeit wachsen im rechten lager aggressivität und militanz gegen besatzungstruppen, gegen US-einrichtungen und mit einem besonderen rassistischen einschlag gegen schwarze US-soldaten. (jetzt sind die ganze zeit broschüren zu sehen) mit der parole „lasst hess frei, sperrt reagan ein" miseht sich die national revolutionäre arbeiterfront (NRAF) auf ihre weise in die deutsch-amerikanische politik ein. zur tradition des anti-amerikanismus im rechten lager der gerade aus dem gefängnis entlassene neonazi michael KÜHNEN.

Michael Kühnen (mk): *„es ist historisch betrachtet eine alte strömung, denn wir haben den 2. weltkrieg bekanntlich gegen die USA wie gegen die sowjetunion führen müssen. das ist die alte geschichte der europäischen mitte, die sich eben gegen raumfremde mächte in ost und west wendet. und im augenblick ist für uns das problem des west-imperialismus noch stärker als das des ost-imperialismus."*

(i): *„woran machen sie denn heute ihre kritik an dem US-imperialismus fest?"*

(mk): *„heute hat es über diesen historischen hinaus noch den gesichtspunkt des verfalls unserer kultur, unserer sprache, unserer musik, die aus amerika bei uns importiert worden ist — und das lehnen wir also entschieden ab. ich erinnere an die drogendinge. es handelt dadrum, daß alles wogegen wir kämpfen im grunde mit dem stichwort amerikanismus durchaus identifiziert werden kann."*

(i): *„wie verbreitet ist denn nun dieses antiamerikanische denken in der rechten szene?"*

(mk): *nun, es gibt verschiedene organisationen, die zum teil erst vor wenigen jahren gegründet worden sind. es gibt meine eigene truppe, die aktionsfront nationaler sozialisten. es gibt als nicht nicht national-sozialistische bewegung die vereinigung gesamtdeutsche neutralität, eine sammlung von national-neutralisten. es gibt die unabhängigen freundeskreise, alles gruppen, die eben gegen den amerikanismus stehen und für einen ausgleich mit der sowjetunion eintreten."*

sprecher (s): 1982 registrierten die sicherheitsbehörden 66 anschläge auf US-einrichtungen. die mehrzahl geht auf das konto der roten armee fraktion und der revolutionären zellen. im dunkeln tappt die polizei insbesondere noch bei anschlägen im frankfurter wohnsiedlungen und auf ein US-hochhaus in FFM-eschborn im herbst diesen jahres. die ermittlungen hat eine sonderkommission rhein.-main übernommen. ihr hauptaugenmerk gilt weiterhin linksterroristischen gruppen. experten für rechtsterrorismus beobachten aber auch verdächtige aus der neonazistischen szene. das rechtsextremisten bereit sind menschenleben zu opfern, haben sie bei dem massaker auf dem münchener oktoberfest und anschlägen auf asylanten und ausländerheime mehrfach bewiesen. der neonazi helmut oxner richtete im juni 1982 in einer nürnberger diskothek ein blutbad an. mit drei pistolen schoß er wild um sich und tötete dabei drei ausländer, unter ihnen ein zivilangestellter und ein schwarzer soldat der US-armee.
(weiter interview mit c. lochte).

(cl): *„am dritten dezember in wiesbaden haben zwei junge neonazis die reifen von 7 kraftfahrzeugen, die US-kennzeichen trugen, zerstochen. sie sind gestellt worden, überführt, es ist eindeutig, es sind neonazis."*

(i): *„und sie haben die tat auch aus politischen gründen begangen?"*

(cl): *„ja, sie haben sich dazu bekannt."*

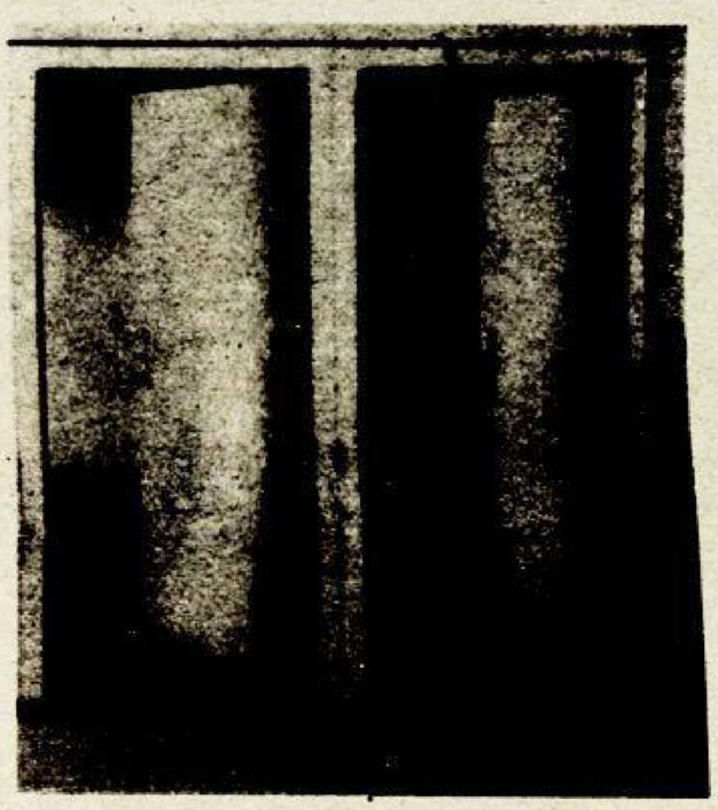
(i): *welche ziele verfolgen denn möglicherweise neonazis mit bomben und brandsätzen gegen US-einrichtungen?"*

(cl): *„sie haben die primitive vorstellung, damit die US-besatzer (!) aus der BRD vertreiben zu können."*
(ende)

das ausgerechnet der chef des hamburger VS LOCHTE den journalisten behilflich war, machte uns stutzig. denn gerade der vs rühmt sich damit die rechten voll im griff zu haben; eher peinlich ist es der behörde, wenn ein agent nach dem anderen mit oder aus dem führungskader faschistischer terrorgruppen heraus verhaftet wird, weil dies seine strategie linke und rechte gleichzusetzen durchkreuzt.
wenn wir aber genauer hinter den kulissen schauen, entpuppt sich die „neue" kampflinie der rechten — antiamerikanismus — als die „neue" qualität in der arbeit der verfassungs- und staatsschutzorgane. solche „peinlichkeiten" enthüllen eben immer wieder die wahren drahtzieher hinter dem rechten terror.
(aus KONKRET 4/82)

Gnade für Bombenbastler

erst hatte hans-dieter LEPZIEN, agent des niedersächsischen verfassungsschutzes, im herbst 1977 im auftrag der behörde die braunschweiger neonazi-gruppe um den „gauleiter" paul ernst OTTE gegründet. dann war das frühere NPD-Mitglied dem verfassungsschutz von der fahne gegangen: er besorgte sprengstoff für den bau von bomben, die dann in hannover und in flensburg explodierten. in der öffentlichkeit entstand der eindruck, es habe sich um terroranschläge von links gehandelt. die knapp 300 beamteten staatsschützer in hannover merkten angeblich erst ein jahr später von dem doppelspiel des untreuen agenten.



das oberlandesgericht celle warf der behörde deshalb vor, sich nicht genügend um ihren mitarbeiter gekümmert zu haben. jetzt wird es nachgeholt:
obwohl aktivist LEPZIEN im frühjahr '81 zu drei jahren gefängnis verurteilt wurde (und der bundesgerichtshof das urteil auf zweieinhalb jahre heruntersetzte), brauchte LEPZIEN als einziger seine strafe bislang nicht anzutreten. der niedersächsische innenminister egbert MÖCKLINGHOFF (CDU) hat bei bundespräsident karl CARSTENS obendrein ein gnadengesuch für den neonazi eingereicht.
die neonazis in der BRD stehen aber unter kontrolle des vs. innenminister TANDLER von bayern stellte ausdrücklich fest, daß der vs genau über die wehrsportgruppe hoffmann bescheid wisse und von dieser keine gefahr ausginge. da sind aber noch mehr querverbindungen, die allmählich aufgedeckt werden können. der schwerreiche waffenfabrikant DIEHL aus nürnberg finanzierte die wehrsportgruppe hoffmann. DIEHL ist auch ein „spezi von STRAUSS" nach aussagen von hans LANGEMANN, dem ehemaligen staatsschutzchef von bayern.
der faschist joachim FIEBELKORN, helfer der militärjunta beim putsch in bolivien, wird von der italienischen polizei und justiz beschuldigt, das bombenattentat im bahnhof von bologna mitorganisiert zu haben. FIEBELKORN ist führungsmitglied der internationalen faschistenorganisation „weltunion der nationalsozialisten". er hat enge kontakte zu italienischen faschisten. der auftrag zu dem attentat war von der italienischen geheimorganisation P 2 gekommen. in der P 2 waren die chefs der italienischen geheimdienste, bankiers und politiker. da FIEBELKORN auch agent des bundeskriminalamtes (BKA)ist, passierte ihm bisher nichts.
wenn wir oben schon ein wenig auf das verhalten der US-armee bezüglich der anschläge eingegangen sind, wollen wir vor allen dingen noch hinzufügen, daß der US-armee das treiben der BRD-geheimdienste durchaus nicht unbekannt ist, im gegenteil: der vs ist ständig im NATO spezialkomitee AC 46, daß als ständiger militärischer ausschuß direkt dem NATO-oberbefehlshaber unterstellt ist.
einige könnten jetzt den kopf schütteln und sagen, das sei alles an den haaren herbeigezogen. dem empfehlen wir die lektüre ihrer geheimdienstlichen lehrbücher:
lehrbuch der konter-guerilla „der unkonventionelle krieg" von franklin a. LINDSAY:
„in verschiedenen orten des landes werden kleine beamte, polizisten, briefträger, mitglieder des stadtrates, lehrer und manchmal ein bürgermeister — also menschen, die im gegensatz zu den höheren beamten einen nahen und unmittelbaren kontakt zur bevölkerung haben — 'geopfert' (ermordet), um den menschen die „greueltaten der revolutionäre" nahe zubringen."
oder ein CIA-lehrbuch für die türkische armee:
„es sind aktionen durchzuführen, die in der öffentlichkeit den eindruck erwecken sollen, sie kämen von revolutionären. hierbei darf vor grausamkeiten nicht zurück geschreckt werden."
etwaige immer noch bestehende zweifel, untermauert mit der begründung, die türkei sei ja weit weg, beseitigt der sogenannte „fall LANGEMANN", denn in dem untersuchungsausschuß, der diesen fall klären soll, kommt ein herr KOLMAR zu wort.
wir zitieren aus KONKRET 11/82:
„... und dann sprach herr Kolmar klartext: er habe dem herr dr. Langemann vorgeschlagen, eine gruppe von zwei oder drei mitarbeitern zu etablieren, die als terrorgruppe aufgebaut werden solle, im parallelgang zu bestehendenen terroristischen vereinigungen. damit war es heraus: der ehemalige BKA-direktor kolmar schlug dem höchsten bayrischen staatsschützer die gründung einer terroristischen vereinigung vor...

wir wollen uns an dieser stelle entschieden von den oben beschriebenen anschlägen distanzieren. sie sind klar konterrevolutionär und als gegen das volk gerichtet zu verurteilen. wir reihen sie ohne weiter über die täter spekulieren zu wollen, in die lange serie von konterrevolutionären aktionen ein; ihre wirkung und wenn vom staatsschutz initiiertes ziel ist die bewaffnet kämpfenden revolutionäre vom volk zu isolieren.
als im herbst 1975 bomben in hauptbahnhöfen hochgingen reagierte die RAF mit einer erklärung:
„... die politisch-militärische aktion der stadtguerilla richtet sich nie gegen das volk, die RAF greift den imperialistischen apparat, seine militärischen, politischen, ökonomischen und kulturellen institutionen seine funktionäre in den repressiven und ideologischen staatsapparaten gezielt an.
in der entwicklung ihrer politisch-militärischen offensive aus den klassenkämpfen innerhalb der metropole kann terrorismus keine taktik der stadtguerilla sein. stadtguerilla operiert in dem riss zwischen staat und massen, um ihn zu vertiefen, um politisierung, revolutionäre solidarität und organisierung von proletarischer macht gegen den staat zu entwickeln. dagegen ist die nachrichtendienstlich gesteuerte provokation durch terror gegen das volk darauf aus, durch die erzeugung von angst und diffusion im volk identifikation mit dem staat zu erzwingen. auf dem hessenforum hat der präsident der OLG braunschweig die countertaktik des staates ausgesprochen — wörtlich: man müsse „beim gefühl der unsicherheit des bürgers ansetzen" und „vom subjektiven gefühl der angst ausgehen"."
alles in allem müssen wir zugeben, in den letzten jahren zu leichtfertig und oftmals zu ungenau, die tatsache, daß der imperialismus der hauptfeind der menschheit ist, vermittelt zu haben. wir, damit meinen wir alle, die sich als autonome und anti-imperialisten bezeichnen. wir waren maßgeblich daran beteiligt, mit hausbesetzungen, unserem kampf gegen AKW's, unseren aktionen und demos gegen die NATO „der linken" wieder mut zu machen. gemeinsam schafften wir es, nach dem herbst '77 die resignation, das staatlich verordnete ohnmachtsgefühl zu zerstören. im gegensatz zur studentenbewegung ist unsere stärke nicht die analyse sondern eher unser gefühl: nichts zu haben, nichts verlieren zu können und aus dieser situation heraus uns zusammengehörig zu fühlen mit allen unterdrückten. wir haben weiter gekämpft oder an diesem punkt angefangen zu kämpfen, ohne die wirkliche dimension des deutschen herbstes in seiner ganzen tragweite zu begreifen. wir lebten nach der parole „der kampf geht weiter" und vernachlässigten dabei die verantwortung, die wir haben.

die verantwortung wächst mit der schärfe der auseinandersetzung. die bürger z.b. an der startbahn beobachten sehr genau das verhalten der militanten und wir glauben auch, daß sie über die aktionen der guerilla diskutieren. es reicht nicht sich zu freuen, wenn von jahr zu jahr die anzahl der anschläge stelgt. dies ist sicher allein kein barometer für die revolutionierung der massen. gerade in der friedensbewegung, in den bereichen, wo sich leute ernsthaft gedanken machen, wie wir die stationierung der amerikanischen raketen auch materiell verhindern können, sorgen ungenau bestimmte bis konterrevolutionäre aktionen dafür, den bewaffneten kampf zu isolieren und verhindern so, daß er als teil dieser bewegung begriffen wird. die friedensbewegung birgt sicher die gefahr einen zu starken nationalen charakter zu erhalten, doch da anzusetzen, klar zu machen, daß es um einen internationalen befreiungskampf geht, das ist unsere aufgabe.
proletarischer internationalismus muß die leitlinie unseres handelns sein. wir müssen darauf achten, daß der kampf zu keinem zeitpunkt zum anti-amerikanismus verkommt!!!
nur die herrschenden haben daran ein interesse. es gibt ihnen die möglichkeit den kampf, der gegen sie geführt wird, als gegen das volk gerichtet darzustellen.
bei allen aktionen und flugblättern ist darauf zu achten, daß sie unmißverständlich, den klassenstandpunkt berücksichtigend, gegen US/BRDimperialismus, die NATO, das kapital gerichtet sind.
um das mit dem klassenstandpunkt zu verdeutlichen nur ein beispiel. nach den autobomben machte der hessische rundfunk eine umfrage unter den GI's. die antworten waren bezeichnend: *„wenn die bomben der regierung geschickt worden wären, das hätten wir verstanden"...*
„als schwarze sind wir solche aktionen gewöhnt, wir kennen sie zu genüge". grundtenor war — die GI's haben angst, mit proletarischem internationalismus hat das aber nichts zu tun.

Nachtrag

Der Anschlag als militanter Ausdruck subversiven Handelns, ist Teil unseres Alltags geworden; was sicher nicht nur dem BKA aufgefallen ist. Auch für uns, die wir alle „irgendetwas" mit Widerstand zu tun haben, hat sich dadurch etwas verändert. Nichts spektakuläres mehr hat der Molli in der Bank nebenan; dafür sind es zu viele — Mollis meine ich.
Spektakulär, wenn überhaupt, ist noch die bloße Anzahl. Die Summe als Gradmesser unseres Willens, als Ausdruck dafür, daß wir ihnen diesen Planeten noch lange nicht überlassen wollen. Daß heute der massenhafte und oft namenlose Anschlag an die Stelle mythenumwobener Guerilla-Aktionen getreten ist, ist eine Folge der 80er Revolten, in denen sich viel explosives Lebensgefühl entlädt. Aber es ist sicherlich auch ein Resultat aus der kollektiven Aufarbeitung der 70er jahre. RAF-Diskussionen, 2.Juni-Kongreß (Bärlin'80) und unzählige WG-Gespräche kamen zum gleichen Ergebnis: Viel wichtiger als der Mythos einer bewaffneten Guerilla-Avantgarde ist für uns subversives Leben und Handeln zu erlernen. Der Mythos einer glorreichen Guerilla-Armee, der unter den Bedingungen südamerikanischer Diktaturen zu einer materiellen Realität geworden ist, da die Verhältnisse ihn dort geboren haben, ist den europäischen Bedingungen nur aufgesetzt.
Für uns ist er unbrauchbar, subversives Leben — hier und jetzt — braucht einen anderen Mythos, soll es erfolgreich sein. Ein erster Schritt dazu, den die Bewegung in Ansätzen vollzog, ist, den vom Staat bestimmten Legalitätsbegriff zu sprengen.
Doch so sehr, wir unsere Aufmerksamkeit heute von der Form der „massenhaften" Subversion angezogen wird, so wenig scheinen wir oft den Inhalt zu hinterfragen. Allein die Quantität zählt, Hauptsache es knallt.

Ich finde es unerhört wichtig, daß jede subversive Aktion, gleichgültig ob spektakulär oder nicht, für sich spricht. Eine Aktion, bei der nicht sofort klar ist, von wem und gegen wen sie gerichtet ist, wäre besser nie gelaufen. Die Wirkung der Subversion mißt sich an den Gedanken und Gefühlen der Leute, nicht an der Höhe des Sachschadens — und an wahllos hochgebombten GI's schon gar nicht.
Von einigen gelungenen Sabotageaktionen einmal abgesehen, ist momentan noch jede Aktion nur Teil einer gemeinsamen Öffentlichkeitsarbeit. Die Generaloffensive ist immer noch nicht angesagt — sorry — aber wir kämpfen noch um die Köpfe und Herzen.
Kommando-Erklärungen sollen nicht notwendiger Bestandteil einer Aktion sein, sondern nur die notwendige Öffentlichkeit herstellen helfen. Wenn erst erklärt werden muß, gegen wen und warum die Aktion gerichtet war, kann von Eindeutigkeit der Handlung ja keine Rede mehr sein. Und eben diese Eindeutigkeit ist das wichtigste Kriterium für jedes Handeln, das andere Menschen zu Nachdenken oder Mitmachen agitieren soll.

- commentator -

wir haben heute mit einem kommando der RZ
das ehemalige ev. krankenhaus in der denisstr mit
einem brandsatz angegriffen. dieser anschlag steht
in einem direktem zusammenhang mit dem kampf des anti-
imperialistischen widerstands in westeuropa u. der
3. welt.
dieses krankenhaus ist von emminenter bedeutung für die logistig der yankees in zweibrücken. es dient ausschliesslich der stationären behandlung im kriegsfall.
die inhalte dieser aktion ergeben sich aus den zusammenhängen mit dem weltweiten antiimperialistischen kampf.
dass diese aktion nur der sog. tropfen auf dem heissen stein ist u. die schweine nicht hindern wird ein neues objekt ins auge zu fassen ändert nichts daran, dass die schweine einmal mehr grund haben vor uns zu zittern.

— TOD DEM US-IMPERIALIMUS UND SEINEN LAKAIEN

— FREIHEIT FUR ALLE GEFANGENEN AUS DER GUERILLA

RZ

15.01.83

ANSCHLAG

Kommandoerklärung

Wir haben heute mit dem Kommando „Heinrich Lübke" das hintere Baugerüst des Neubaus Obentrautstr. 44 mit einem Brandanschlag angegriffen. Diese Aktion steht im direkten Zusammenhang mit dem Kampf der antiimperialistischen Widerstandsfront in der westlichen Welt (RAF, Solidarinosc, SPÖ, Alitalia, Greenpeace, FIN). Das Baugerüst der Obentrautstr 44 ist von emminenter Bedeutung für die Logistik von CIA und Counter Insurgency in der Frontstadt Westberlin. Durch diesen Angriff haben wir dem US-Imperialismus und seinen Handlangern in der BRD einen schweren Schlag versetzt. Die Inhalte dieser Aktion ergeben sich aus den Zusammenhängen mit dem weltweiten antiimperialistischen Kampf. Die unbedeutende Tatsache, daß das Gerüst bei dem Angriff nur unwesentlich beschädigt wurde, ändert nichts daran, daß die Schweine einmal mehr Grund genug haben, tierisch Angst vor uns zu haben.
- Rückgabe der besetzten Häuser Obentrautstr. 44 und Kopischstr. 5 an die ehemaligen Besetzer!
-Die antiimperialistische Grundordnung aufbauen!
-Tod dem US-Imperialismus und seinen Lakaien (Baugerüste, Baubuden, Bauwagen...)!
Eine Front mit den Gulliratten?
Rote Arme Fiktion 7.7.1982

aus: Radikal NR.

Rechtsextremisten der Anschläge auf US-Autos verdächtig

Bonn (ddp)

In Hessen sind nach Mitteilung des Bundesjustizministeriums im Zusammenhang mit Anschlägen auf Einrichtungen und Angehörige der US-Streitkräfte drei Personen festgenommen worden, die der rechtsextremen Szene zuzurechnen sind. Ein Richter beim Bundesgerichtshof erließ inzwischen Haftbefehl. Die drei stehen im Verdacht, im Dezember drei Sprengsätze gebaut und anschließend in drei Autos amerikanischer Staatsangehöriger in Butzbach, Frankfurt und Darmstadt abgelegt zu haben. Bei der Explosion waren zwei Menschen schwer verletzt worden.

Bisher war allgemein angenommen worden, daß die linksextremen „Revolutionären Zellen" für die Anschläge verantwortlich waren. Nach den bisherigen Ermittlungen der Sonderkommission beim hessischen Landeskriminalamt gehörten die drei Beschuldigten einer terroristischen Vereinigung an, deren Zweck darauf gerichtet war, Attentate gegen Angehörige der US-Streitkräfte zu begehen.

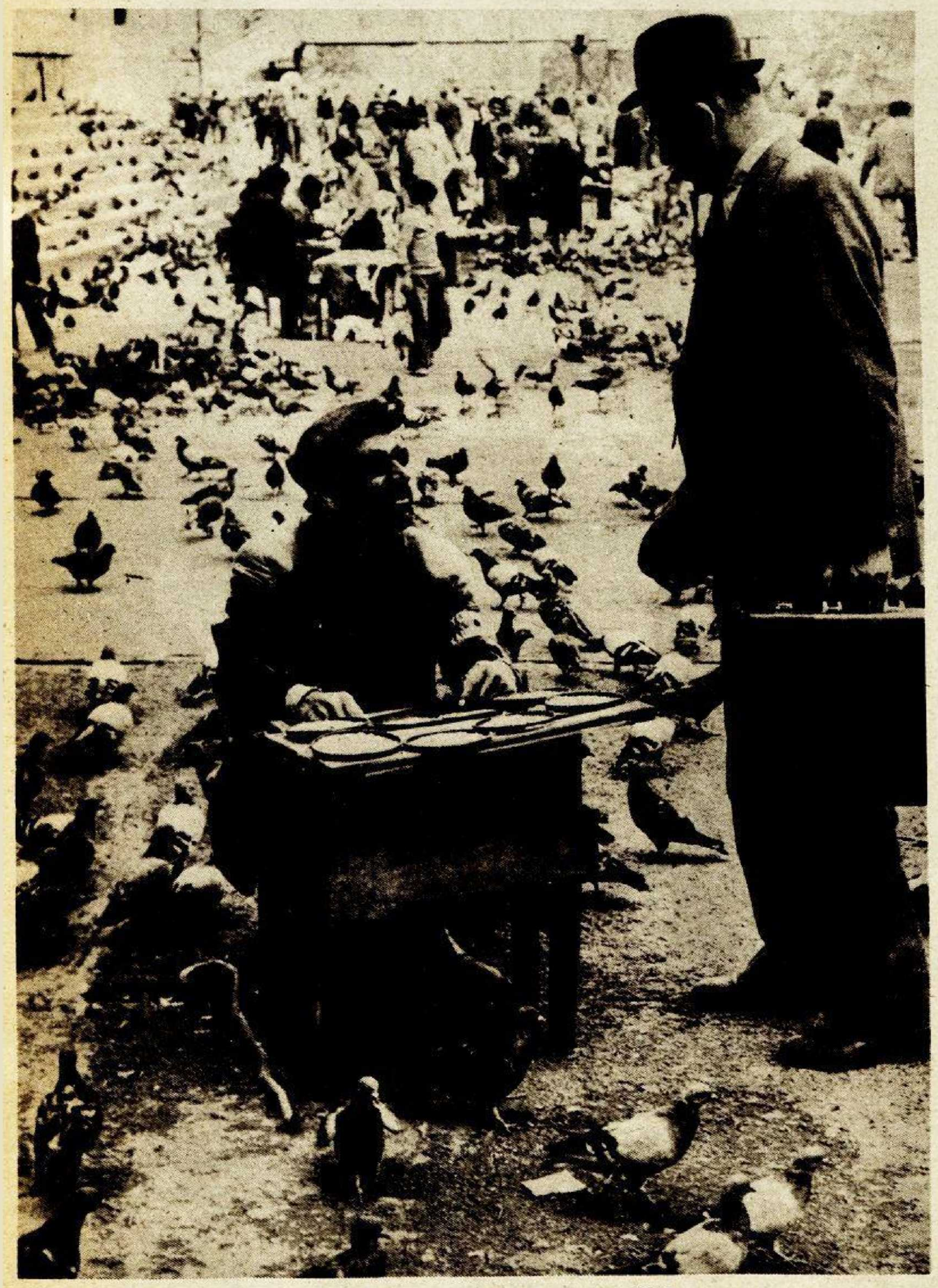
merkwürdig...

Uns ist aufgefallen, daß der Anschlagserklärung zu dem Brandanschlag in Zweibrücken von der "RZ" und der Kommandoerklärung aus der *radikal* Nr. 107 fast die gleiche Sprache, jedoch verschiedene Intensionen zugrunde liegen. Die RZ-Erklärung sieht wie eine Kopie aus.

ZUM VERBOT VON "DEVRIMCI SOL" UND "HALK DER"

BRUDER ZIMMERMANN

Nachdem Bundesinnenminister Friedrich Zimmermann sich im Zug der "Bonner Wende" monatelang mehr als oberster Entschwefler der Republik denn als der erwartete Saubermann betätigt und auch in der sogenannten "Ausländerpolitik und -Frage" der Öffentlichkeit halber vornehmlich Zurückhaltung an den Tag gelegt hatte, donnerte der Trumpf in den frühen Morgenstunden des 9.Februar auf den Tisch: Mit sofortiger Wirkung wurden die türkischen Organisationen "Devrimci Sol/Revolutionäre Linke" und "Halk Der/Volksvereine" verboten und ministeriellerseits als "aufgelöst" erklärt, während ihnen "jede Tätigkeit, insbesondere die Herstellung und der Vertrieb von Druckerzeugnissen sowie die Bildung von Ersatzorganisationen untersagt ist" und das ganze "Vermögen beschlagnahmt und eingezogen wird". Punkt .



Willkommener Anlaß dieses nachträglichen Gastgeschenks an den türkischen Außenminister Ilter Türkmen, das Bayerns Hillermeier ausdrücklich begrüßte und mittels seiner Polizeigarde mit der Duchsuchung von "sieben Objekten" in München, Nürnberg und Neu-Ulm unterschrieb, war selbstverständlich die im November '82 gegen die Militärjunta gerichtete Besetzung des türkischen Generalkonsulats in Köln. Doch nicht nur auf Grund dieser Aktion sei die innere Sicherheit der Bundesrepublik einmal mehr aufs Höchste gefährdet: so habe sich "Devrimci Sol" auch offen zu den "Morden" am ehemaligen Ministerpräsidenten Erim und dem früheren stellvertretenden Vorsitzenden der MHP (Partei der Nationalen Bewegung) bekannt. Darüber hinaus müsse auch ganz allgemein "ein Zeichen gesetzt" und "darauf verwiesen" werden, daß sich die Politik "extremistischer" Ausländerorganisationen wie "Devrimci Sol" zunehmend gegen die Bestandteile deutscher Politik richte: in diesem Fall gegen die BRD als NATO-Partner der Türkei, gegen die Militär- und Wirtschaftshilfe für Ankara sowie gegen die bundesdeutsche Ausländerpolitik.

Und da dies auch weiterhin gar nicht verwunderlich, sondern eher von Notwendigkeit ist, möchte man dem Herrn Zimmermann – ganz innerhalb seiner reaktionären Logik – eigentlich nur ein "richtig erkannt" zur Antwort geben, hat er doch seitens der MHP, der Türk-Föderation und ihrer rechten Idealistenvereine bis hin zu den Grauen Wölfen keinerlei Gefährdung bundesdeutscher Sicherheit zu befürchten. Parteikollege Tandler hat's ja im November 1980 schon hinlänglich ausgedrückt: "Die MHP und die Türk-Föderation setzen sich für die Interessen der türkischen Republik und Nation im Rahmen der Gesetze der Bundesrepublik Deutschland ein". Und selbstverständlich mochte auch die Tatsache, daß am 1.Mai 1977 anläßlich einer Demonstration in Istanbul 38 Personen von den Grauen Wölfen ermordet und 200 schwer verletzt wurden , dem "sehr herzlichen" Charakter des Gesprächs zwischen MHP-Führer Türkes und Franz-Josef Strauß ein Jahr nach dem Massaker keinen Abbruch tun ...

Doch möge die einhellige und ewig leidende Empörung über die rechtsäugige staatliche Blindheit nicht den Blick dafür vernebeln, daß das Verbot von "Devrimci Sol" und "Halk Der" aller Wahrscheinlichkeit nach nur der Auftakt ist für eine Ausländerrückführung ganz anderer, allgemeinerer Art.
Einmal abgesehen davon, daß die türkische Militärjunta zufälligerweise auch am 9. Februar zum Schlag gegen die "Devrimci Sol" ausholte und allein in Istanbul 68 Mitglieder verhaftete, bemüht sich Zimmermann eifrigst, zum 1. März den Bericht der Bund-Länder-Kommission "Ausländerpolitik" vorzulegen, in dem die Richtlinien politischer Betätigung bei Ausländern in der BRD weit über "Devrimci Sol" und "Halk Der" hinaus abgesteckt sind: zwar hätten Ausländer demzufolge grundsätzlich — bitteschön — das Recht auf politische Betätigung, doch "es wird empfohlen, das Verbot politischer Betätigung von Ausländern im Einzelfall zu erleichtern".
Was der Zimmermann'sche Ausschuß hier bescheiden mit "Einzelfall" bezeichnet, sieht dann, die Ausweisung betreffend, folgendermaßen aus:
Kraft Gesetzes ist die Ausweisung sofort zu vollziehen, wenn

- die Sicherheit oder Grundordnung der BRD gefährdet ist,
- "politisch motivierte" Gewalt angewendet wird,
- eine Betätigung in verbotenen Vereinigungen stattfindet,
- wiederholt gegen das Verbot politischer Betätigung verstoßen wird.

Wobei besonders der letzte Punkt zu beachten ist, der quasi einen Freibrief zur Ausweisung politisch mißliebiger Ausländer ausstellt. Im Falle von "Devrimci Sol" kommt dies faktisch einer Auslieferung gleich, da derzeit in der Türkei 1740 Personen angeklagt sind, Mitglieder oder Anhänger der Organisation zu sein und gegen 275 Angeklagte die Todesstrafe beantragt wurde ...

"Yol" mag da, mitten aus dem cineastischen Plüschsessel heraus, ein guter Film gewesen sein, in keinem Fall aber ein praktischer, während gerade die Praxis gefragt sein wird und ist, wenn im Zuge der Zimmermann'schen Ausländerpolitik weit mehr linke Ausländerorganisationen nicht nur verboten werden, sondern damit auch ihre Auslieferung verbunden ist.
Mit dem Aufschrei, lauthals, warum denn da die türkischen Faschisten in der BRD nicht verboten werden, wird es jedenfalls nicht getan sein. Eher schon mit der schlichten Feststellung, daß für den Herrn Minister nicht nur der Türk ein Türk ist, sondern auch der Eingeborene unserer Breitengrade — nicht nur , wenn's drauf ankommt und der Eingeborene den Türk am End' verstecken tät ...

Werner

RADIO LIBERACION

Die katastrophale wirtschaftliche Lage des Landes ermöglicht es dem chilenischen Widerstand neue Projekte zu realisieren. Chile hat derzeit eine offizielle Arbeitslosenquote von 25 %, die inoffizielle liegt bei fast 50 %. Daß sich ein Volk zur Wehr setzt, dessen Zukunftsperspektiven auch bei der größten Schönfärberei im Nichts enden, liegt auf der Hand.

Das chilenische Wirtschaftssystem, ausgeklügelt von Milton Friedman in den USA, sollte "bombensicher" zu einem Wirtschaftswunder führen. Zwar hat man die Inflationsrate tatsächlich mit dieser Methode auf ein Minimum reduziert, doch die Arbeitslosigkeit stieg kontinuierlich. Und das führte — erstmals im Dezember vergangenen Jahres — zu massivem öffentlichem Widerstand. Fast vier Stunden lang konnte demonstriert werden, bevor die Diktatur diese Meinungskundgebung, die sich gegen Arbeitslosigkeit, Hunger und Repression richtete, mit Waffengewalt niederschlug.
Dies alles ist im Grunde ja nicht neu. Die wesentliche Neuigkeit dieser Proteste liegt darin, daß sich auch Mittelstand, Industrie und selbst Bourgeoisie diesem Widerstand anschließen. Auch sie sind von der verheerenden Wirtschaftslage betroffen. Fabiken, Betriebe und Handel stehen vor dem Ruin und gleichzeitig in der Mitverantwortung für 118 000 Millionen Dollar Auslandsschulden.
Diese Fakten lassen sich nicht mehr unter den Teppich kehren. Auch wenn man krampfhaft bemüht ist, die Sache zu beschönigen. Doch selbst Presse, Rundfunk und Fernsehen, durch die die Diktatur bislang ständig "schwarz" als "weiß" verkaufen konnte, werden nun von der Widerstandsbewegung unterlaufen. Das neue Projekt nennt sich "Radio Liberacion Chile" und zielt darauf ab, reale Informationen durch Störsender zu verbreiten. Trotz aller Schwierigkeiten gelingt es den Mitarbeitern des Senders in den Gebieten Santiago, Valparaiso und Conception sich mit ihren beweglichen Sendeanlagen im Schnitt etwa vier Minuten lang in die regulären Sendungen von Rundfünk und Fernsehen einzuschalten. So wurde beispielsweise in Santiago der Sender "Radio Portales" gestürmt, der zu diesem Zeitpunkt auch an die Anlage "Puente Alto" angeschlossen war und somit das ganze Land erreichte. Ein Mitarbeiter erklärte dazu: "Wir wählten die Zeit der Morgennachrichten um 7.30 Uhr. Vor den Nachrichten jedoch, und das ist wichtig, gibt es immer Reklame. Diese Reklamespots nahmen wir auf Band auf, anschließend waren unsere Erklärungen aufgesprochen. Wenige Augenblicke vor der Reklamesendung betraten wir die Rundfunkanstalt, nahmen alle Mitarbeiter als Geiseln, und die Tonkassette wurde in die Sendung eingespielt. Schon die Reklame lief von unserem Band, doch das konnte niemand wissen. So lief unsere elfminütige Erklärung an Stelle der Nachrichten ab, ohne daß dies hätte verhindert werden können. Damit die Mitarbeiter der Rundfunkanstalt unsere Sendung nicht unterbrachen, deponierten wir drei "Sprengkörper" an der Überspielanlage. Der erste bestand aus einem Kilo Mehl und einem Knallkörper, die beiden anderen waren mit Mehl gefüllt. Spezialentschärferkommandos der Junta "beschäftigten" sich später mit ihnen."
Derartige Aktionen der Widerstandsbewegung sollen nicht einzigartig bleiben. Radio Liberacion Chile soll ausgebaut und erweitert werden. Daß dazu technische und finanzielle Hilfe erforderlich ist, liegt auf der Hand. Das Münchner Chile-Komitee unterstützt dieses Projekt, informiert darüber und übermittelt Spenden und sonstige Hilfeleistungen.

Kontaktadresse: T. Schmitt, Specklinplatz 25, 8 München 70

RADIO LIBERACION

CHILE

CHOMEINIS LÜSTE

Seit dem Sturz des Schahs und der Machtergreifung durch Chomeini ist viel über den Iran geschrieben worden.
Zumeist sind dies subjektive Meinungen, die entweder aus der beruhigenden Distanz mit journalistischer Brillanz geschrieben worden sind, oder aber einem frommen Wunschdenken Ausdruck zu verleihen suchen – letztere auch und insbesondere von iranischen Intellektuellen.
Diese hier abgedruckten Nachrichten – aus der iranischen Presse übersetzt – sind nicht nach ihrem Sensationseffekt ausgesucht worden, sondern nach ihrer Alltäglichkeit. Sie kommentieren nicht; sie beschreiben die Situation und geben die Stimmungen wieder, die im Landen herrschen.
Und dies allein sollte genügen – zur Beunruhigung.

Anzeige

Da einige meiner Freunde aus Unkenntnis heraus mich für einen Angehörigen der schädlichen Sekte „BAHAI" halten, verkünde ich hiermit meine Abscheu gegen diese hohle Sekte und bekenne mich voll zum Islam und zu den 12 Imams.
Huschan Tajalli, Angestellter der Wasserverwaltung der Provinz Sistan und Balutschistan.

Keyhan, 9.11.81

Teheran, 19.10.82

Einige Familien der Märtyrer des Krieges und die iranischen Studenten, die gerade aus den deutschen Gefängnissen in die Heimat zurückgekehrt sind, haben den Imam Chomeini, den Führer der Revolution und Gründer der Islamischen Republik, besucht.

Kevhan, Auslandsausgabe, 27.10.1982

Ilam, 13.10.1982

Das Gericht der Islamischen Revolution hat einen führenden Aktivisten der Guerilla, Schirchan Sadeghi, und eine Hure, Maesume Ahmadi, zum Tode verurteilt.

Keyhan, Auslandsausgabe, 27.10.1982

Schams AG

Die aufgelöste Aktiengesellschaft Schams (Hauptprodukt: Bier) versteigert eine Million leere Flaschen an den Meistbietenden. Interessenten wenden sich an die Adresse der Gesellschaft...

Keyhan, Ende Juli 1982

Schemiran, den 27. Juli 1982

(Schemiran ist ein Vorort von Teheran und etwa so groß wie Starnberg.)
Die örtlichen Gerichte zur Bekämpfung der Drogen haben im vergangenen Monat die Fälle von 1557 Personen, die in Drogensachen angeklagt waren, behandelt und folgende Urteile gefällt, die dann auch ausgeführt worden sind:
18 Personen zum Tode
4 Personen zu 20 Jahren
2 Personen zu 17 Jahren
15 Personen zu 15 Jahren
5 Personen zu 12 Jahren
13 Personen zu 10 Jahren
1 Person zu 8 Jahren
6 Personen zu 7 Jahren
1 Person zu 6 Jahren
25 Personen zu 5 Jahren
76 Personen zu zwischen 17 Monaten und bis 4 Jahren
265 Personen zu einem Jahr
813 Personen zu weniger als ein Jahr
Und 332 Personen wurden zur Auspeitschung verurteilt, die nach Ausführung des Urteils und Hinterlegung einer hohen Kaution freigelassen worden sind.

Keyhan, Auslandsausgabe 4.8.1982

Iranische Juden

Ein iranischer Jude, der nach Israel ausgewandert ist, sagte, es gibt in Teheran eine neue Bestimmung, demnach alle jüdischen Schüler verpflichtet sind, fortan gelbes Einheitskleid anzuziehen, damit sie leichter zu erkennen sind.

Guardian, 24.7.1982

Nieder-Mit-Amerika-Telefon

Auf Initiative vom „politisch-ideologischen Referent der Polizei der Islamischen Republik" ist ein neues Telephon-Gerät auf den Markt gekommen. Es handelt sich um ein Telephon-Gerät, auf dem über Wählscheibe eine Plakette angebracht ist mit der Aufschrift: „Nieder mit Amerika!"
Der zuständige Polizeioffizier sagte zu unserem Reporter: „Mit dieser Initiative vergessen wir selbst beim Telephonieren nicht, daß unser Feind Amerika ist."

Keyhan, Ende Juli 1982

Joree (Schluck)

Ein neues Produkt von Firma Sasan.
Joree, ein gesundes Getränk und bekömmlich.
Joree, um Schluß zu machen mit der Abhängigkeit vom westlichen und östlichen Imperialismus.

Keyhan, Ende Juli 1982

Im Namen Gottes

Hiermit wird dem heldenhaften und märtyrerliebenden iranischen Volk mitgeteilt, daß nach dem Urteil des zentralen Islamischen Gerichtes Byuk Amin Afschar, ehemaliger Generaloberst der kaiserlichen Armee, wegen Festigung der Grundlagen des teuflischen kaiserlichen Regimes und wegen Schießbefehl auf das moslemische Volke zum Tode verurteilt worden ist.
Öffentlichkeitsreferent der Islamischen Staatsanwaltschaft

Keyhan 21.6.1982

Reue von einem iranischen Konterrevolutionär in Kuwait

Kuwait – Ein reuiger Konterrevolutionär, der zur Zeit in Kuwait weilt und der mittlerweile an die blutige Gerechtigkeit unserer Revolution glaubt und über die Sieger der islamischen Armee und den heldenhaften blutigen Widerstand in Choramschahr sehr erfreut ist, hat sich vorgestern bei der Botschaft der Islamischen Republik in Kuwait gemeldet. Er erklärte seine Reue, gratulierte zum Sieg der islamischen Armee und übergab der Botschaft unseres Landes 2 Kilogramm Gold und 10.000 Dinar – etwa 3 Millionen Rial – damit dieses Geld zur Verteidigung des Vaterlandes im auferzwungenen Krieg verwendet wird. Er, der seine Vergangenheit bitter bereut, bat darum, anonym zu bleiben.

Keyhan, 30. Mai 1982

QUM

Am Jahrestag der Islamischen Revolution wurde gestern eine Frau, die an beiden Beinen gelähmt und an beiden Augen blind war, durch ein Wunder von der Heiligen Fatima gerettet.
Frau Hawa Faramarzi ist nach Qum gekommen, nachdem sie von der Behandlung der Ärzte im Provinzkrankenhaus Rascht (Nordiran) und Zentralklinik in Teheran enttäsucht worden war.
Sie selbst berichtet das Wunder wie folgt:
„Nachdem ich gebetet hatte, überfiel mich in meiner Machtlosigkeit ein Schluchzen. Plötzlich erschien mir eine würdige Dame und übergoß mich mit kochendem Wasser. Vor Brennen wachte ich auf und fühlte, daß ich meine Beine bewegen kann, und daß ich mit meinen Augen sehen kann."
Frau Hawa Faramarzi wurde unter Jubel und Gebet der Masse ins Direktorium des Heiligen Schreins geführt. Auf Befehl des Direktoriums wurden Süßigkeiten unter der Masse verteilt.

Keyhan, 11.2.1982

Kualalampur, 14. Juli 1982

Im 23. Internationalen Wettbewerb der Koran-Rezitation, der in Kualalampur stattfand, erlangte unser Landsmann Amir Mahmud Kaschisazlu in der Männergruppe den dritten Platz.

Keyhan, Auslandsausgabe 28.6.1982

Amul

Der Referent für Öffentlichkeitsarbeit der Generalstaatsanwaltschaft der Islamischen Revolution gab gestern bekannt:
Das Gericht der Islamischen Revolution in Amul (Nordiran) hat 7 Personen wegen bewaffneten Widerstands gegen die Islamische Republik, Organisierung widergesetzlicher Gruppierungen in Wäldern, bewaffneten Angriffs auf die Stadt Amul und ihre strategisch wichtigen Punkte, Eröffnung des Feuers auf wehrlose Zivilbevölkerung, Korruption auf Erde und Kampf gegen den Gott und seinen Propheten zum Tode verurteilt. Das Urteil wurde in Anwesenheit des engagierten, revolutionären Volkes von Amul im Fußballstadion vollstreckt. Vor der Urteilsausführung wurde den Verurteilten die Augen wieder geöffnet, in Anbetracht der großen Massen wurden die Verurteilten bleich und starrten in die Menge. Dann wurden die Augen der Verurteilten wieder gebunden. Der Kommandant des Exekutionskommandos erklärte, er werde bis drei zählen, und dann muß das Volk selbst „Feuer!" rufen. Dann zählte er bis drei, und das Volk rief einstimmig und begeistert: „Feuer!", und das Urteil wurde ausgeführt.

Keyhan, 29.2.1982

Teheran

11 Personen wurden im Kino „Schahr Farang" wegen sittenwidrigen Verhaltens festgenommen.
Ein Polizeisprecher sagte unserem Reporter:
„Gestern nacht erfuhren wir, daß einige Angestellte des Kinos nach dem Programmschluß zwei Frauen, die vermutlich sogar verheiratet sind, ins Kino gebracht hatten. Da das Kino auch früher in ähnlichen Dingen unangenehm aufgefallen war, sind wir nach stundenlangen Beobachtungen ins Kino eingedrungen und haben alle 11 Personen, während sie im Vorführraum ihre sittenwidrigen Handlungen trieben, verhaftet."

Keyhan, 8.6.82

Isfahan

Ein Weintrinker, der zum vierten Mal wegen Weintrinkens verhaftet wurde, wurde durch ein Urteil des Islamischen Revolutionären Gerichts in Isfahan zum Tode verurteilt. Der Verurteilte, Hussein Waeez Dalili, war 54 Jahre alt und wurde frühere Male jeweils zu 80 Peitschenhieben verurteilt.

Keyhan, Auslandsausgabe, 8.9.1982

Die Insel Charko ist für drogensüchtige bereit

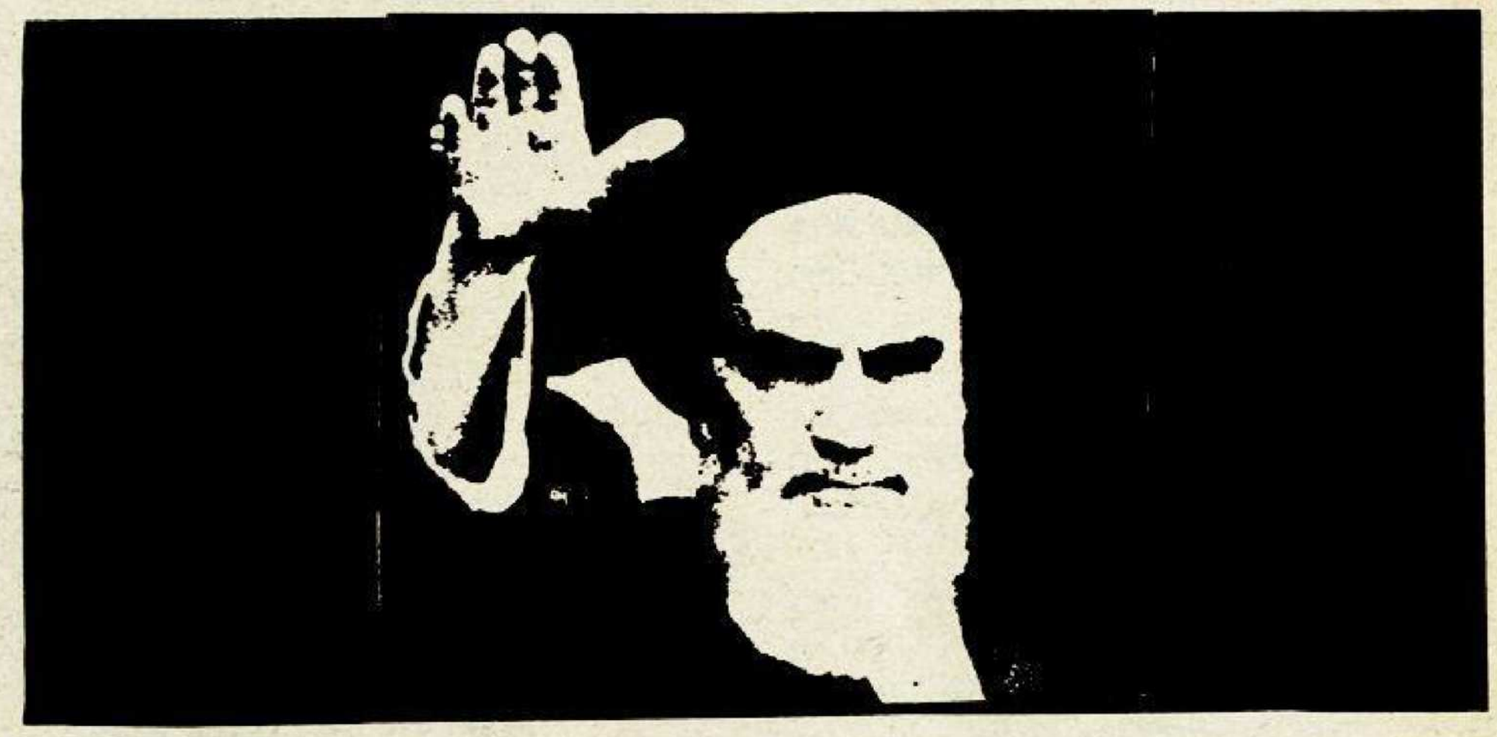
Die zweite Sitzung des „Kommitees zur Bekämpfung der Drogen" hat heute ihre Arbeit wieder aufgenommen. Anwesend waren außer den Mitgliedern des Kommitees auch Vertreter der Polizei, Gendarmerie, Revolutionsgarden des Zentralkommitees der Islamischen Revolution, der Innenminister und Vertreter des Gesundheitsministeriums.
Auf dieser Sitzung wurde beschlossen, daß die Drogensüchtigen auf die Insel Charko im Persischen Golf verschickt werden sollen. Seitens des Kommitees zur Bekämpfung der Drogen wurde mitgeteilt, daß das Budget hierfür sichergestellt ist, und daß der Nationale Sicherheitsrat bereit ist, die Insel dem obersten Staatsanwalt der Islamischen Revolution zu überlassen.

Keyhan 7.6.1982

Hintere Tür für Damen und vordere Tür für Herren

Teheran – Der Referent für Öffentlichkeitsarbeit der einheitlichen Busgesellschaft in Teheran sagte gestern zu unserem Reporter: „Da die Busse in letzter Zeit immer voll sind und das Ein- und Aussteigen der Fahrgäste mit einigen Schwierigkeiten verbunden ist, hat der Vorstand der Busgesellschaft, um die Würde des Islams zu bewahren, beschlossen, die hintere Tür für Damen und die vordere Tür für Herren zu bestimmen. Natürlich sind hierfür keine klaren Grenzen gezogen worden; wenn im Bus die Zahl der Damen gering ist, so können die Herren auch die hintere Tür benützen. Den Fahrern wurde befohlen, hierin Großzügigkeit walten zu lassen. Wenn zum Beispiel ein Ehepaar durch die vordere Tür einsteigen will, dann soll der Fahrer dies doch zulassen. Natürlich gab es in den ersten Tagen einige Schwierigkeiten, vor allem, weil manche Fahrer übereifrig waren. Diese wurden dann zur Milde gemahnt, und es geht seit dem reibungslos."

Keyhan, 6.6.82



Paris

Die Pariser Tageszeitung „Liberation" berichtet in ihrer Ausgabe vom 1. Oktober 1892, daß die Islamische Revolution im Iran Frankreich 4 Milliarden Franc gekostet hat. Mit anderen Worten hat diese Revolution jedem französischen Steuerzahler 226 Franc gekostet.
Nach der siegreichen Islamischen Revolution im Iran unter der Führung von Ayatollah Chomeini wurden unsere Importverträge aus Frankreich annuliert. Die Fachmänner behaupten, der Schaden unserer Revolution für Frankreich beträgt mehr als vier Milliarden Franc.

Keyhan, Auslandsausgabe, 6.10.1982

KULTURK(R)AMPF + PROVINZPOSSE

KULTURK(R)AMPF UND PROVINZPOSSE

München ist eine Stadt – und verkauft sich als soche kultur- und musikspezifisch als hochstehendes Terrain. Hier wird gefördert und bezuschußt was das Zeug hält. Das öffentlich zugängliche Kulturzentrum am Gasteig steht völlig gleichberechtigt neben der Internationalen Gartenkulturausstellung, und auch „qualitativ so hochstehende" Projekte wie das Theatron und das Rockzelt werden von der Stadt subventioniert, zugegeben – auch mal eine Woche „Tanz und Lied" in der Alabamahalle.
Die Bemühungen unserer aller Stadtvertreter, kulturelles Neuland zu betreten, sind enorm: Da tingelt z.B. unser O.B. mit dem famosen Klatschfabrikanten Michael Graeter und Modewochen-Chef Alfred Wurm mal eben nach Hollywood, Monte Carlo, Manila, schaun mal bei den Warner Brothers und bei Columbia vorbei, mieten Villen als Geschäftsräume – alles nur deshalb, weil es in München keine Filmfestspiele a la Cannes, Venedig oder so gibt. Ein unhaltbarer Zustand! Nur, da war nischt... außer den 20.000,– Spesen vom Graeter (die die Abendzeitung zähneknirschend zurücklöhnte) und die sechsstelligen Vorlaufkosten des „Projekts" trägt der Stadtsäckel.
Kürzlich hat sich ja auch Kreisverwaltungsreferent Peter Gauweiler beim Graeter schwer reingemischt, als es um den Schwarzbau in dessen „Cafe Extrabreit" ging. Aber wie das nun mal so ist, hat er nicht kapiert, daß das gar nicht sein Ressort war. Bei anderer Bau-Kultur, wie der Umbaugenehmigung für die Pasinger Lichtspiele (PaLi) findet er monatelang die Akten nicht mehr, denn das Kreisverwaltungsreferat in der Rupprechtstraße ist ja auch sehr groß.
Um diese und ähnliche (Umgangs-)Kultur dreht sich der folgende Artikel.

In den ehemaligen Räumen des Pasinger Kinos PaLi in der Spiegelstr. 3 (nähe Pasinger Bahnhof) soll nach den Vorstellungen des Münchner Künstler und Kaufmanns Manfred Salzmann das „Moderne Musiktheater München" entstehen, dem zur Finanzierung ein Cafe namens „Jedermann" angegliedert wird. Die Macher warten seit dem 8.9. 82 auf eine Umbaugenehmigung. Das PaLi ist seit September '82 bei monatlich 6000,– DM Miete angemietet, als weitere Interessenten standen ein Supermarkt und eine Spielhalle zur Debatte.
Das „Moderne Musiktheater" wird eine Kapazität von ca. 280 Sitzplätzen haben, zuzüglich dem „Cafe Jedermann", das bei Veranstaltungen integriert werden kann. Es soll ein Zentrum für die Produktion und Präsentation zeitgenössischer Musik, Theater und Video werden. Das Programm soll sich von Jazz über Rock und Liedermacher bis zu literarischer Kleinkunst erstrecken. Bei den Theateraufführungen steht zunächst das Musical des hauseigenen Ensembles im Vordergrund. Tagsüber sind Kindertheater, Kunstausstellungen u.ä. geplant. Außerdem soll neben fünf Übungsräumen für Münchner Bands (die zum Selbstkostenpreis vermietet werden) auch ein Studio entstehen, mit dem Livemitschnitte, Demobänder und auch Videoproduktionen hergestellt werden können.

Am 7.12.82 gab der Bezirksausschuß Pasing mit 18 von 26 Stimmen seine Zustimmung zur Inbetriebnahme des „Modernen Musiktheater". Begründung: Trotz Lärmbedenken „gibt die Bereicherung der kulturellen Szene im Münchner Westen den Ausschlag".

Am selben Tage auch bezog das Münchner Stadtjugendamt auf Bitte Manfred Salzmanns hin Stellung: Im Prinzip positiv, aber gefordert wird:

„Bereitschaft zur Kooperation mit Einrichtungen der Jugendarbeit im Stadtteil oder im Rahmen von Jugendkulturveranstaltungen von Jugendverbänden, freien Trägern oder kommunalen Veranstaltungen sowie zur Zusammenarbeit mit Schulen."

Auf die im Konzept vorgesehene Möglichkeit für Pasinger Jugendliche, in Videogruppen eigene Produktionen zu erstellen, die dann im „Cafe Jedermann" täglich gezeigt werden könnten, reagiert das Stadtjugendamt so:

„Abschließend sollte auch unter Hinweis auf die in Ihren Informationen über das Projekt erwähnten Möglichkeiten der Videoarbeit das Problem angesprochen werden, daß eine auf die „besonderen Interessen" des Publikums eingehende Programmgestaltung sich der Gefahr bewußt sein muß, möglicherweise in den aus pädagogischer Sicht negativ zu bewertenden Sog kommerzieller Kassettenprogramme zu geraten."

Seltsame Ängste bei der Förderung von Eigeninitiativen – wo gerade die Stadt München eine Pilotfunktion für das Kabelfernsehen übernommen hat (und außerdem: was hätten die wohl zu einer Spielhölle gesagt?).

In den folgenden Tagen häuften sich die Beschwerden der Anwohner des PaLi, die hauptsächlich um ihre Feierabendruhe und ihre Parkplätze fürchten. Die Betreiber des PaLi boten daraufhin an, den direkt betroffenen Anwohnern auf eigene Kosten Schallschutzfenster installieren zu lassen. Außerdem regten sie über ein seit Dezember erscheinendes Mitteilungsblatt an die Anwohner die Bildung eines Anwohnerbeirats für etwaige Beschwerden an. Diese Anstrengungen sind bisher allerdings ohne Ergebnis geblieben.

Um zu zeigen, was im PaLi eigentlich passieren soll, wurde im Dezember eine erste Ausstellung durchgeführt, deklariert als „Kunstbaustelle", an der sich 19 Künstler beteiligten. Der Münchner Merkur räumte ein: „Soviel unkonventionelle Kunst ganz unterschiedlicher Herkunft gab es in der Münchner Vorstadt noch nie zu sehen...".

Zwischen dem 30.1. und 1.2. traten dann, organisiert von Marianne Sägebrecht und dem Fraunhofer, u.a. Sigi Zimmerschied, Familie Schmidt und das Variete Spektakulum auf, jeweils vor vollem Haus, einer Baustelle. Der Höhepunkt der Veranstaltung war wohl die „inoffizielle Eröffnung" am 1. Februar, als u.a. Zazie de Paris, Fam. Schmidt und die fantastische Kombination „Kasperl's Sumpftheater/Die Wand an" ein selten erlebtes Szenario aus Patomime, Musik, Theater und Performance abzogen – improvisiert organisiert. Was der Kritiker des Nachthemd-Feulletongs der Süddeutschen nicht verkraftete: Ihm „waren die Umbaupausen zu lang". Abgesehen davon, daß mir die Umbaupausen nicht zu lang waren, gab dieser Abend mit seiner offenen energiegeladenen Atmosphäre einen Abriß von dem, was sich im „Modernen Musiktheater" mal abspielen könnte.

Sieht man diese facts, so erscheinen einem die Verzögerungs-„Schachzüge" des Münchner Verwaltungskörpers wie der Ärmelaufschlag provinzieller, kleinkarierter Hemdsärmlichkeit. Ein Schnappschuß des Geschehens: Das Gutachten des Polizeipräsidiums fehlt. Also muß sich die Lokalbaukommission vertagen und die Pläne vom Kreisverwaltungsreferat sind verschollen.

Und die Parkplatzexperten zählen die Parkplätze ab. Diesen sei aber auf diesem Wege ein recht einfacher Weg empfohlen: Es gibt den Bahnhof mit der S-Bahn und ein recht praktischer P & R Parkplatz ist gleich daneben.

Münchens Innenminster Dr. Peter Gauweiler kam es derweil in den Sinn, ein zusätzliches Gutachten des Polizeipräsidiums anzufordern um festzustellen, ob ein Musiktheater etwa Einfluß auf die Kriminalitätsstatistik hat. Die Initiatoren stellen dazu lakonisch fest: „Wir wollen Kultur machen und es wird überprüft, ob das Einfluß *auf die Kriminalität in Pasing hat."*

Am 8. Februar hat nun die Lokalbaukommission (soll ja schließlich auch investiert werden) der Amtskonferenz alle Akten zum Beschluß vorlegen. Doch siehe da: Die Amtskonferenz

sah sich außerstande, diese„hochpolitische Angelegenheit' zu entscheiden und leitete das Genehmigungsverfahren an den Stadtrat weiter, was zu einer Verzögerung von Wochen und Monaten führen wird. Manfred Salzmann: „Hier soll eine private Initiative (...) finanziell ausgetrocknet werden."
Um die bisherigen Kosten von ca. 140.000 DM zumindest etwas abzufangen, präsentiert das „Moderne Musiktheater München" im PąLi unter dem Motto „Kultur-Baustelle" folgendes Programm:

Sa 26.2.	14.30: Rock House e.V. „Neue Volksmusik" mit Duo Jedermann, Sepp Raith, tutti bandi
	19.30: Solidaritätsveranstaltung für Indianer: „10 Jahre nach Wounded Knee"
So 27.2.	15.00: Sigi Zimmerschied Soloprogramm
	20.00: Eisi Gulp
Mo 28.2.	20.00: Joe Haider Trio
Mi 2.3.	20.00: Die pausenlosen Lük-
+ Di 3.3.	kenfüller: „Bayerns einziges Frauenkabarett"
Fr 4.3.	20.00 Abend der Liedermacher" mit Regina Lindinger, Udo Lenze, Peter Meier
Sa 5.3.	16.00 Kindertheater Ringel-
+ So 6.3.	floh – (Leitung: Frau Siglinde Wühr) „Aschenputtel" frei gestaltet von Kindern aus der Grundschule an der Limesstraße
Sa 5.3.	Zither Manä, Helmut Eckl, Hans Meilhammer & Claudia Schlenger

Unser Senf dazu:

Mir scheint da eine Koalition anzutreten, die schon die Münchner Fußgängerzone „still" gelegt hat. (In diesem Fall) Bezirksausschußmitglieder der CSU, die einen scharfmachenden Hang zur Karriere haben, torpedieren zusammen mit dem Vorsitzenden der „Interessengemeinschaft Einkaufsstadt Pasing" das Projekt „Modernes Musiktheater München", denn, so der letztere: „Weil es irgendwelche Gruppen anzieht, die gar nicht hierher gehören". Die Argumente sind immer die gleichen: Es ist die Geschichte von Rotkäppchen und dem Wolf. Weg mit allem, was unsere Jugend auf andere Gedanken bringen könnte. Wo kämen wir denn da hin, wenn ale Anrainer des mittleren Rings einen Volksentscheid über die Zulassung einer Konzession in „ihrer" Straße anzetteln würden. Zur Abwechslung bin ich mit dem Bundesminister des Innern, F. Zimmermann, mal einer Meinung, der in einem Schreiben vom 25.11.82 mitteilen läßt: „Ich wünsche dem Unternehmen Erfolg in der Hoffnung, daß von ihme eine Bereicherung der kulturellen Szene Münchens ausgehen wird..."
In diesem Sinne: Her mit der (Um-) Baugenehmigung!

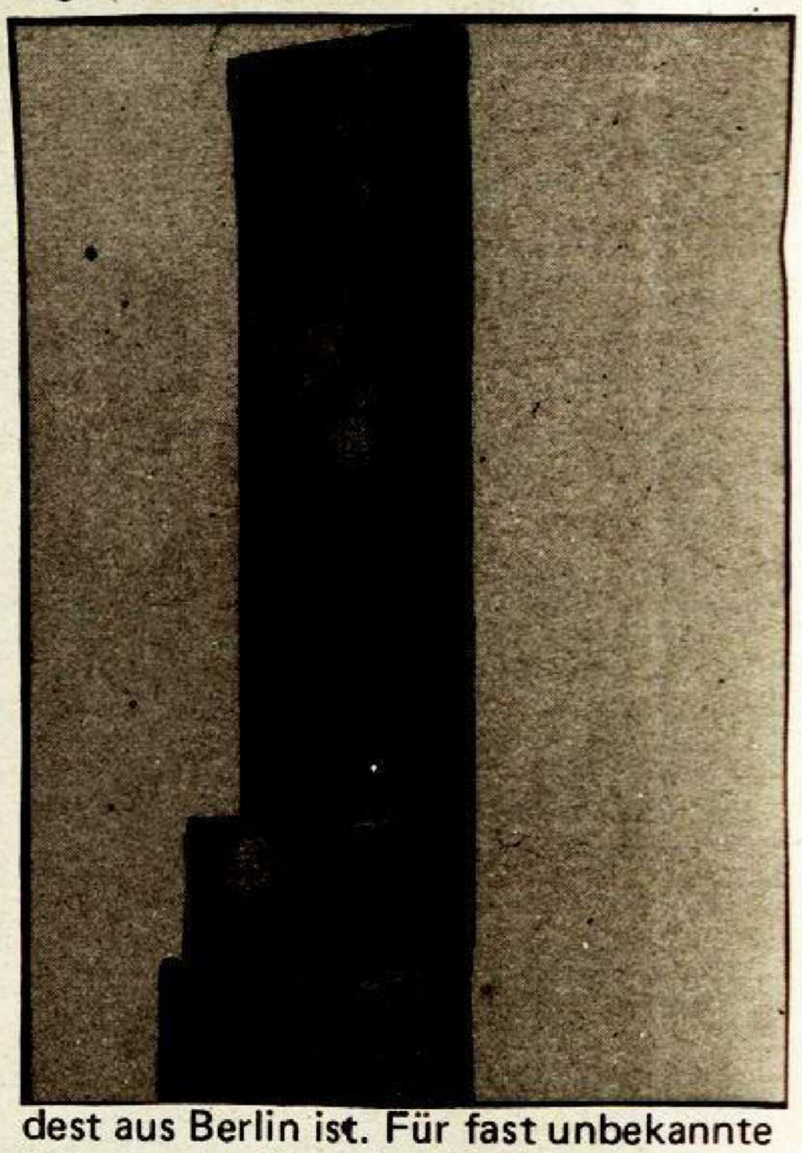
Hans Ganz
mit freundl. Unterstützung von Hochglanz Prod.

Über den musikinnovativen Kollaps der Münchner Szene mehr in den nächsten Heften.

HASCH Platten! Extreme Musik für offene Ohren. Berüchtigt von Harlaching bis Tokio! Hits: THE PRESIDENTS – Why we were right (LP kif 001); Horror: PETER FROHMADER – Nekropolis 2 (LP kif 002); neu aus New York: OTTO KENTROL – Learn Greek in Greece (Maxi kif 003). Bei jedem guten Plattendealer oder bei HÖRNSE (081 22/13 820).

PFAHLFIGUREN IN DER ZENTNERSTRASSE

Gemeinschaftsausstellung von Margot Luf und Stefan Becker, Galerie Bakomo, Zentnerstr. 11/Rückgebäude.
"Persönliches wird politisch in dem Moment der Veröffentlichung. Formen des Zusammenlebens und Zusammenarbeitens spiegeln immer auch Gesellschaftliches wieder", so der Maler Stefan Becker. Der Schwerpunkt der Ausstellung liegt auf den gemeinsam gestalteten Pfahlfiguren. Sie sprechen von Verletztsein und Verletzen, von Erstarrung und Befreiung, vom Stillstehen und vom sich Bewegen. Mal als starre Wächter, mal als fröhlich bunte Male an was weiß ich für einem Weg.
" Es ist schwer, in der Stadt zu leben. Die Stadt wird glatt-geplant und planiert. Man findet wenig Stellen, die noch lebendig sind, für mich sind es meist die Orte, die keine Funktion mehr erfüllen, verlassene Grundstücke, Schrottplätze und Abbruchgelände".
Entsprechend dieser Vorliebe, auch die verwendeten Materialien: traditionelle Baustoffe, wie Lehmziegel, Baubretter, Holzbalken von Abrißhäusern, Dachbleche, Mörtel, Sand ... und Farbe.
Die Bemalung der teilweise sehr archaischen Objekte, bedingt mal eine Steigerung, mal eine Auflösung der ursprünglichen Form. Margot Luf kam über die Bildhauerei wieder zum Malen, Stefan Becker geht den umgekehrten Weg. Wo sich beide treffen, entsteht Neues,oft Unvorhergesehenes. Beide sind auf derAusstellung auch mit alleinigen Werken vertreten.
Es bleibt abzuwarten, was die "Kunststadt München", deren zuständige "Scene" gerade erst bei den 20er Jahren (Dada) angelangt ist, mit den gebotenen Eindrücken anzufangen weiß. Chic ist zur Zeit nur, was aus New York (siehe die Ausstellung im Kunstverein: zu zwei Dritteln total überflüssiger Krempel) oder doch bitte zumindest aus Berlin ist. Für fast unbekannte Künstler ist hier die Möglichkeit auszustellen, ähnliche beschissen wie die für Bands, aufzutreten. Nicht kommerzielle Räume zu finden, ist noch schwieriger. Kunst hört in München spätestens beim Kino auf, dafür sorgt nicht zuletzt auch die Presse. Wo es aber keine Räume gibt, da gibt's zumindest Wände ...
Die Ausstellung beginnt am 1.3. und geht bis zum 19.3., Di bis Frei 16 - 19 Uhr, Sa 10 - 14 Uhr. Ein- und Austritt frei.



Andi Neumeister

VORSCHAU

Ein paar Takte Vorschau in die nächsten 14 Tage und in die vor uns liegende März/April Zukunft erleichtert die aktuelle Tagesplanung jedes einzelnen kolossal. Eine Seite Kulturhighlights zum rausreißen für jede Brief- und Hosentasche: Zur (Ein)stimmung vor wie nach dem 6.März empfiehlt sich Kino total. DEUTSCHLAND IM HERBST, DER KANDIDAT und KRIEG UND FRIEDEN, und zwar in der angegebenen Reihenfolge. Merke - einmalig das SUPER 8 FILM FEST am 2.6. im WERKSTATT-KINO - Motto: DREH DURCH, weil nur wer durchdreht, dreht schneller. Genauso einmalig präsentiert die Theatergruppe des Volkskulturzentrums am 4.März im Caritassaal, Wolfgangplatz 9, 20 Uhr DAS EPOS VOM SCHEICH BEDREDDIN von NAZIM HIKMET. Wer OTTO GRÜNMANDL nicht kennt, gehe ins TamS. BRUNO GANZ auf der Bühne - allein - mit HÖLDERLIN, lesend. Shake your hips an'move your feat. Hört! Hört! LESTER BOWIE, derzeit der beste Jazztrompeter neben Freddie Hubbard, gastiert am 27.März in der VIELHARMONIE. Tja und COS! Ihr zweistündiges Werk PASSIONES ist ein Muß für jedes sensible musikbesessene Ohr - zu genießen am 4.März im HIRSCHWIRT zu Erding. Am Vortag tritt COS zusammen mit anderen Bands im LINDENKELLER auf - ein Zündfunkclubkonzert. SHANNON JACKSON vergißt sowieso keiner, oder? Blues pur rundet die Speisekarte der nächsten 14 Tage ab: BLUES WITH THE GIRLS - am 8. und 9. März in der VIELHARMONIE. Für die Planerfraktion schauen wir in die fernere Zukunft: Am 2o. und 21. März spielt FREDDIE HUBBARD. 22. und 23 gibt sich die französische Avantgardeband ETRON FOU LE LOUBLIN die Ehre gefolgt von SUN LIFE MUSIC mit der hipsten Raggaeband Berlins "ROOTS ANABO". Tanz Total. Und das alles in der VIELHARMONIE - unser Kompliment an dieses Programm. FOYER DES ARTS am 26. März in der Alabamahalle und für die Daheimgebliebenen um 22.45 Uhr im TV. 13.März DAVID LINDLEY stop im April stop GUNCLUB stop PETER HAMMILL stop...

"Roh, laut, subtil", Neo-Psychedelik in schwarz/weiß zwischen Velvet Underground und 'John Cage an der E-Gitarre' – die 39 CLOCKS, Hannover, sind auf ihrer "Psychotik Promotion-Tour für ihre 2. LP "Subnarcotic" am 7. März im Cafe Größenwahn zu hören.

Fr. 25.2

ARENA
16.30 20.30 Rette sich wer kann
18.30 Der Kandidat
22.30 Nahaufnahme

CINEMA
17.30 Spiel mir das Lied vom Tod
20.45 Gib dem Affen Zucker

EUROPA
15.00 17.30 20.00 Tron
22.30 Star Trek

FILMCLUB STARNBERG
19.00 Außer Atem

FILMMUSEUM
18.00 The Paradine Case
21.00 Under Capricorn
23.00 The Horseplayer (nur für Mitglieder)

LUPE 2
17.15 Der Prozess
19.30 Rocco und seine Brüder
23.00 Erotische Geschichten aus 1001 Nacht

MAXHOF
18.00 20.00 Die Spaziergängerin von Sanssouci

MAXIM
19.00 Die Patriotin
21.00 Parteitag 82

NEUES REX
16.00 18.15 The Wall
20.30 Die Nacht von San Lorenzo

STUDIO SOLLN
20.15 Der Saustall

THEATINER
16.30 20.30 s. Tagespresse
18.15 Orfeu Negro
22.30 Marnie

WERKSTATTKINO
20.30 Dramatische Begegnungen
22.30 FBI jagt Phantom

DOMICILE
Connection Latina

VIELHARMONIE
Candela — Latin, Salsa, Rock

ALABAMAHALLE
Rock aus dem Alabama: The Thompson Twins + Ina Deter Band

LEOPOLD 2
13.15 15.45 18.15 20.45 23.00
Wer hat dem Affen den Zucker geklaut

MUSEUM 1
tägl. außer Do. 10.3.
16.15 19.15 Sa/So auch 13.30
Spiel mir das Lied vom Tod
22.15 12 Uhr Nachts - Midnight Express
Do. 10.3. s. Tagespresse

MUSEUM 2
17.30 19.30 Sa/So auch 13.30
The Rocky Horror Picture Show
15.30 21.30 23.00 Nuclearvision

MUSEUM 3
15.00 17.15 19.30 Entity
21.45 Casanova

NEUES ARRI
16.00 18.15 20.30 Identifikation einer Frau
22.45 Jonas, der im Jahre 2000

TÜRKENDOLCH
17.00 21.00 Von Richtern und anderen Symphatisanten
19.00 23.00 The Lusty Men (OmU)

BLUESPUKT
Schrebergarten — Rock

ROCKHAUS SCHWIND-KIRCHEN
Funky Pie — Funk aus Hamburg

LIEDERBÜHNE ROBINSON
Peter Wirth — Flamenco, Pedro — span Folklore, Duo Jedermann — eigene Lieder, Blue Mountain Tunes — Bluegrass

EINKEHR
Del Daris — Reggae/Funk (bis 3 Uhr)

RIGAN
Little Nemo

UNTERFAHRT
Larry Porter Trio

MANEGE
Nightmare — Rock

JUGENDTREFF DIVAN
(FZH Fürstenried): Fest mit Rock, Reggae, New Wave (ab 19 Uhr, 2,— DM)

FREIES MUSIKZENTRUM
„Der Schatten" — Maskenschauspiel mit Musik nach einer vietnamesischen Erzählung. Masken: Anna Richter, Stephan Fischer, Musik: Roger Kausch, Dagmar Dehio, Ardhi Engel, Randolph Pirkmayer mit selbstgebautem Instrumentarium (Bambusflöte, Koto, Tambura, Klangschalen und Metallophonen)

MUH
Armin Schäffler - Gitarrenkunst
Ulzen + Klein - surrealistisches Kabarett
Blue Mountain Tune - Bluegrass
Hans Söllner - Saalachblues mit deftiger Fantasie

TAMS
20.30 „Salome" v. Wilde

MODERNES THEATER
20.30 „Sobald fünf Jahre vergehen" v. Lorca

OFF-OFF
20.30 „Warten auf Godot" von Beckett

HINTERHOFTHEATER
20.30 Jockel Tschiersch & Kuno Fischer: Mattscheibchenweise kommerzwärts

STUDIOTHEATER
20.30 „Der kleine Prinz"

THEATER R.D. ISAR
20.30 20 Jahre Helmut Ruge im öffentlich kritischen Dienst der BRD

THEATER 44
20.30 Großes Haus: „Die schmutzigen Hände" von Sartre
20.30 Kleines Haus: „Antigone" von Anouilh

ABC
15.30 18.00 20.30 Krieg und Frieden

ELDORADO
13.00 15.30 18.00 20.30
In der Stille der Nacht

FILMCASINO
15.30 18.00 20.30 Von Mao zu Mozart

ISABELLA
17.00 21.00 siehe Tagespresse
19.00 23.00 Tote tragen keine Karos

LEOPOLD 1
13.00 15.30 18.00 20.30
Heller Wahn
23.00 Das Leben des Brian

ODYSSEE
13.00 15.30 18.00 20.30
Heller Wahn

ROTTMANN 15
20.30 Yol (Der Weg)
18.30 22.45 Der Kampf ums goldene Tor

TAGESTIP

BERLINER COMPAGNIE im GEMEINDESAAL DOM-PEDRO-PLATZ

Die "Berliner Compagnie" zeigt vom 26. Februar mit 2. März, jeweils um 19.30 Uhr (Schülervorstellungen 23. - 25.2., jeweils um 17 Uhr) ihre Produktion " Der Prozeß gegen die Neun von Catonsville" im Gemeindesaal der Christuskirche am Dom-Pedro-Platz zu Neuhausen. Das Dokumentar-Spiel des Jesuitenpaters Daniel Berrigan hat den Prozeß zum Inhalt, der Berrigan, seinem Bruder sowie katholischen Nonnen wegen gewaltfreien Widerstands gegen den Vietnamkrieg gemacht worden ist.
1981 drang Berrigan u.a. in eine Raketenherstellungsfirma in Pennsylvania ein und wurde wegen "Einbruch, krimineller Verschwörung, unbefugtem Betreten fremden Eigentums, aufrührerischem Verhalten und Unruhestiftung" zu 10 Jahren Gefängnis verurteilt ...

THE LUSTY MEN

von Nicholas Ray, USA 1952, mit Susan Hayward, Robert Mitchum, Arthur Kennedy u.a.

Rodeo, das heißt, sich auf einem Wildpferd halten, ohne Sattel, einen Bullen reiten, einen Bullen niederwerfen und am Boden festhalten, ein Kalb mit dem Lasso fangen und binden. Für die Zuschauer ein Spaß, für die Beteiligten Knochenarbeit. Nur wer sich überhaupt 10 Sekunden zum Beispiel auf dem Bullen halten kann, der verdient auch etwas bei dieser „Arbeit". Für die meisten ist der Job nach ein paar Sekunden zu Ende. Als Jeff Mc Cloud (Robert Mitchum) noch ein Rodeo-Star war, verdiente er manchmal bis zu 3500 Dollar am Tag. Die Zeiten sind vorbei für ihn. Doch ausgerechnet in Wes Merritt (Arthur Kennedy), der eigentlich mit seiner Frau (Louise Merritt) und dem gemeinsamen Traum von einer eigenen Farm ein geruhsames Leben führt, findet er noch einen späten Bewunderer, der versucht so zu sein wie Jeff in seinen besten Tagen. Für Louise sind das alles „Kindereien". Es dauert lange, bis ihre Verachtung in Achtung umschlägt. Für Jeff - zu lange.

„The Lusty Men vom 25.2. bis 10.3. um 19.00 und 23.00 im Türkendolch.

THEATER AM ZIP
20.00 „Faust“ nach Goethe

RATIONALTHEATER
20.30 Wenn wir wüßten, was der Adolf mit uns vorhat

ESG
20.00 Theaterkollektiv Auswärts: „Anna Rosa“

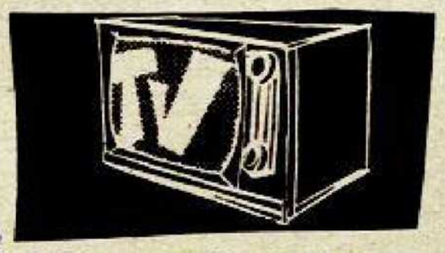
THEATER IM HAUS ALTLEHEL
19.30 Theater Die Gaukler: „Tartuffe“ von Moliere

TIK
20.00 „Strafmündig“ von Heidenreich

GEMEINDESAAL DOM PEDRO-PLATZ
17.00 Berliner Compagnie: „Der Prozeß gegen die Neun von Cantonsville“

ANSBACHER SCHLÖSSL
20.00 Das Bühnenleben von ERNA & KALL-HEINZ — Zaubertheater

THEATER HEPPEL & ETTLICH
20.30 Creme freche, Puppentheater, Don Cristobal von Garcia Lorca



ARD
20.15 Gilda, amerik. SF (1946) mit Rita Hayworth u.a.
23.00 Metropolis, dt. SF (1926)

ZDF
22.15 Gert Fröbe: Als wär's heut' gewesen
22.20 Aspekte —Kulturmagazin
23.30 Der Geliebte der großen Bärin, dt.-ital.-franz. SF (1971) mit Guilliano Gemma
R.: Valentino Orsini

B III
20.15 Amerikanische Erzähler: Bernica Bobs her Hair, v. F.S. Fitzgerald, R: J.M. Silver
22.35 Fluchtpunkt San Francisko, am. SF (1970)

Ö II
22.20 Panik in der Sierra Nova, am. SF (1976), R: William Girdler

B I
10.03 Das Notizbuch
21.00 Nachrüstung — Sicherheit oder Gefahr?

B II
18.05 Zündfunk-Club
23.15 Das Jazz-Konzert
Live beim Moers-Festival: Das European Jazz Quintett

B III
13.10 B 3-Radio-Show
15.05 Club 15
19.12 Hot Club
20.06 Pop
23.08 B 3-Spezial

UND AUSSERDEM

tagsüber diverse Info-Stände von den Grünen

20 h Cafe Elefant mit Theater zum Thema „Keine Sorgen als Kunst“ in der Kulturwerkstatt, Dachauerstr. 585

VSG-Abend ab 19.30 h

20 h Ausstellungseröffnung: Painting and Video Wörks by Valerie Ruhnke und David Stevens, Galerie Joschi Filipp, Breisacherstr. 28

20 h „Dancers in Munich“ Gallo Studios, Holzstr. 7

23 h TV: „Metropolis“ ARD

1974 Heidelberg: Polizei nimmt Computeranlage in Betrieb

ARENA
16.30 20.30 Rette sich wer kann
18.30 Der Kandidat
22.30 Nahaufnahme

CINEMA
16.30 Tron
18.30 Kinder des Olymp
22.0 Super-Italo-Western-Night: Spiel mir das Lied vom Tod + Adios Sabata

EUROPA
15.00 17.30 20.00 Tron
22.30 From Mao to Mozart

FILMMUSEUM
18.00 Stage Fright
21.00 Strangers on an Train
23.00 Bang! You're dead! aus: The Alfred Hitchcock Hour (nur für Mitglieder)

LUPE 2
15.00 17.15 Der Prozess
19.30 Rocco und seine Brüder
23.00 Erotische Geschichten aus 1001 Nacht

MAXHOF
15.00 Charleston - Zwei Fäuste räumen auf
18.00 20.00 Die Spaziergängerin von Sanssouci

MAXIM
19.00 Die Patriotin
21.00 Parteitag 82

NEUES REX
13.30 Spiderman
16.00 18.15 The Wall
20.30 Die Nacht von San Lorenzo

STUDIO SOLLN
15.00 Didi Hallervorden: Ach, du lieber Harry
17.30 20.15 Der Saustall

THEATINER
16.00 20.30 s. Tagespresse
18.15 Orfeu Negro
22.30 Marnie

WERKSTATTKINO
Ab 20.30: Super 8-Film-Fest unter dem Motto: Dreh durch

DOMICILE
Connection Latina

VIELHARMONIE
Candela — Latin, Salsa, Funk

BLUESPUNKT
In Flagranti — Rock mit deutschen Texten

ROCKHAUS SCHWINDKIRCHEN
Rattengift — Rock

LIEDERBÜHNE ROBINSON
Dorothea + Doris — Lieder, Andy Clarke — schott./engl. Balladen, Duo Knallobst, Blue Mountain Tunes — Bluegrass

EINKEHR
Del Davis — Reggae/Funk (bis 3 Uhr)

RIGAN
Little Nemo

UNTERFAHRT
Larry Porter Trio

MANEGE
Gadzho — Zigeunermusik, Flamenco, Latin, Swing

OLYMPIAHALLE
Peter Alexander

MUH
Schubert GmbH
Udo Lenze - Kabarett
Blue Mountain Tune - Bluegrass
Hans Söllner - Saalachblues
Rene Devia - Harfe

TAGESTIP SA 26.

Ödön v. Horváth

GESCHICHTEN AUS DEM WIENER WALD

Ort der stets hinreißenden Vorstellungen: Kurt-Huber-Gymnasium Gräfelfing, Adalbert-Stifter-Platz. Datum: 26.2. - 1,3. täglich 19.30 Uhr !!!

KURT-HUBER-GYMNASIUM (Gräfelfing, Adalbert-Stifter-Platz) 19.30: „Geschichten aus dem Wienerwald“ v. Horvath

TAMS
20.30 „Salome“ v. Wilde

MODERNES THEATER
20.30 Sobald fünf Jahre vergehen“ v. Lorca

OFF-OFF
20.30 „Warten auf Godot“ von Beckett

HINTERHOFTHEATER
20.30 Jockel Tschiersch & Kuno Fischer: „Mattscheibchenweise kommerzwärts“

STUDIOTHEATER
20.30 „Unter Aufsicht“ von Genet

THEATER DER JUGEND
19.00 Momo

THEATER R.D. ISAR
20.30 20 Jahre Helmut Ruge im öffentlich kritischen Dienst der BRD

THEATER 44
20.30 Gr. Haus: „Die schmutzigen Hände“ von Sartre
Kl. Haus: „Antigone“ v. Anouilh

THEATER AM ZIP
20.00 „Faust“ nach Goethe

SPIELDOSE
20.00 „Die Maske des roten Todes“ nach E.A. Poe

ALABAMAHALLE
20.00 WAHLIUM: Die 3 Tornados, Der wahre Anton, Das vorläufige Frankfurter Fronttheater

RATIONALTHEATER
20.30 Wenn wir wüßten was der Adolf mit uns vorhat...

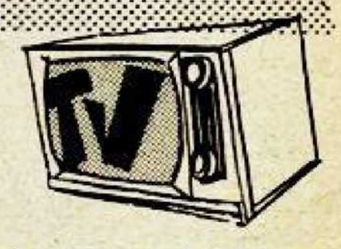
GEMEINDESAAL DOM PEDRO-PLATZ
19.30 Die Berliner Compagnie: „Der Prozeß gegen die Neun von Catonsville“

TIK
20.00 „Strafmündig“ von Heidenreich

ANSBACHER SCHLÖSSL
20.00 Das Bühnenleben von ERNA & KALL-HEINZ — Zaubertheater

THEATER HEPPEL & ETTLICH
Creme freche, Puppentheater, Don Cristobal von Lorca

Vielharmonie
Mü-Haidhausen, Preysingstr. 20
Tel. (089) 48 49 89
CANDELA
Latin Salsa Rock
25. + 26.2.
Programmbeginn 21.00 Uhr



ARD
15.30 Lemkes sel. Witwe, dt. SF (1957), mit Grethe Weise
22.05 Der große Coup, am. SF (1973), mit R. Redford, R: Don Siegel

Ö I
15.20 Der Förster vom Silbersee, öster. SF (1954) Heimatfilm

Ö II
20.15 Nachtasyl, psychol. Milieustück v. Maxim Gorky
22.40 39 Stufen, engl. SF, mit Robert Donat, R: A. Hitchcock

B I
5.30 Rucksackradio
Ein Magazin für Berg- und Wanderfreunde
13.10 Aus dem Maximillianeum Kommentar zur bayerischen Landespolitik. Von Bernhard Ücker
22.05 Musikkorrespondenten berichten
Walter Buller aus Ecuador

B II
14.00 Zündfunk
Ein Magazin der Jungen Welle
23.00 Jazz-Club München
Live Aufnahmen aus Lokalen

B III
12.07 Euro-Disco
15.05 Rock-Raketen
22.06 Swing-Goodies
23.06 B-3-Notturno

UND AUSSERDEM

19.30 Grünes Sofortprogramm für neue Arbeitsplätze und ökologische Wirtschaft im Haus International, Elisabethstr. 87

Arbeitskreis homosexuell und süchtig ab 16.00 Uhr

9 - 18 h Förderkreis „Der Feminist“. Infostand am Bahnhofsplatz beim Telegrafenamt

Werkhaus: klassische Musik des 20. Jahrhunderts

19.00 PA-LI: 10 Jahre nach Wounded Knee, Solidaritätsveranstaltung für die Indianer Nordamerikas. Spiegelstr. 3, Pasing

20.30 „Die Münchener Schmiere im Atelier“ Kirchenstr. 64 d, Parodienabend

14.30 h Rock House e.V. „Neue Volksmusik mit Duo Jedermann, Sepp Raith, tutti bandi im PA-LI, Spiegelstr. 3 Pasing

Die Amnesty-Gruppe 1076 veranstaltet ein Konzert mit der Gruppe INDOAMERICA im Gemeindesaal der St. Ursula-Kirche Kaiserplatz 13 um 19.00 zu Gunsten von AI. Der Eintrittspreis beträgt DM 10,- (Schüler etc. DM 7,-)

SO. 27.2

Kino

ARENA
16.30 20.30 Rette sich wer kann
18.30 Der Kandidat
20.30 Nahaufnahme

CINEMA
17.15 Spiel mir das Lied vom Tod 20.30 Easy Rider

EUROPA
15.00 17.30 20.00 Tron
22.30 From Mao to Mozart

FILMMUSEUM
Valentin/Achternbusch:
11.00 Der Firmling + Der junge Monch 15.00 Der neue Schreibtisch + Der Komantsche Sagerer: 18.00 Der Tiger von Äschnapur 21.00 Aumühle

KIKO
11.00 Trapper am Missouri

LUPE 2
15.00 17.15 Der Prozess
19.30 Rocco und seine Brüder
23.00 Erotische Geschichten aus 1001 Nacht

MAXHOF
15.00 Charleston - Zwei Fäuste räumen auf
18.00 20.00 Die Spaziergängerin von Sanssouci

MAXIM
19.00 Die Patriotin
21.00 Parteitag 82

NEUES REX
13.30 Spiderman
16.00 18.15 The Wall
20.30 Die Nacht von San Lorenzo

STUDIO SOLLN
15.00 Didi Hallervorden: Ach du lieber Harry
17.30 20.15 Der Saustall

THEATINER
16.00 20.30 siehe Tagespresse
18.15 Orfeu Negro
22.30 Marnie

WERKSTATTKINO
20.30 Dramatische Begegnungen
22.30 FBI jagt Phantom

Musik

DOMICILE
Grupo Veneno

VIELHARMONIE
Lester Bowie Ensemble — „From the roots to the source" Doppelkonzert 19.00 + 21.00 !!

BLUESPUNKT
Sioux — Rock

LIEDERBÜHNE ROBINSON
Musikertreff

RIGAN
Down

UNTERFAHRT
12.00 Jazzfrühschoppen,
20.00 Jam-Session

Vielharmonie
Mü-Haidhausen, Preysingstr. 20
Tel.: (089) 48 49 80
LESTER BOWIE ENSEMBLE
From the Roots to the Source
27.2. 19.00 + 22.00

Theater

KURT-HUBER-GYMNASIUM
(Gräfelfing, Adalbert-Stifter-Platz) 19.30: „Geschichten aus dem Wienerwald" v. Horvath

MODERNES THEATER
20.30 „Sobald fünf Jahre vergehen" von Lorca

OFF-OFF
20.30 „Warten auf Godot" von Beckett

HINTERHOFTHEATER
20.30 Jockel Tschiersch & Kuno Fischer: „Mattscheibchenweise kommerzwärts"

STUDIOTHEATER
16.00 + 20.30 Der kleine Prinz

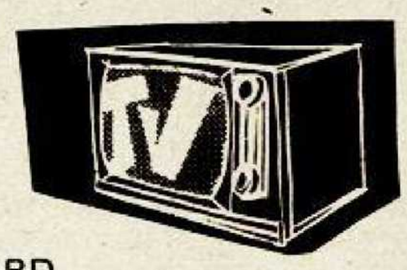
THEATER R. D. ISAR
20.30 Wolf Branneski: „Politisch Lied — ein garstig Lied"

RATIONALTHEATER
20.30 „Wenn wir wüßten, was der Adolf mit uns vorhat..."

ANSBACHER SCHLÖSSL
17.30 C.A.S.P.E.R.L.: „Kraut und Rüben"

GEMEINDESAAL DOM-PEDRO-PLATZ
19.30 Die Berliner Compagnie: „Der Prozeß gegen die Neun von Catonsville"

THEATER HEPPEL & ETTLICH
Creme freche, Puppentheater Don Cristobal von Lorca



ARD
15.25 Hürdenlauf, v. D. Waldmann
21.10 Das Fräulein, Fernsehfilm mit Heidelinde Weis

ZDF
10.30 ZDF-Matinee: Ungeduld des Herzens R: Edouard Molinaro
21.00 Der Raub der Sabinerinnen, Schwank mit Gert Fröbe

B III
19.45 Palace Hotel, Schweizer SF (1951)

Ö I
15.20 Yellow Submarine
Der berühmte Beatles-Zeichentrickfilm
20.15 Das Leben ist wunderbar

Ö II
21.35 Die Rebellen vom Liang Shan Po

Radio

B I.
1933 — Das Jahr der Machtergreifung
Von der Reichswehr zur Wehrmacht — Das Militär und der Nationalsozialismus
19.15 San Remo '83, ein Bericht vom italienischen Schlager-Festival

B II
14.00 Zündfunk-CLub
Die Musiksendung der Neuen Jungen Welle
20.05 Das Dusko Goykovich/ Joe Haider Quintett
mit Roman Schwaller, Isla Eckinger und Elvin Queen
23.00 Pop Sunday

B III
7.30 Gospel-Train
10.05 Musik-Report
21.04 Schellack-Souvenirs

UND AUSSERDEM

VSG: Kaffeeklatsch von 15.30 - 19.30 h

Alabamahalle:

20.00 h Bruno Ganz liest Hölderlin; Gedichte und Auszüge aus Hölderlins ‚Hyperion'

11.00 - 13.00 Sendlinger Kulturschmiede: Palästinensisches Frühstück / Arabische Musik / Bücher-Tisch / Nah-Ost-Info

20.00 Guatemalasolidaritätskonzert: Hombres de maiz spielen Lieder des guatemaltehischen Widerstands im Gemeindesaal der Kirche Allerheiligen, Ungererstr. 187, U-Bahn Alte Heide, Eintritt 6 Mark.

15.00 Sigi Zimmerschied, Soloprogramm im PA-LI, Spiegelstr. 3, Pasing

20.00 Eisi Gulp im PA-LI, Spiegelstr. 3, Pasing

TAGESTIP

C.A. S. P. E. R. L. im ANSBACHER SCHLÖSSL

Der Fastenunterhaltung halber zeigt die Companie Allemande Spectaculaire des Pouppies Electroniques Ridicules Lavables (zu deutsch "Die spektakuläre Deutschlandkompanie der elektronischen, lächerlichen und bearbeitbaren Puppen") ihr Puppentheater "Kraut & Rüben", jedoch ausschließlich am heutigen 27.2. um 17.30 im Ansbacher Schlößl.
Eintritt 3,– DM

LESTER BOWIE ENSEMBLE

Lester Bowie, Gründungsmitglied des ART ENSEMBLE OF CHICAGO (sein Bruder Joe spielt bei DEFUNKT), ist neben Freddie Hubbard (der übrigens am 20. & 21. März in der Vielharmonie gastiert) einer der derzeit wichtigsten Jazz-Trompeter. „Ihm ist nichts heilig, aber vieles wichtig; Armstrong so sehr wie R&B, Miles Davis ebenbürtig dem Gurgeln einer ablaufenden Badewanne." Mit seinem neuen Ensemble „From the Roots to the Source" ist LESTER BOWIE am 27. März in der Vielharmonie zu hören, und zwar in einem Doppelkonzert: 19 und 22 Uhr!

ARENA
16.30 20.30 Duell in den Wolken 18.30 Der Kandidat
22.30 Der Tod eines Killers

CINEMA
16.45 Alien - Das unheimliche Wesen aus einer fremden Welt + Scanners
20.30 Little Big Man + Marathon Man

EUROPA
15.00 17.30 20.00 Tron
22.30 Jesus Christ Superstar

FILMMUSEUM
23.00 I Saw The Whole Thing aus: Suspicion (nur f. Mitglieder)

LUPE 2
17.15 Der Prozess
19.30 Rocco und seine Brüder
23.00 Erotische Geschichten aus 1001 Nacht

MAXHOF
18.00 20.00 Die Spaziergängerin von Sanssouci

MAXIM
19.00 Parteitag 82
21.00 Der anachronistische Zug + Augen geradeaus + Angriff auf unsere Demokratie

NEUES REX
18.15 The Wall
20.30 Die Nacht von San Lorenzo

STUDIO SOLLN
20.15 Der Saustall (nach der Vorstellung VHS-Filmclub-Diskussion)

THEATINER
16.00 20.30 s. Tagespresse
18.15 Orfeu Negro
22.30 Marnie

WERKSTATTKINO
20.30 Dramatische Begegnungen
22.30 FBI jagt Phantom

DOMICILE
Los

SCHWABINGER SPRITZN
Große Jubiläumsparty: 22 Jahre Schwabinger Spritzn mit John Patva, Eric Stevens, Alan Waterson, Erika Brodka, Ulli Bulow u.a., „The Beatles Revival Night"

VIELHARMONIE
Ina Deter Band

ALABAMAHALLE
Climax Blues Band

RIGAN
In Flagranti

SCHWABINGERBRÄU
John Cale

DEUTSCHES MUSEUM
Die grüne Raupe (ist schon ausverkauft)

MUH
Ausprobierabend

ARD
23.00 Das Nacht-Studio: Der Feind, türk. SF (1979)

B III
19.05 Der Untergang der Titanic am. SF (1953)

Ö I
21.10 Die Profis, Krimiserie

Ö II
22.20 Die Müßiggänger, franz.-ital. SF, mit Franco Fabrizi, Alberto Sordi u.a. R: F. Fellini

STUDIOTHEATER
20.30 „Die Fliegen" v. Sartre

GEMEINDESAAL DOM-PEDRO-PLATZ
19.30 Die Berliner Compagnie: „Der Prozeß gegen die Neun von Catonsville"

Vielharmonie
Mü-Haidhausen, Preysingstr. 20
Tel.: (089) 48 49 89
INA DETER BAND
Rock mit deutschen Texten
28.2. - 2.3.
Programmbeginn 21.00 Uhr

MO. 28.2.

B II
14.30 Katerwohnung Drei Erzählungen von Günther Ohnemus
18.05 Zündfunk-Club

UND AUSSERDEM

VSG-Abend ab 19.30 Videoaufzeichnung „Key West"

20.00 Kongreßsaal Deutsches Museum: Das Fest der Grünen Raupe

20.00 Joe Haider Trio im PA-LI Spiegelstr. 3, Pasing

TAGESTIP

JOHN CALE "Recital Tour", heute, 28. Febr., im Schwabingerbräu, 20 Uhr

Über JOHN CALE zu schreiben ist so ungefähr das gleiche wie über die Beatles zu schreiben, also nur ein paar Facts und ein Ausschnitt aus einem Interview mit John Cale zu seiner "Recital Tour", (entnommen der Züricher Zeitung TELL)

John Cale war Anfang der 60er Gründungsmitglied von VELVET UNDERGROUND, veröffentlichte seit 69 diverse Solo–LPs und produzierte z. B. NICO, JONATHAN RICHMAN AND THE MODERN LOVERS und das erste Album von Patti Smith, "Horses". JOHN CALE ist alleine auf Tour.

Wie sieht das Konzept für die Tour aus?

Das wird eine 'Recital-Tour', irgendwo klassisch orientiert. Keine Band. Nur ein Flügel, am besten ein Steinway und die akustische Gitarre. Aber der Flügel ist dominierend. Ein Stück wie 'Chinese Envoy' würde ich dann mit der Gitarre und zum Beispiel 'Taking Your Life In Your Hands' am Flügel vortragen. Das Programm reicht von 'Vintage Violence' über 'Paris 1919' und 'Fear' bis hin zu ganz neuen Sachen.

Wie's genau aussieht? Nun, das kann sich immer wieder ganz schnell ändern. Ich reagiere auf das Publikum, stelle das Programm um. Alle Stücke, auf das Wesentliche reduziert, – viel Raum wird die Improvisation einnehmen."

Was sind die Gründe für die Solo-Tournee?

Ganz sicher sind es keine Budget-Gründe. Ich wollte eine Solo-Tour machen, habe das bei Konzerten in den USA und Kanada ausprobiert. Sicher, das hatten die Leute nicht erwartet und waren überrascht. Schön, nicht? Ich will, daß es ganz klar gestellt wird. Auch auf den Plakaten und den ganzen Ankündigungen: Das ist eine 'John Cale Recital-Tour'.

Ich möchte die Musik auf ein natürliches Niveau zurückführen, dahin, wo sie herkommt. Das ist wie das Komponieren zu demonstrieren. Im Gegensatz zu meinen vergangenen Europa-Auftritten mit einer Band. Ohne Band habe ich mehr Freiraum – kann improvisieren.

Die. T. 3.

Kino

ARENA
16.30 20.30 Duell in den Wolken 18.30 Der Kandidat
22.30 Tod eines Killers

CINEMA
17.30 Die weiße Rose
20.00 Die durch die Hölle gehn + Taxidriver

EUROPA
15.00 17.30 20.00 Tron
22.30 Jesus Christ Superstar

FILMMUSEUM
18.00 Michael
21.00 Der letzte Mann

LUPE 2
17.30 Das Spiel ist aus
19.30 Rocco und seine Brüder
23.00 Der Stadtneurotiker

MAXHOF
20.00 Katzenmenschen

MAXIM
19.00 Der Kandidat
21.00 Parteitag 82

NEUES REX
17.45 20.30 Alexis Sorbas

STUDIO SOLLN
20.15 Einer flog über das Kuckucksnest

THEATINER
16.00 20.30 s. Tagespresse
18.15 Orfeu Negro
22.30 Tote schlafen fest

WERKSTATTKINO
20.30 Dramatische Begegnungen
22.30 FBI jagt Phantom

Theater

KURT-HUBER-GYMNASIUM (Gräfelfing, Adalbert-Stifter-Platz) 19.30 „Geschichten aus dem Wienerwald" von Horvath

MODERNES THEATER
20.30 „Sobald fünf Jahre vergehen" v. Lorca

STUDIOTHEATER
20.30 „Die Fliegen" v. Sartre

THEATER DER JUGEND
19.00 „Kafr Kassem" — Bericht über ein Dorf

THEATER R.D. ISAR
20.30 20 Jahre Hlmut Ruge im öffentlich kritischen Dienst der BRD

THEATER 44
20.30 Gr. Haus: „Die schmutzigen Hände" von Sartre
Kl. Haus: „Antigone" von Anouilh

THEATER AM ZIP
20.00 „Faust" nach Goethe

RATIONALTHEATER
20.30 Wenn wir wüßten, was der Adolf mit uns vorhat...

PICCOLA BAVARIA
20.00 Kaleidoskop — das süßsaure Brettl

GEMEINDESAAL DOM-PEDRO-PLATZ
19.30 Die Berliner Compagnie: „Der Prozeß gegen die Neun von Cantonsville"

MANEGE
20.31 Das Bühnenleben von ERNA & KALL-HEINZ — Zaubertheater

TV

ARD
20.15 Vor der Entscheidung Diskussion mit den Generalsekretären

ZDF
18.20
Mein Name ist Hase, mit Bugs Bunny
20.15 Wahl '83 Vor der Entscheidung
22.20 Aspekte extra: 33. Filmfestspiele Berlin

B III
19.30 Rock aus dem Alabama Mit Honeymoonkillers, After the fire, Haircut 100

Ö I
18.00 Die tolldreisten Streiche des Dick Turpin

Ö II
22.00 Berliner Filmfestival

Musik

DOMICILE
Wally Warning & Band (Ex-Tax)

VIELHARMONIE
Ina Deter Band — Rock mit deutschen Texten

EINKEHR
The New Orleans Rascals

DREHLEIER
Sigi Schwab — Gitarre, Freddie Santiago (Bandmitgl. v. Peter Herbolzheimer) + Guillermo Marchena (Head, Heart + Hands)

UNTERFAHRT
Kurt Maas Big Band

MUH
Peter Wirth - Flamenco
Hans Söllner - Saalachblues
Ulzen Klein - surrealistisches Kabarett
Brian - Irische Trink- und Spottlieder

TAGESTIP

"Das Bühnenleben von Erna und Kall-Heinz"

"Rheinlands famose Zaubershow", so der Untertitel, ist ein Spektakel, bei dem die heute kaum noch ernstzunehmende Art von Zaubershow im Stile der Pomadenaera mit viel Herz vergackmüllert wird. Hier bemüht sich das liebenswerte Ehepaar Erna (B. Meuter) und Kall-Heinz (J. Jacobs) redlich, eine solide Zaubershow auf die Bühne zu bringen. Dabei vermischen sich Privates und Show, denn die beiden müssen aus Geldmangel auch auf der Bühne leben ...
Zu erleben am 24., 25., 26., Febr. im Ansbacher Schlößl (jeweils 20 Uhr) und am 1., 2., 3., März in der Manege, Beginn jew. 20.31 Uhr.

KAFR KASSEM im THEATER DER JUGEND

"Kafr Kassem – ein Bericht über ein Dorf" heißt eine szenische Kantate, deren Grundlage eine Erzählung des arabischen Dichters Mahmoud Darwisch über ein Massaker israelischer Militärposten an Bewohnern eines arabischen Dorfes im Jahre 1956 ist.
Vorstellungen von 1. - 5.3., jeweils 19 Uhr im TdJ

Graph Druckula

Die **Graph Druckula Edition** proudly presents:

ERSTAUNLICHE WACKELBILDER

Helmut macht sein Licht selbst aus.

Politische Graphik, die sich bewegt.
Das ist mehr als ein Gag.
Zum Anstecken. 29X32 mm.
Hier das 1. Wackelbild aus der kommenden Serie -noch vor der Wahl-.
Sofort bestellen - direkte Lieferung und Prospekt anfordern über die ganze Serie.
Gebongt ?!
Ich/Wir ordern .....Stück Wackelbilder:
Helmut, mach das Licht aus.
Ladenpreis 3 DM

Einzelbestellungen gegen Vorkasse + 1DM Porto
Graph Druckula GmbH Berlin,PschA BlnW 27241-103

Graf Druckula GmbH, Gneisenaustr. 2, 1 Berlin 61
Tel. 030/693 44 14

Radio

B I
10.03 Das Notizbuch
15.10 Unterhaltung am Nachmittqa —„Frankreich, deine Exoten.." — Martinique, Guadelope, Tahiti. Von France Brifaut

B II
18.05 Zündfunk

B III

15.05 Club 15
Meet the beat
23.08 B-3-Spezial
Funky Music

UND AUSSERDEM

17.00 Grüne Großkundgebung am Marienplatz mit Vorstellung der Grünen Bundestagskandidaten.

19.30 Politisches Kabarett + Diskussion, Gaststätte Post, Bodenseestr. 4

20.00 Beginn der Theaterwoche in der Kulturwerkstatt Dachauer Str. 585. Heutiges Thema „ Die Liebe"

18.00 Sendlinger Kulturschmiede: Förderkreis „Der Feminist" „Die Bundestagswahl und die Frauen - reines Stimmvieh"

20.00 Autorenbuchhandlung Lesung und Gespräch: Karola Bloch „Aus meinem Leben"

TAGESTIP

Mi.2.3

REUTLINGER GASTSPIEL im TamS

Das Reutlinger "Theater in der Tonne" gastiert mit "Samuel Beckett – fünf Theaterstücke" vom 2.3. mit 5.3., jeweils um 20.30 Uhr im Theater am Sozialamt.
Gezeigt werden die Stücke "Atem", "Akt ohne Worte II", "Bruchstücke II", "Nicht ich" sowie "Spiel".

Kino

ARENA
16.30 20.30 Duell in den Wolken 18.30 Der Kandidat
22.30 Metropolis

CINEMA
16.30 Macbeth
18.45 Ich hab dir nie einen Rosengarten versprochen
20.30 Frankenstein Junior + Silent Movie

EUROPA
15.00 17.30 20.00 Tron
22.30 The French Lieutenants Woman

FILMMUSEUM
18.00 Das Wachsfigurenkabinett
21.00 Variete

LUPE 2
17.30 Das Spiel ist aus
19.30 Rocco und seine Brüder
23.00 Der Stadtneurotiker

MAXHOF
20.00 Katzenmenschen

MAXIM
19.00 Parteitag 82
21.00 Der anachronistische Zug + Operation FDGO + Basisarbeit, Ananasfarmer u.a.

NEUES REX
18.00 20.30 Die Fantome des Hutmachers

STUDIO SOLLN
20.15 Einer flog über das Kuckucksnest

THEATINER
16.00 20.30 s. Tagespresse
18.15 Orfeu Negro
22.30 Tote schlafen fest

WERKSTATTKINO
20.30 Dramatische Begegnungen
22.30 FBI jagt Phantom

ARD
20.15 Car-napping

ZDF
10.03 Den Hals in der Schlinge
R: Raquel Walsh
19.30 Spielregeln
Jugend contra Justiz — Gestank macht krank
22.10 Fußball Europacup Hallenhandball WM

B III
21.50 Nächstes Jahr, selbe Zeit am. SF, 1978

Ö I
10.35 Picknick im Pyjama USA 1957
20.15 Die Nelson-Affäre

Theater

TAMS
20.30 Theater in der Tonne (Reutlingen): „Samuel Beckett — 5 Stücke"

MODERNES THEATER
20.30 „Sobald fünf Jahre vergehen" von Lorca

HINTERHOFTHEATER
20.30 Jockel Tschiersch & Kuno Fischer: „Mattscheibchenweise kommerzwärts"

STUDIOTHEATER
20.30 „Die Fliegen" v. Sartre

THEATER DER JUGEND
19.00 „Kafr Kassem" — Bericht über ein Dorf

THEATER R.D. ISAR
20.30 20 Jahre Helmut Ruge im öffentlich kritischen Dienst der BRD

THEATER 44
20.30 Gr. Haus: „Die schmutzigen Hände" von Sartre
kl. Haus: „Antigone" von Anouilh

THEATER AM ZIP
20.00 „Faust" nach Goethe"

SPIELDOSE
„Die Maske des roten Todes" nach E.A. Poe

RATIONALTHEATER
20.30 Wenn wir wüßten, was der Adolf mit uns vorhat

ESG 20.00 Theaterkollektiv Auswärts: „Anna Rosa"

PICCOLA BAVARIA
20.00 „Unter der Treppe" v. C. Dyer

GEMEINDESAAL DOM-PEDRO-SAAL
19.30 Die Berliner Compagnie: „Der Prozeß gegen die Neun von Cantonsville"

MANEGE
20.31 Das Bühnenleben von ERNA & KALL-HEINZ — Zaubertheater

Radio

B I
10.03 Das Notizbuch

B II
14.15 Märkte — Branchen — Firmen
18.05 Zündfunk-Club
21.30 Jazz-Avantgarde

B III
5.35 Start mit Schwung
22.08 V.I.P.
23.08 B-3 special

Musik

DOMICILE
Wally Warning & Band (ex-Tax)

VIELHARMONIE
Ina Deter Band

LIEDERBÜHNE ROBINSON
Musikertreff

EINKEHR
The Ballhouse Jazzband

DREHLEIER
Sigi Schwab —Git, Freddie Santiago — perc., Guillermo Marchena — dr.

UNTERFAHRT
Thomas Reiner Trio, feat. Joe Nay (dr.)

OLYMPIAHALLE
Udo Lindenberg + Gianna Nanini

Lenbachgalerie: 20.00 „Pantomime/Jazztournee" mit Andy Geer und Robert Werner

MUH
Ingrid Westermeier - Klassik
Ulzen Klein - Kabarett
Anton Fichtlmeier - Bavarika
Balalaika Ensemble Tatschanka

Oma's Kommode

Wir fragen Omas & Opas auf den Dörfern: Habt Ihr schöne alte Pelze, Hemden, Blusen, Spitzenvorhänge? Kl. Vorstadtpreise: Do&Fr 14.30-18.30 h / Sa 10-14 h
PASING — Planeggerstr. 16

UND AUSSERDEM

20.00 Die pausenlosen Lückenfüller „Bayerns einziges Frauenkabarett"

20.00 Theaterworkshop zum Thema: „Frau und Mann" in der Kulturwerkstatt

VSG-Keller: AG Politik ab 19.30

Die Grünen:
19.30 Gaststätte Grüner Kranz, Stürzerstr. 38: Grüner Stammtisch Ziele und Perspektiven zur Bundestagswahl
20.00 Gaststätte Volkarthof, Volkartstr. 27 „Global 2000" Was ist der Bundestag ohne die Grünen ??
19.30 Haus International, Elisabethstr. 87: Der Wald stirbt !!!

19.00 Eröffnung der 4. Haidhauser Büchertage 1983. „Wortebettler und Narren". Ein Abend des A+T-Verlages

ganz normale Preise

der

BIO-Fleischladen

Lindenschmitstr. 21 / Nähe Harras

Wir führen garantiert ausschließlich Frisch-Fleisch und Wurstwaren von biol./org. bzw. biol./dyn. organisierten Bauern. Größere Bestellungen auch frei Haus.
Tel. (089) 7257229 (ab 10. 2. 83)

Die besten Spezialitäten aus Asien. Ein fröhlicher Treffpunkt auch für die Leute, die gutes und preiswertes Essen haben wollen!

ASIE
München-Schwabing
Schellingstr. 130
Ecke Schleißheimerstraße
Tel. 19 75 40

VIETNAM
Utzschneiderstr. 14
8000 München 5
Tel. 26 85 37
5 Minuten vom Marienplatz
Am Reichenbachplatz

aus unserer JAZZ KLASSIK FOLKLORE POP NEW WAVE CHANSON LITERATUR Jazz Ecke

das warten hat sich gelohnt -
endlich in deutscher pressung:

PAUL HORN inside the Taj Mahal . . . . . nur **18,95**

in kürze wieder lieferbar:

PAUL HORN inside the great pyramide (gizeh)
doppelalbum nur **24,95**

wer noch mehr flötentöne hören möchte, dem empfehlen wir platten mit PAN-, SHAKUHACHI- und NAI- flötenmusik.

melody maker
schallplatten · kornasoff & co gmbh · adalbertstraße 25 · 8 münchen 40 · tel. 089-285653

DO. 3.

ARENA
16.30 20.30 Duell in den Wolken 18.30 Der Kandidat
22.30 Metropolis

CINEMA
16.45 Fire Fox + Für eine Handvoll Dollar
20.30 Borsalino + Die Entführer lassen grüssen

EUROPA
15.00 17.30 20.00 Tron
22.30 The French Lieutenant's Woman

FILMMUSEUM
18.00 Das Triptychon
21.00 Frühe Kraniche

LUPE 2
17.30 Das Spiel ist aus
19.30 Rocco und seine Brüder
23.00 Der Stadtneurotiker

MAXHOF
20.00 Katzenmenschen

MAXIM
19.00 Parteitag 82
21.00 Der Kandidat

NEUES REX
18.00 20.30 Die Fantome des Hutmachers

STUDIO SOLLN
20.15 Einer flog über das Kuckucksnest

THEATINER
16.00 20.30 s. Tagespresse
18.15 Orfeu Negro
22.30 Tote schlafen fest

WERKSTATTKINO
heute geschlossen

TAMS
20.30 Theater in der Tonne (Reutlingen): „Samuel Beckett — 5 Stücke"

MODERNES THEATER
20.30 „Sobald fünf Jahre vergehen" von Lorca

OFF-OFF
20.30 „Picknick im Felde" v. Arrabal

HINTERHOFTHEATER
20.30 Jockel Tschiersch & Kuno Fischer: „Mattscheibchenweise kommerzwärts"

STUDIOTHEATER
20.30 „Die Fliegen" von Sartre

THEATER DER JUGEND
19.00 „Kafr Kassem" — Bericht über ein Dorf

THEATER R.D. ISAR
20.30 20 Jahre Helmut Ruge im öffentlich kritischen Dienst der BRD

THEATER 44
20.30 Gr. Haus: „Die schmutzigen Hände" von Sartre
Kl. Haus: „Antigone" von Anouilh

THEATER AM ZIP
20.00 „Faust" nach Goethe

KLEINES SPIEL
19.30 Momo

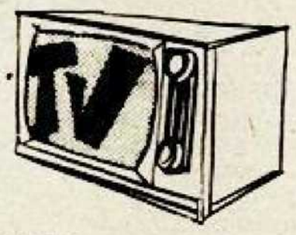
RATIONALTHEATER
20.30 Wenn wir wüßten, was der Adolf mit uns vorhat...

PICCOLA BAVARIA
20.00 „Unter der Treppe" v. C. Dyer

TIK
20.00 „Strafmündig" von Heidenreich

MUH
19.15 Golem-Theater-München: „Die Zofen" von Genet

MANEGE
20.31 Das Bühnenleben von ERNA & KALL-HEINZ — Zaubertheater



ARD
20.15 Drei Tage vor der Wahl

ZDF
18.20 Sherlock Holmes und Dr. Watson
20.15 Drei Tage vor der Wahl open end, wie ARD

B III
21.45 Sperrfrist — Programm nach Ansage

Ö 1
Gauner, Gags und Geldgeschäfte Frankreich 1956, mit Louis de Funes

B 1
10.03 Das Notizbuch
20.00 Aus dem Krimiarchiv: Die gelben Schuhe des Herrn Berthier

B II
18.05 Zündfunk
22.08 Martini-Cocktail

DOMICILE
Wally Warning & Band (ex-Tax)

VIELHARMONIE
Funky Pie — Funky Music aus Hamburg

ALABAMAHALLE
20.30 Straßenjungs

LIEDERBÜHNE
Elmar Raida in Concert — Jazz

EINKEHR
Vetrinary Street Jazz Band

DREHLEIER
Sigi Schwab — git, Freddie Santiago — perc., Guillermo Marchena — dr.

UNTERFAHRT
Thomas Reider Trio, feat. Joe Nay (dr)

LINDENKLEER FREISING
3. Zünfunk Club-Concert mit COS, Zamla, Patrick Gammon's Gammarock, 20.30

OLYMPIAHALLE
Udo Jürgens

MUH
Peter Wirth - Flamenco
Piano Paul - Happy Birthday
Coldfinger - dt.-irische Gruppe

Vielharmonie
Mü-Haidhausen, Preysingstr. 20
Tel.: (089) 48 49 89
FUNKY PIE
Funky Music
3.3. - 6.3.
Programmbeginn 21.00 Uhr

TAGESTIP

GOLEM im MUH

Die freie Gruppe "Golem Theater München" präsentiert von 3.3. - 8.3. um 19.15 Uhr "Die Zofen" von Genet im MUH.

CLUB CONCERT des Zündfunks im Lindenkeller Freising, heute, 3. März 20.30 Uhr „ROCK OHNE GRENZEN" mit den Bands ZAMLA (Schweden, Finnland, BRD), COS (Belgien, Spanien) und PATRICK GAMMON'S GAMMAROCK (USA, BRD, El Salvador).

Nachdem die beiden ersten Clubconcerte nur mäßig besucht waren, zieht der Zündfunk jetzt die Konsequenzen und geht mit dem 3. Concert in die Provinz, gespielt wird abends und nicht live ausgestrahlt, sondern zeitversetzt am 6. März von 14 - 16 Uhr auf B II.
Neben dem in München lebenden Domicile-Stammgast, ex-Ike & Tina Turner Bandmitglied und Soft-Funker Patrick Gammon und seiner Band GAMMAROCK präsentiert der Zünfunk 2 Bands, die in München weitgehend unbekannt sind.
ZAMLA aus Schweden nannten sich früher SAMMLA MAMMAS MANNA und haben unter diesem Namen seit 1970 7 Lps eingespielt, und ist eine der ROCK IN OPPOSITION -Bands. Hinter der derzeitigen Besetzung verbergen sich neben Musikern von Jukka Tolonen & Univers Zero auch der MUNJU-Bassist W. Salomon und der finnische Keyboarder H. Louhelainen, die beide eigens für das Club-Concert engagiert wurden. ZAMLA sind eine ungewöhnliche (Jazz-)Rockband, die u.a. auch Sentenzen schwedischer Volksmusik zitiert; ungewöhnlich ist auch das Instrumentarium: zum Bandinventar gehören 2 Akkordeons, Oboe, Cello, Mandoline, Bassoon . . .
Ja - - - und COS aus Belgien mit spanischer Sängerin sind meine derzeitige Lieblingsband (s. BLATT 240). Im Clubconcert werden sie einen Querschnitt ihrer 4-sprachig eingespielten Lp „Pasiones" live präsentieren.
Eine interessante Bandzusammenstellung, bleibt zu hoffen, dass die Freisinger das zu würdigen wissen. Der Eintritt beträgt wie üblich nur 7 DM.
P.S. Wer auf die vollständige, 2stündige Bühnenfassung von COS' „Pasiones" scharf ist, sollte am Freitag, den 4. März, 21.00 in den Hirschwirt nach Erding kommen !!!

ARENA
16.00 20.00 Deutschland im Herbst
18.30 Goldene Stadt
22.30 Carrie

CINEMA
18.00 Porkys
20.15 Einer flog über das Kuckucksnest

EUROPA
14.30 18.30 Gandhi
22.30 Fire Fox

FILMMUSEUM
18.00 I Confess
21.00 Dial For Murder
23.00 Four O'Clock,
aus: Ford Star Time (nur für Mitglieder)

LUPE 2
16.00 Der Herr der Ringe
19.30 Rocco und seine Brüder
23.00 Die Marx Brothers in der Oper

MAXHOF
18.00 20.00 Robin Hood

MAXIM
19.00 Parteitag 82
21.00 Unversöhnliche Erinnerungen

NEUES REX
18.15 20.30 Porkys

STUDIO SOLLN
20.15 Der Stand der Dinge

THEATINER
16.00 20.30 s. Tagespresse
18.15 Padre Padrone
22.30 Casablanca

WERKSTATTKINO
20.30 Video - Holger Meins
22.30 siehe Tagespresse

TAMS
20.30 Theater in der Tonne (Reutlingen): „Samuel Beckett — 5 Stücke"

MODERNES THEATER
20.30 „Sobald fünf Jahre vergehen" von Lorca

OFF-OFF
20.30 „Picknick im Felde" von Arrabal

HINTERHOFTHEATER
20.30 Jockel Tschiersch & Kuno Fischer: „Mattscheibchenweise kommerzwärts"

STUDIOTHEATER
20.30 Der kleine Prinz

THEATER DER JUGEND
19.00 „Kafr Kassem" — Bericht über ein Dorf

THEATER R.D. ISAR
20.30 20 Jahre Helmut Ruge im öffentlich kritischen Dienst der BRD

THEATER 44
20.30 Gr. Haus: „Die schmutzigen Hände" von Sartre
Kl. Haus: „Antigone" v. Anouilh

THEATER AM ZIP
20.00 „Faust nach Goethe"

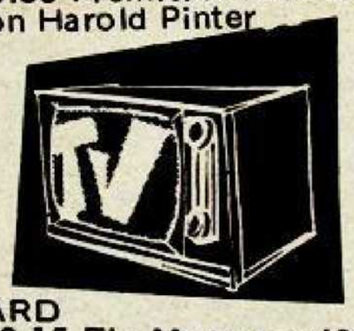
RATIONALTHEATER
20.30 „Wenn wir wüßten was der Adolf mit uns vorhat..."

ESG
Theaterkollektiv Auswärts:
20.00 „Anna Rosa"

PICCOLA BAVARIA
20.00 „Unter der Treppe" v. C. Dyer

MUH
19.15 Golem-Theater-München: „Die Zofen" von Genet

THEATER IM HAUS ALT-LEHEL
19.30 Premiere: Alte Zeiten von Harold Pinter



ARD
20.15 Ein Mann vergißt die Liebe, dt. SF, 1955, mit Willy Birgel
23.25 Sonderdezernat K 1

ZDF
22.20 Aspekte
23.05 Das siebte Kreuz
am. SF, 1944, R: Fred Zinnemann

B III
20.15 Nanook Taxi
23.35 Arizona
mit Jean Arthur

Ö I
10.30 Der Engel mit dem Saitenspiel

Ö II
22.20 Das Licht am Ende der Welt

B I
10.03 Das Notizbuch
15.45 Über 60

B II
18.05 Zündfunk-Club
22.07 Kein Nachwuchs für den Champion oder Der Junge, der New Jersey erschoß
23.00 Nürnerberger Jazzkonzert Ed Sperber Big Band — Atlanta Revival Band — Ed Sperber Kaleidoskop

B III
19.12 Hot Club
22.08 Manche mögen's leis

DOMICILE
Wally Warning Band (Ex-Tax)

VIELHARMONIE
Funky Pie — Funky Music aus Hamburg

Fr. 4.3

BLUESPUNKT
Vierfarbig — Rock mit dtsch. + engl. Texten

ROCKHAUS SCHWIND-KIRCHEN
Milli Vanilli

LIEDERBÜHNE ROBINSON
Gerald & Robi — „Poliedisches", Henry Horcepow — Gitarre, Brian Flynn — irish Folk, Grupo Brasil

EINKEHR
Pee Äx — neue Funkwelle (bis 3.00)

DREHLEIER
Sigi Schwab — git., Freddie Santiago — perc., Guillermo Marchena — dr.

UNTERFAHRT
UP — Latin Jazz

FREIES MUSIKZENTRUM
Kronos Quartett aus San Franzisco mit Werken von Terry Riley, Peter Sculthorpe, La Monte Young, Keith Jarett u.a.

HIRSCHWIRT/ERDING
COS!!!

MANEGE
Project — Hannes Beckmann, Wolfgang Schmidt, Edit dos Santos — Latin, Swing...

MUH
Rene Devia - Harfe
Holger Hobbitt wieder im Lande
Van Ulzen + Franz Klein - Kabarett
Brian Flint - Irische Trink- und Spottlieder

20.00 Cafe Elefant mit Theater zum Thema: „Alternativ-Szene" in der Kulturwerkstatt, Dachauerstr. 585

VSG-Abend ab 19.30

Werkhaus: „Saitenwege" (ak. Gitarre) Rico Moreno

19.00 „Das jüngste Gedicht" mit der Redaktion der Federlese

20.00 „Abend der Liedermacher" mit Regina Lindinger, Udo Lenze, Peter Meier im PA-LI, Spiegelstr. 3, Pasing

TAGESTIP

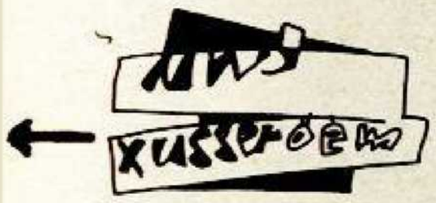
PEE ÄX ist eine neue Münchner Band, die gerade ihre erste LP "Er macht nichts" eingespielt hat. PEE ÄX sind keine NDW-Band, sie machen unverbrauchten, etwas synthesizer-überladenen Funk, und ihre Texte witzig und zeitbezogen – nix Schwachsinn & bedeutungsschwanger. "Plastiktreiben, Acrylgestöber/Aceton Aceton, da drüben ist die Straße in der ich wohn/April frisch Gott, auf Phosphorsehn/wie schön, wie schön dich fluoreszieren zu sehn ..." PEE ÄX sind am 4. und 5. März in den Late Night Shows der Harlachinger EINKEHR zu hören, jeweils 22 - 3 Uhr.

QUERPROGRAMM

ABC
15.30 18.00 20.30 Krieg und Frieden

ELDORADO
13.00 15.30 18.00 20.30 In der Stille der Nacht

FILMCASINO
15.30 18.00 20.30 Von Mao zu Mozart



VSG-Jugendgruppe ab 15.30 bis 19.30

20.00 Theaterworkshop zum Thema „Jugend" in der Kulturwerkstatt

Werkhaus: „Saitenwege" (ak. Gitarre) Rico Moreno

20.00 Sodom Buchhandlung Lesung: Felix Rexhausen „Die Märchenklappe"

20.00 Eissporthalle Olympiazentrum: „Silent Inquest"

20.00 Autorenbuchhandlung Lesung: Jean-Luc Godard „Einführung in die wahre Geschichte des Kinos"

20.00 Die pausenlosen Lückenfüller „Bayerns einziges Frauenkabarett im PA-LI, Spiegelstr. 3, Pasing

ISABELLA
17.00 21.00 Heimliche Ausflüge
19.00 23.00 Tote tragen keine Karos

LEOPOLD 1
13.00 15.30 18.00 20.30 Heller Wahn
23.00 Das Leben des Brian

LEOPOLD 2
13.15 15.45 18.15 20.45 23.00 Wer hat dem Affen den Zucker geklaut

MUSEUM 1
tägl. außer Do. 3.3.
16.15 19. 15 Sa/So auch 13.30 Spiel mir das Lied vom Tod
22.15 12 Uhr Nachts - Midnight Express
Do 3.3. Jeremih Johnson
(Anfangszeiten s. Tagespresse)

MUSEUM 2
17.30 19.30 (Sa/So auch 13.30) The Rocky Horror Picture Show
15.30 21.30 23.00 Nuclearvision

MUSEUM 3
15.00 17.15 19.30 Entity
21.45 Casanova

NEUES ARRI
16.00 18.15 20.30 Identifikation einer Frau
22.45 Melvin and Howard

ODYSSEE
13.00 15.30 18.00 20.30 Heller Wahn

ROTTMANN 15
20.30 Yol (Der Weg).
18.30 22.45 Der Kampf ums goldene Tor

TÜRKENDOLCH
17.00 21.00 Von Richtern und anderen Symphatisanten
19.00 23.00 The Lusty Men (OmU)

S.A.S.

ARENA
16.00 20.00 Deutschland im Herbst
18.30 Goldene Stadt
22.30 Carrie

CINEMA
17.45 Hair
20.15 Der gezähmte Widerspenstige
22.30 Schwabing-Gammler-Night: Wehe, wenn Schwarzenbeck kommt + Hau drauf Kleiner

EUROPA
14.30 18.30 Gandhi
22.30 Fire Fox

FILMMUSEUM
18.00 To Catch A Thief
21.00 The Wrong Man
23.00 Incident at a Corner
(Nur für Mitglieder)

LUPE 2
13.30 16.00 Der Herr der Ringe
19.30 Rocco und seine Brüder
23.00 Die Marx Brothers in der Oper

MAXHOF
16.00 18.00 20.00 Robin Hood

MAXIM
19.00 Parteitag 82
21.00 Der anachronistische Zug + Operation FDGO + Basisarbeit Ananasfarmer u.a.

NEUES REX
13.30 Watership Down
16.00 18.15 20.30 Porkys

STUDIO SOLLN
15.00 Louis in geheimer Mission
17.30 20.15 Der Stand der Dinge

THEATINER
16.00 20.30 s. Tagespresse
18.15 Padre Padrone
22.30 Casablanca

WERKSTATTKINO
20.30 Video - Holger Meins
22.30 s. Tagespresse

DOMICILE
Wally Warning & Band

VIELHARMONIE
Funky Pie — Funk aus Hamburg

BLUESPUNKT
Vakuum — Rock

ROCKHAUS SCHWIND-KIRCHEN
Trance — Rock

LIEDERBÜHNE ROBINSON
Wolfi Oppler — Mundart, Andi + Chris — Gitarrendua, Piano Paul — Piano + Wort, Gari Gari — russ. Folklore

EINKEHR
Pee Äx — neue Funkwelle (bis 3.00 Uhr)

DREHLEIER
Sigi Schwab — git, Freddie Santiago — perc., Guillermo Marchena — dr.

UNTERFAHRT
UP — Latin Jazz

FREIES MUSIKZENTRUM
„Vor etlich wenigen Tagen"
Stuttgarter Ensemble — spanische Musik des Mittelalters und der Renaissnce

WURMSAAL EDLING
(Wasserburg/Inn): Zauberberg

MANEGE
Projekt: Hannes Beckmann, Wolfgang Schmidt, Edir dos Santos (Sinto) ... Latin ...

MUH
20.30 Ulzen Klein - Kabarett
Kurt Clemens; Coldfinger;
Holger Hobbitt - Nonsens
Rene Devia - Harfe

TAMS
20.30 Theater in der Tonne (Reutlingen): „Samuel Beckett — 5 Stücke"

MODERNES THEATER
20.30 „Sobald fünf Jahre vergehen" von Lorca

OFF-OFF
20.30 „Picknick im Felde" von Arrabal

HINTERHOFTHEATER
20.30 Jockel Tschiersch & Kuno Fischer: „Mattscheibchenweise kommerzwärts"

STUDIOTHEATER
20.30 „Unter Aufsicht" von Genet

THEATER DER JUGEND
19.00 „Kafr Kassem" — Bericht über ein Dorf

THEATER R.D. ISAR
20.30 20 Jahre Helmut Ruge im öffentlich kritischen Dienst der BRD

THEATER 44
20.30 Gr. Haus: „Die schmutzigen Hände" v. Sartre
Kl. Haus: „Antigone" v. Anouilh

THEATER AM ZIP
20.00 „Faust" nach Goethe

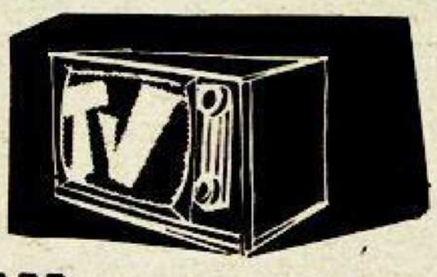
RATIONALTHEATER
20.30 Wenn wir wüßten, was der Adolf mit uns vorhat...

PICCOLA BAVARIA
20.00 „Unter der Treppe" von Dyer

MUH
19.15 Golem-Theater-München: „Die Zofen" v. Genet

THEATER IM HAUS ALT-LEHEL
19.30 Alte Zeiten von Harold Pinter

GOLEM THEATER 1M MUH
19.30 Die Zofen von Jean Genet



ARD
20.20 Der Lord und das Käzchen
22.25 Sugarland Express
R: Steven Spielberg

ZDF
16.40 Anna und der König von Siam, Tigerjagd, R: Gene Reynolds
23.15 Des Christoffel von Grimmelshausen abenteuerlicher Simplizissimus

B III
19.00 Let's rock
20.15 Wassa Schelesnowa
Drama von Maxim Gorki
22.25 Therese Giehse

Ö II
20.15 Der stille Ozean
Nach dem gleichnamigen Roman von Gerhard Roth
21.50 Die Spur des Falken
mit Humphrey

B I
5.30 Rucksackradio
13.10 Bundestagswahl 1983
18.25 Kreise, Kreuze, Kandidaten — Informationen zur Bundestagswahl 1983

B II
14.00 Zündfunk
22.05 Crossover
Musikalische Grenzgänger zwischen Rock und Jazz

B III
22.06 Swing-Goodies

UND AUSSERDEM

20.00 Heitere Safari und Männerjagdfete, eine lustige Treibjagd mit Witz und Humor (Verteilung des wilden Eselspreises) - Die Frauen der Kunstkommune, Dachauerstr. 585

VSG Arbeitskreis homosexuell und süchtig ab 16.00

20.30 Die Münchener Schmiere im „Atelier" Parodienabend, Kirchenstr. 64 d

19.00 Haidhauser Büchertage: „Boarischer Galgenhumor", Peter Meier „Kul(l)t macht Eis" - Ein Ritual für 3 Eisblöcke etc. pp.

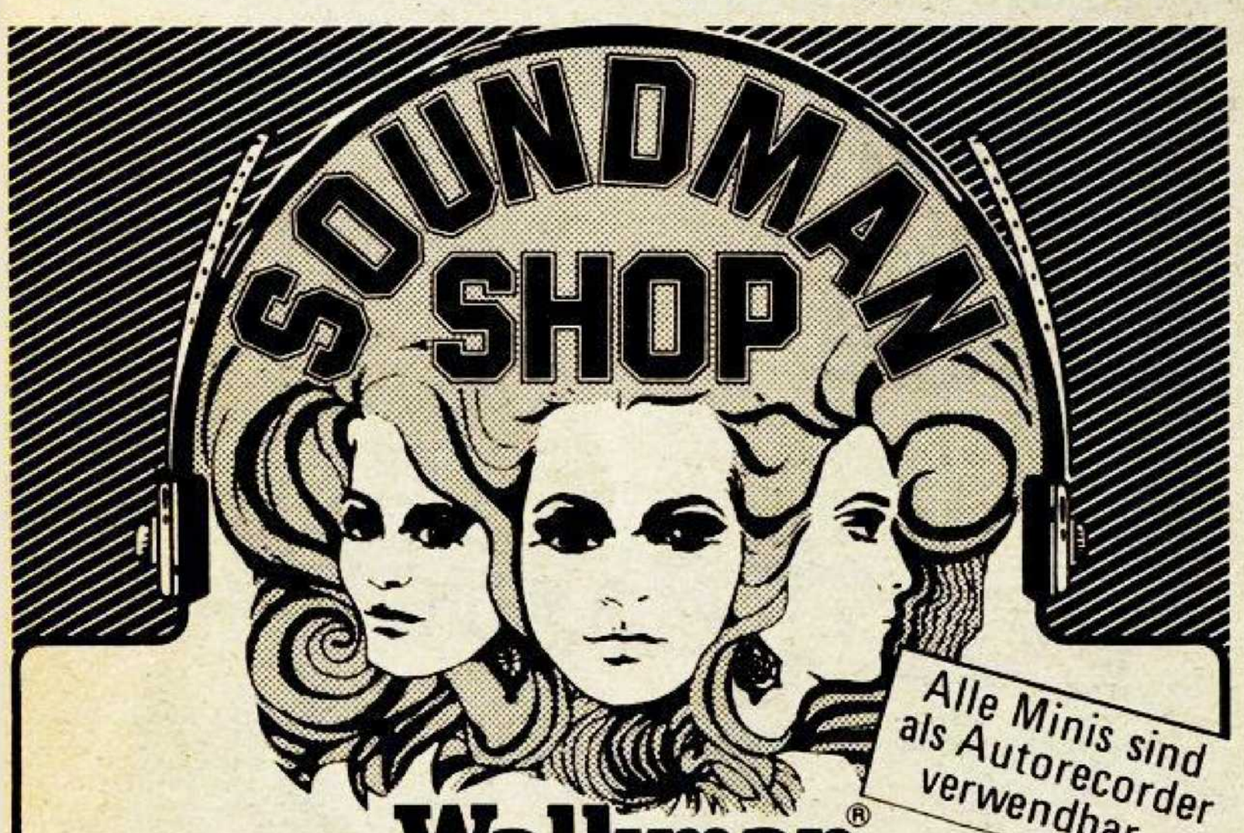
Werkhaus: „Saitenwege" (ak. Gitarre) Rico Moreno

9.00 - 18.00 Förderkreis „Der Feminist" Infostand am Bahnhofsplatz vorm Telegrafenamt

16.00 Kindertheater Ringelfloh (Leitung: Frau Siglinde Wühr) „Aschenputtel" frei gestaltet von Kindern aus der Grundschule an der Limesstraße, im PA-LI Spiegelstr. 3, pasing

20.00 Zither Manä, Helmut Eckl Hans Meilhammer & Claudia Schlenger im PA-LI, Spiegelstr. 3, Pasing

Gegen Frust + Mief leben wir alternativ:
* Kundalini, Mo Di Do Fr 17 h
* Tai Chi, Mo 19.30/1575121
* intern. Volkstanz Mo 20 h
* Buchbinden Mo 18 h
15 73 492
* Bauchtanz Di + Mi 18.00
Auch weiterhin:
jeden Fr BARFUSSDISCO (21.00 h) mit etwas anderer Musik und viel Platz zum Bewegen!
Mo, wenn's Cafe WILDWUCHS zu hat, treffen wir Werkhäusler uns dort zum organisieren + ratschen. Wer Lust hat, kann mitmachen — kann uns helfen (20.00)
Info-Abend jeden Di 20 Uhr
Leonrodstr.19/Tel.160474
im
Cafe Wildwuchs



Walkman®
Mini·Cassettenrecorder und Zubehör.

Weltweit einmalige Auswahl (100 verschiedene Menüs)
im 1. Fachgeschäft für Minirecorder

Verwendung als: **Kopiergerät und Autorecorder**
Walkman + Aktivboxen = **transportable Kleinststereoanlage**

Geräte mit Aufnahme, auch geeignet für Sprach- + Musikaufnahmen, zum Diktieren, interviewen, Mitschneiden von Unterricht, Vorlesungen oder Live-Musik und mit allen natürlich: **Wahnsinnssound zu Lande - zu Wasser und in der Luft!**

z. B. Fisher PH 22, Dolby

DM 178,--

Superauswahl - Superberatung - Superpreise

München-Schwabing, Schleißheimerstr.75
Ecke Georgenstr./ Tel. 190 10 17

ARENA
16.00 20.00 Deutschland im Herbst
18.30 Goldene Stadt
22.30 Carrie

CINEMA
18.00 Porkys
20.30 Was sie schon immer über Sex wissen wollten

EUROPA
14.30 18.30 Gandhi
22.30 Poltergeist

FILMMUSEUM
Tibet - A Buddhist Trilogy
11.00 Part I + II 15.00 Part III
18.00 Part I + II 21.00 Part III

LUPE 2
13.30 16.00 Der Herr der Ringe
19.30 Rocco und seine Brüder
23.00 Die Marx Brothers in der Oper

MAXHOF
16.00 18.00 20.00 Robin Hood

MAXIM
ab 15.00 Videoprogramm, am Abend geht das Ganze mehr in ein Fest über

NEUES REX
13.30 Watership Down
16.00 18.15 20.30 Porkys

STUDIO SOLLN
15.00 Louis in geheimer Mission
17.30 20.15 Der Stand der Dinge

THEATINER
16.00 20.30 s. Tagespresse
18.15 Padre Padrone
22.30 Casablanca

WERKSTATTKINO
20.30 Video - Holger Meins
22.30 s. Tagespresse

VIELHARMONIE
Funky Pie — Funk aus Hamburg

LIEDERBÜHNE ROBINSON
Konzert mit den „Honky Tonk Heroes" — Bluegrass/Western

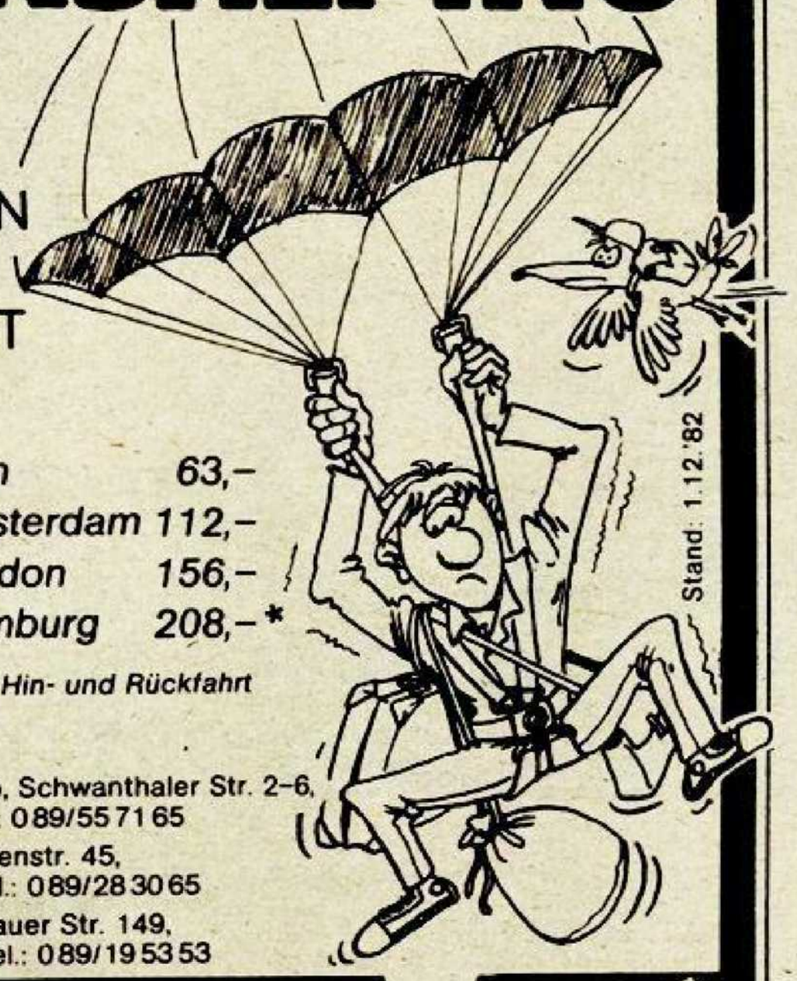
DREHLEIER
Sigi Schwab — git., Freddie Santiago — perc., Guillermo Marchena — dr.

UNTERFAHRT
12.00 Jazzfrühschoppen mit Bob Chatwin (tp) und seinem Trio
20.00 Jam Session

MANEGE
Project sind u.a.: Hannes Beckmann, Edir dos Santos (Sinto) Wolfgang Schmidt...

STEIG' UM AUF TRANSALPINO

DAMIT IHR BEIM REISEN NICHT IN DER LUFT HÄNGT.



München – Rom	63,–
München – Amsterdam	112,–
München – London	156,–
München – Hamburg	208,–*

* = Hin- und Rückfahrt

Stand: 1.12.'82

In München bei:
transalpino-Reisebüro, Schwanthaler Str. 2–6, 8000 München 2, Tel.: 089/557165
Budget-Reisen, Amalienstr. 45, 8000 München 40, Tel.: 089/283065
Budget-Reisen, Dachauer Str. 149, 8000 München 19, Tel.: 089/195353

transalpino
Das billige Bahnticket für alle unter 26.

SO. 6.3.

B I
1933 — DAS JAHR DER MACHTERGREIFUNG
9.05 Das Dritte Reich und die Intellektuellen
Von Franz Schonauer
18.03 Bundestagswahl 1982
0.05 Evergreens aus aller Welt
1.00 - 5.25 Nachtprogramm der ARD

B II
14.00 Zündfunk-Club
23.00 Pop Sunday

B III
5.30 Start mit Schwung
7.30 Gospel-Trrain
21.13 Schellack-Souvenirs
22.15 Songbook

MODERNES THEATER
20.30 „Sobald fünf Jahre vergehen" von Lorca

OFF-OFF
20.30 „Picknick im Felde" von Arribal

HINTERHOFTHEATER
20.30 Jockel Tschiersch & Kuno Fischer: „Mattscheibchenweise kommerzwärts"

STUDIOTHEATER
16.00 + 20.30 Der kleine Prinz

THEATER R.D. ISAR
20.30 Wolf Branneski: „Politisch Lied — ein garstig Lied"

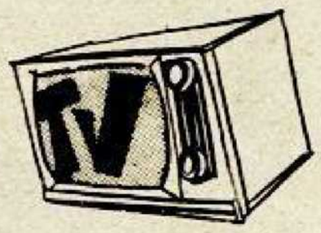
RATIONALTHEATER
20.30 Wenn wir wüßten, was der Adolf mit uns vorhat...

PICCOLA BAVARIA
20.00 Kaleidoskop — das süßsaure Brettl

MUH
19.15 Golem-Theater-München: „Die Zofen" von Genet
21.00 Die Zofen von Jean Genet

adalbert 14
Buchhandlung GmbH

Adalbertstr. 14
8 000 München 40
Tel.: 089/34 23 13



ZDF
17.59 Bundestagswahl/Landtagswahl in Rheinland Pfalz
23.45 So wird gewählt

Ö I
15.20 So etwas lieben die Frauen
20.15 Francis Drake

Ö II
22.15 Die Rebellen vom Liang Shan Po

UND AUSSERDEM

18.00 Alabamahalle: Wahlparty der Münchner Stadtzeitung mit Zauberberg, Tschiersch & Fischer und vielen Überraschungsgästen

VSG Kaffeklatsch ab 15.30 - 19.30 Uhr

11.00 - 13.00 Sendlinger Kulturschmiede: Moderne Klassik mit Judith Wolf & Co (Flöten und Gitarre) Frühstücksbuffet

Wahlfete im Werkhaus auch bei Unregierbarkeit!

Wahl oder auch nicht Wahl

16.00 Kindertheater Ringelfloh - (Leitung Frau Siglinde Wühr) „Aschenputtel" frei gestaltet von Kindern aus der Grundschule an der Limesstraße, im PA-LI Spiegelstr. 3, Pasing

MUH
ab 17.00 Wahlparty mit TV-Übertragung

MO7

Kino

ARENA
16.00 20.00 La Strada
18.30 Rhythmus hinter Gittern
22.30 Comeback

CINEMA
17.00 Die Klapperschlange + Das Ende (Assault - Anschlag bei Nacht)
20.30 Atomic Cafe + War Game

EUROPA
14.30 18.30 Gandhi
22.30 Poltergeist

FILMMUSEUM
s. Tagespresse

LUPE 2
18.30 Renoir:
La Nuit du Carefour
20.30 Chenal:
Crime et Chatiment
22.30 Die Marx Brothers in der Oper

MAXHOF
18.00 20.00 Robin Hood

MAXIM
montags keine Vorstellung

NEUES REX
18.15 20.30 Porkys

STUDIO SOLLN
20.15 Tote tragen keine Karos

THEATINER
16.00 20.30 s. Tagespresse
18.15 Padre Padrone
22.30 Casablanca

WERKSTATTKINO
20.30 Video - Holger Meins
22.30 s. Tagespresse

ARD
21.15 Algarve ohne Sonnenschein
23.00 Die Erbschaft
ung.-franz. SF, 1980

ZDF
20.15 Aus Forschung und Technik — Der Umgang mit der Bombe

B III
19.05 Die Nacht ist mein Feind
Engl. SF, 1959

Ö I
21.10 Nero Wolfe

Ö II
20.15 Der Doktor und das liebe Vieh

Radio

10.03 Das Notizbuch
21.00 Nach der Wahl
Journalisten diskutieren. Teilnehmer: Gerhard Friedl, Johannis Gaitanides, Ludolf Herrmann und Hans Tschech — Leitung: Udo Reiter

B II
18.05 Zündfunk-Club

B III
5.35 Start mit Schwung
8.08 Bitte recht freundlich
18.05 Zündfunk-Club
Club 15
Pop am Nachmittag
23.08 b-3-special

Disko

DOMICILE
Strange Fruit — Reggae/Funk

VIELHARMONIE
Shannon Jackson + Decoding Society

ALABAMAHALLE
20.00 Konzert mit UFO

DREHLEIER
Sigi Schwab — git., Freddie Santiago — perc., Guillermo Marchena — dr

CAFE GRÖSSENWAHN
39 Clocks

MUH
Künstlertreff - Freie Bühne

Theater

STUDIOTHEATER
20.30 „Die Fliegen" von Sartre

PICCOLA BAVARIA
20.00 Kaleidoskop — das süß-saure Brettl

GOLEM THEATER IM MUH
19.30 Die Zofen von Jean Genet

Kurzdies

VSG Abend ab 19.30

19.00 Haidhauser Büchertage
Lesung mit verschiedenen Autoren des Ströme-Verlages

1961 Das Kernforschungszentrum Karlsruhe in Betrieb

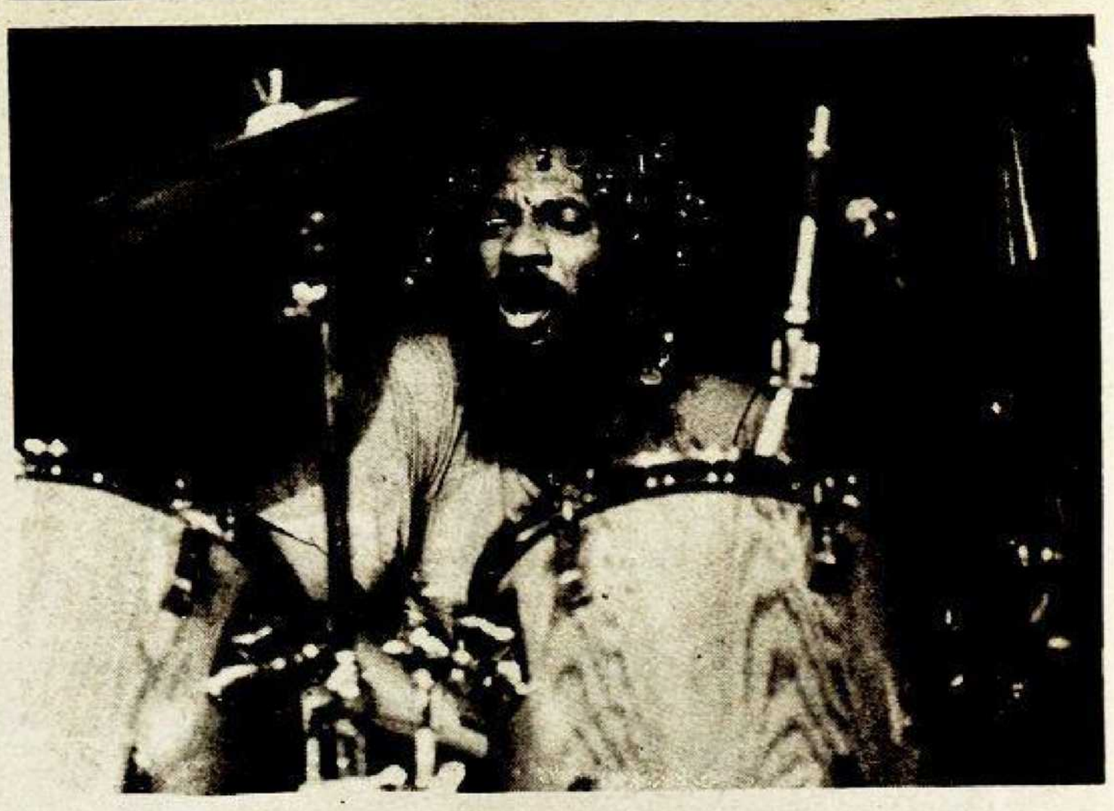
Vielharmonie
Mü-Haidhausen, Preysingstr. 20
Tel.: (089) 48 49 89
SHANNON JACKSON + THE DECODING SOCIETY
7.3.
Programmbeginn 21.00 Uhr

VERLAG FRIEDL BREHM
Pöckinger Weg 10
D-8133 Feldafing/Obb.
Postfach 90 — Telefon 08157/410
Postscheckkonto: München 1470 96-805

Herbert Kapfer: Sammeltransport, 15,-- DM
Thomas Vogler: Eine Flasche fehlt, 12,-- DM
Wilhelm Heinz Bencker: aus'm Rinnstoa, 14,-- DM

Auf Wunsch kostenloser Gesamtprospekt

TAGESTIP



Wer ihn nicht kennt, sofort Plätze vorbestellen, wer ihn kennt, hat das wohl schon getan. SHANNON JACKSON & DECODING SOCIETY - „FROM THE ROOTS TO THE SOURCE", heute, 21 Uhr in der Vielharmonie.

Reggae Funk Rock mit STRANGE FRUIT, heute, 7. März ab 21 Uhr im Domicile.

DIE CLOWNS

von Federico Fellini, Frankreich/Italien/BRD 1970, mit Billi, Scotti, Fanfulla, Rizzo, Pistoni, 4 Colombaioni, Maiss Charlie Rivel Nino, Pere Loriot, Anita Ekberg u.v.a.
Fellinis „Dokumentation" über das aussterbende Gewerbe der Clowns, Befragungen, bei denen man sich fragt: sind die jetzt echt oder inszeniert. Doch das wird immer unwichtiger und das Vergnügen, sich auf den verschiedensten Ebenen zu bewegen, nimmt ständig zu. Zum Schluß, da der „Clown tot ist", ein phantastisches Begräbnisritual für ihn.
Am 7.3. im Hinterhoftheater 20.30 Uhr

Kino

ARENA
16.00 20.00 La Strada
18.30 Rhythmus hinter Gittern
22.30 Comeback

CINEMA
16.45 Orwell 1984 (in englisch)
18.15 MASH
20.30 Shining + Uhrwerk Orange

EUROPA
14.30 18.30 Gandhi
22.30 Chariots of Fire

FILMMUSEUM
18.00 Geheimnisse einer Seele
21.00 Der Student von Prag

LUPE 2
18.30 L'Herbier: Le Bonheur
20.30 Valentin: L'Entraineuse
22.30 Der Unsichtbare Dritte

MAXHOF
20.00 Das große Fresse

MAXIM
19.00 21.00 Bye Bye Brazil

NEUES REX
18.15 20.30 Time Bandits
(in Dolby Stereo)

STUDIO SOLLN
20.15 Tote tragen keine Karos

THEATINER
16.00 20.30 s. Tagespresse
18.15 Padre Padrone
22.30 Familiengrab

WERKSTATTKINO.
20.30 Video - Holger Meins
22.30 S. Tagespresse

Theater

TAMS
20.30 Otto Grünmandl: „Ich bin ein wilder Papagei"

STUDIOTHEATER
20.30 „Die Fliegen" von Sartre

THEATER R.D. ISAR
20.30 20 Jahre Helmut Ruge im öffentl. kritischen Dienst der BRD

THEATER 44
20.30 Gr. Haus: „Die schmutzigen Hände" v. Sartre
kl. Haus: „Antigone" v. Anouilh

THEATER IM ZIP
20.00 „Faust" nach Goethe

RATIONALTHEATER
20.30 „Wenn wir wüßten, was der Adolf mit uns vorhat..."

PICCOLA BAVARIA
20.00 „Unter der Treppe" von Dyer

GOLEM THEATER IM MUH
19.30 Die Zofen von Jean Genet

THEATER IM HAUS ALT-LEHEL
19.30 Alte Zeiten von Harold Pinter

ARD
20.15 Was bin ich?

ZDF
18.20 Mein Name ist Hase Bugs Bunny
19.30 Ein Colt für alle
22.05 Mutter Courage und ihre Kinder

Ö I
10.30 Der Tag des Delphins

Radio

B I
10.03 Das Notizbuch
20.00 „Schalke" auf französisch
Eine Reportage aus dem Kohlenpott jenseits des Rheins

B II
18.05 Zündfunk

B III
19.12 Meet the beat
23.08 B-3 spezial
Funky music

Vielharmonie

Mü-Haidhausen, Preysingstr. 20
Tel.: (089) 48 49 89

BLUES WITH THE GIRLS

Living Chicago Blues mit 3 Sängerinnen
8. + 9.3.
Programmbeginn 21.00 Uhr

Musik

VIELHARMONIE
„Blues with the grils" — Blues aus Chicago mit 3 Sängerinnen

EINKEHR
The New Orleans Rascals

DREHLEIER
Sigi Schwab — git., Freddie Santiago — perc., Guillermo Marchena — dr.

UNTERFAHRT
Hermann Breuer's Jazz Brass

TBC, WOLFRATSHAUSEN
Inker + Hamilton

BURGHAUSEN STADTSAAL
20.00 14. Jazzwoche: The Great Eight, Teddy Wilson Tate, Red Norvo, Billy Butterfield, Slam Stewart, Johnny Minel, Tal Farlow, Sam Woodyard

MUH
Rene Devia - Harfe
Piano Paul - Happy Birthday
Balalaikaensemble Tatschanka
Hans Söllner - Saalachblues

UND AUSSERDEM

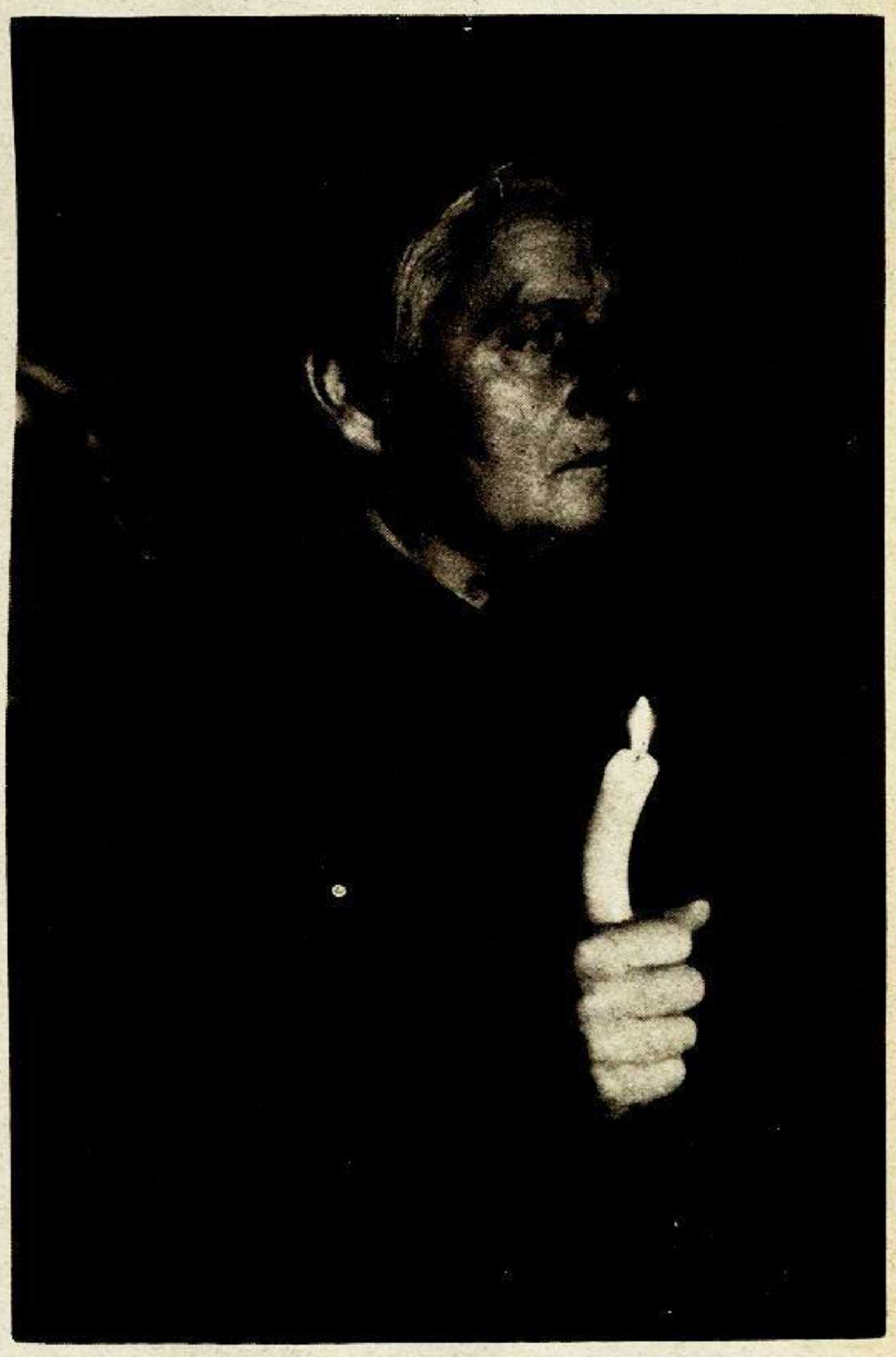
20.00 Frauenkneipe Schmellerstr. 17: Frauenstudien München, Helga Bilden: Wie entwickeln Frauen ihr Verhältnis zu ihrem Körper? Diskussion zur Frage des Körperbewußtseins.

Laßt's Euch gutgehen.

Di.8.

TAGESTIP

BLUES pur mit der Chicagoer Band "BLUES WITH THE GIRLS" gibt's am 8. und 9. März in der Vielharmonie zu hören. Neben den Chicagoer Rhytmusmusikern stehen drei Sängerinnen auf der Bühne, die u. a. mit Speerspitzen des Blues wie B. B. King, aber auch mit Otis Redding und James Brown zusammengearbeitet haben. Ein MUSS nicht nur für Blues-Fanatiker.



OTTO GRÜNMANDL im TamS

"Ich bin ein wilder Papagei – ein Auftritt nach dem anderen" heißt Otto Grünmandls neues Programm, das er ab dem heutigen 8. März bis weit in den April hinein im Theater am Sozialamt zum Besten gibt.
Vorstellungen: Dienstag mit Samstag, 20.30 Uhr.

Mi. 9.

Kino

ARENA
16.00 20.00 La Strada
18.30 Rhythmus hinter Gittern
22.30 Comeback

CINEMA
16.45 Woyzeck
18.15 Der Tod in Venedig
20.30 Vermißt + Der unsichtbare Aufstand

EUROPA
14.30 18.30 Gandhi
22.30 Chariots of Fire

FILMMUSEUM
20.00 Metropolis

LUPE 2
18.30 Becker: Falbalas
20.30 Guitry: La Vie d'un Honette Homme
22.30 Der unsichtbare Dritte

MAXHOF
20.00 Das große Fressen

MAXIM
19.00 21.00 Bye Bye Brazil

NEUES REX
18.15 20.30 Time Bandits

STUDIO SOLLN
20.15 Tote tragen keine Karos

THEATINER
16.00 20.30 s. Tagespresse
18.15 Padre Padrone
22.30 Familiengrab

WERKSTATTKINO
20.30 Video-Holger Meins
22.30 s. Tagespresse

Radio

B I
10.03 Das Notizbuch
20.40 Wald und Gebirge
Eine Sendung für Skifahrer, Bergsteiger und Naturfreunde

B II
14.45
Kleine Melodie
Oscar Peterson Trio
18.05 Zündfunk-Club
20.05 William Shield: „Rosina"
Komische Oper in zwei Akten
21.00 Die Geschichte der Woche
Saki: Der standhafte Ochse
21.30 Jazz — made in Germany

B III
10.05 Schlager für jeden
19.12 Frisch aus der Presse
22.08 V.I.P.

TV

ARD
21.45 Eine Sache, die möglicherweise fantastisch ist — Kernverschmelzung: Endlösung der Energiefrage
23.00 Marx, Marxismus und die Folgen — Eine Sendung zum 100. Todestag Karl Marx

ZDF
22.40 Das Reich der Neuen Heimat — Albert Vietors umstrittenes Erbe

B III
19.00 Halt durch, Dirndl
Familiengeschichte aus dem bayerischen Widerstand
21.50 Teleclub: Hals über Kopf, am. SF, 1979, D + R: Joan Micklin Silver

Ö I
20.15 Trautes Heim — Glück allein?

Theater

TAMS
20.30 Otto Grünmandl: „Ich bin ein wilder Papagei"

HINTERHOFTHEATER
20.30 Jockel Tschiersch & Kuno Fischer: „Mattscheibchenweise kommerzwärts"

STUDIOTHEATER
20.30 „Die Fliegen" von Sartre

THEATER R.D. ISAR
20.30 20 Jahre Helmut Ruge im öffentlich kritischen Dienst der BRD

THEATER 44
20.30 Gr. Haus: „Die schmutzigen Hände" von Sartre
Kl. Haus: „Antigone" v. Anouilh

THEATER AM ZIP
20.00 „Faust" nach Goethe

SPIELDOSE
20.00 „Die Maske des roten Todes" nach E.A. Poe

RATIONALTHEATER
20.30 Wenn wir wüßten, was der Adolf mit uns vorhat...

ESG
20.00 Theaterkollektiv Auswärts „Anna Rosa"

PICCOLA BAVARIA
20.00 „Unter der Treppe" von Dyer

Disko

VIELHARMONIE
„Blues with the girls" — Blues aus Chicago mit 3 Sängerinnen

ALABAMAHALLE
20.30 Inker & Hamilton

LIEDERBÜHNE ROBINSON
Ballhouse Jazzband

DREHLEIER
Sigi Schwab — git., Freddie Santiago — perc., Guillermo Marchena — dr.

UNTERFHART
Flaingo Steel — Reggae & Karikic Music

DEUTSCHES MUSEUM
Ricky King

STADTSAAL BURGHAUSEN
14. Jazzwoche: Hermann Breuer Jazz Brass (München), Sinto (M) Family of Percussion (Schweiz)

HAIDHAUSER MUSEUM
Kirchenstr. 24: Stephan Wunderlich — Musikperformance — Produktionsprozeße

MANEGE
Ekkehard Bauer spielt u.a. „Wia i vui"

MUH
Kamac Pach Inti - Musica Bolivia
Hans Söllner - Saalachblues
Ulzen Klein - Kabarett
Ingrid Westermeier - Klassik

Diverses

VSG Pädogruppe ab 20.00

19.00 Haidhauser Büchertage „Bildbrüche", ein Abend des Neumond Verlages München

20.00 Die Grünen OV Nymphenburg-Neuhausen, öffentliche Mitgliederversammlung Volkarthof, Volkartstr. 27

TAGESTIP

BYE BYE BRAZIL

Carlos Diegues, Brasilien 1979 O.m.U.

Vitales Unterhaltungskino, voll brasilianischer Lebensfreude und Temperament. Ein vergnüglich-erotischer Film.

„BYE BYE BRAZIL handelt vom Verlust kultureller Eigenständigkeit, den ein rückständiges, weites, exotisches Land erleidet, um am Fortschritt westlicher, vor allem nordamerikanischer Zivilisation teilzuhaben. Carlos Diegues, ein spätes Mitglied des Cinema Novo, erzählt von diesem Verlust in der Form eines Road Movie. Eine Schaustellertruppe zieht quer durchs Land, ist mit immer neuen Situationen konfrontiert und reagiert darauf. BYE BYE BRAZIL ist ein trauriger Abgesang, der aber nie larmoyant ist, vielmehr bunt und leidenschaftlich, manchmal auch still und zärtlich."

Anne Frederiksen

Ab 8. März 19 und 21 Uhr im MAXIM

Do. 10.3

Kino

ARENA
16.00 20.00 La Strada
18.30 Rhythmus hinter Gittern
22.30 Comeback

CINEMA
16.45 Der Prozess
18.45 Das Spiel ist aus
20.30 Tati: Schützenfest +
Die Ferien des Monsieur Hulot

EUROPA
14.30 18.30 Gandhi
22.30 Rocky III

FILMMUSEUM
18.00 Der Leibwächter
21.00 Das Triptychon

LUPE 2
18.15 Der Fremde
20.30 s. Tagespresse
22.30 Der unsichtbare Dritte

MAXHOF
20.00 Das große Fressen

MAXIM
19.00 21.00 Bye Bye Brazil

NEUES REX
19.30 Moliere

STUDIO SOLLN
s. Tagespresse

THEATINER
16.00 20.30 S. Tagespresse
18.15 Padre Padrone
22.30 Familiengrab

WERKSTATTKINO
20.30 Video - Holger Meins
22.30 s. Tagespresse

LIBRESSO BUCHHANDLUNG
Lesung mit
Charlotte Worgitzky · I DDR
Meine ungeborenen Kinder Mi 16.3.
Türkenstraße 66 8München 40

Theater

TAMS
20.30 Otto Grünmandl: „Ich bin ein wilder Papagei"

OFF-OFF
20.30 „Picknick im Felde" von Arrabal

HINTERHOFTHEATER
20.30 Jockel Tschiersch & Kuno Fischer: „Mattscheibchenweise kommerzwärts"

STUDIOTHEATER
20.30 „Die Fliegen" von Sartre

THEATER R.D. ISAR
20.30 20 Jahre Helmut Ruge im öffentlich kritischen Dienst der BRD

THEATER 44
20.30 Gr. Haus: „Die schmutzigen Hände" von Sartre
Kl. Haus: „Antigone" v. Anouilh

THEATER IM ZIP
20.00 „Faust" nach Goethe

KLEINES SPIEL
19.30 Momo

RATIONALTHEATER
20.30 Wenn wir wüßten, was der Adolf mit uns vorhat...

PICCOLA BAVARIA
20.00 „Clavigo" von Goethe

TIK
20.00 „Strafmündig" v. Heidenreich

THEATER IM HAUS ALT-LEHEL
19.30 Hans Dieter Schwarze: Geschichten u. Verse, Kay Derrick, Uli Aumüller - Hommage für SCHLÖ

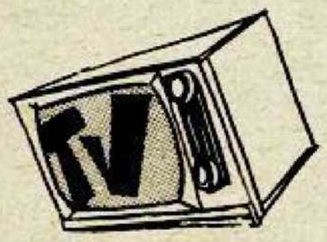
Radio

B i
10.03 Das Notizbuch
20.00 Verrat
Kriminalhörspiel

B II
18.05 Zündfunk

B III
12.07 Hits nonstop
20.06 Pop nach acht
21.06 B-3-populär

Vielharmonie
Mü-Haidhausen, Preysingstr. 20
Tel.: (089) 48 49 89
ATTILA ZOLLER TRIO
Attila Zoller, g; Rggie Johnson, b; Claire Arenius, dr
10. + 11.3.
Programmbeginn 21.00 Uhr



23.00 Prima la musica!
Porträt Arturo Toscanini

ZDF
22.30 Tage im Hotel

B III
19.05 Stadtpark — Volksstück von Hans Schubert

Ö I
20.15 Das Verbrechen auf der Post

Musik

VIELHARMONIE
Attila Zoller Trio

ALABAMAHALLE
Nichts — NDW

LIEDERBÜHNE ROBINSON
Konzert mit „Dullijöh"

EINKEHR
Veterinary Street Jazz Band

DREHLEIER
Chris Hinze/Jasper van't Hof

UNTERFAHRT
Flamingo Steel — Reggae & Caribic Music

STADTSAAL BURGHAUSEN
14. Jazzwoche: James Newton Quartett feat. Andrew Cyrille (USA), George Adams/Don Pullen Quartett (USA)

MANEGE
Ekkehard Bauer spielt „Wia i vui"

MUH
Ingrid Westermeier - Klassik
Anton Fichtlmeier - Bavarica
Balalaikaensemble Tatschanka

20.00 Eissporthalle Olympiazentrum „Silent Inquest"

VSG Jugendgruppe ab 15.30 bis 19.30 Uhr

...Scenen aus Niederbayern ----ein Projekt

1 m (31) + 1 w (29) + 1 m (33) + 1 m (5) + 1 w (4) suchen für die Initiativgruppe eines größeren, vielseitigen Projekts Leute, die über den privaten Bereich hinaus, auch gesellschaftspolitische Veränderungen in Zusammenarbeit mit ähnlichen Projekten anstreben. Ausgehend von den bisher vorhandenen Interessen + Qualifikationen ergab sich folgende Idee:

A. Aufbau eines handwerklichen produktiven Bereiches:
— Schreinerei, Zimmerei, Architektur — wobei die inhaltlichen Schwerpunkte sind:
o niederbayerische, bäuerliche Wohnkultur
o gesundes Wohnen
o Entwicklung + Verwendung biolog. Baustoffe, Holzschutzmittel, sanfte Energie etc.
o biologische Gartenbau/Landwirtschaft, wobei die Eigenversorgung Priorität hat.

B. Aufbau eines kulturellen Bereichs:
— Kneipe/Teestube als Anlaufstelle/Kommunikation
— Veranstaltungsraum
— Räume für Selbstversorgergruppen
— Entwicklung eines eigenen Kurs- + Seminarangebots,
wobei die Veranstaltungen mehr lang- als kurzfristig angelegt sein sollen.

Aus den Erfahrungen anderer Projekte kann viel gelernt werden, wodurch Schwierigkeiten kalkulierbarer und Fehler vermeidbar werden.

Kontakt:
Jörg Fiebig
Post Frontenhausen/Bertensdorf 46
Tel.: 08732/1593

rauSch
DIE FAHRSCHULE IM JUNGEN STIL

Fahrstunde 45 min	Kl. 3	Kl. 1	Kl. 1b	Kl.1+3
Grundgebühr	120,-	100,-	90,-	190,-
Fahrstunde	28,-	30,-	27,-	
Sonderfahrten	42,-	42,-	38,-	
Vorst..z. Prüfung	98,-	98,-	80,-	150.-

FRAUNHOFERSTR. 29 · TEL. 2o14282
BARERSTR. 49 Ecke Zieblandstr./
Schellingstr. TEL. 2722o15
CLEMENSSTR. 15
TEL. 346262

NACHSCHAU

VIRGIN PRUNES IM HIRSCHWIRT (8.2.83)

Vorspiel: Poltern & Stampfen auf der Bühne
Der Sänger als Stammestänzer.
Auf- und niederzuckender Oberkörper.
Wütender Klagegesang auf einsamen Gitarrenwellen.
Szenenwechsel: Der Stammestänzer geht, das Dämonenpaar tritt auf, im Schlepptau Bassist und Schlagzeuger.
Erster und einziger Akt: Die Show beginnt. Die Musiker, bewegungslos im Hintergrund, produzieren zähe Akkorde. Punk in Zeitlupe. Das Sängerpaar spielt und besingt Beziehungen auf mystischer Ebene. Performance: Symbole / Gesten / Aktionen . . . brennende Kerze & Talkum-Puder im Glas / rollende Augen & verzerrtes Gesicht . . der Rhythmus wird von Lied zu Lied kräftiger und schneller . . . das Paar umgarnt und verabscheut sich . . . bis zum Orgasmus. Aus einem Gekreuzigten wird ein spuckender Teufel. Pagan Love Song. Danach sinkt die Spannung auf das Level des lässigen Füssewippens. Die Ebene verschiebt sich. Aus dem Ritual wird unversehens eine Kabarettvorstellung.
Zwischenbemerkung: Bänke oder Stühle in der vorderen Hälfte des Raums hätten den Auftritt der Virgin Prunes vielleicht gerettet. So mußten sich drei Viertel der Besucher mit dem Rücken des Vordermanns und dem „Soundtrack" zur Performance begnügen. Die Faszination der Virgin Prunes-Performance blieb in der dritten Zuschauerreihe hängen. Entsprechend mau die Stimmung. Entsprechend kurz der Auftritt. Nach einer knappen Stunde ist Schluß. Die Akteure gehen von der Bühne. Müder Beifall. Kein Anlaß für eine Zugabe.
Nachspiel: 20 Minuten nach dem letzten Lied werde ich von einem Bekannten gefragt: „Ist die Pause bald vorbei?"
Vorn baut der Roadie das Schlagzeug ab.

Rainer Hauf

PERSHING STATT FASCHING

Cafe Freiheit im Fasching. Kann mich nicht erinnern wie die Band hieß, aber sie war spitze. Familie Schmidt war diesmal nicht ganz so gut wie letztes Jahr, aber noch lange kein Grund, um von sovielen Leuten einfach ignoriert zu werden. Außerdem hat die Marianne ein hervorragend kurzweiliges Programm zusammengesetellt und das auch noch für's PaLi, inmitten einer Baustelle ein prickelndes und nostalgisches Gefühl für einen Abend; da kommt noch was???!!!

WARNING UND LOS

Was ganz gut war so in der Nacht und live, war auf jeden Fall WALLY WARNING im Domicile (shake it up). Schöner Funk. Laut und leise, schnell und ruckig... Was ganz bescheuert war so in der Nacht und live, war auf jeden Fall die Präsentation von LOS im Marienkäfer. Nicht daß die Pop-Songs nicht poppig sind oder so (es ist so schön in die Sonne zu sehn), aber dann kommen irgendwelche Manager auf die Bühne und labern, wie nett alles ist und verlosen T-Shirts. Die Hits von Morgen liegen in den Schubladen der Produzenten von gestern.

DIE KUNST DES HACKL'S. GANZ EINFACH

Also kann es durchaus auch einmal passieren, daß einer mit einem Hackl (Axt, Beil, Spaltgerät) durch die Stadt geht, ja sogar die U-Bahn, das Hackl auf der Schulter, befährt, was die Fahrgäste zu besorgt, erstaunten Gesichtern veranlaßt, wobei es doch eine so ganz einfache Geschichte ist, weil andere ja auch mit ihren Hunderln und Einkaufstaschen spazierengehen und -fahren, aber gerade deshalb auch eine Gefahr ist, weil man mit ihm ja pfeilgrad auf die Hunderl und Einkaufstaschen, ganz zu schweigen von den jeweiligen Besitzern, die da solche Geschichten ja immer in der Zeitung lesen, einschlagen könnt, was wiedrum vom schrecklichen Ausmaß her noch gar nichts wäre, wenn derselbe mit dem Hackl aus der U-Bahn aussteigt und sich zum Beispiel vor das Münchner Rathaus stellen täte, was durchaus der Fall sein kann, keinen Pfennig kostet und sehr gefährlich ist.

Vorstellungen und Umgang täglich bei fortwährendem Zulauf.

RECHTSANWÄLTE RUFEN ZUR WAHL DER GRÜNEN AUF

6.3.1983. Die Bundesrepublik Deutschland ist an der Schwelle, über die man in das Jahr 1984 tritt. Sie entledigt sich ihrer Sonntagskleider, die Sozialstaat und Rechtsstaat heißen.

– Das Asylrecht wird noch weiter ausgehöhlt und zum bloßen Instrument bundesdeutscher Außenpolitik degradiert. Auch Folter soll kein Asylgrund mehr sein, wenn sie von befreundeten Staaten praktiziert wird. Im Lande ansässige Ausländer, die vom Arbeitsmarkt nicht mehr benötigt werden, sollen mit dem Instrument des Ausländergesetzes auf beschämende Weise aus der BRD vertrieben werden.

– Das Recht der Kriegsdienstverweigerung schafft zweierlei Maß für den Zivildienst und Wehrdienst durch längere Dienstzeiten für die Verweigerer und Beibehaltung der menschenunwürdigen Gewissensinquisition.

– Wohnungen, die alle brauchen, werden wieder zu reinen Profit- und Spekulationsobjekten Weniger. Ungezügelte Mieterhöhungen, Staffelmieten und Luxusmodernisierungen machen die Wohnungen in Ballungsgebieten zu unerschwinglichen Luxusgütern.

– Die Grundrechte eines jeden von uns sind einer umfaßenden Demontage ausgesetzt. Dies wird ganz besonders sichtbar da, wo der Bürger der Gewalt staatlicher Institutionen ausgesetzt ist: Im Straf- und Strafprozeßrecht. Das Erklärungs- und Beweisantragsrecht soll den Angeklagten beschnitten, die Überprüfbarkeit von Urteilen soll beschränkt werden. Seit 1975 ist kein Jahr ohne Eingriffe in die Schutzrechte von Angeklagten vergangen, nun soll endgültig der kurze Prozeß eingeführt werden.

Die sozialliberale Regierung Schmidt/Genscher zeichnete hierfür verantwortlich. Die rechtskonservative Übergangsregierung Kohl/Genscher hat in kürzester Zeit erkennen lassen, daß sie diese Politik fortführen und vervollkommnen will.

Der Skandal um die Neue Heimat und die Bestechungen des Flickkonzerns haben eine widerwärtige politische Landschaft offenbart, in der sich die Wahl am 6.3.1983 für viele als eine Wahl zwischen Pest und Cholera darstellt. Alle, die mit zusammengebissenen Zähnen die SPD wählen wollen, um eine Regierung Kohl, Strauß, Zimmermann & Co. zu verhindern, müssen wissen: die SPD kann und wird die absolute Mehrheit im Deutschen Bundestag nicht erringen.

Deshalb ist jede Stimme für die SPD, die den Grünen verloren geht, eine Stimme für die CDU/CSU.

Eine starke Fraktion der Grünen im Deutschen Bundestag wird eine Regierung von Kohl und Strauß verhindern und die bürgerrechts- und umweltbußten Teile der SPD stärken.

Wir rufen daher dazu auf, am 6.3.1983 die Grünen in den Deutschen Bundestag zu wählen.

Erstunterzeichner: Rechtsanwälte/innen Jürgen Arnold, Werner Dietrich, Erika Fischer-Pohl, Alexander Frey, Haio Grimm, Rolf Grabow, Gottfried Karl, Jerzy Montag, Ulrike Riedel und Jens Pfeiffer.
(Der Aufruf wird fortgesetzt und soll auch in anderen Zeitschriften veröffentlicht werden. Unterschriften bitte an: Anwaltskanzlei Arnold & Koll., Hohenzollernstr. 102, 8000 München 40, Tel. 308 10 25.)

AKW-nee/Öko

Arbeitskreis Leben/Gewerkschafter gegen Atom c/o Benno Eickert Boschetsriederstr. 138, 8 Mü 70, Tel. 78 31 77

AKW-Nein-Gruppe Mü-Landshut c/o Peter Schulz, Götzingerstr. 8, 8 Mü 70, Tel. 725 23 29

Anti-AKW-Büro Mailaden Maistr. 29, Tel. 53 66 25, Münchner Bl's gegen Atomanlagen, Arbeitsgrpn. zu: GSF, Ohu-AKW-WAA/Endlager, Musik-altern. Energie, Theater-Infoarbeit etc. Di + Do 17 - 19 h, Plenum Di 19.30

Bayr. Ärzte + Ärztinnen gg. Atomkraft Dr. med. Eike Heinicke, Lavendelweg 9, 8 Mü 90, Tel. 690 88 50

BBU, AK Mensch + Tier Klaus EHegartner Welfenstr. 37/0, Mü 90

Bund Naturschutz in Bayern e.V. Schönfeldstr. 8, Tel. 28 83 00

E.T. Schumacher-Stiftung Carl Amery/Max Winkler, Görresstr. 33, 8 Mü 40, Tel. 52 97 70

Jugendorganisation Bund Naturschutz Mainzerstr. 22, 8 Mü 40 Tel. 36 91 43

Strobo München Land Veid Gründwald, Salzstr. 27, 8034 Germering T. 844 649

Strobo Joachim Lorenz Hiltenspergerstr. 35, 8 Mü 40, Tel. 272 13 12

Verein f. Umwelt- und Arbeitsschutz e.V. Christoph Bensch, 8202 Bad Aibling, Soinstr. 10, Tel. 08061/5770

Arbeitslose

Arbeitslosenzentrum Blutenburgstr. 65, Di - Fr 14 - 17 h, Tel. 19 40 16.

Arbeitslose Mädchen Auenstr. 31, Di + Do 15 - 18 h, Tel. 725 25 50 Cafe Lilaterne, tägl. geöffnet

Projekt JAL Jugendarbeitslosigkeit, Stanigplatz 11, Mo - Fr 8 - 12 + 13 - 17 h. Tel. 314 17 02

BioDynamo

Naturkost Ackerhalm Gollierstr. 45, 9.15 - 12.30 + 15 - 18 h

Anryn Naturkost Klenzestr. 40, Tel. 26 87 46

Allerlei Naturkost, Gemischtwaren, Artilleriestr. 7, 8 Mü 19, Tal. 18 45 88

Eichhörnchen Naturkost, Bücher, Kunsthandwerk, Untere Grasstr. 15, 8 Mü 90, Tel. 69 12 688

Erdgarten Neureutherstr. 23, Naturkostladen, Tel. 271 91 52, Clubrestaurant, Mo - Fr 12 - 21.30 h

Himmel + Erde Aldzreiterstr. 33, Tel. 725 19 69

Naturkostladen Karotte Schellingstr. 133, 8 Mü 40, Tel. 52 34 507

natur & handwerk, biologische Lebensmittel, Kunsthandwerk, Bücher, Tees, Spiele. Humboldstr. 20, Mü-Au, Tel. 669 256

Kräutergarten Steinstr. 20

Kornkammer veget. Imbiß + Naturkostladen, Haimhauserstr. 8, Tel. 34 11 35, Mo - Fr 9.30 - 18.30, Sa 9 - 13.30 h

Kukuruz Heilkräuter + Naturk., Daiserstr. 40, Sendling, Tel. 77 84 53

Lebascha Breisacherstr. 12, Tel. 448 30 98, frisches Gemüse, Naturk.

Naturkost Windmühle Johannispl. 21

Naturkost Parkstr. 18, Tel. 502 17 84

Naturkosthaus in Pasing Landsbergerstr. 458, 10.30 - 18.15 h

Näpfe biol. Lebensm. Wilderich-Langstr. 6, Tel. 166 038

Naurkostladen 4 Jahreszeiten Jahnstr. 20, Tel. 260 34 10

Naturkost Wax Dollmannstr. 15, Tel. 66 34 35

Naturlädle Naturkost, Kreitmayrstr. 2, Tel. 52 95 82

Naturstüberl Heiliggeiststr. 6

Vitamin-Buffet biol. Lebensmittel + veg. Snack-Bar, Herzog-Wilhelmstr. 25, Tel. 260 74 18

Cafe Wildwuchs Di - So 16 - 24 h, biol. Nichtrauch-Club-Cafe, Werkhaus, Leonrodstr. 19 Rgb., Tel. 16 04 74

Bücher

adalbert 14 Adalbertstr. 14, Tel. 34 23 13

Autorengespräche Haidhauser Werkstatt, Fr 19 h, Kirchenstr. 24, Tel. 29 28 22

Basis Buchhdlg. + Antiquariat Adalbertstr. 41 - 43, Bücher, Platten, Infos, Tee; Tel. 272 36 16

Bücherstube Bodenseestr. 11, 8 Mü 60, Tel. 88 73 41

Filmladen Luisenstr. 68 Fr - Mo 14.30 - 18.30, Sa 11 - 13 h, Tel. 272 36 16

Filmlandpresse Aventinstr. 4, 8 Mü 2, Tel. 220 109

Frauenbuchladen Arcisstr. 57, Lesungen, Kommunikation, Musik, Ausstllg. Tel. 272 12 05

Kakadu Esoterik, Ernährung, Gesundheit, Kinderbücher, Werneckstr. 5, Ecke Nikolaistr., Tel 39 86 74 ab 11 h

Kolonialwarenladen im ZEF, Pariserstr. 7

Libresso Türkenstr. 66 Tel. 28 17 67

Mandala Esoterik + SF, Aventinstr. 8, Tel. 22 61 57

Literabella Isabellastr. 48, 8 Mü 40.

Schwule Literatur Gerd Wolter, PF 622, 8 Mü 1, Tel. 480 12 38

Sodom schwule Buchhandlung, Reichenbachstr. 51, Tel. 201 51 80

Tantra Leonrodstr. 4, Tel. 16 03 05

New Age GmbH Verlag- Buch und Schallplattenhandlung-Versand, Neureutherstr. 27, 8 Mü 40, Tel. 271 77 78

Trampipfad Elsäßerstr. 15, Tel. 48 96 09

Universum-Buchladen Leonrodstr. 19, Tel. 16 93 26, Ankauf von Büchern und LP's

Cafes

Baader Rumford-/Klenzstre., Karambolage-Billard

Freiheit Leonrodstr. 16 (Platz der Freiheit), tgl. 10 - 1 h, Tel. 16 09 61

Georgen Cafe Kneipe Georgenstr. 130, Tel. 19 01 237, tgl. 9 - 22 h

Größenwahn Lothringerstr. 11, 10 - 1 h, Mo ab 19 h, Tel. 448 50 35

Johannis Johannispl. 15 Fr + Sa bis 3 h

Ruffini Orffstr. 23, Di - Sa 10 - 24 h, So 10 - 18 h, Tel. 16 11 60

Schmalznudel Viktualienmarkt, ggü. Freibank, frische Schmalznudeln, 5 - 14 h, So + Mo zu

Cafe Stöpsel Preysingplatz, tägl. 10 - 19 h, Mo zu. Tel. 448 65 59

Talerie Teestuben-Galerie, geöffnet tägl. 9 - 22 h, So 14 - 22 h, Agnesstr. 9, 8 Mü 40, Tel. 271 53 21

Drogen

AHS — Arbeitsgruppe homosexuelle Süchtige Mo - Do 20 - 21 h, Tel. 300 83 28, Sa 16 - 18 h, Tel. 448 60 85

Anonyme Alkoholiker Tel. 555 685, tgl. 19 - 22 h, übrige Zeit tel. Anrufbeantworter

Con Drops Drogenberatung, Therapiezentrum, Konradstr. 2, Tel. 39 10 66

Teehaus der Con Drops Türkenstr. 24, Mo - Fr 15 - 22 h, Tel. 28 83 23

Tel. Notruf f. Suchtgefährdete Tel. 28 28 22

Feminik + Maskulinchen

Feminik+ Maskulinchen

Beratungsstelle f. natürl. Geburt Richard Wagnerstr. 9, Tel. 52 93 93

Familienberatung Ismaning Schloßgartenweg 2, Tel. 96 72 20, Schwangerschafts-, Sexual-, Partner-, Lebens- und § 218-Beratung. Termin nach Vereinbarung

Frauenhilfe München Haus für mißhandelte Frauen und ihre Kinder, Tel. 351 90 31/32/33

Frauenkneipe Schmellerstr. 17, Tel. 725 22 18, U-Bahn Poccistr., jd. 2. Di i. Monat Frauenstudien München e.V. 19.30 h

Frauentherapiezentrum Auenstr. 31, am Baldeplatz, Tel. 725 25 50, Beratung: Di 17 - 19, Do 19 - 21 h. Information: Di 15 - 17 h.

Frauentreffpunkt Neuperlach Oskar-Maria-Graf-Ring 20, Tel. 670 64 63, Mo - Do 8 - 13 h Kaffestube. Mi 20.30 h Plenum

Frauenzentrum Gabelsbergerstr. 66, 8 Mü 2, Tel. 522 222, Mo - Fr ab 18 h; § 218-Beratung: Mo + Mi 18 - 20 h; Frauenbibliothek: Mo 19 - 21 h, Do 18 - 20 h; Massagegruppen (offen): Teilnahme ohne Voranmeldung + jederzeit: Di 19.30 - 22 h; Schwangerschaftsberatung: Do 17 - 19 h; Notrufgruppe + Beratung: Di 19.30 - 22.30 h, Do 19.30 - 22.30 h; Gruppe „Gewalt gegen Frauen": Mi ab 19 h

Gesprächskreis Homosexualität jeden letzten Mi im Monat, 20 h, ev. Gemeindezentrum Ismaning, Dr.-Schmittstr. 10

Interessengemeinschaft der mit Ausländern verheirateten deutschen Frauen + Iniative zur Betreuung ausl. Frauen c/o Rosemarie Helow, Tel. 723 57 64

Pädo-Emanzipationsgruppe c/o VSG e.V., PF 80 19 28, Mü 80, Treffen 14-tägig im VSG-Keller, Weißenburgerstr. 26, Info über VSG-Telefon: 448 60 85

Rosa Telefon im VSG: Schwul? Bei Schwierigkeiten Tel. 448 60 85, Mo + Fr 20 - 23 h

Pro Familia Türkenstr. 103/I, Tel. 39 90 79, Schwangerschafts-, Sexual-, Partner- u. § 218-Beratung, Termin nach Vereinbarung

Notruf f. vergewaltigte Frauen Tel. 522 222, Beratung: Di + Do 19.30 - 22.30, Gabelsbergerstr. 66, im Frauenzentrum

Schreibende Schwule Klaus Sigl, Winzererstr. 88, 8 Mü 40, Tel. 308 38 73

Schwule Schülergruppe c/o VSG, PF 80 19 28, 8 Mü 80

VSG Verein f. sexuelle Gleichberechtigung e.V., homosex. Aktionsgruppe, 8 Mü 80, PF 801 928, Tel. 448 60 85, Treffen Mo + Fr ab 19.30 h, Clubzentrum Weißenburgerstr. 26/ UG

Psycho

Ambulante Therapie f. Abhängige von harten Drogen, MPI, Projektgruppe Rauschmittelabhängigkeit, Tel. 366 051 Di - Do 10 - 12 h

Krisenineterventionsdienst für alle, die nicht mehr können. Soz.-psych. Dienst, kostenlos, anonym, Schwanthalerstr. 106, Tel. 520 74 40

Psychosoz. Beratungsstelle 8050 Freising, Oberer Graben 22, Tel. 08161/3416

Sozialpsych. Dienst Giesing Tegernseerlandstr. 75, Tel. 692 21 31, Mo + Di 11 - 19 h, Do + Fr 9 - 15.30, 13 - 14 h zu

Schutzbund für Untergebrachte in Nervenkliniken Safferlingstr. 3/III, 8 Mü 19. Sprechstunde Di 17.30 - 19.30, Tel. 39 20 04, Do 16.30 - 18.30 Tel. 132 038

Stotterer Selbsthilfe Manfred Krifka, Rauschenstr. 1b, 8060 Dachau, Tel. 08131/ 14 671

Therapeutischer Club Kidlerstr. 18, 8 Mü 70, Tel. 76 80 80, Mo, Mi, Do 16 - 19 h, Di 15 - 20 h

Wir Psychosoz. Beratungsstelle (Sxhwerp. Behinderte) + Arbeitskreis Körperbehinderter Freizeit, Therapie, Rat e.V., Schöttlestr. 3, Tel. 723 73 90

Galerien

Alternativ-Galerie Blütenstr. 1, Mo - Fr 16 - 20 h, Sa 12 - 16 h, Kontakt, Lesungen, Werkstatt, Bibliotheken, Ausstellungen, Tel. 272 41 79

Dany Keller Galerie Buttermelcherstr. 11, Tel. 22 61 32

Galerie B.O.A. Schraudolphstr. 25; Video, Aktionen, Disk, Ausstellungen. Tel. 271 40 23

Galerie Neuhausen Elvirastr. 17 a, Nähe Nymphenburgerstraße

Laden Westend Ligsalzstr. 20, Video, Theater, Ausstellungen, Kurse. Tel. 50 11 73

Galerie Werkstatt Anglerstr. 12, 8 Mü 2, Tel. 50 78 37. Produzentengalerie im Westend

Galerie Ventil Kirchenstr. 69, Tel. 47 49 17, zeitgenössischer Schmuck, Zeichnungen

Inis+ Stadteilgruppen

Alternativer Arbeitskreis Wolfratshausen c/o Florian Schneider, Stobäusstr. 32, 8190 Wolfratshausen

Bürgerkommitee Mü-Nord SBZ Buhlstr., Arnauerstr. 6, Tel. 311 18 40. Treff jeden 2. + 4. Mo im Monat im Wirtshaus am Hart

Bürgerzentrum Seidlvilla e.V. c/o Urbanes Wohnen, Tel. 39 86 82

Deutsch-Asiatisches Begegnungszentrum Lothringerstr. 7, Tel. 538 04 48

Fahrradinitiative Hans-Günter Simon, Westerhamerstr. 17, 8 Mü 80. Stammtisch jeden 1. Do im Monat im Brückenwirt, Biedersteiner Str. 79, 8 Mü 40, 20 h

Freundeskreis gg. den Großflughafen München II Kontakt: Christine Besser, Scheibenwiesenweg 52, 8 Mü 82, Tel. 430 25 63

Gesundheitsladen Reisingerstr. 13/Rgb., 8 Mü 2, Tel. 260 72 23, Med. Inf. u. Komm.-Zentrum, Mo + Mi 12 - 15 + 17 - 20 h, Do 17 - 20 h; Patientenstelle München Mo 18 - 20 h; Breite Liste Gesundheit (med. Fakultät) Do 19 h

Griech. Haus Bergmannstr. 46, Komm. und Begegnungszentrum, Sozialbetreuung + Beratung

Ini-Gruppe, Betreuung von ausl. Kindern e.V. Landwehrstr. 32 b, 8 Mü 2, Tel. 59 55 44

Kontaktstelle f. Initiativgruppen in Bayern soz., kultureller, päd. Bereich, Leinthalerstr. 10, 8 Mü 45, Tel. 323 23 64

Kulturwerkstatt Dachauerstr. 585, 8 Mü 50, Tel. 150 71 98, Info Fr 20 h

Mieterinitiativen Westend c/o M. Moderow, Bergmannstr. 58, 8 Mü 2, Tel. 50 17 92 Treff jeden 1. + 3. Do im Monat, Werkstatt, Anglerstr. 12 um 20 h

Mieterinitiative Haidhausen und Haidhauser Nachrichten/Türk. Arbeiterbund Breisacherstr. 12, Tel. 448 21 04
Mo: Haidhauser Nachrichten; Di - Do: Mieterinitiative, Fr - So: Türk. Arbeiterbund

Sendlinger Kulturschmiede Daiserstr. 22 8 Mü 70

Westend-Nachrichten c/o Bobsy e.V., Ligsalzstr. 20, 8 Mü 2

Jugend

Ausreißer anonym, auch nachts (JIZ) Tel. 88 55 26

Förderungsverein Jugendzentrum Christian Noller, Stadtberg 7 8260 Mühldorf/Inn 2, Tel. 08631/4531

In Via Intern. Club, Klarastr. 19, Treff f. jg. Leute aller Nationalitäten, Di 20 - 23 h, Tel. 19 42 46

JIZ — Jugendinformationszentrum Paul-Heyse-Str. 22, Mo - Fr 11 - 19 h, Sa 11 - 17 h, Tel. 53 16 55 o. 53 47 88

Jugendberatung Klarastr. 10 Mo + Mi 13 - 16.30 h, Fr 9 - 14h, Tel. 19 42 46

Jugendherbergen
Burg Schwaneck/Pullach, Tel. 79 32 81
Elisabethstr. 97, Tel. 18 50 81
Meisingerstr. 4, Tel. 723 65 50
Wendl-Dietrich-Str. 29, Tel. 13 11 56
Winthirplatz 8, Tel. 16 45 45

Jugendtreff Divan Graubündnerstr. 100, Fürstenried West, Tel. 75 26 04

Junge Presse Bayern e.V. Herzog-Heinrich-Str. 7, 8 Mü 2

Kontakt- und Beratungsstelle für Jugendliche Schulstr. 31, Mo - Fr 14 - 17 h, Tel. 13 41 46

Kino/Filmclubs

ABC Herzogstr. 1 a, Tel. 33 23 00

Arena Hans-Sachs-Str. 7 Tel. 260 32 65

Arri Türkenstr. 91, Tel. 34 38 56

Cinema Nymphenburgerstr. 31, Tel. 55 52 55

Eldorado Sonnenstr. (Stachus), Tel. 55 71 74

Europa Arnulfstr. 6, Tel. 59 34 06

Fantasia Schwanthalerstr. 3, Tel. 55 57 54

Filmcasino Odeonspl., Tel. 22 08 18

Filmclub im Olympiazentrum Helene Mayer Ring 9 (Mensa)

Filmclub Starnberg Ev. Gemeindesaal, Kaiser-Wilhelmstr. 18

Filmmuseum im Stadtmuseum, St. Jakobsplatz 1, Tel. 233 23 48

Filmwerkschau Schmalfilmerkontakt: Th. Müller, Gebsattelstr. 30, Tel. 448 16 48

Initiative Film Gauting Jugendfreizeitzentrum Bahnhofstr. 6, Tel. 850 33 96

Isabella Neureutherstr. 29, Tel. 271 88 44

Kinderkino 11.00 bei Heppel & Ettlich, 14.30 im Maxim

Kino im Forum II Olympiadorf, Nadisstr. 3

Leopold 1 + 2 Leopoldstr. 80, Tel. 34 74 41

Lupe 2 Ungererstr. 19, Tel. 34 76 51

Marmorhaus Leopoldstr. 35, Tel. 34 40 46

Maxhof (Fürstenried-West), Tel. 755 70 80

Maxim Landshuterallee 33, Tel. 16 87 21

Museum Lilienstr. 2, Tel. 48 24 03

Odyssee Schwanthalerstr. 3, Tel. 55 57 54

Rex Agricolaplatz (Laim) Tel. 56 25 00

Rottmann 15 Rottmannstr. 15, (nähe Stiglmaierplatz), Tel.: 52 16 83

Studio Solln Sollnerstr. 43 (Bus 66 o. S 7) Tel. 79 65 21

Theatiner Theatinerstr. 32, Tel. 22 31 83

Türkendolch Türkenstr. 74, Tel. 271 88 44

Volle Rolle Filmclub, Hirschwirt Erding, Tel. 08122/75 75

Vorstadtkino Westend Ligsalzstr. 20, 8 Mü 2 Tel. 50 11 73

Werkstattkino Fraunhoferstr. 9/Rgb., Tel. 260 72 50

Kneipen

Anti (griech. Kneipe m. Musik), Jahnstr. 36, (U-8 Fraunhoferstr.) Tel. 26 83 37

Alter Ego Artilleriestr. 5, ab 19 h, Tel. 19 43 14

Alter Ofen Zieblandstr. 41, ab 19 h, Tel. 52 75 27

Ansbacher Schlößl Kellerstr. 21, ab 18 h, Spontanm. Tel. 487 491

Asia Schellingstr. 130 Tel. 19 75 40

Aphrodite griech. Spezialitäten v. Holzkohlegrill, Gollierstr. 78, 8 Mü 2, Tel. 50 11 69 v. 17 - 1 h

Atzinger Schellingstr. 9 Tel. 28 28 80

Baal Kreittmayrstr. 26 tgl. 19 - 25 h, Tel. 19 85 18

Bali Grill Albrechtstr. 39, Mo + Di zu, Tel. 18 16 66

Bunter Vogel im Herzogstand, Herzogstr. 44 Tel. 34 61 85

Burg Pappenheim Baaderstr. 46, Tel. 26 38 01

Candle Klenzestr. 89 ab 18 h, So ab 11 h, Tel. 201 22 62

Centro Espanol Daiserstr. 20, Mo zu, Tel. 76 36 53

Charivari Türkenstr. 92 bis 3 h, Mo zu, Tel. 28 28 32

Der Friedl Gravelottestr. 14, Tel. 448 14 04

Bei Knittel Tulbeckstr. 44, ab 19 h, Tel. 502 37 37

Laterndl Pariserstr. 34, Fr/Sa bis 3.00

Lothringer Bierhalle griech., ab 10 h, Lothringerstr. 10, Tel. Tel. 480 10 22

Lyra Bazeillestr. 5, Tel. 48 66 61

Mahagonny Neureutherstr. 8

Metronom Bruderhofstr. 5, ab 19 h, Tel. 723 17 11

Cafe Normal Kreittmayrstr. 15, 8 Mü 2, Tel. 52 69 27

Pinte Pilsbar, Luisenstr. 49, Tel. 52 43 90, 18 - 1 h

Gasthof Post in Pürgen, 4 km von Landsberg Richtung Weilheim, Biergarten, Musik, veget. Essen, Tel. 08196/7479

Rheinpfalz Kurfürstenstr. 35, Sa zu, Tel. 37 06 98

Stadtteilkneipe in der Glockenbachwerkstatt, Mo - Fr 17 - 24 h, Mo Veranstaltungen, Tel. 26 88 38

Taverne Hellas Heimeranstr. 61, 8 Mü 2, Tel. 50 77 47

Taverne Niochori Dreimühlenstr. 30, Tel. 77 69 59

To Steki Dreihmühlenstr. 30, Tel. 77 16 10, Musik + Essen (greich.)

Uhu Theresienstr. 138 Tel. 52 23 51

Evas Weinstube Schelling-/Luisenstr., bis 2 h, Sa zu, Straßenverkauf fast zu Ladenpreisen reichliche Weinauswahl)

Fasaneriehof Fasaneriestr. 3, Tel. 18 11 98

Fraunhofer, Fraunhoferstr. 9, Tel. 266 460

Gabelsberger Brauerei Gabelsbergerstr. 50, Tel. 52 23 31

Griech. Taverne Tinos Thalkirchnerstr. 29, tgl. 17 - 1 h, Tel. 77 29 54

Heppel & Ettlich Theater/Cafe/Kneipe, 11 - 25 h, Kaiserstr. 67

Isabellahof Isabella-/Neureutherstr., Balkanessen

Ithaki Rosenheimerstr. 108, ab 10 - 1.00, Tel. 48 81 71

Jam, Rosenheimerstr. 4, ab 10.45 - 1 h, Tel. 48 44 09

Jennerwein Clemens-/Belgradstr., Tel. 30 72 21

Vietnam Utzschneiderstraße 14 beim Reichenbachplatz, T. 268 537

Vollmond Schleißheimerstr. 82, Tel. 52 97 36

Weiße Taube Westendstr. 117, Tel. 50 43 68, 18 - 1 h

Wirtshaus am Hart Sudetendeutschestr. 40, Tel. 311 60 39

Wurzel Holzstr. 29, ab 18.30, Tel. 26 37 92

Zur alten Kirche Kirchenstr. 38, ab 18 h

Zum Kloster Preysingstr. 77, ab 10 h, So zu, Tel. 448 44 08

Zur Rose Hirschgartenallee 18, ab 18 h, Tel. 17 33 12

Musik

Alabamahalle Schleißheimerstr. 418, Tel. 351 08 52

Basilisk Kleinkunstbühne Pfaffenhofen, Höhenstr. 8, Tel. 08441/2507

Blackout Revuekabarett Bavariaring 43, Kontakt: 34 35 68

Bluespunkt Oberdorfen Kreis Erding, Tel. 08081/2008

Cafe Fantasia Warngauerstr. 31, Mo Rock live, sonst griech. Livemusik 20 - 3 h, Tel. 696 518

Casablanca 8375 Ruhmannsfelden (hinter Deggendorf),

Circus Hauptstr. 12, 8051 Gammelsdorf, Kino, Musik, Theater, Kneipe, Tel. 08766/254

Dachsbau Unterstrogn bei Erding, Musik, Theater, Kneipe, jd. Fr. Vorstellung, Tel. 08122/7486

Domicile Leopoldstr. 19, 21 - 4 h, So zu, Tel. 39 94 51

Drehleier Balanstr. 23 intern. Folk. + Gastsp., Mo Musikertreff, Tel. 48 43 37

Einkehr Karolinger Allee 34, Tel. 64 60 36

Freies Musikzentrum e.V. Kirchenstr. 15/Rgb.

Hirschwirt Erding, Dorfnerstr. 1, Tel. 08122/75 75

Kleinkunstbühne Laim (Gasth. Huiras), Fürstenrieder/Ecke Camerloherstr., jeden Do, 21.30

La Cumbia Taubenstr. 2, südam. live, Tel. 65 85 01

Lindenkeller Veitsmüllerweg 2, 8050 Freising, Tel. 08161/55 80

Loft Multimedia-Studio, Kirchenstr. 15, Tel. 47 58 16

Luftschloß Moosburg Bonaustr. 25, 8025 Moosburg, tgl. 19 - 1h Wo-ende 19 - 3 h, Mo zu, Tel. 08761/8406

Manue 54 8382 Mariakirchen, Obere Hofmark 24, Tel. 08723/539, tägl. außer So u. Mo ab 18 h

Manege Zirkuslokal, Steinseestr. 2, U-8/Innsbrucker Ring, 10 - 1 h, Tel. 40 73 34

MUH Hackerstr. 2, Ecke Sendlinger Str., Tel. 26 36 17

Musikbühne Grünes Eck St.-Martin-Str. 7, U-Bahn Silberhornstr. Tel. 69 40 51

Notabene Wolfratshausen, Sauerlacherstr. 49, Tel. 08171/20 735

Panoptikum Hauptstr. 15, 8014 Neibiberg, Tel 60 57 15

Peseta Loca Oberländer Str. 1 a, span. + südam. Musik, Tel. 77 28 45

Pop Club Lilienstr. 51, Disco, Mi + Sa Beat, Fr + So Rock'n Roll, Do 70er Rock

Rigan Club Herzog-/Apianstr., 30 71 71

Robinson Dreimühlenstr. 33, tgl. Kneipe + intern. Folklore, Tel. 77 22 68

Rockhaus Schwindkirchen bei Dorfen, Kino, Musik, Theater, Tel. 08082/399

Stiege 8223 Trostberg, Hauptstr. 39, Tel. 086-21/2139

Tagöll Theaterlokal, Hans-Sachs-Str. 12, 11 - 1 h, außer Mo, Tel. 26 68 21

Thomas Hans-Sachs-Str. 17, Disco, Mo + Di zu, Tel. 26 73 54

Titanic Aufhausen/Erding, Disco Fr + Sa 21 - 3 h, Tel. 08122/8273

Unterfahrt Jazzclub in Haidhausen, Kirchenstr. 96. Tel. 448 27 94. tägl. Jazz live, geöffnet ab 19 h, Mo Ruhetag

Vielharmonie Preysingstr. 20, Tel. 48 49 89

Weekend 8311 Baierbrch b. Altfrauenhofen, Tel. 08705/677, Mi + Fr + Sa Disco

Politische

Aktion Froher Heide c/o Heinz Jacobi, Martin-Greif-Str. 3, Tel. 53 33 28

Aktion Volksbegehren/Volksentschei d c/o Walter Neihiebel, 8 Mü 2, Erzgießereistr. 44, Tel. 52 33 645 und Rudi Then Berg, Tel. 36 57 80

Amnesty International Werkhaus, Leonrodstr. 19, Tel. 165 412, Öffngszt.: Mo - Fr 17 - 19, Sprechstunde f. politische Flüchtlinge: Mi 19 - 20 h

Anti-Apartheid-Bewegung e.V. Do 20 h, 14-tägig im ESG, Friedrichstr. 25

Anti-Strauß-Kommitee Mo 20 Uhr in d. Gaststätte Saloniki, Thalkirchnerstr. 41

Asta FH Dachauerstr. 149, Tel. 19 60 18

Asta TU Arcisstr. 21, Tel. 21 05 2991

Asta Uni Leopoldstr. 15, Tel. 381 96 240

Ausländerzentrum München Zimmervermittlung für ausländische Studenten in der ESG Friedrichstr. 25, 8 Mü 40, Tel. 34 10 66

DFG-VK Schmiedstr. 1, Eingang Oberanger 34, Tel. 26 54 24

ESG Evangelische Hochschulgemeinde, Friedrichstr. 25, 8 Mü 40, Tel. 34 10 66

GfbV-München — Gesellschaft für bedrohte Völker e.V., c/o Barbara Dreher, Hunkelestr. 19, 8 München 71, Tel. 75 39 91, außerdem ab Februar '83: Treff jeden 1. Mi im Monat im Werkhaus, Seonrodstr. 19, 2. Stock, 20 h

Förderkreis der Feminist c/o Ingrid Braun, Am Nymphenbad, 8 Mü 60, Tel. 88 67 34, Hannelore Mabry, Tel. 714 91 87

Gesamtverweigerer gegen Militär und Ersatzdienst Breslauerstr. 11, 8046 Garching, Tel. 329 15 31

GFSV Ges. der Freunde des sahrauischen Volkes, c/o Eva Maria Hille, Beiserstr. 15, 8012 Ottobrunn, Tel. 60 959 83

Die Grünen Landesverband Bayern, Tumblingerstr. 20, 8 Mü 2, werktags 10 - 18 h, 530 90 16

Die Grünen München Stadtbüro Kolosseumstr. 6, 8 Mü 5, Tel. 266 868, Mo 18 - 20 h, Di - Do 17 - 19 h, Büro KV Mü-Ost, Breisacherstr. 16, 8 Mü 80 Tel. 484 407, Mo - Fr 16 - 18, Di um 19 h dort Interessententreff Fr 18 h Grüner Ratsch, Cafe Ruffini, Orffstr. 22

Greenpeace Treffen jeden 1. Do im Monat, 19.30 h im Werkhaus, Leonrodstr. 19, Tel. 773 568

Humanistische Union Bräuhausstr. 2, Tel. 22 64 41

Informationsstelle Nicaragua (Mi 18.30 h), **Guatemala und El Salvador** (Mo 20 h), Maistr. 29, 8 Mü 2, Tel. 53 66 25

Kontakte f. Training in gewaltfreier Aktion, Theater der Unterdrückten Fritz Letsch, Zehentfeldstr. 143, 8 Mü 82, Tel. 421 371

Korea-Kommitee e.V. c/o Bernhard Inderst, Reichenbachstr. 34, 8 Mü 5, Tel. 260 41 15

Lateinamerikakomitee Maistr. 29, 8 Mü 2, Tel. 53 66 25, Treff Donnerstag 20 h

Numerus Clausus Initiative e.V. Reisingstr. 13 Rgb., Di 18 - 19 h, Tel. 260 72 23

AG SPAK (Arbeitsgemeinschaft sozialpolitische Arbeitskreise), Kistlerstr. 1, 8 Mü 90, Tel. 691 78 21/22

Senioren Schutzbund (SBB) „Graue Panther e.V.", Georgenstr. 63, Sprechstunden Mo - Fr 10 - 14 h

SOZDL Zivildienst + KDV-Beratung im ZEF, Mo 18 - 20 h

Sinti-Gruppe c/o Gaby Meros, Agnesstr. 44, 8 Mü 40, Tel. 272 16 90

Vereinigte Münchner Friedensinitiativen Bernd Schreyer, 8 Mü 21, Rudi-Seibold-Str. 24, Tel. 58 38 49

Theater

Bliss-Theater Guldeinstr. 47, 8 Mü 2, Tel. 50 79 70

Comedia-Theater im Olympiadorf Nadistr. 3, 8 Mü 40, Tel. 351 33 16 od. 28 00 400

Eyes + Ears Theaterwerkstatt, Tel. 480 15 78

Hinterhoftheater (Wirtshaus am Hart), Sudetendeutschestr. 40, Tel. 311 60 39

Theater bei Heppel & Ettlich Kaiserstr. 67 Tel. 34 93 59

Theater im Fraunhofer Fraunhoferstr. 9, Tel. 266 460

Kleine Bühne Schwabing Hesseloherstr. 3, Tel. 34 96 90

Kleines Spiel — Marionettenstudio Neureutherstr. 12, Tel. 480 19 67

Modernes Theater München Hans-Sachs-Str. 12, Tel. 22 54 73

Neues Münchner Künstlertheater Dachauerstr. 112/Gbd. 39, Tel. 18 42 43

Off-Off Potsdamerstr. 13, Tel. 39 37 29

Piccola Bavaria Künstlerhaus am Lenbachplatz, Tel. 59 80 36

Puppentheater Blechkiste Wetzling 4, 8252 Taufkirchen/Vils, Tel. 08084/1777

Raphael und Mumm Musik, Kabarett, Theatercollage, Schleißheimerstr. 85, für Spieltermine jederzeit offen. Tel. 52 83 51 + 502 50 86

Rationaltheater Hesseloherstr. 18 (Kneipe bis 1 h) Tel. 33 40 50 + 60 65 17

Scala-Theater Feilitzschstr. 12, Tel. 60 65 17

Spieldose mechanisches Theater, Künstlerhaus am Lenbachplatz 8, Tel. 59 13 37

Studiotheater Ungererstr. 19, Tel. 34 38 27

TamS Theater am Sozialamt, Haimhauserstr. 13 a, Tel. 34 58 90

Tanzprojekt München Max Weber Platz 2/Rgb. Tel. 448 35 34 + Wilhelmstr. 19, Tel. 39 45 55

Theater am Einlaß Am Reichenbachplatz, Tel. 260 82 80

Theater der Jugend Elisabethplatz, Tel. 29 52 63

Theater im Haus Alt-Lehel Christoph-Str. 12, Tel. 237 33 11

Theater k Spielzeitm... Kurfürstenstr. 8, Tel. 333 933

Theater rechts der Isar Wörthstr. 9, Tel. 448 36 57

Theater 44 Hohenzollernstr. 20, Tel. 32 87 48

Theaterwerkstatt Kelle Riedl Barerstr. 53

Tik Theater in der Kreide, Neuperlach, Peschelanger 11, Karl-Marx-Zentrum, Tel. 670 60 80

Theater im ZIP Oscar-von-Miller-Ring 25, Tel 28 11 82

Sonstiges nützliches

Autonome Sanitäter Tel. 723 53 91

Abenteuerspielplatz Neuhausen Hanebergstr. 14, Tel. 15 69 90

Baumhaus (alles mit Holz) Fäustlestr. 10, Di - Fr 11 - 18 h

Baustein Werkstatt für kreatives Arbeiten Hans-Sachs-Str. 13, 8 Mü 5, Tel. 359 11 67 od. 69 11 554

Flohmärkte Tel. 55 44 99 + 238 82 42. Jd. Samstag Flohmarkt Kirchenstr. 15

IBKA-Büro München, Beratungsstelle für Kirchenaustritt, religionsfreie Erziehung, IBKA-Postlagerkarte Nr. 0719 14 A, 8 Mü 39, Tel. 16 41 23

Jugendcamp Kapuzinerhölzl In den Kirschen 50, Mü 50, Tel. 141 43 00

Kindergarten Kinderland Adalbertstr. 51, Tel. 272 09 41, Tengstr. Tel. 271 94 48

Kinderladen Rumpelpilz Alexander Horsch, Bergmannstr. 58, Tel. 50 78 37

Kolectro HiFi-TV-Elektro-Werkstatt und Laden, Adlzreiterstr. 19, 8 Mü 2, Tel. 725 35 03

Mitfahrgelegenheit o. Gebühr Uni-Mensa, Leopoldstr. 15, u.a. Mensas

MFG mit Gebühr Lämmerstr. 4 (hinterm HBF), Tel. 59 45 61

Netzwerk-Selbsthilfe Treff jeden Do, Info, Tratsch + Berichte. Infos auch über adalbert 14 Buchladen, Tel. 34 23 13

Nacht- und Nebeldruck Luckengasse 7, 8050 Freising, Tel. 08161/2424

PA Verleih Körtis Schallplattenvertrieb, Unabhängige Labels „Hörnse" Prielmayerstr. 2, 8058 Erding, Tel. 08122/1 38 20

Sponton-Tontechnik Lautsprecheranlagen, Neureutherstr. 18, Tel. 271 83 72

Sponton Elektro-Laden und Werkstatt, Breisacherstr. 5, Tel. 448 47 75

Sponton Westend Reparatur + Verk. v. elektromech. Geräten, Gollierstr. 12, Tel. 50 93 84

Stadtinfo Ausk. ü. städt. Einrichtungen, Tel. 55 44 59 + 233 82 42

TAZ Die Tageszeitung Kistlerstr. 1, 8 Mü 90, Tel. 69 80 67

Ulenspiegel-Druck Kochelerstr. 28, 8177 Bichl, Tel. 08857/389

Werkhaus offenes Bürgerhaus f. jung und alt. Info Di 20 h, Tel. 16 04 74/16 61 02

Kleingewerbe

darunter verstehen wir Nebenbeschäftigungen

Kosten? - Fünf Zeilen für 10.-Mark.- Na und !- Alles weitere steht hinten beim Impressum

Wer vertreibt den alten Mief?

DAS FRAUEN HANDWERKS KOLLEKTIV

Teppich verlegen Malern Tapezieren

Tel.: 35 93 975 812 72 03 201 13 67

Hermanns Brillen Standl: Originalbrillen 20er bis 50er Jahre, extravagante Sonnenbrillen, billige Sonnenbrillen, Zwicker, Lorgnons. Alles ungetragene Originale und aus alten Restbeständen. (Fast) jeden Samstag ab 10.00 Herzogstr. 2 (Münchner Freiheit) vorm Teeladen. Sonst Tel. 304 823 oder 311 67 00

MALERN, TAPEZIEREN, LACKIEREN, RENOVIERUNGEN macht der Bernd, Tel. 29 67 61

Transporte, Umzüge,Entrümpelungen, Renovierungen aller Art, Maler-, Tapezierarb., Sanitärinst., Tel. 40 98 18

Maler- und Lackierarbeiten, renovieren, alles in bester Qualität, zu gutem Preis. Donny Te. 49 35 23

Handwerks- u. Planungsteam übernimmt Aufträge jeder Größenordnung von der Eingabe-Planung bis zur vollständigen Ausführung. Wir beraten auch hinsichtlich alternativer Energiekonzepte und arbeiten handwerklich und gestalterisch engagiert. **Tel. 502 65 75**

Möbel restaurieren und reparieren, Oberflächenbehandlung, Spezialität Schellacküberzüge, Bilderrahmen, aber auch Innenausbau, Hochbettbau, in Schreinerqualität. Tel. 49 35 23

Müde, deprimiert, gestreßt? oder einfach neugierig. Biete heilsame Entspannung durch Massage oder Shiatsu. Tel. 20 150 69 ab 19 Uhr, ab 7. März

HANDWERKS-KOLLEKTIV „SCHÖNER WOHNEN"

TAPEZIEREN
STREICHEN
LACKIEREN
FLIESEN
MAURERN
BODENLEGEN
ELEKTRO

Tel. 260 7352
522882

Private Goldschmiedekurse für Anfänger u. Fortgeschrittene, Tel. 271 79 24

Gebe Unterricht in klassischer Gitarre. Matthias, Tel. 522 832 oder 141 09 30

Intuitive Massage — Fußreflexzonentherapie. Massage hilft physische und psychische Verspannungen zu lösen. In tiefer Entspannung kommst du in einen Raum, wo Stille ist und Vertrauen und wo Heilung geschehen kann. Tel. Mo - Fr von 8 - 10 Uhr: 261 43 73 Silvia Rubensdörffer (Ma Amrit Premo)

PRIV. KERAMIKKURSE

Z.B. 6 x 2 1/4 Std. 78,— DM, erteilt VHS-Dozentin; gesondert biete ich auch an:
— Drehen an der Töpferscheibe
— Brennen und Glasieren

Richelstr. 28, Mü 19, Tel. 34 33 38 od. 53 36 44.

B + F - Service
Umzüge, Tranporte, Entrümpelungen mit 7,5 Tonner. Tel. 50 24 608 oder 755 92 82

Handgesponnene Wolle, auch Planzenfarben, 100 g DM 10,--, sowie Seide, Alpaca, Camel auf Bestellung, Petra, Tel. 84 98 49

Sterntransport fährt wieder!

UMZÜGE, TRANSPORTE SPERRMÜLL .....

Tel. 131238 od. 147091

Übernehme Schreibarbeiten o. Bürotätigkeit, gute Maschinen- und Stenokenntnisse, Tel. 75 19 11 (evtl. Tel. Nr. hinterlassen)

Ich nähe / schneider (fast) alles, Kirsten Tel. 502 45 34

Briefpapier (auch mit Adreßeindruck), Umschläge und Notizblocks aus umweltfreundlichem Papier mit farbigen Motiven bedruckt. Muster gegen DM 1,40 Rückporto beim Sonnentanz-Versand, R. Kron, Ulmer Str. 6, 8901 Zusmarshausen

Teppichboden-Fabrikreste ab DM/qm 6.80, Apeloig, Tel. 448 24 68

ARBEITSLOSEN-SELBSTHILFE (ASH)

übernimmt:

Wasser- u. Elektro Installationen
Malerarbeiten
Lackierungen
Maurerarbeiten
TÜV-Schweißen
Fliesen- u. Teppichbodenverlegungen
Übersetzungen in: Spanisch-Deutsch-Englisch
kleinere Autoreparaturen
Grafik jeder Art
Wandgemälde
Haare schneiden u. färben
Tel.: 08169-1397
+ 448 39 12

STUDENTENJOB TAXIFAHREN
Kostenlose Ausbildung — freie Arbeitszeit — Haidhausen
Tel. 448 44 44

Qualifizierter Schlagzeugunterricht von Lehrer mit Diplom (Grad.). Alle Stilrichtungen. Anfänger und Fortgeschrittene. Tel. 39 76 55

Krankenvollversicherung einschl. Heilpraktiker und Auslandskrankenschutz. Ein 23jähriger zahlt DM 120,90, Tel. 871 22 75 ab 18 Uhr.

NATURKOST PER POST — Gratisprospekt "Biologische Lebensmittel"! Postkarte bitte an Verein Lebensdorf, Postfach 302 6540 Simmern

YOGA IM WERKHAUS:
freitags: 8.30 donnerstags: 18.30
Tel. Adelheid: 16 40 61

VIDEO FÜR ALLE !!!
BERNIE! UTE! KALLE!
34 24 51, 34 17 09. Wir suchen Ente oder R4 (neurosenfrei, billig) mit Tüv bis Winter.

ÖKOLOGISCHE PRODUKTE
Schreibwaren aus ERDPAPIER, Holzkugelschreiber, Recycling-Garn, Papiertragetaschen. Muster gegen DM 1,40 Rückporto. MINOTAURUS, Hintergasse 2, 6102 Pfungstadt 2.

SCHWABINGER BUSVERLEIH SUPERBILLIG! Hohenzollernstr. 96, Tel. 30 51 74, VW Busse 38,-/Tag u. 0,35/km, DB 206 Diesel Hochraumkasten, VW Lt 3,5 to Hochraumkasten, Pkw DB 240 D 3,0.

Handwerkskollektiv
NO FUTURE erledigt zuverlässig mit future alle Maurer- Tapezier- und Malerarbeiten sowie Abbruch, Durchbruch und Bodenverlegen.
Tel. 359 74 08 oder 08081/ 2008 Herbert oder Willi verlangen

Erteile Schlagzeugunterricht — 2 Drumsets sowie Übungsraum vorhanden. Tel. 653 153 Fred

KLEINTRANSPORTE
Tel. 68 44 28

Übernehme Maler- und Schreinerarbeiten, Malen, Tapezieren, Maurern. Thomas, 19 50 21

KOMME SOFORT — malern, tapezieren, lackieren und Boden legen zu günstigen Preisen. Tel. 201 40 55.

TRANSPORTE, UMZÜGE
von da nach da, mit extragrossem 1t- Mercedes-Bus. 56 44 07 u. 0 87 09/21 59 Mathias

Freies Weben - in unserer Webewerkstatt in Schwabing sind einige Rahmen frei! Zum lernen: dienstags von 19 - 22 h für DM 80,- monatl. incl. Wolle. Telefon 271 95 63 Ute

Wir installieren, renovieren, streichen und tapezieren und verkaufen Sanitärmaterial. Entrümpelung und Umzüge übernehmen wir auch außerhalb Münchens. Andi + Tommi, Tel. 55 45 17

Transporte, Umzüge, Entrümpelungen mit 7,5 to. LKW. Egal was, egal wann, egal wohin. Tel. 651 68 47

Briefpapier (auch mit Adreßeindruck), Umschläge und Notizblocks aus umweltfreundlichem Papier mit farbigen Motiven bedruckt. Muster gegen DM 1,40 Rückporto beim Sonnentanz-Versand, R. Kron, Ulmer Str. 6, 8901 Zusmarshausen

Wir übernehmen Heizungs-, Wasser- und Elektroinstallationen und Reparaturen, beraten Euch über Energieeinsparung, planen und bauen Solaranlagen aller Art und entkalken Eure Boiler. Helmut, Tel. 081 42/603 61

TRANSPORTE, UMZÜGE, ENTRÜMPELUNGEN machen wir mit Lkw, 6 -, Tel. 13 12 38 14 70 91

RENOVIERUNG

Böden, Wände, Elektro, Holz

„WIRBELWIND"
Tel.: 725 66 84

Huckepack - Kleintransporte - Umzüge und Entrümpelungen mit Ford Transit. Telef.: Harald 16 98 03 oder Jürgen 19 15 16 (von 16.30 - 18.30).

Erledige preiswert Malern, Tapezieren sowie Jobs fast aller Art. Tel. 17 54 98

Entkalkung und Reparatur von Warmwasserboiler u. Durchlauferhitzer (El. + Gas) Reparatur u. Neuinstallation von Sanitär- und Elektroanlagen u. Haushaltsgeräten. Peter Tel. 359 51 78 + automatischer Anrufaufzeichner

UMZÜGE, KLEINTRANSPORTE m. VW-BUS + DACHTRÄGER. 201 32 50 ERHARD

Achtung Medizinmänner: Wo sonst gibts das noch: Stethoskop 22,- inkl. und Blutdruckmeßgerät inkl. Eichung und MWSt. 122,- Bestellungen und Anfragen an Herbert Schwaninger, Eigenheimstr. 28, D-8042 Oberschleißheim, Telef.: 315 03 64

TEPPICHBODEN aus reiner Baumwolle mit ganz kleinen Fehlern DM 29.80 statt DM 94,- pro qm, dito aus reiner Ramie (Tibet-Naturfaser) DM 29.80 statt DM 165,-- pro qm. Apeloig, Tel. 448 24 68

MÖBEL ABBEIZEN !
Wer's nicht selber machen will, geht zu uns!!
(Großes Ablaugbecken)
VERKAUF VON BAUERNMÖBEL
D' Hoizköpf - Kollektiv
Daiserstr. 18, Tel. 76 58 33

viele liebe grüsse an manfred: wir treffen uns am ende des tunnel's - franz +++

Transporte, Umzüge, Entrümpelungen
mit 7,5 to. LKW. Egal was, egal wann, egal wohin.
Tel. 651 68 47

Transporte, Umzüge mit LKW. Tel. 354 11 50

Übernehme Schreibarbeiten, mach auch Babysitting, Kein Führerschein. Tel.: 355 161, Anne

Transporte, Umzüge auch weiter (Ausland) und sofort, ausserdem **Malerarbeiten** zu günstigen Pauschalpreisen. Telef.: **470 46 42**

Bewußtheit und Wachstum: Körpererfahrung - Yoga - Meditation - Übungen für den Alltag. 25. - 27. Februar in Starnberg, Manfred Billieh, Tel. 08151/ 13216

Nähe Lederhosen und Röcke nach Maß und Wunsch. Del A Studio 08869/289

Übernehme Schreibarbeiten oder Bürotätigkeit, gute Steno- und Maschinenkenntnisse. Tel. 75 19 11 Claudia

Überziehe alte und neue Sofas und andere Postermöbel mit Stoff und Leder. 08869/289

Umzüge, Transporte, usw. Zuverlässig mit großem Ford Transit, Tel. 78 34 59

Mache therapeutische Ausbildungen (Gesprächs- und Verhaltenstherapie) und suche Klienten für Arbeit unter Supervision (d.h. Besprechen von Problemen mit dem Ausbilder) oder auch ohne, je nach Verabredung. Alle Probleme — Arbeits-, Konzentrations-, Partnerschafts-, Erziehungsprobleme, usw. — sind interessant und möglich. Näheres Tel. 18 82 93 oder 35 93 762, Dipl. Psych.

SAXOPHON / FLÖTE / KLARINETTE. Qualifizierter Unterricht von Lehrer mit Hochschulabschluß! Klassik und Jazz. Nur ernsthaft Interessierte! Tel. 22 30 51

TRANSPORTE UMZÜGE ENTRÜMPELUNGEN MIT FORD TRANSIT. Tel. Erich 492 129

TAXI 60 % TAXI 60 % TAXI Wir suchen ständig Tag- u. Nachtfahrer. Tags 60 %, Nachts 55 %, Standort U-Bhf Implerstr. Neue Golf-Funktaxis, Stereocassettenradio, Rechtschutzversicherung, keine Unfallbeteiligung. Wir finanzieren Euch den Taxischein. Rat + Tat von 17 - 19 Uhr. Tel. 766 350 o. 775 105

Teppichböden aus 100 % Baumwolle mit ganz kleinen Fehlern DM 28.40 statt DM 77,-- pro qm Apeloig, Tel. 44 82 468

Geheimtip für alle Reisefreaks: das Travelteam, denn wir machen euren Flug so billig, wie's nur geht. Warum woanders teurer reisen? Travelteam, Kaulbachstr. 61, Tel. 39 31 39

ALLES AUSSER AUTOS
Drehen (Gewinde, alles runde) + Fräsen (alles eckig) + Bohren (alles Loch) + Schleifen (Messer, Bohrer) + Schweißen + Löten + Reparieren + Bauen.
Thomas und Hinni, Tel. 201 48 97

Scheiden Deine + Deine + vielleicht auch Deine Haare nach Deinen Vorstellungen, Tel. 53 66 00, 12 - 20 Uhr, GABY + SYLVIA

Wir übernehmen sämtliche SCHREIBARBEITEN und bieten schnelle und qualifizierte Arbeit. Tel. 53 54 05

Lederhosen, Lederjacken Motorradbekleidung etc. näht LEDERWERKSTATT Marlo und Waggy Tel. 48 93 84

abc Schreibbüro schreibt Ihnen schnell, sauber und preiswert Ihre Dissertationen sowie andere Schreibarbeiten. **Wallstr. 6, 8 München 2, Tel.: 089/26 53 49**

TAXI TAXI TAXI TAXI
Der Reinhard aus dem Lehel sucht noch Fahrer (Tag/Nacht) bei guten Bedingungen.
Wer nicht unbedingt bei einem Großunternehmer fahren will, soll doch bei mir anrufen. Tel: 29 44 11 oder 08123/2099

Vermale

LA KUMO

der Laden für künstlerische Mode
in der Hans-Sachs-Str. 13
8000 München 5, Tel. 260 93 21

STEREO-ANLAGE AIWA Tuner, Aiwa Recorder, JVC Plattenspieler, ATLANTA Boxen, 2 x 80 W sin, neuwertig, DM 1500,--. Christian Deiglmayr, Edmund-Jörg-Str.9, 8300 Landshut, Tel. 0871/23821 wochentags von 17 - 21 Uhr

Korb-Tischchen u. 2 Korbstühle DM 290,--; Ikea: Ben Tisch und 2 Ted Tischboche (?) (rot) DM 80,--; Klappstuhl Ted (rot) DM 10,--; Matratze Sencello Favorit DM 50,--; alles zu verkaufen. Tel. 77 87 17 Nuzi

Suchen für Timur (Schäferhund) Platz bei Leuten, die genügend Zeit für ihn haben. Tel. 52 72 14

Zu verkaufen: Opel Rekord 1900, Automatic, Bj. 76, 85000 km, Tüv 4/83, Wasserpumpe defekt, sonst guter Zustand, Tüv kein Problem, VB 800,--, Tel. 502 46 08

Du weißt nicht wer Du bist?
Ich kann es Dir auch nicht sagen.
Weil ich Dich nicht kenne.
Wenn ich Dich kennen würde, könnten wir es miteinander herausfinden.
Einzel- und Gruppentherapie auf astro-psychologischer Grundlage.
Psychologische Praxis.
Tel. 300 89 11 und 08041/ 33 77

Wer kennt Leute, die in Italien, Griechenland auf dem Land leben (Nähe Meer), bei denen ich etwa ab Mai wohnen könnte. Ich, 35 w, mache mit meinem 6-jähr. Sohn Ferien und würde gerne auch nebenbei etwas mitarbeiten. Tel. 26 66 32 Hanne

Verkaufe: 2CV6, wie neu, nur 3333,-- DM; 1 Uher CR 210 mit 2 Milrophonen oder 1 Kunstkopf 700,-- oder 850,--; 1 Pokketspiegelreflex Minolta SLR mit Zoom 160,--; 1 Sony Tapedeck 150,--; Tel. 08453/8126

Bin Erzieherin, 22, und auf der Suche nach einem Job bis Studienbeginn, Herbst 83, Maria, Tel. 19 32 65

EXPEDITIONSFAHRZEUGE ANNETTE
ALLRADWOHNMOBILE SCHECHTL
Unimog, Hanomag, Borgward, Ford, Magirus, Man; ab DM 2400.-
BERG-AM-LAIMSTR 33 TEL:197586

TOSCANA, Bauernhaus für Ferien oder länger, Nähe Florenz zu vermieten. Tel. 14 12 592

Zu verkaufen Alt-Saxophon, mit Koffer, neu, billig, Tel. 14 92 793

Band sucht dringend ÜBUNGS—RAUM, Tel. 44 85 212 o. 448 16 90 o. 351 41 60

HANDWERKS + PLANUNGS-TEAM sucht engagierte + zuverlässige Handwerker v. a. Zimmerer Maurer + Gipskartonspezialisten Tel. 502 65 75

Zu verkaufen: Wohnmobil DB 406 D, Bj. 70, voll ausgebaut. Für Bastler, da Unfallschaden und Tüv fällig, fahrbereit, Preis 2500,-- DM, Tel. 502 46 08

If you can tranlate these words in German to English, then i have part time tranlation work for you. You must be: Deutsche Muttersprache, female. Send name and telphone number or posting address to Chiffre 242/21 (Helping poor countries)

B + S Sopran Saxophon VB 1000,--; Uher Report 4200 + 60 Bänder 250,--; Barcus Berry Jr. Gittarrentonabnehmer 80,--; fahrbares Gasheizberät 300.--; 2 Schlafsäcke 250,-- und 130,-- (Daunen); US Fliegerlederjacke 180,-- ; Jürgen Nase Tel. 22 64 25

JAZZTANZ-, IMPROVISATION-, AUSDRUCKSTANZ
als expermimentelle Arbeit mit Musik und Licht in der Franzstr. 5, Münchner Freiheit, Tel. 34 57 70

Zu Verkaufen Alt-Saxophon, mit Koffer, neu, billig, Tel. 14 92 793

Suche Taxifahrer/innen, zahle 50 bzw. 55 %, auf Audi und Passat, Übergabe nach Vereinbarung, Wohnmöglichkeit bzw. WG-Platz (Haus, Wohnung oder Appartment vorhanden) oder Gründung einer WG auf Wunsch. Tel. 63 70 592 ab 19 Uhr, Johann

Verkaufe Praktika Sp. Refl. m. Zeiss Tessar; Fender Precision Bass fretless m. Zubehör; Polytone 101 Bassverstärker 80 W; Mikroskop m. Zubehör. Tel. 22 30 51

UNSER WERTER MUSIKREDAKTEUR BRAUCHT NE SCHREIBMASCHINE AM BESTEN ELEKTRISCH + GESCHENKT. BLATT 1950 21/22 Ach ja, ne Fernsehzimmerantenne bräucht er auch.

Theaterworkshop Präsenz. Intensivwochenende: Arbeit am Körper und seiner Verlängerung drch die Stimme, neutraler Maske u. Improvisation. 26., 27. 3., je 6 Stunden Info: Arne Worch, Tel. 271 85 05 ab 17.3.

Kaufe Platten(sammlungen) nach Vereinbarung 16 65 06 oder 16 09 61, Kurt

Verkaufe Gibson Gitarre 335 TD und Alt Sax Marke "Keilwert" zu günstigen Preisen. Tel. 331 974 Martin Brandhofer

Suche nicht zu kleinen Kleiderschrank, möglichst geschenkt. Tel. 271 33 54

Ich suche Frauen für eine Frauengruppe. Ich, 29, habe zwei Kinder von 1 1/2 und 3 und würde mich freuen, wenn sich Frauen mit und ohne Kinder und mit und ohne dazugehörige Männer melden könnten. Sabina Tel. .48 63 62 abends

Suche größeren Eischrank mit G frierfach, möglichst geschenkt. Tel. 271 33 54

GETAWAY TRAVEL

FLEISCHERSTR. 16
Tel. 77 18 43 + 77 30 41
Gruppen- und Charterflüge

New York ab Amst. **699,--**
Bangkok ab Brüssel **1220,--**
Lima ab Paris **1645,--**

und viele andere Ziele

Katalog anfordern/
Anfragen rund um die Uhr

EILT! Funk-Rock-Band sucht Sänger/in mit Banderfahrung Tel. 79 76 59 Bernhard ab 18 h

AUSWANDERER VERKAUFT UNGLAUBLICH viele Bücher (Lexika, Sprachen, Naturwissenschaften und allgemeine Literatur), aber auch jeglichen Hausrat und eine schwarze, 5-teilige Ledersitzgarnitur und das alles sehr GÜNSTIG! Tel. 08141/72412

GmbH

BIO BAU

selbstverwaltet

Simon Knollplatz 1
Telefon 48 10 68

Engagierte Handwerksgruppe übernimmt baubiologische Beratung, Planung und Ausführung von Dachausbauten, Umbauten, Renovierungen.

Suche Zimmer in WG. Ich kann höchstens 350,-- zahlen. Werner, 25, Tel. 725 18 80

Suchen 2 Zi in WG, möglichst zentral und auch mit Berufstätigen. Wir sind 25, w, und 28, m. Tel. 72 51 880, Elisabeth oder Vitus verlangen.

Am 1.4. beziehe ich in Markt Schwaben eine 4-Zimmerwohnung. Welche Frau bis 40 Jahre ist an einer Wohngemeinschaft interessiert? Chiffre 242/25

Mitmieter gesucht (für vorerst 3 Monate): DHH Nähe Poing (S-Bahn) 2 Zi, 16 + 12 qm mit Benutzung von Wo.Zi, Kü, Bad, Garten, etc. Miete 730,-- incl. Tel. 08121/81427

W, 33, sucht größeres Zimmer in WG ab 2 Personen. Bin berufstätig, kann bis 500,- DM bezahlen. Habe bis 1. oder 15. April Zeit. T. 190 21 70 (Angelika) früh od. 18h anrufen.

Bin Student, suche dringend Zimmer in nicht zu enger WG, kann max. bis DM 300,-- zahlen. Bitte zw. 18 + 20 Uhr anrufen, Tel. 306 335, Helmut verlangen

Ich, Französin, 22, suche Nachmieter/in, auch Paar, für 1 Zi-Whg, Nähe Kurfürstenplatz, 30 qm, Kochnische, Bad, Tel., Neubau, 500,-- DM. Tausche evtl. gegen billiges Zimmer in WG, München Zentrum oder Berlin, Altbau. Tel. 308 51 56

Biete kommunikationsfähiger Frau Wohnmöglichkeit im Olympiadorf für 375,-- DM + Kt. Brigitte Tel. 351 82 33

Suche dringend Zimmer in WG, Hans, abends ab 20 Uhr, Tel. 570 50 23

Zi frei ab März für ca. 1/2 Jahr in 2er-WG, 15 qm, 250,-- incl. Wo.Kü. + Bad vorhanden, Nähe Rotkreuzplatz, Renate, 28, Tel. 16 87 61

TRAMPER & TREKKING-SHOP

Alles an Rucksackreiseausrüstung, Schlafsäcke, Rucksäcke und viel Zubehör

München-Schwabing, Nordendstr. 42 am Elisabethplatz, 11–18 Uhr.
Autoausrüstungen:
Därr Expeditionsservice GmbH
Hauptstr. 26, 8011 Kirchheim/Mü.,
Ortsteil Heimstetten, Tel. 089/903 80 15

t transalpino

Schwanthalerstraße 2
8000 München 2
☎ (089) 557165 · Telex 523550

UNSER TOP-HIT:

AMSTERDAM – NEW YORK HIN/RÜCK:

1 Jahr gültig (Abflug bis 31.3.)
nur DM 699,-

Informieren Sie sich auch über unser vielfältiges USA-Angebot !
Außerdem spezielle Jugend- + Stud.tarife !

BARHOF - VERNETZUNG.

Sieben Jahre haben wir auf dem Barhof gelebt. Nun gehen acht von uns mit noch vielen anderen nach Piaggia in Italien. Auf einem einhundert ha großen Stück Land in Umbrien, das der Gruppe gemeinsam gehört, wollen wir uns zu einer Dorfgemeinschaft zusammenraufen.
Hier lassen wir einen schönen massiven Viereckshof zurück, den wir in den letzten Jahren mit Geld, Lust und Frust zu einem bewohn- und bewirtschaftbaren Betrieb gemacht haben. Es gibt Ställe für ungefähr 15 Tiere, zwei ha Weidefläche sind gepachtet; hier existiert eine Schreinerei, und für die Töpferei haben wir einen Holzofen gebaut.
Die Niederbayern sind viel besser als ihr Ruf. Kontakte zu den Leuten auf dem Lande sind hilfreich. Hansi, der Metzger aus der Nachbarschaft schlachtet im Herbst nach Feierabend für uns die jungen Schafböcke. Der Förster in Griesbach weist uns in jedem Winter ein Stück Wald zu, in dem wir billiges Brennholz schneiden können. Vom Alois leihen wir uns im Sommer den Heuladewagen, beim Schosl hängen wir unseren Schinken in die Räucherkammer, Arthur besorgt uns alte Paletten, die wir zum Beheizen unseres Keramikbrennofens brauchen und beim Hölzlwimmer trinken wir das Bier nach der Sauna. Uns waren diese Kontakte immer sehr wichtig. Sie haben uns auch geholfen, das Mißtrauen gegenüber dem 'Andersleben' abzubauen, das besonders während der 'Terroristenverfolgungen' bedrohlich anzuwachsen schien. Wir geben also ein Stück freie Luft auf, das wir gern in guten Händen wüßten.
Z.B. haben wir dabei eine Gruppe vor Augen, die mit den Möglichkeiten des Barhofs etwas anfangen kann und sich mit Jule (44) und ihren Kindern Wenzel (18) und Tanja (14) versteht.
Zum Thema Finanzen denken wir an 150.000,-- DM. Darin enthalten sind 50.000 für die nächstfälligen Hofkosten, und mit 100.000 wollen wir in Italien Maschinen und Werkstätten anschaffen.. Wir wollen, wie man/frau sieht nicht verkaufen, denn der Kaufpreis dürfte auf dem Immobilienmarkt bei 350.000 bis 400.000 DM liegen. 'Besitzer' soll der Verein 'Utopia' werden, dem auch das Grundstück in Umbrien gehört und zu dessen gleichberechtigten und gleichbesitzenden Mitgliedern die neue Gruppe werden könnte Wir wünschen uns einen produktiven, inspirierenden und entspannten Austausch zwischen Piaggia und Barhof, weil wir keine Lust haben, ein Stück Boden und selbstgemachte Geschichte wieder an den allgemeinen Markt fallen zu lassen und damit aufzugeben. Die Anbindung der Barhofgruppe an das Italienprojekt ist natürlich nicht als Einschränkung ihrer Selbstbestimmung oder als Kontrolle zu verstehen. Weitere Informationen erhaltet Ihr bei
Barhof Kommune, Barhof 18, 8399 Ruhstorf 2

Eine alternative Zukunft wird nur dann eine solche der Befriedigung, der relativen Wohlhabenheit sein, wenn ihre Produktionsweisen, ihre soziale Organisation, ihre politischen Einheiten weitgehend dezentralisiert und auf ein neues, noch nie dagewesenes Modell der Subsistenzwirtschaft ausgerichtet sind. Carl Amery. Ich bin 29 und von Beruf Feinmechaniker und habe bisher 15 Jahre in Fabriken gearbeitet. Heute bin ich arbeitslos und werde es noch lange Zeit bleiben, wenn ich nicht selbst was unternehme. Wem geht es ähnlich wie mir? Ruft halt mal an.
Wer könnte sich mit dem Gedanken anfreunden, einen metallverarbeitenden Betrieb auf genossenschaftl. Basis zu eröffnen? Eine Idee, wie man das ohne viel Kapital bewerkstelligen könnte, hätte ich schon. Der Betr. sollte sich besonders mit der Konstruktion und Anfertigung von Werkz. u. Sondermasch. befassen. Außerdem habe ich an Patentverwertung gedacht. Dazu suche ich: Metall- und Elektronikfachleute, Ing., Techn. u. Leute, die Lust haben, mitzumachen. Frauen sind auch angesprochen!!!!! Ruft mal an! Besonders möchte ich Leute ansprechen, die sich schon mal Gedanken über ihre berufl. Perspektiven in diesem Wirtschaftswunderland (in dem Gewinne privatisiert und Verluste sozialisiert werden) nachgedacht haben. Ruft an! Ruft an! Ruft an! Tel. 81 202 14 oder 725 10 76

Suche: großen Vogelkäfig (Zimmervoliere) ca. 1 m lang, 1,80 hoch, 45 tief. Wer weiß was? Wem seine zwei Papageien sind zurück nach Indien geflogen? Meine beiden brauchen unbedingt eine größere Unterkunft. Tel. 272 36 33 Hannes

HALLO MÄNNER! Wir geben den MÄNNERKALENDER 1984 heraus. Dafür suchen wir noch Beiträge aller Art: Texte, Photos, Gedichte, Collagen, Zeichnungen und anderlei Anregungen. Schickt alles an: Manfred Flöther, Schalbruch 5 E, 4010 Hilden

Videorecorder - nagelneu - und schwarzen Fernsehtisch zu verkaufen. Tel. 40 52 60

auf unserm Naturfaser-BODEN liegt ihr richtig (+ preiswert)

Panama-Natur	qm ab 14,95
Panama m. Waffelrücken	qm ab 18,80
Kokos-Fischgrät beschichtet	qm ab 21,50
Kokos-Boucle, handgewebt	qm ab 21,80
Kokos-Fischgrät Naturgummirücken	qm ab 19.80
Sisal, verschiedene Farben und Breiten	qm ab 13,80
Berber	qm ab 19,80
Wollvelours, reine Schurwolle	qm ab 29,80
reine Baumwolle	ab 24,80

Berber- und Wollteppiche in über 100 Farben

Fa. Apeloig, Breisacherstr. 14
Tel. 448 24 68
Mo. - Fr. 14.00 bis 18.00 Uhr
Sa. 10.00 bis 13.00 Uhr

Peavy Gitarrenverst., Backstage 30, 200,--; Gitarrenbox 100,-- Tel. 470 42 41

Quadr. Hifi-Lautspr. 90 W Paar 190,--, Tel. 470 42 41

Verkaufe Ford Transit Bj 72 , Tüv 5/84, Camping Zulassung, VB DM 1450,--, Tel. Harald 16 98 03

Verkaufe: 1 Ikea Doppelbett 200 x 180 (rot m. Matratze) DM 300,--; 5 Schränke ab DM 20,--; 1 Bücherregal DM 50,--; 1 Tisch, Holz, massiv, DM 40,--; Kommode DM 40,--; Tel. 16 98 03 Harald

Das Kinderhaus Harthof sucht ab April 83 einen ZIVI. Meldet Euch bald ... Eilt! Wegenerstr.9, Tel. 311 61 55 tägl. 12 - 18 Uhr

Privater Flohmarkt: Schränkchen 1.20 x 0,52 x 0.56; Couchtisch 1.30 x 0.60; Eßtisch ausziehbar 1.10 x 0.63; Tischchen 0.50 x 0.40; Teakholzstuhl; antike Naumann-Nähmachine, techn. ok.; 2 große Emailleschüsseln; Glaskugellampe; Puppenwagen + Puppenhochstuhl; Daunenbettdecke; Skischuhe: Lange Competition 10 1/2; Da-Mäntel 36 - 42; Pullis, Wolle + Baumwollw; Tischtücher; Bettwäsche; Vorhäng; div. Kuriositäten; 2 niedige Pflanztröge (Hofbegrünung etc.); Ch. Konrad, Martiusstr. 6, 8 MÜ 40, HOf Mi - Do - Fr nachmittags u. abends. Sonst vorm. und abends

Simca, 130, Technik und Innen gut, ATM 40.000 km, Karosserie nicht mehr so gut, Tüv 4.83, Preisvorstellung DM 350,--, Tel. tagsüber 234 28 92

Brockhaus neuw. 20 Bände DM 1300,--; Weltgeschichte neu 12 Bände DM 480,--, Tel. 08141/ 72412

Suche ein altes Klavier, einen Videorecorder, Videocasetten und einen Farbfernsehr, möglichst billig. Carsten, Tel. 191 813

Wer leiht uns, 2 w, 2 m, 2 Kinder, Mercedes Kasten-LKW, auch nicht ausgebaut, für Fahrt nach Kreta für März/April gegen CASH, Erich Tel. 34 72 11

Verkaufe Surfbrett "Sailboard Fun" VB 450,-- DM, Skistiefel Raichle Gr. 11, Tel. 08171/ 4115

Zu verschenken: Teppichbodenreste, größtes Stück ca 2,30 x 3 m; Vogel- (Hamster)Käfig mit Laufrad; Mono-Tonbandgerät Uher, Tel. 448 39 97 öfter probieren

Musikgruppen, Pianisten, Gitaristen, Pantomimen und Theatergruppen für Auftritt in Lokal gesucht.j Tel. 08331/4389 oder 71888

NOTVERKAUF. Echt antike Herrenlederjacke umständehalber zu verkaufen (Vorkriegszeit) antrazithfarben, Topzustand! VB 600,- DM, Tel. 47 69 53, 14 - 16 Uhr, Tina verl.

Verkaufe alte schwarze Lederjacke für 180,-- DM. Achim Tel. 651 81 68

Von Abschiebung bedrohter Inder sucht dringend eine Frau, die eine Pro-Forma-Ehe eingeht. Keine Verpflichtungen, 2000,-- 3000,-- DM Honorar und das Recht, in Indien zu leben. Nähere Informationen unter Chiffre 242/20

Münchner Frauenchor? Wer möchte mitmachen? Ruf an! Mary Ellen Kitchens Tel. 260 74 87 ab 21 Uhr

Zu verkaufen: 1 Mikro + Ständer, Beyer Dynamik M 88 N, 250,-- DM; 1 kl. Niedervolt-Scheinwerfer + Farbscheiben 100,-- DM; 1 Werkbank, Holz, zerlegbar, 150,-- DM; div. Elektromaterial und Zwingen, Tel. 47 05 434

LP's von Stones, TYA, C. Heat, Genesis, M. Blues, Family, N. Young, G. Lightfoot u.v.a. Außerdem verkaufe ich schwarzes Lederblouson u. weiße Steppjacke, Gr. 48, Tel. 79 57 45, Dieter verlangen

Verkaufe Schallplatten, ca. 150 Stück, Bücher ca. 500, davon 150 S.F. Romane, je schneller, desto lieber und billiger, ruft an, Tel. 08106/6615

Verleihen und verkaufen alles, damit der Ton gut rüberkommt

PA, Discoanalage, Gesangsanlagen, Radlanhänger mit Lautsprecheranlage, Megafone, Rednerpult und alles, was drumrum gebraucht wird. Auch Bühnen und Podeste.

SPONTON-Tontechnik
271 83 72 (Telefonsklave)
Neureutherstr. 18

Doppelbettcouch, grün-türkis, DM 100,--; Kühlschrank Bosch 140 l neuwertig, 2-Sterne DM 130,--; Teppich pers. Muster, goldbraun , 2 x 3 m DM 90,--; große Truhe (kein Oma) DM 95,--; Büroschreibtisch (hell, Fichte) mit 6 Schubladen 70 x 140 x SM 140,--; Vorhänge, Gardine, Topf, Zimmerpflanzen, billig. Tel. 57 64 30

Wer möchte in einer internationalen Gruppe selbstorganisiert arbeiten und leben? Wir organisieren Gemeinschaftsdienste in der BRD und West-Berlin, Arbeit in gemeinnützigen Projekten (Ökologie, Friedensarbeit, soziale Arbeit) und bieten Ausbildungsseminare für Gruppenleiter in der internationalen Jugendarbeit an (Praktikum möglich). Teilnehmerbeitrag: 60,-- DM, Fahrtkosten werden teilweise erstattet. Weitere Infos bei: Internationale Jugendgemeinschaftsdienste e. V. , Kaiserstr. 43, 53 Bonn 1, Tel. 0228/221001

1 Stuhl zu verschenken (alt, kein Oma-Stuhl), Tel. 57 64 30

Skikleidung -- Skikleidung --- Skischuhe Koflach, Gr. 41/42 und 43, je DM 60,--; Skihose schwarz, Gr. 46/96, VB DM 30,--; Tel. 271 51 06 ab 18 h

Cowboystiefel, Gr. 8 = 41, weiß, V B 50 ,-- DM; Stiefeletten, Gr. 42, neu, VB 40,--; Stiefeletten, Gr. 43, hellbraun, gebraucht, VB 15,--; Tel. 271 51 06 ab 18 Uhr

Heimstudioboxen Kücke Prisma 400, 35/55 W, NP 500,-- VB 280,--; Autoradio mit Boxenpaar VB 100,--; Kopfhörer; Casstenfrontlader NP 650,-- VB 390,--; einige Musicassetten aus meiner Sammlung a DM 7,--; Heimstudiomischpult Rim (10 Module) NP 1250,-- VB 590,--; Plattenspieler; einige LP's a 6,--; Tel. 271 51 06 ab 18 Uhr

Verkaufe kleinen Schreibtisch, gr. Eßtisch, geeign. f. WG; Engl. Eichenausziehtisch (1940); Gratis-Doppelliege; Sessel. Tel. 50 58 65

Verkaufen SW-Fernseher, funktioniert, 100,-- DM, Tel. 361 42 33

GLOBETROTTER
wollen billiger reisen

z.B. Indien 1435,- Rio 2199,- Sydney 2499,- Canada 1089,-

TRAVELLERS CLUB Telefon (08 61) 1 32 81

GESCHÄFTSPARTNER gesucht. Ohne "Eigenkapital" erst im Nebenberuf anfangen und dann vielleicht als Hauptberuf weitermachen ... verblüffende Möglichkeiten. Ruft's mich abends mal an, ab 17 Uhr, Wimmerfranz Tel. 470 33 08

Nachhilfeunterricht gesucht: Latein, Englisch, 9. Klasse Gymnasium, wir zahlen 10,-- - 12,-- DM / Stunde und wohnen in Laim. Tel. 57 64 30

Suche billigen Kaufhauskleiderständer. Dieter, Tel. 366 473

Zu verkaufen: Siemens Kühlschrank, tadellos mit 2-Sterne-Gefrierfach DM 70,--. Tel. 50 22 984

Zu verschenken: Küchenschrank L 2.70 (teilbar), H 89, T 48, mit Schubladen und vielen Fächern, oben beschichtet, ansonsten grün-blau angemalt, Tel. 50 22 984

Mache im Frühjahr die 2. jur. Staatsprüfung und würde danach gerne in einer Anwaltsgemeinschaft arbeiten, die weniger am Profit als am Helfen oreintiert ist. Chiffre 242/26

Nix zu verschenken: Warum den Umweg über die Grünen, wer bürgerliche Politik besonders schätzt kann die SPD ja direkt wählen.

Cordes Wäschetrockner mit Dunstabzug (billigst im Stromverbrauch, besterhalten) für DM 240,--; Persianerklauenjacke, alt mit Rissen, für DM 25,--; Skischuhe Lowa, wenig gebraucht, für DM 50,--, blau, Gr. 39/40; Autoradio Grundig für DM 125,- + extra Cassettenteil für DM 50,- Tel. 580 51 55 oder 39 77 60

Verkaufe billig Umzugsschachteln. Tel. 14 94 719

Wir, m 36, w 38, w 2, wollen von München weg (Spanien, Portugal, Italien?). Wir suchen lockeren Anschluß an eine Gruppe, die sich dort mit Meditation/Bewußtseinserweiterung befaßt. Tel. 777 200

Verk. 1 Ölofen 6500 kcal/h, gekachelt, Sichtfenster 150,--; 1 Ölofen 5000 kcal, wie neu, 120,--; Teppichboden 3,20 x 5 m, Hochwertig 120,--; wegen Umzug. Do 24.2. zw. 18 und 19 Uhr bei Ludwig, Kraepelinstr. 51, 8 Mü 40, oder schnell Karte mit Tel. Nr. an diese Adresse, wir rufen zurück.

Verantwortung für BUNDESwehr, -grenzschutz, - gerichtshof, -nachrichtendienst, -autobahnen, -kriminalamt
am 6. März: die Grünen

Enten-Bastlerl 2 CV, ca. 46.000 km, mit Getriebeschaden zu verkaufen. Bremsen und Auspuff neu. VB 900,-- DM. Bitte erst ab So 27.2. anrufen. Angelika Tel. 69 09 027

Ich suche eine Spüle + Unterschrank, Hängeschränke, Kühlschrank, 2 Gasöfen, Waschmaschine. Ich kann's abholen. Martin, Tel. 34 56 60 oder abends 315 17 07

ALLES FÜR DEN GLOBETROTTER & TRAMPER:

Kontakte

Martin, 35, 77, dunkel, Schnauzer, sucht junge aktive Boys für phantasievolle Spiele. Chiffre 242/4

Frau, 30, hat genug vom Alleinsein. Möchte sich gern wieder anlehnen können, Freud und Leid teilen. Im übrigen wär es am besten, mal miteinander zu reden. Chiffre 242/5 Schwarz solltest Du halt nicht sein (gesinnungsmäßig)

Suche Frau oder Frauen zum Reden, die Männer lieben oder liebten, oder ästhetisch von ihnen abhängig sind oder waren und damit nicht zurechtkommen, aber gleichzeitig mit der herkömmlichen Psychologie und sonstigen ratgebenden Antworten nichts anfangen können. Ich wäre schon glücklich, wenn sich einer melden würde. Inge Tel. 48 26 83

Welche Frau sucht wie ich eine ungezwungene sexuelle Beziehung in lockerer Freundschaft? Bin 28, m, schlank. Chiffre 242/6

W, 24/165, lesb., suche die Frau, die auch mehr sucht als Oberflächlichkeit. Für den ehrlichen Versuch einer Beziehung. Für die Offenheit/Ehrlichkeit kein Fremdwort ist. Ich möchte mit Dir nicht nur das Positive teilen, sondern Dich als Mensch mit all Deinen Höhen und Tiefen erleben und akzeptieren. Mit Tel. Nr.: Chiffre 242/7

ER, 1,83, 75 kg. 29 Jahre, femininer Typ, Endstrafe November 83, sucht "soziale Bindung" zwecks Urlaub vom Fss Knast. Chiffre 242/8

Ich bin leider sehr dick, suche aber eine zärtliche lesbische Freundin. Chiffre 242/9

Typ, 25, z. Zt. in Haft sucht Frau, die ihm schreibt und vielleicht besucht. Chiffre 242/10

Ich suche eine Partnerin, die es ernst meint und keine Vorurteile gegen einen Strafgefangenen hat. Chiffre 242/11

Gutaussehendender Künstlertyp 26, 183, Löwe, freiberuflicher Songtexter, viel Freizeit und großzügig, möchte ein nettes, süßes Teeny-Girl zärtlich verwöhnen. Chiffre 242/12

MÄZEN (38, 182, gutauss., erfolgreich) sucht bildhübsche arme Kirchenmaus zum Verlieben und Katz und Maus spielen. Speck vorhanden. Nur Ganzbildzuschriften ... Chiffre 242/13

Ich suche eine weltoffene, aufgeschlossenen Freundin ab ca. 20 Jahren, etwas hübsch, wohnhaft in München, auch später, die bereit ist, eine reale, ehrliche liebevolle, seelisch - sexuell erfüllte Partnerschaft aufzubauen. Eine Person, die keine Therapie nötig hat oder finanziell abhängig ist und von vorn herein ehrlich, aufrichtig, bereit ist, alles zu geben, um mit viel Vertrauen dies aufzubauen. Ich erwarte einen ausführlichen Brief, mehrere Ganzfotos, Angaben zu Beruf, usw. Ich bin über 30, ohne Bindung, dunkelhaarig, 190 groß, 70 kg, schlank, Ingenieur, derzeit Student, München. Chiffre 242/14

Bin leider noch in Haft (Wirtschaftsdelikt), soll für die gut aussehende Schwester meiner Brieffreundin im Ausland (16 Jahre, englisch sprechend!) einen charakterfesten Brieffreund, 20 - 27, vermitteln. Bitte Zuschrift in englisch, mit Photo, möglichst einige Briefmarken beifügen, Zuschrift wird von mir weitergeleitet, per Luftpost. Chiffre 242/15

Ausländer, 34, 1,75, nicht häßlich, sucht eine liebe Freundin, Nationalität egal. Ich spreche Englisch, Deutsch und Italienisch. Chiffre 242/19

Lieber Traumboy, hab Dich gestern im California getroffen, würde dich gern wiedersehen. Bin am Mittwoch, den 23. Februar mit Satyananda im Künstlerhaus. Warte um 20.00 Uhr am Eingang. Lore Kamma

Suche Hobby-Fotograf, der mich und meinen Schwanz fotografiert. Vor, während und nach dem Wichsen. Chiffre 242/37

Ichmöchte mich mal wieder verlieben, trotz Angst und Narben und Vorbehalten. Frau, Mitte 20, wartet nicht auf den Märchenprinzen - der ist ja tot - sondern auf jemanden, dem's genauso geht. Chiffre 242/38

Welche Frau sucht ab und zu, tags oder nachts, nen stundenlangen, prallen Fick mit einem hübschen, unersättlichen und doch zärtlichen jungen Mann? Chiffre 242/31

Suche Dich, m bis 36 J., schlank, für eine tolle und ehrliche Freundschaft in toleranter und tabufreier Atmosphäre (m, 36 J.). Für gemeinsame Freizeit und besinnlicher Zweisamkeit Als sehr zärtlich, - aber auch rss romantisch und sensibel, sollte es Raum für eine echte, ehrliche Beziehung geben. Frei nach dem Gefühl leben! Mit Dir gern, schreib mir und lernen wir uns kennen. - Kein Abeneteuer - Chiffre Nr. 242/32

WIR MEDITIEREN

Finde auch Du zu der Kraft in Deinem Inneren. Christus lehrt wieder durch Menschen, durch das Innere Wort, wie im Urchristentum.

Jugendmeditationskurs

Eintritt und Teilnahme sind frei und unverbindlich.

Postfach 5643
8700 Würzburg

KULTURWERKSTATT

Dachauerstr 586 TEL 150 71 98

KURSPROGRAMM

ROLLENSPIELKURS DI 20h
Rollenspiel heißt nicht, sich hinter einer Rolle zu verstecken, sondern ist vielmehr eine künstlerische Methode um emotionelle Wahrheiten direkt auszudrücken.
Auf diese Weise erarbeitest Du dir eine neue Identität, die in direkter Verbindung mit deinem emotionellen Leben steht. / Janis Panoutsopulos

KERAMIKKURS (f. Anf.) DI 20h
In der Werkstatt
Cristiane Kusche

VIDEOTHEATER MI 20h
Video als Mittel, um sich gestalterisch im Rollenspiel zu üben. / Silke Grünberg

TANZKURS DO 20h
Der Tanz als Sprache. Gefühle durch Rhytmus ausdrücken und sie in Form und Bewegung übersetzen. /Irmgard Renner

MAL- UND ZEICHENKURS DO 20h
Im Atelier / Karin Wolf

CAFE ELEFANT
Theater-Aktionen Tanz
jeden FREITAG um 20h

Suche w für schöne Stunden. Foto? Auch sehr jung! Nur Mut! ich, m, bin diskret! Chiffre 242/16

Netter (?), ganz gewiss aber einsamer, etwas schüchterner junger Mann, 30, 167, schlank, mit Bart sucht liebe Sie zwischen 28 und 35, die offen, ehrlich, treu und so wie ich die Natur, Tiere, Radeln, spazierengehen u. a. mag. Schreib mit Bild (?). Doch wer andere nur als Spielzeug betrachtet, kann sich die Briefmarke gleich sparen !!! Na, welche Sie wagt es? Chiffre 242/17

Du warst am 28.1. (Freitag) im CRASH. Wo kann Dich das verrrückte blonde Mädchen wiedersehen? "Bist Du müde?" Chiffre 242/18

Ewig zerstreuter Professor, frischer Dipl. Ethnologe, 36, hoffnungslos dem Idealismus verfallen, braucht Materialistin, die ihm letzteren austreibt. Chiffre 242/36

Schöner, lieber, intelligenter, schwarzer, wilder, sanfter Hundemann in den besten Jahren sucht noch jemanden, der/die ihn haben will. Chiffre 242/33

Suche sinnliches Mädchen, das mich in den Süden begleitet, um dort eine Zeitlang (nach Absprache) Land und Haus, sich und mich zu kultivieren, wenn möglich mit Foto, garantiert zurück. Chiffre 242/34

Ich, 20, m, schön, gierig, sanft, möchte bei einer Frau frei wohnen, die ähnlich viel Lust hat, ins Bett zu gehen wie ich. Dafür gebe ich alles. Es geht auch ohne Wohnen. Wer hat Lust? Chiffre 242/35

Graphik
Lay-Out

Tel. 19 50 21
Georgenstr. 123

VOM BESTEN

Satz
Druck

Schnell + sauber
preiswert

pierre

AFRO-DANCE

Afrikanischer Tanz/Afro-brasilianischer Tanz (Samba/ Maculele etc.)
Mo (10.30) Di (17.15)
Mi (20.00) Fr (15.30)

JAZZTANZ
AEROBIC DANCE
SPANISCHER TANZ
CAPOEIRA

= eine Verbindung aus Tanz und Selbstverteidigung aus Brasilien — ein Reaktionsspiel, das auf den Rhythmus und die Musik von Berimbau, Atabaque und Gesang ausgeführt wird.
Di (20.30) und Fr (16.45)

Studio 83, Dingolfingerstr. 2 (am Leuchtenbergring)
Anmeldung und Info:
Tel. 351 24 09 (8 - 24 Uhr)

Verkaufe 2 CV 6, Bj 79, Tüv 2 Jahre, kein Rost, technisch + optisch 1a, VB 3800,--; großer Gepäckträger für VW-Bus VB 250,--. Suche gebrauchtes Holland-RAdl; suche gute Diesel-Batterie. Tel. 08135/310, Uli

Wegen Auslandsaufenthalt verkaufe ich fast alles, was ich habe, d. h.: Hochbett mit Schrank (Schreinerarbeit), alten Küchenschrank, alten Schreibtisch, großen, alten Spiegel, mehrere REgale, gute Stereoanlage, Kühlschrank, Akai-Video + einige Cassetten, Farb TV, Schaumi-Duo-Sofa, 3 Küchen-Hänge-Schränke, Töpfe, Geschirr, u.v.a Tel. 52 45 76

Wer war schon mal in Südamerika und möchte mir darüber bei einem Essen erzählen? Tel. 52 45 76

TO STEKI
für die Freunde griechischer Tavernen
jeden Abend LIVE-MUSIK
ab 17.30 Uhr
Dreimühlenstr. 30 - Tel. 771610

Verkaufe braunen Ledermantel Gr. 52,; Umstandsmoden Gr. 38; versch. Babysachen; Head Anorak; Reithose Gr. 94; Autoradio Blaupunkt Frankf.; E-Wecker, Wurzelholzkommode; außerdem VW-Käfer 1302 für Bastler oder zum Ausschlachten. Tel. 87 11 331

Kühlschrank zu verschenken, Rim-Schmidt, Auenstr.33, Tel. 76 10 50

INDIVIDUELLE YOGAKURSE
in kl. Gruppen, auch f. werdende Mütter, beginnen wied. am 21. März.
Li Grindler-Lambertz
Tel. 201 47 84 o. 30 42 26

Wenn Ihr alte Möbel, Kuriositäten (Porzellan, Bilder, usw.) habt - ruft mich bitte an: Tel. 33 35 01 von 8 - 12 o. von 18 - 22 Uhr, zahle gut!

Wir lösen unseren Hausrat auf am FR - SA - SO Tel. 33 35 01

Für unsere Neuhauser Kleinkindergruppe suchen wir noch einen ca. 18 - 20 monatigen Jungen. Gruppe läuft vormittags mit Betreuungsperson. Tel. 18 69 26 o. 300 33 35

Für Neuhauser Kleinkindergruppe sonniger Raum, möglichst Parterre mit Zugang zu Garten gesucht. Tel. 18 69 26 o. 300 33 35

Verkaufe alten Kleiderschrank, suche klass. Gitarre (günstig), Anne 272 18 50

Wer hat Arbeit für Studenten? Tel. 272 18 50

Verkaufe: Kühlschrank 2b Zust. 20,--; Trafo 220 auf 110 V 15,--; Elektromotor 0,7 PS 20,--; Elektromotor 0,3 PS 15,--; Schneeketten für Käfer 20,--; Holzstühle für Küche 3 a 5,--; Sessel (59er Modell, zu Nierentischchen passend) 20,--; Konkret-Jahrgänge teils ab 72 ("13 Jahre Sozialismus" zum Nachlesen, hochinteressant) aber auch Spontan, DssDA, Psychologie heute ab 76 oder so, Preis nach Absprr. , Wimmerfranz Büro 211 72 88 , daheim Tel. 470 33 08

MITMUSIKER gesucht! AKUSTIK! Unser Stil bisher: Landler bis Folk und Punk (wer Sparifankal akustisch und Dullijöh mag, kommt vielleicht mit uns zurecht), weil's zu zweit nicht so viel Spaß macht, und zu dritt besser fetzt, suchen wir jemand,I der notfalls auch auf Rassel, Bongo, etc. Percussion macht, aber auch noch was anderes drauf hat. Gitarre und/oder ein Melodieinstrument wären schön(Fiddler oder Querflöte auch Whistle könnt ich mir vorstellen), aber mir san unbandig flexibel ... Mir san koane Chaoten, aber a koane Perfektionisten. Am wichtigsten ist uns da Spaß an da Freid. WEDA-HEXX (wimmerfranz Büro Tel. 211 72 88, daheim 470 33 08

OSTERFERIEN IN BOLOGNA

3woch. INTENSIVSPRACHKURS
vom 13.3. bis 2.4.83
in einer Villa aus dem 16. Jhr.
mit Kulturveranst. + viel Vergnügen.
Verbilligtes Essen in verschiedenen Restaurants der Stadt (ab 8,- DM)
Unterkunft und Kurs 950,- DM
Info: CCIC, Paul-Linke-Ufer 39
1000 Berlin 36, Tel.: 612 17 72

Ausverkauf — Sonderangebot Günstig wegen Imagewechsels abzugeben linke, alternative, fundamentaloppositionelle, sowie radikale Denkansätze, Positionen etc. Angeboten erbeten an alle Orts/Kreisverbände, Abgeordnete und Funktionäre der Grünen — Vorrat schon sehr begrenzt!

Zu verkaufen: Acoustic - 165 - Combo Amp. (Hardwood, Equalizer, etc.) 1a Zustand, ca. 1700,-- (evtl. mit Flightcase 1900,--), Tel. 260 37 29

Bibliothekarin, zur Zeit Studentin sucht Job in einer Buchhandlung, auch gern halbtags, Tel. 725 44 97

Defektes Sofa zu verschenken, TEl. 811 60 18

Günstig zu verkaufen: 1 Lederjacke, Gr. 50; 1 Ledermantel Gr. 50 - 52; Trenchcoat 1956, Gr. 52; 1 3/4 Wildlederjacke mit gewachsenem Birbelfell, gefüttert, Gr. 50; 1 orientalisches handbesticktes Kleid, Gr. 38 - 40, Tel. 190 38 43

Das Werkhaus sucht großen Spiegel geschenkt oder für viel Geld. Tel. 16 04 74

Radierpressen, Hand- u. Elektrobetrieb, extrem günstig ab 795,-- DM.
Prospekt anfordern. Bernt Geerken, Kötnerweg 36, 2800 Bremen 1, Tel.: 0421/3962314

Tel.: 3 61 33 32
4 30 76 92
7 69 39 67

· PA.
· Licht
· Diskothek
· Kleinteile
(Gitarrensender, Nebel, usw.)

ANONYM
-P.A.-
VERLEIH

Verkaufe alten Pelzmantel, groß, für 150,– DM Karin Tel. 08142/ 161 91

26jähriger Betriebswirt sucht (Halbtags-)Job in einem (linken) Steuerbüro, Verlag, Kollektiv, etc. Wichtig sind mir nette Leute und ein gutes Arbeitsklima. Wer weiß etwas? Tel. 93 13 26 Roland

Bücher und Platten kauft der Molto. Tel. 448 05 27

FASERN + FARBEN
Spinnkurse
dünne und dicke Wolle zum Stricken, Weben usw.
Mo-Fr 14-18³⁰ Sa 10-13
Hirschbergstr. 4 im Hof 162007

Verkaufe Opel-Blitz-Wohnmobil, Bj. 72, Stehhöhe, 112.000 km, ohne §, VB 1300,-- mit Truma, Kühli, Herd, Wasch, ohne Einrichtung VB 750,--, 2 Batterien, 2 ????, Tel. 56 46 12 o. 811 58 69

Wer repariert Autos wirklich billig für Tüv, kann ruhig lang dauern, helfe gern mit (großer Bus), Tel. 56 46 12 o. 811 58 69

Wir verkaufen Oma-Küchenbüffet VB 160,--; Bügelmaschine VB 50,--; Ölöfen, großer Kühli 320,-- l) mit sep. Kühlfach, Babyhopser, Petroleumofen. Tel. 272 20 94 o. 56 46 12

Gebt doch den Grünen noch eine Chance - bewahrt sie noch einmal vor dem Bundestag - vielleicht hilft's.

Robert - wenn's Dir sowieso egal ist, was Du tust, dann geh, doch mal am 23.2. um 20 Uhr ins Künstlerhaus am Lenbachplatz. Dort erzählt einer über den Baghwan.

Buch- und Naturkostladen in Weilheim zu verkaufen, Jahresumsatz '82 ca. 160.000,-- DM, Ablöse ca. 60.000,--, 70.000,-- (Über Finanzierung läßt sich reden) Georg, Tel. 0881/8518 o. 08802/ abends

ZDL sucht Nachfolger
ab sofort o. 1.4. für Stelle in einem Wohnheim (15 Personen) für geistig und mehrfach behinderte Erwachsene der LH München. Anfragen an P. Pöltl, Tel. 811 38 99

Bücher und Platten kauft der Molto, Tel. 448 05 27

Ich, Französin, 22, suche Job, kann Englisch, Italienisch, Deutsch und auch Französisch. Habe ERfahrung in Buchhaltung, Kneipen, Verkaufsorganisation, usw. Ruf an: Tel. 308 51 56 (oft versuchen)

ARICA kann dein Leben verändern
ARICA — eine Synthese von Wissenschaft und Mystik
Einführung, jeden Mittwoch im März um 19.30 h bei ZIST, Richard Wagner Str. 9
Unkost. DM 7,--
Info: 08642/491, Willy

Bücher und Platten kauft der Molto. Tel. 448 05 27

Triset Kinderwagen, NP 400,-- für 150,-- DM, Tel. 811 60 18

FAHR- SCHULE
DETTMER

Fahrstunde 45 min.	Kl. 3 Golf	Kl. 1 Kawasaki	Kl. 1 b Kawa 80	Kl. 1 + 3
Grundgebühr	120.-	120.-	120.-	190.-
Fahrstunde	30.-	30.-	30.-	
Vorst. z. Prüfg.	98.-	98.-	98.-	196.-
Sonderfahrten	45.-	45.-	45.-	

Schwabing - Georgenstr. 24 - Tel.: 39 66 74
Eingang Friedrichstraße - Bürozeit: Mo - Fr 11 - 18 Uhr

Wohnen

Studentin, 26 J., su. Zi. in WG o. 1-2-Zi-Whg. mögl. Nähe Uni bis ca. 450,- DM sofort, spätestens ab April, evtl. Mai: Tel. 90 33 088

Wer bietet türk. Studenten (25) Zimmer im WG bis 250,-? T. 76 64 42

TRAVEL OVERLAND

Globetrotter Zentrale

Schulstr. 44 · 8 München 19

Tel.: 089.16 40 66

- Beratung über Individualreisen
- Alternative Reiseliteratur
- Expeditionen
- Kontinent-durchquerungen
- Billigflüge weltweit

Jetzt auch in Neuhausen

Nähe Rotkreuzplatz

Wir sind eine WG in Mü-Ost, ca 5 Personen, gemischt. In einem Haus mit 1000 qm Garten, 2 Bädern mit Waschmasch., Gemeinschaftsküche mit kompl. Einrichtung, Sitzecke usw. Die Zimmer sind möbliert, 20 qm ca mit und ohne Balkon, Terr. überdacht und frei, Auto kann im Grundstück abgestellt werden. Wir sind nett, hilfsbereit und suchen solche Leute. Wir haben 2 Zimmer frei. 380,-- bis 420,-- incl. NK.TEl. für alle vorhanden. Wer will, kann gem. im C&C einkaufen oder kochen. So kommt eine Mahlzeit nur auf ca 3 - 5,-- DM. Waldnah, ca 5 Min zur S-Bahn, Busverbindung, ca 20 Min. bis Sendlingertorplatz. Keine Kaution! Kein Makler. Sehr ruhig. UNI 25 Min. Jetzt ruft endlich an, ab 20 Uhr unter Tel. 430 27 76. Wenn das Sommersemester beginnt, dann weint ihr wieder alle. Geht arbeiten, dann habt ihr Kohle, ich tu das auch zum 2. Mal! 1/2 Arbeit, 1/2 Uni. Und dann arbeitslos, weil ihr was falsches studiert habt. Das erzählt man euch später.

Nachmieter für möbl. Zimmer in WG gesucht, incl. 420,-- Tel. 430 27 76 ab 20 Uhr, Dringend frei!!

WOHNUNGEN

Untermiete für nur eine Person. 2-Zi-Altbauwhg. teilmöbl. mit Bad, renovierbedürftig, an einzelne Person, evtl. berufstätigen Mann mit Geschick sofort frei. 2 MM Kaution, ca. 500,-- Heizölablöse, Miete 430,--, Tel. 16 46 89 Bürozeit

Maria, 24, und Saskia, 14 Mon., suchen 1 - 2 Zimmer in WG mit Kind/ern oder bei Frau mit Kind/ern, auch gern auf dem Land. Tel. 431 65 01

Wir wollen raus aus der Stadt, mehr Platz, Natur und weniger Krach, Gift undDreck. Einen Stützpunkt in der Stadt wollen wir aber doch behalten. Wir suchen Menschen, mit denen wir zusammenleben wollen. Tel. 260 46 63 o. 201 62 11

Lebensmittelcoop Haidhausen sucht Raum ab 15 qm mit Wasseranschluß in Haidhausen o. Umgebung, Isartorplatz, Frauenhoferstr. Tel. 260 46 63

Suche Nachmieter für sofort für 1 Zi-App., Miete 443,60 Kaution 1300,--, Ablöse 200,-- Tel. 71 63 82

Zimmer für März, April zu vermieten. Tel. 44 800 60, Miete 320,-- DM incl.

Da unsere WG zwangsweise aufgelöst wird, sind bis Ende Mai einzelne Zimmer zu vermieten. Tel. 72 51 880

Hans Jürgen sucht ein Zimmer in einer WG. Hans Jürgen sucht ein Zimmer. Hans Jürgen sucht. Hans Jürgen. Tel. 77 29 69 Mo - Frei 9 - 16 Uhr

Gitarrenlehrer (klassisch, brasilianisch) sucht zum 1.3. 83 dringend 1 Zi-App. oder 1 - 2 Zimmer-Wohnung oder Zi in Zweck-WG. Tel. 16 90 43

Tauschen 5-Zimmer-Altbau-Whg im Westend, DM 420,-- gegen Haus mit Garten in und um München (bis 30 km) Tel. 50 24 534

An alle WG's !
Mutter, 2 Kinder (3 Mon., 2 Jahre) alleinerz. sucht dringend Zimmer oder Kontakt zu anderen Müttern mit Kindern. Tel. 08074/272 o. 812 00 50

Übersetzerin, 36, sucht Zi in WG ab sofort. Tel. 169 881

Paar, w 21, m 25, und kl. Hund suchen verzweifelt gr. Zi in unkompl. WG, möglichst Haus mit Garten im S-Bahnbereich. Bitte meldet euch unter Tel. 56 56 68, Sabine verlangen.

Suche absolut trockene Garage, möglichst Zentrum, zum Möbel abstellen (+ Klavier) für einige Monate. Angebote bitte unter Tel. 470 33 44 vormittags

Familie sucht 4 - 5 Zi-Whg oder Haus auch außerhalb. Tausch gegen 2- Zi - Whg + Dachzimmer (42 + 24 qm) DM 300,-- Stadtm. möglich. Tel. 52 49 62 vorm.

Suche dringend Nachmieter für Zimmer (20 qm) in unserer WG in Hausen bei Geltendorf (2 km bis S 4). Wir genießen eine ruhige Wohnlage und besitzen eine große Küche, sowie ein schönes Bad. DM 245,-- kalt, Tel. 08193 -1833 werktags ab 17 Uhr.

HERO Kfz Service

Reperaturen aller Kfz-Typen

Schnell und preiswert

Schüler +Studenten20% Blattleser 15%

Höhenkirchen Bahnhofstr.19 Tel. 08102/ 5267

Suche dringend in München Zimmer / Wohnung, gern auch in WG, Colin, Tel. 08151/6943, 18 - 20 Uhr

In unserem Haus mit Garten, großer Küche, ist noch ein Zi,. 15 qm, 260,--, kalt, frei. Anfangskosten ca 1300,-- (Heizöl, Kaution, Ablöse). Zur S 3 sind's ca 5 Min. Wir sind berufst. Mittdreißiger und wollen eine herzliche, ruhige, aufregende ... WG werden. Tel. 08142/6736

Platz in Land-WG nicht nur zum dort Wohnen gesucht. Und : wer sucht auch? Tel. 77 99 78

Zimmer frei, 20 qm, 390,-- DM incl., 30 Min. S-Bahn zur Innenstadt, Tel. 08142/3300

Eva, 31, sucht für Haus zwischen Langwieder See und Dachau einen etwa gleichaltrigen Mitbewohner/in. Notwendig sind: Auto, Freude am Garten, Tierliebe, handwerkliches Geschick, gesunder Menschenverstand, bejahende Einstellung zum Leben. Denke an: Handwerker, Künstler, Gärtner. Platz und Entfaltungsmöglichkeiten sind vorhanden. Chiffre 242/39

Immer noch und immer wieder. Ingrid vom BLATT sucht eine 3 - 4 Zimmerwohnung. Es gibt auch immer noch ein Freiabo dafür. Tel. 19 50 21 / 22

Zimmer in WG an Frau zu vermieten. Ab 15. März. Tel. 300 72 71

Ich suche eine WG mit Menschen, die wirklich am Zusammenleben interressiert sind und die ein bißchen kreativ mit ihrem Leben umgehen. Tel. 49 61 87 Sabine abends

Nachmieter für 1 1/2 Zi-App. in Gauting zum 1.4. gesucht, 33 qm, 300,-- + 100,- NK + 600,-- Kt., 15 Min zur S 6, 17 - 19 h, Tel. 850 4856

Mann, selbst- und WG-erfahren, sucht Zimmer in lebendiger WG in der Stadt, friedensbewegte Leut wär'n toll. Achim Tel. 271 90 51

App. zu vergeben. Tel. 271 17 21, 18 - 24 Uhr

Wir, Geli, 28, Bernd, 30, Ellen 31, und Sepp, 29, suchen für unsere WG in Ramersdorf 2 neue Mitbewohner zum 1.3.83. 1 Zi 9 qm, 170,-- o. NK., 2. Zi, 23 qm, 300,-- o. NK. Chiffre 242/3

GRIECHISCHE TAVERNA

Aphrodithe

Gollierstr. 78, 8 M.2

Tel.: 50 11 69

Gemütliche Taverna
Griechische Spezialitäten
vom Holzkohlegrill

Tägl. von 17.00 - 1.00 Uhr

Übergangslösung: Suche Nachmieter/in für Zi, 16 qm, in WG, 400,--DM incl. ab 15.2. - 1.5. (evtl. länger). Tel. 57 4128 oder 57 025 59 o. 26 07 435 Andrea

Zimmer möbliert frei 400,-- incl. Mü-Ost, Tel. 430 27 76 ab 20 h

Suche nette weibliche Mitbewohner, möglichst berufstätig, für nette WG im Münchener Osten, in Haus mit großem Garten. 20 Min. bis Stadtmitte mit S 4. Autoabstellmöglichkeit im Garten. Je 1 Zimmer ca. 20 qm, möbliert, zu 450,-- incl., 380,-- incl., 400,-- incl. ab 15.2. 2 Bäder mit Wachmaschine, Gemeinschaftsküche - alles drin -, Anruf unter 430 27 76 von 8 - 22 Uhr

Zu haben: 1 - Zi - App. , Kü, Bad, teilmöbliert, Türkenstr., ab Mitte März für ca 5 Monate, VB 650,-- incl. Chiffre 242/2

Dreimühlenstr.33
Mi + So Musikertreff
Eintritt frei
Do Sondergastspiel
Fr + Sa internat.Folklore
Progr.: siehe Tagespresse
Res.Tel. 77 22 68

Taverne Bacchus

Vom Schlachthof nach Sendling zog der griechische Weingott Bacchus.
Preiswerter Wein, gute Küche und gemütliche Kneipenathmosphäre erwarten Euch täglich von 17.00 bis 25.00 Uhr.

Taverne Bacchus – Albert-Roßhaupterstr. 66
Tel. 760 01 78

ZUR ALTEN KIRCHE

GEMÜTLICHE
HAIDHAUSER KNEIPE
GUTES ESSEN v. 19-23⁴⁵
GEÖFFNET v. 18⁰⁰-1⁰⁰uhr

8Mü 80, KIRCHENSTR. 38 Tel. 449 28 38

Möbl. Appartement in Rotterdam-Centrum vom 7. - 25. April 1983 zu vermieten. Am liebsten an Studentinnen oder ähnl., die etwas von Blumen und Anrufbeantwortung verstehen. Tel. 0031/10/52 47 95 oder Schriftl. Charles Kelly, Postbus 21612, 3001 AP Rotterdam/NL

Lieber Mensch gesucht, der mit uns, w 33, m 15, eine 3 - 4 Zi-Whg im Westen Münchens teilen möchte. Er/sie sollte gern auch mal zu Hause sein und mit sich selbst was anfangen können. Schön wären etwas Selbsterfahrung und ein bissel handwerkliches Spaßhabenkönnen. Tel. 725 21 68

Resi, Norbert, Micha suchen Frau, Ende 20 - Anfang 30, die nicht nur mit uns zusammen wohnen möchte, sondern Interesse an vertrauensvollem und engagiertem Zusammenleben hat. Wir haben in unserem Haus mit Gemeinschaftsräumen und Garten in der Stadt ein Zimmer für ca 400,-- incl. ab Ende Feb. frei. Tel. 17 69 04

Zi in WG am Hohenzollernplatz ab 1.4. für m ab 30 frei. 450,-- incl. Tel. 271 01 25

Suchen dringend 1 - 2 Zi (auch in WG) oder 2 - 3 Zi-Whg im MVV-Bereich, Innenraum. Märgen und Renate, Tel. 19 63 64

Bin aus Südameika zurück und noch immer ohne feste Bleibe, wird zum Semesterende nicht irgendwo etwas frei, vielleicht in WG?! Dann ruft doch bitte an bei Klaus, 23, Tel. 22 17 09

Nachmieter gesucht für Zi in Gröbenzell ca 15 qm + 20 qm, Gemeinschaftsraum für 330,-- incl. bis Aug. 83. Ruhige Lage Tel. 08142/9695 oder 16 88 451 Mike

HAMBURG, biete 2 Zi-Whg in HAMBURG 200,-- Uninah, zum Tausch gegen Whg. in München Ansgar Tel. 040/850 27 72 oder 089/79 14 341 ab 21 Uhr

Vermiete Zimmer in Wolfratshausen ab sofort bis Anfang April in Studentenwohnheim. Es kostet 230,-- DM incl. Tel. 08091/ 94 73 Serena (Öfter probieren und lange läuten lassen)

Dringend! SUCHE WOHNRAUM! WG oder sep. oder irgendwas bis 280,-- incl. Bin 19, w, bringe Klavier mit, wenn's geht. Tel. 47 38 34 Nina, vor 9

Wo wird im Aug. - Okt. in M. eine 2 - 3 Zi-Whg frei? (für 2 potentielle (?) Münchner Stud.) Matthias Koh, G. - A. - Richteer W. 8, 34 Göttingen

Lillemor's Frauenbuchladen

Literatur und Schallplatten von über u. für Frauen

Wir bestellen außerdem alle Bücher und liefern sofort!

Arcisstr. 57, 8 München 40, Tel. (089) 272 12 05

Wirtshaus am Hart

tägl. ab 11 uhr offen
jed. So ab 11 h Frühschoppen mit Live-Musik

Hinterhof Theater

tägl. 20.30
außer Mo / Di
Mattscheibchenweise Kommerzwärts

8.3.
Papp Show
Kölner New Wave Theater

Sudetendeutschestr. 40, Tel. 311 60 39

Paar mit Kind (28, 26, 9 Mon.) suchen ebensolches zum Kennenlernen zwecks Gründung einer Hausgemeinschaft. Tel. 271 86 45

Du suchst eine Wohnung, Platz in einer WG oder möchtest eine gründen und besitzt den Taxischein und willst bei mir fahren (50 % - 55 %), dann ruf mich an, Tel. 63 70 592

Wir suchen dringend Zimmer (auch in WG's) und Wohnungen für ausländische Studenten. Evang. Stud. Gem. Tel. 34 10 66

Junger, berufstätiger Mann sucht 1-Zi-Whg mit Kü, Bad, WC im Stadtgebiet. Auch WG. Tel. ab 19 Uhr 69 00 240

Selbsterfahrener offener Mensch, 27, sucht Platz in menschlich angehauchter WG. Franz Tel. 300 72 71

Daniela und Norbert suchen dringend 2 Zimmer-Wohnung in Mü. Tel. 29 30 63, 17 - 19 Uhr

Suche sofort Nachmieter für 2 Zimmer in Herrschinger WG. Pro Zimmer 350,-- Miete, 660,-- Kt. Direkt an S-Bahn, Tel. 29 30 63, 17 - 19 Uhr

Gabi und Helga bieten Zi in WG, Nordschwabing, 335,-- incl. Ruft an ab 28.2., Tel. 35 64 28

TAI CHI IM WERKHAUS
Laufend Unterricht.
Info: 15 75 121 Andreas

1 Zi in Mini WG in Puchheim 300,-- + 100,-- NK + 1000,-- KT an lieben Menschen zu vermieten. Tel. 725 21 68

Junge Frau sucht 1 - 2-Zi-Whg. Bis ca 500,-- DM, bevorzugt in Neuhausen u. Umgebung. Eva, Tel. 19 85 26 abends

1 Zimmer in WG (25 qm) für Frau mit Kleinkind, Miete: DM 450,-- incl. Tel. 29 56 04

2 Zimmer in WG (möbl.) für Frau mit Kind für 4 - 5 Monate zu vermieten. Miete incl. 450,-- DM / Kaution 500,--. Tel. 266 632

Bettina (20) + Pascal (10 Mon.) suchen dringend 1 oder 2 Zimmer in einer ganz normalen WG mit Kindern. Tel. 271 50 70

3 Frauen träumen von gemeinsamer 3-Zimmer-Wohnung. Tel. 47 80 80 Irmhild Kibat

Student männl. sucht Zimmer in WG oder Wohnung für März/ April. Tel. 85 76 424 ab 18 Uhr.

Suche Zimmer bis 300,-- DM in harmonischer WG ab 1. Mai. Claudia (22, WG-ERfahrung) TEl. 75 19 11 (evtl. Nachricht hinterlassen)

Schönes Zimmer zu vermieten (WG) direkt am Wald gelegen, in Waldperlach. Gute Verbindungen S-, U-Bahn und Bus, 320.-- DM warm, Tel. 60 14 858

Zimmer frei! MÜ-Ost 380,-- incl. möbl. Tel. 430 27 76 abends

Suche zum 1.7., 1.8. oder 1.9. 2-3 Zimmerwohnung (auch Altbau) Tel. 51 60 75 86

Ich, w 25, suche großes Zimmer in WG und einen Schreibtisch. Monika Tel. 65 55 22 oft versuchen.

Wohnungsangebot: Schwuler, gutauss. Typ, 182 cm, 37 J, mit Niveau, bietet WG für jüngeren, schlanken, hübschen Boy (Body-Builder-Typ) sauber, ruhig und unkonventionell, in schöner wohnung, 50 qm, Küche, Bad, Miete 410,-- DM incl. Ausführliche Zuschriften (mögl. mit Bild) unter Chiffre 242/1

Zwei Frauen (baulärmgestreßt) suchen zum ausweichen 2 oder mehr Zimmer (auch WG) parterre in ländlicher UMgebung. Tel: Valja 141 57 74

RGB innen renov., 40 qm EG als Werkstatt 40 qm 1. Stock als Wohnung komplett für 1000,- DM + NK ab 1.3.83 zu vermieten Tel. Mo-Fr 53 32 11 Sa+So 448 69 67

Wer will mein Zimmer, voll möbliert und 36 qm groß für 6 Monate und 420,- DM mieten? Tel: 448 69 67

Nachmieter für App. 24 qm 325 + NK ab sofort gesucht. 65 73 61 abends

Mein App. (47 qm) im Schwabing könnte ab April für 3 Mon. tolerante Mitbewohnerin aufnehmen. Tel. 34 18 67 21 - 24 Uhr

Vermiete 3-Zi-Wohnung, kompl. einger., bei FFB, S 3, von Mitte April bis Ende Mai für insges. 500,--. Chiffre 242/22

Weil ich auf der Straße stehe, suche ich dringend und kurzfristig ein Zimmer in WG oder Untermiete, bis 300,--. Bin berufstät[illegible] kann auch abspülen und s[illegible] Tel. 888 344 Martin

Suche ab März in harmonischer WG Zi bis 350,--, Tel. 75 19 11 Claudia

WIR DRUCKEN
SCHÜLER-STADT-ALTERNATIV ZEITUNGEN zu SONDERPREISEN

Schnell und Gut
Landshuterallee 35
8000 München 19
Tel.: 089/13 23 88

EXPRESS DRUCK

FLÜGE AUSGEBUCHT? ZU TEUER?

Mittelmeerfähren + Bahntikkets (europaweit) bis zu 40 % billiger.

BUDGET-REISEN

Amalienstr. 45, 8 M 40, 089/283 065
Dachauerstr. 19, 8 M 19 089/19 53 53

Suche Nachmieter für 1 Zi in WG, Nähe Stieglmaierplatz. Renovierungsarbeiten + Hochbett mit eingebautem Schrank müßten übernommen werden. Chiffre 242/40. Tel. Nr. angeben, rufe zurück.

Suche immer noch dringend Zimmer o. ä. (im MVV-Netzkartenbereich, Innenraum). Kann nicht viel mehr als 350,-- DM bezahlen. Gern auch wieder in WG. Ich bin 26 Jahre und Bildhauer. Bitte hinterlaßt Nachricht für Norbert unter Tel 47 04 054

0,5 l MAIERBRÄU v.F.	1,80
0,4 l PILS v. FASS	2,00
0,25 l WEIN	ab 3,20
OBSTLER	2,00
WARME KÜCHE 19-23 Uhr	
3-GÄNGE-MENÜ	12,30

BESTE DRUCKEREI DER WELT

nAcht und nebel druck

ZEITUNGEN • BROSCHÜREN • FLUGBLÄTTER • BIS DIN A3

FREISING, LUCKENGASSE 7, TEL: 08161-2424

Room to let in german WG for English speaking nice friendly person (but who isn't nice, eh?) ca. 350,-- DM, U-Bahn) write soon, Chiffre 242/23

Wer (mögl. berufstätig) hat Lust, mit mir (m, 30 J.) eine 3-ZI-Whg zu teilen (Anteil ca 350,--/400,-- DM, U-Bahn-Nähe) Suche Mann/Frau, die nicht nur aus ökomomischen Gründen an Zusammenleben interessiert sind. Chiffre 242/24

SCHACH

Mittwochs und samstags ab 14 Uhr im Hotel „Alter Wirt", Grünwald.

Alle sind herzlich willkommen!

RAUM ZUM WOHNEN — PLATZ ZUM LEBEN
Welche liebe WG hat ein Zimmer frei? ZIVI, 20, sucht ebensolches in Zentrumsnähe und unter 350,-- DM, Christof Tel. 26 79 50 nach 17.30 Uhr

Wer hat Lust, zusammen mit mir DIE schöne, zentrale Altbauwohnung zu suchen, zu finden und dann zu bewohnen und zu beleben? Idealistischer, phantasievoller ZIVI, 20, sucht Leute, die ähnliches wollen. Christof, Tel. 26 79 50 nach 17.30 h

TEPPICHBODEN

Velour	ab	6,80
Wolle	ab	19,80
Schlingenware	ab	6,80
Kokos	ab	14,95
Sisal	ab	23,80
Filz	ab	4,40
reine Baumwolle	ab	24,80

Flughafennoppen qm ab 42,85

Fa. Apeloig, Breisacherstr. 14
Tel. 448 24 68
Mo. - Fr. 14.00 bis 18.00 Uhr
Sa. 10.00 bis 13.00 Uhr

SOS! Brauche schnellstens ein noch dazu billiges Zimmer in netter WG. Michele Tel. 307 828

Floristin, 26 J., sucht Zimmer in WG, Chris, Tel. 201 40 55

Suche Zimmer in Zweck-WG, Michael Tel. 201 40 55 oder 354 12 12

39 31 39

billige sonder flüge

NÄHE UNI-MENSA
Kaulbachstraße 61 D-8000 München 22
NÄHE SIEGESTOR

travel team

Ich bin Schreinergeselle, 26, und suche ab 15.3. bis 1.4. ein ruhiges Zimmer oder Altbauwohnung, möglicht im Zentrum bis 400,--. Bein evtl. bereit, die Bude zu renovieren. Wolfram bei Robert ab 18 Uhr Tel. 26 57 04

Suche nur für März Zimmer möglichst zentral, Tel. 28 22 57 ab 17 Uhr, Sabine verlangen

Mario, 22, und Ritama, 21, suchen ganz dringend 1 Zi in WG oder 1-Zi-Whg. Tel. 260 33 24 nach 19 Uhr

Depression, Unsicherheit Partner-Probleme ?
Gesprächsth., Gestalt, u.a.
Psychol. Praxis 351 86 27
Anm. Di, Fr 9 —10 h

Karin, 31, sucht Zi in "netter" WG. Tel. 22 55 22

Soz.Päd. Studentin, 21, sucht Zimmer in WG im Zentrum, bis 300,-- incl. Tel. 786 783 Hanne verlangen zw. 10 + 11 Uhr

Bei uns, 23 w, 24 m, werden 2 ineinandergehende Zimmer frei. Nicht ganz billig, je ca. 420,-- (Kirchenstr.), keine Zweck-WG! Tel. 47 13 10, Gaby oder Stefan verlangen

Wir, 28 w, 32 m, 3 m, 1/2 m, wollen eine Wohn- und Lebensgemeinschaft mit ca. 10 Erwachsenen und mehreren Kindern gründen. Wir stellen uns vor: gemeinsamer Haushalt und Kindererziehung, offene Kommunikation, persönliche Entwicklung. Wir bringen Erfahrungen im Gruppenleben mit. Tel. 26 33 74

Christel, 32, sozial engagiert, 2. Bildungsweg und Christiane, 25, musisch interessiert, in altern. Verlag beschäftigt, suchen 2 Zimmer in WG oder 2-Zi-Wohnung bis ca. 800,-- DM. Tel. 725 56 43 ab19 Uhr

Ansbacher Schlößl

Haidhauser Wirtschaft mit Flügel und Galerieleiste
8 München 80, Kellerstraße 21, Ecke Milchstraße

Telefon 48 74 91

Warmes gutes Essen von 19 bis 23.30 Uhr.
Erstklassige Salate; öfters Spontanmusik.
Unser Saftladen ist ab 18 Uhr geöffnet.
Helles, Dunkles, Pils — natürlich vom Faß.

Zimmer in WG vom 5.3. - 9.4. zu vermieten. Miete DM 240,-- incl., Tel. Harald 16 98 03 8 - 9 Uhr

Zimmer frei für liebe Frau ab 15.3. / 1.4., DM 450,-- incl., gute MVV-Verbindung. Tel. 300 53 80, Claudia

In Haus mit Garten am Waldfriedhof sind ab 1.4. 2 Zimmer frei. Zum Jahresende müssen wir leider wegen Eigenbedarfs raus. Nach ziemlich sclechten Erfahrungen stelle ich mir aber eher eine Zweck-WG vor. Felicitas Tel. 714 21 78 P. S. Kühlschrank müßt er selber ham.

In unserer WG wird ein Dachzimmer mit Balkon frei. Zum 1.3., 375,-- incl., Tel. 81 20 635 abends

Handarbeitsurlaub auf dem französischen Land = Wolle Arbeiten, Möbeln Malen - Caustier - 82400 - Montjoi.

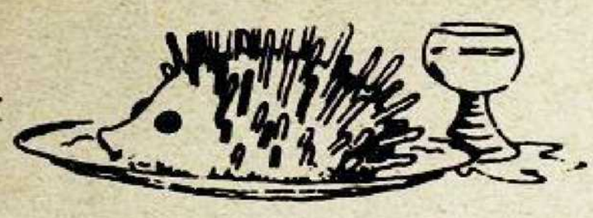
Die zweitbeste Druckerei der Welt druckt mindestens genauso sauber und billig Plakate, T-shirts, Aufkleber und Broschüren. Sie ist in der Breisacherstr. 12 und hat die Telefon Nr. 481231 + 448 105

Ich, 30 m, suche dringend Zimmer zum 1.3. in WG. Am liebsten würde ich in Haidhausen, Lehel, Au, Isarvorstadt, Neuhausen oder Schwabing wohnen. Bin Fotograf und Taxifahrer und möchte mit Leuten zusammenwohnen, die etwas Kreatives machen (Malerei, Theater, Musik, Fotografie) Michael Tel. 26 64 29 oder 448 14 80, am besten abends ab 19.30 Uhr

MEDITATIONSTECHNIKEN VON BHAGWAN SHREE RAJNEESH

(Atem Bewegung Tanz Ekstase Stille)
Meditationswoche 4.3. - 11.3. und/oder 11.3. - 18.3.
In den Kitzbühler Bergen: großzügiges Haus - ruhig gelegen, komfortable Unterbringung, veget. Verpflegung, Skifahren, -touren, Langlauf möglich
12 Teilnehmer - bitte bald anmelden bei Ma Bodhitara od. Swami Mahayana, Tel.: 08178/3636 od. 089/266 960

UKB: 1 Wo. 490,--, 2 Wo. 900,--



ATZINGER
Schellingstraße 9
Telefon 28 28 80
Mo - Sa 10.00 - 1.00
So 17.00 - 1.00

Warme Küche jeweils bis 24.00

Second-Hand-Platten
kauft + verkauft
Wunderhütte
Augustenstr. 116/U8 Josephsplatz
Mo 11-18 Uhr Tel. 27 17 212

IN GÖRRESTR. 41 Tel 181712
851356
BY SELBA GMACHT'S
PETRA
HOSEN SIZ-IM T-SHIRTS
REPARATUR
LEDER NACH MASS
NACH EUREN VORTELLUNGEN

JOKER HIFI-SPEAKERS
DIE FIRMA FÜR LAUTSPRECHER
ALTEC – AUDAX – CELESTION – DYNAUDIO – E-VOICE
JORDAN WATTS – JORDANOW – MOTOROLA – KEF –
HECO – PEERLESS – SEAS – TECHNICS – VISATON –
WHARFEDALE – AUCH ALLES ZUBEHÖR – L C R –
Sedanstraße 32 8000 München 80 Telefon 448 02 64

Second hand boutique
HEXENHÄUSCHEN
Alte Lederjacken
Mo - Fr 13-18.30, Sa 10 - 13h
Westermühlstr. 8, 8 Mü. 5, Tel. 26 93 48

Suche Mütter, die ihr 1-jähriges Kind auch noch stillen, zwecks Erfahrungsaustausch. Tel. 319 29 24, Luitgard

Wer will sich privat (kl. Gruppe) in ca. 20 Mon. auf die Amtsarztprüfung für Heilpraktiker vorbereiten? Näheres Tel. 580 56 69

Kleiderschrank, aus hellem Holz, ca. 160 cm breit, gesucht. Tel. 834 62 65

Ich suche Frauen für eine Selbsthilfetherapiegruppe, so nach dem Buch von der Frauenoffensive. Irmi Tel. 36 43 18

Wer verkauft einen Kinderfahrradsitz (Römer oder Kessler)? Irmi Tel. 36 43 18

Hifi-Boxen 80/110 W, 4-Weg, Heco (+Variovent Bassöffnung) abbe beide für 500,-- Lümmels bei Peter Tel. 83 54 51

Verkaufe Xylophon Studio, 49 fast 3 Oktaven VB 1000,–, neuwertig. Tel. 57 80 73

Wer möchte die Strecke Spanien — München per Fahrrad zurücklegen? Hinreise Ende April mit dem Zug. Georg Tel. 15 73 492

Suche Kühlschrank, Topf (30 l), Waschmaschine (falls AEG Lavanet auch rep. bed.) möglichst billig. Tel. 08762/2011 ab 19 h.

Welches Mädchen fährt mit mir und meiner fast 3-jährigen Tochter für einige Monate nach Griechenland auf Au-Pair-Basis? Flug, Unterkunft und Verpflegung frei. Tel. 40 52 60

Philosohie und Urlaub.
Wer hat Lust, mit uns, einer kl. Gruppe von Pauschalurlaubsgeschädigten, ein Philosophie-, Kultur-, Wein-, etc. - Seminar zu gestalten? Im Gespräch: 10 - 14 Tage in der Toscana, wo wir mit einem Philosophiedozenten (DR. phil) einen Überblick über die Geschichte der Philosophie gewinnen wollen. Näheres abends bei: Nick, Tel. 77 43 22 oder Gaby, Tel. 58 05 669

Kastenente, 2 CV 6, Erstzul. Nov. 76, Austauschm., 74.000 km, Tüv 2/83, Schweißen nötig, VB 1500,-- DM, Tel. 60 111 26 Theo

Suche Frauen mit Kind (ab 1 3/4 - 2 1/4 J.) zum Aufbau einer Kindergruppe (Mutter - Kind) mit Ziel, sich bald gegenseitig in der Betreuung der Gruppe abzuwechseln, später als Gruppe mit 1 Bezugsperson. Tel 26 32 77

ANKAUF — VERKAUF
SCHALLPLATTEN
nur 15.00 - 18.00, Mo. - Fr.
impulse, Gollierstr. 38, 8 M 2,
Tel: 50 99 00

1 Hercules-Mofa, 2-Gang, Sachs Motor, VB 400,– DM, Fredi, Tel. 806 561

Verkaufe: 2 Jugendstilstühle, 1 Eßtisch, Klamotten, Gr. 36/38, Tel. 271 35 75 ab 17.30 h Dagmar Artmaier

Naturkost- und halbwegs linksalternativer Buchladen in Weilheim zu verkaufen. Umsatz im 2. Jahr ca. 16.000,-- bei ansteigender Tendenz. Ablöse: 30.000,-- sofort, 30 - 40.000,-- innerhalb der nächsten 2 Jahre. Falls Du/Ihr Interesse an Umwandlung in GmbH habt, in der ich aber Mit-Gesellschafter bin, wär mir das auch nicht unrecht. Georg im Buchladen Zauberberg Tel. 0881/8518

Verk.: Ibanez Studio Gitarre mit Vorverstärker, 700,-- und Roland Cube 60 Verstärker 600,--, 6 Monate alt. Tel. 430 98 09

Großer Küchenschrank und Wohnzimmerschrank zu verschenken, Tel. 300 22 51 ab 18 Uhr

Fotografin gesucht für Veranstaltungen nebenberufl. Tel. 98 33 14

EGL-R 75/5 m. Zubehör 3300,-- BMW 1602 z. Ausschl. Extras Ebersp. Standheizung 150,– ; Canon AE-1 m. Zubehör u. Projektor 1000,--; Sepp Tel. 08453/ 8126

Handwerks- und Planungsteam sucht engagierte + zuverlässige Handwerker v.a. Zimmerer, Maurer + Gipskartonspezialisten Tel. 502 65 75

Schlittschuhe Gr. 46 DM 25,--; Reitstiefel Gr. 41 DM 60,--; 4 Reifen für VW DM 150,--; 1 Sessel 30,-- DM; 2 Stühle a 15,-- DM; 2 Böcke mit Tischplatte 20,-- DM; Tel. 56 94 42

Gibson Les Paul gold top, Bj. 67, DM 2500,--, Tel. 14 17 884 Wolfgang

Fredi verkauft ein tolles schwarzes Damenradl und Ölofen für 50,--DM. Tel. 806 561

Fredi verkauft sein ganz tolles Garelli-Mofa, topfit, VB 400,-- Tel. 806 561

Transistorzündung für VW-Bus, VW-Porsche, originalverpackt, DM 180,--. Christian Deiglmayr, Edmund-Jörg-Str. 9, 8300 Landshut, Tel. 0871/23821 wochentags von 17 - 21 Uhr

Zu verk.: Farbfernseher, guter Zustand + Geschirrspülmaschine Tel. 68 44 28

Wir wollen eine Kindergruppe für Kinder von ca. 1 J. gründen (Lehel oder Haidhausen). Dazu suchen wir Eltern, die die Kinder regelm. mehrmals wöchentl. mit uns hüten. Tel. 29 56 04

Verkaufe Uher Report 4400 Stereo IC mit vielen Bändern, Tel. 812 01 24

Verschenke gebrauchte Geschirrspülmaschine gegen Abholung. Tel. 16 82 73

Putzen ist keine angenehme Tätigkeit. Ich biete DM 12,– pro Stunde in die Hand. Völlig freie Arbeitszeit-Einteilung! Sie können 1 Stunde oder 5 putzen, 4 x die Woche oder alle 4 Wochen, Sonntags oder abends, kurz: wie es Ihnen paßt. Der Arbeitsplatz ist Schellingstr. / Ecke Schleißheimerstr. Wenn Sie wollen, können Sie sich einen Nebenverdienst halten, so lange Sie es brauchen. Auch ein Putzmann wird akzeptiert. Für nähere Auskünfte: Tel. 52 46 32 nach 20 Uhr.

Verschenke stabile Umzugskartons. Tel. 871 24 71

Couchtisch; Polstersessel; Ikea-Regal; Reislampenschirm; Telephonapp; Küchenallzweckmaschine; Bügelbrett; gepflegte Winterjacke, Gr. 48; Surfboard-Dachträger; Autokopfstützen; Tel. 271 51 06 ab 18 Uhr

Suche billigen Bauernschrank. Verkaufe ebenso billig Rosshaarmatratzen. Kathi Tel. 08122/ 13539

Türkei und Naher Osten: Fahre im April hin und suche Frau/ Mann, die/der Lust hat, mitzufahren. Bin 25, m. Tel. 52 91 08 Hendrik

Ich bin schwanger (3. M.) und suche Frauen in gleicher Situation zum Kennenlernen, usw. Tel. 53 80 147 Petra

Männergruppe sucht noch Männer, Achim 08165/5956, Frank Tel. 43 45 68, Ulli Tel. 501 784

Hallo Christiane, wie sind die Kleinanzeigen so in Cortona? Alles o.k.?

Suche immer noch gebrauchten BAss-Verstärker, Tel. 87 11 331 Peter

Verkaufe Alt-Saxophon (Parrot) ca. 1 Jahr alt, für DM 700,–. Britta verlangen, Tel. 60 96 448

Nico's NATUR KOST
PARKSTR 18
TEL: 50 21 784
MO-FR 12-15³⁰
SA 9-13

ANTI
Jahnstr. 36
8 München 5
(U8 Fraunhoferstr.)
Tel. 26 83 37
einfach eine Kneipe mit guter griechischer Live-Musik, griech. Spezialitäten und Wein.
tägl. 18 - 1 Uhr geöffnet

ARA TOURS **Billigflug**
Gruppen und Charterflüge
Sondertarife z.B.
New York ab Amsterdam ab DM 749,–
Sydney ab Amsterdam ab DM 2490,–
Bangkok ab Wien ab DM 1290,–
Lima ab Luxemburg ab DM 1630,–
TEL. 2716853 Agnesstr. 16 8 Munchen 40

Können Sie Fotografieren? Nebenberufl. für Veranstaltungen, Tel. 98 33 14

Zu verschenken: alter s/w-Fernseher, leicht defekt, aber vermutlich fehlt ihm nicht viel. Tel. 48 22 65

MFG nach Berlin gesucht am So 13.2. oder Mo 14.2.
Gebe Nachhilfe-Unterricht in Französisch. Tel. 48 63 25

HANDARBEITSURLAUB AUF DEM FRANZ. LAND = WOLLE ARBEITEN, MÖBELN MALEN - CAUSTIER 82 400 — MONTJOI

Verschenke Ölofen und 2 Öltanks gegen Abholung, Tel. 502 65 75

Verk. R 16 Bj 72, Getriebeschaden, und Teile, Scheinwerfer, usw. Tägl. 18 - 23 Uhr, Lutz verlangen oder Nachricht hinterlassen, Tel. 29 90 06

Langfristige Selbsterfahrungsgruppe in Vorbereitung. Anmeldung bei Dipl.-Psych. Elke Regehr, Tel. 850 15 70.

Verkaufe meistbietend wegen Unlust: DB 406 D Kasten, Bj 67; Tüv fällig, Motor 45.000 km Auspuff, Anlasser, E-Düsen, Einspritzpumpe neu, bzw. überholt, Schweißarbeiten fertig, trotzdem viel zu basteln, Tomsi, Tel. 260 73 52

ZDL-Stelle ab sofort frei. Gute finanzielle und arbeitsmäßige Bedingungen. Dringend! Information bei Werner Tel. 53 20 35

Benz bleibt Benz: Daimler-Benz 200 D/8, Bj 70, Tüv 5/83, zu verkaufen. VB 950,--. Tel. 49 35 23

Jede Menge Mischpultstecker- und Buchsen (3 + 5 pol.) Typ Xlr, Switchcraft, Neutrik billig abzugeben. Tel. 08166/1323

INDIENFAHRER! Wer hat noch Klamotten aus Indien, Stoffe zum Nähen, Stoffreste, etc. für Marionetten? Tel. 26 32 77

Verkaufe "Afghanisches" Bett, 2,15 x 1,80, DM 300,--, Tel. 28 23 12

Franz. Bett zu verkaufen: bunt bezogen, 2 x 1,40 ,, Bettkasten, Kopfteil, 170,-- DM, Tel. 35 95 560 ab 19 Uhr

Verschenke Tiefkühlschrank 200 l, Thermostat defekt, Tel. 677 303

VW-Bus oder sonstiger Transporter dringend gesucht, da ich Taxifahrer bin und muß öfters ausliefern. (Keine Termine). Wem sein Fahrzeug ist nicht immer ausgelastet. Tel. 16 46 89 Bürozeit

Verk. Bass Kofferverstärker, Acoustic 126, 100 W, mit eingeb. EV-Speaker, 200 W, mit Equalizer, Griffschalen, wie neu, da sehr wenig gespielt, für 1050,-- DM, Werner Tel. 83 39 48, evtl. Tel. Nr. hinterlassen

Suche Leute für Schneiderkollektiv (gemeinsam arbeiten, verkaufen, usw., / Ladenwerkstatt) Kirsten Tel. 502 45 34

Verkaufe billig Kleidungsstücke, ein Paar Halbschuhe (Earth) Gr. 39, Turnschuhe Gr. 40/41, und evtl. ein Paar Earthstiefel Gr. 39, Friedl Will, Tel. 448 01 05

Wer bewahrt unsere (Land-)Katzen vor dem Tierheim? Kind hat Katzenallergie. 08151/5806

Musiker gesucht, um in einem Kammerorchester mitzuspielen. Ruf an! Mary Ellen Kitchens Tel. 260 74 87 ab 21 Uhr

Handwerks- und Planunungsteam sucht engagierte + zuverlässige Handwerker v. a. Zimmerer, Maurer + Gipskartonspezialisten, Tel. 502 65 75

Dachständer mit VW-Bus zum Ausschlachten unten dran, neue Reifen, Motor 1a (70.000 km) Tüv 7/83, DM 500,-- IM SONDERANGEBOT! Christian Deiglmayr, Edmund-Jörg-Str. 9, 8300 Lanshut, Tel. 0871/23821 wochtags 17 - 21 Uhr

TAI CHI IM WERKHAUS
Im März folgende Gruppen:
Ein Wochenende 12./13.3.
Ein Zwei-Wochen-Kurs ab 14.3. tägl. 10 - 12 Uhr. Pro Kurs DM 120,—.
Info: Tel. 15 75 121
Andreas Jacoby

Verkaufe Farbfernseher 300,—; VW-Passat LS zum Ausschl. 200,--; verschiedene Markenlautsprecherboxen a 200.--; Tel. 431 63 13

Kleiner Gitarrenverstärker mit Equalizer, Box und Verstärker getrennt, gut und billig für DM 200,-- zu verkaufen. Tel. 08166/1323

R 4 TL, Bj 76, 68.000 km, Tüv 1. 85, mit viel Aufwand hergerichtet (Boden, Kupplung, Bremsen, Auspuff neu), echter Bestzustand und neu lackiert für DM 2600,-- zu verkaufen. Tel. 08166/1323

ferienhaus aindorf (alter bauernhof im chiemgau) für gruppen von 10-30 leuten. selbst kochen oder mit essen. tel. 089/ 75 68 69

Zu verkaufen: Matratzen, Beedies aus Indien (Ganesh), Autoß dachgepäckträger, Tel. 40 98 18

Mitfahrgelegenheiten:
7.4. Rotterdam : Düsseldorf
25.4. Düsseldorf : Rotterdam
13.5. Rotterdam : Ruhrgebiet
15.5. Ruhrgebiet : Rotterdam
4.6. Rotterdam : Dortmund
7.6. Dortmund : Rotterdam
Tel. 0031/10/ 52 47 95

MUSIKER! Earth Revival Git. Amp. 100 W, neue H/H-Speaker DM 650,--; Acoustic 6 x 10 Baß Box 120 W 750,--; Arbiter Les Paul Kopie, modif. DM 350; Christian Deiglmayr, Edmund-Jörg-Str. 9, 8300 Landshut, Tel. 0871/23821 wochentags 17 - 21 Uhr

Architekten-Künstler- Ehepaar bietet einem Jugendlichen Mitarbeit im Garten und Werkstatt an. Einöde nördlich von Regensburg/Bahnstation. Anleitung in biolog. Gartenbau + alternativer Ernährung. Freie Kost und Wohnung und Taschengeld. Bewerbung mit Bild und Beschreibung der Lebenssituation an Henzler, Mitterkreith 2, 8411 Beratzhausen

SW-TV funktionsfähig gegen Abholung zu verschenken, tägl. ab 18 Uhr Tel. 272 03 14

Zu verschenken: Neuwertiger Sprungfedernbettenrost. Suche geschenkten Gasdurchlauferhitzer. Tel. 760 26 82

Nachhilfe, Urlaubs-, Busineß- und Alternativ-ENGLISCH von erfahrener Englischlehrerin. Mary Ellen Kitchens Tel. 260 74 87 ab 21 Uhr.

Endlich besser leben! Wie? Das steht im Katalog mit 450 komment. Titeln zu Alternativem Leben und Neuem Bewußtsein. Gegen 1.50 in Briefm. bei zündhölzchen-versand 8051 m'ried 6a (08764/426) Geheimtip: "Lieben heißt die Angst verlieren", 14.80 DM

Verkaufe ein Garelli Mofa und ein 2-Gang Hercules Mofa, beide gut im Schuß, für je VB 400,-- und einen 50 l Glasballon mit Korb für 25 DM, Fredi Tel. 80 65 61

Endlich gibt es einen aktuellen Wegweiser durch Praxen u. klassische/alternative Therapieformen mit Vorstellung der Therapeuten, den Psycho- und Gesundheitsführer für München (235 S., 18,50 DM). In Ihrer Buchhandlung oder per Post direkt vom Verlag. Telefon: 2712667.

Verkaufen 2 Winterreifen 155-12, 4-Loch-Felgen, passen auf Escort, Kadett, etc, und sind fast neu, 1 Monat alt, Tel. 806 561

4 M+S Reifen, 600-15 L, 4-Lochfelgen, 2 Winterreifen 145 SR 13 passend für Citroen DS mit Citroenfelgen, Tel. 806 561

AUTO- Reparatur Unfallinstandsetzung
TÜV § 29 Vorbereitung, schwere Unfälle sowie
• Rahmenschäden aller Typen. Schnell und preisgünstig.
Schüler + Studenten 15 % + Blattleser 10 % billiger
Meisterbetrieb: Fa. Simic
Bavariastr. 25 Tel. 76 16 11

PINTE – PILSBAR

Noch den ganzen Februar
PILSAKTION
0,3 l nur 1 DM
von 18oo - 23oo

Den ganzen März über
WHISKY-AKTION
4 cl (doppelter) m. Schuß Cola
nur 2 DM von 18oo - 23oo

Pinte-Pilsbar, Luisenstr. 49
Tel. 52 43 90
Geöffnet von 18 bis 1 Uhr

Welche/r w oder m fährt mit 25, ab ca. 15. April in Mittelmeerraum (Türkei, Griechenland)? Klaus Beyer, Fachnerstr. 49, 8 Mü 21

Zu verkaufen: 1 E-Herd 40,--; abgeb. alter Küchenschrank 300,--; Omasofa 50,--; alter Kleiderschrank 250,--; Ausziehtisch 50,--; alte Glasvitrine 70.--; Jenaer Glasgrill 50,--; Audi 100 Tüv + 1 Reifen; Tel. 725 21 68

Verk.: 2 Autoradios ohne Cassettenteil, 1. Grundig - 4-Wellen - Mono; 2. Blaupunkt - 4-Wellen - Stereo - ARI, incl. boaster + Lautspr. (Neupreis 650.--); 1 Lederjacke dunkelbraun, Pilotenblouson, Teddyfutter, Pelzkragen, weiches Nappa, Gr. 54/66 (large). Tel. 71 41 780 o. 33 18 24 Ralf, rufe zurück (Preise a. Anfrage)

Öltank, 750 l + Wanne zu verschenken. Beatrix, Tel. 18 46 51 o. 34 61 51

Arbeitsgruppen-Projekt: Grafik - Objektkunst - Literatur - Kritik. Wir beginnen Anfang März, Tel. 30 40 73

TRAVEL OVERLAND

Das Spezialbüro für Globetrotter
Barerstr. 73 8 München 40
Telefon: 089-2716447
Billigflüge weltweit
(warum woanders mehr zahlen?)
Infos anfordern! Anruf genügt.

TRAVEL OVERLAND

Handwerks- + Planungsteam sucht engagierte + zuverlässige Handwerker v. a. Zimmerer, Maurer + Gipskartonspezialisten Tel. 502 65 75

Ich möchte einen großen Kleiderschrank, 2,5 x 1,8 x 0,60 aus dunklem Holz für 50,-- DM verkaufen oder gegen Hängeschrank, Regal o. Kommode tauschen. Verk. außerdem selbstgebauten Hifi-Verstärker, 2 x 35 W, mit Garantie für DM 200,--, auch gut als 'Nachbrenner' für Cassettenrec. etc. geeignet. Tel. 313 66 71 Toni

KLEINKINDERGRUPPE (1 - Jahre) hat noch Platz frei. Wir wollen besonders die kreativen Fähigkeiten der Kinder fördern. Wer uns kennenlernen will, kann als (Vor-)Praktikant mitmachen. Tel. 271 94 48

Satyananda kommt. 23.2. im Künstlerhaus am Lenbachplatz 20.00 Uhr!

Hans Piper - was ist nun mit Meditation und so? Wenn Du was darüber wissen willst: (Jörg Andres Elten) Swami Satyananda spricnt über Baghwan am 23. Februar, um 20 Uhr im Künstlerhaus am Lenbachplatz.

Kindergarten Kinderland e.V. hat — bes. für nachmittags noch Plätze frei. Die künstlerische Ausbildung der Kinder und das soziale Lernen stehen bei uns an erster Stelle. Tel. 272 09 41

Grüne Raupe 28.2. Deutsches Museum: Suche Karten! Wer hat noch welche? Tel. 52 91 08 Hendrik o. 52 83 86

Verkaufe Radiorecorder Aiwa 4 W Mono, 4 Wellenbereiche VB 90,--, Tel. 52 91 08 Hendrik oder 52 83 86

Verkaufe Uher Compact Report Stereo 124 mit Zubehör 320,-- und Uher 4400 Report Stereo IG mit Zubehör (viele Bänder) 530,-- Chiffre 242/28

Hallo junge Mütter! Wir, w 33, und m 2 1/2. Füllt Dich das Hausfrauendasein aus? Wenn nicht, melde Dich, habe sehr viele Ideen, wie man sich gegenseitig helfen kann. Chiffre 242/29

Suchen Platz für Zirkuswagen, Tipi oder ähnliches und/oder Haus oder 3 - 4 Zimmer und das alles im S-Bahn-Bereich. Tel. 56 44 07

Wer hat eigenes auch priv. Tel. und notiert tel. Aufträge? Wer bietet kl. (Wohn)-Büro mit Tel. oder Mitbenutzung. Evtl. Beteiligung am Geschäft ohne Kapital möglich, Postfach 21 München 20

Zu verkaufen: Div. Kohle/Holz-Öfen und -Herde 70,-- bis 250,--; 2 Werkzeugschränke Fichte je 225,--; Jugendstilkachelofen: alle Eisenteile 750,-- (sehr schön); 2 bäuerl. Kommoden, Fichte 250,--, 500,--; Leitz Episdiaskop 250,--; 2 1-achsige Anhänger für Traktor (nix Pkw!) je 150,--; Tel. 221 882 nur ab 20 Uhr

Mitfahrgelegenheit nach Siegen via Frankfurt, Anf. März nach Vereinb., Tel. 157 62 90

Zu verschenken: 1 S/W-Fernseher, 1 Farb TV (defekt); 1 Eichen-Bücherschrank; 1 Ausziehcouch; 2 Schreibmaschinen (haken); 1 Kühlschrank, Küchentisch. Zu verkaufen: antike Schreibmaschine 100,--; Waschmaschine 20,--; Waschboy 50,--; u.a.. Tel. 280 08 44, bis Ende des Monats abholen

Gitarrist, Sänger, Geiger, Schauspieler, Textdichter, (Dreh)-Buchschreiber, Regisseur, möchte mit Leuten zusammen arbeiten: Band, Theater, Film Buch, Chiffre 242/30

Kühlschrank zu verschenken, N. Richter, Tel. 351 79 87

Suche andere Frau zum Musikmachen, Folklore, Improv., u.ä., tausche auch meine Klarinette gegen Querflöte. Ilo, Tel. 271 05 14

Qualifizierter Trompeten- und Posaunenunterricht
(auch andere Blasinstrumente), allgemein. Musiktheorie, Gehörbildung.
Tel. 201 43 11, Stefan.
1. Info-Stunde gratis

Elterninitiative sucht 2 - 3 jährige Kinder für Nachmittagsgruppe (13.30 - 18.30), schöne R ume vorhanden u. 2 Betreuerinnen ebenfalls. Beatrix vorm. + abends Tel. 18 46 51 o. Christiane Tel. 22 12 83

Chilenischer Tänzer sucht Partnerin zum Tanzen. Er lernt ihr spanische und alle lateinamerikanischen Tänze. Gemeins. Auftritte und Reisen. Tel. 77 28 45 Sergio

Suche Nebenbeschäftigung ab 18.00 Uhr, 21, w. Schreibmaschinenkenntnisse und Pkw vorhanden. Tel. 201 40 55 Beate

Zu verkaufen: Alte schwere Lederjacke zu verkaufen. Farbe: polizeigrün, VB 350,--, Tel. 201 40 55

Mitfahrgelegenheit in die Schweiz. Jede Woche nach Zürich, Bern und Basel. Tel. 201 40 55

Bass-Player wanted from G. B., USA or any other English-speaking country. Contact Tel. 16 88 159 o. 19 13 67

Zu verkaufen: 1 Regal 180 x 110 x 31 für 100,--; 1 Regal 90 x 171 x 51 für 100,--; 1 Photoapp. Rollei 35 T, neu, mit Blitz, 250,--; 2 Matratzen 200 x 90 2 x 50,--; Lederreisetasche 100,--; 4 Teppiche 180 x 120, je 10,--; viele Frauenklamotten Gr. 36, 38, 40 billig; Tel. 308 51 56

CAFE RUFFINI

sucht einen KONDITOR- oder BÄCKERMEISTER und einen Konditor- oder Bäckergesellen für sofort, spätestens 1. April.

Cafe Ruffini, Orffstr. 22 - 24, 8 Mü 19, Tel. 161 160

Warum Baghwan? Wenn Du,s also wissen willst, so hör' Dir den Andy Elten an. Am 23.2. um 20 Uhr im Künstlerhaus am lenbachplatz.

Hey Vogel - Du wolltest doch immer was über Baghwan wissen: Satyanda spricht am 23.2. im Künsterhaus am Lenbachplatz um 8 te. Sudharmo

Möcht ja mal wissen, ob das Eintritt kostet.

Stereo 4-Spur Tonbandmaschine TEAC A 2300 SX, besterhalten und wenig benutzt, für DM 555,55, Tel. 13 15 48 ab 18 Uhr.

Verkaufe: 2 Sessel, ähnl. Ikea, mit Stahlrohrrahmen, Farbe dunkelbraun a DM 50,--; 1 Schreibtisch ca. 150 x 80 DM 50,--, Tel. Harald 16 98 03

KARE REGALE
Karlstr. 45
Tel. 59 67 75

KFZ-Verkauf:
VW-Kasten, Bj 71, Tüv 2/85, VB 1600,-- und div. Busteile, Vorderachse, etc. Tel. 431 34 13

Unsere kleine Italienisch-Lerngruppe, die wir mit einer netten Privatlehrerin betreiben, bröckelt leider etwas ab, weshalb wir 2 - 3 Leute suchen, die auch schon ein bißchen was können, Gunter Tel. 18 53 36 tags, Tel. 190 30 76 abends

VW-Pritsche, Doppelkab., Bj. 75 guter Zustand, ATM, VB 2300,-- Tel. 431 34 13

Wer kann mir konkrete Tips geben, wie ich um den BUND herumkomme? Chiffre 242/27

Verschenken AEG Kühlschrank 160 l gegen Abholung, Tel. 55 45 17

budget Reisedienst GmbH
BILLIG REISEN ZU BUDGET-PREISEN
Billigflüge
Spezialisiert auf die günstigsten Tarife nach Asien, Afrika, Australien, Nord - und Südamerika.
transalpino
Das billige Bahnticket für alle unter 26.
Bahn-Fährtickets bis zu 40% billiger!
Amalienstr. 45, 8 Mchn. 40
Tel. 089 - 283065/66
Dachauerstr 149, 8 Mchn. 19
Tel. 089 - 195353

Blatt

KONTO:
POSTSCHECKKONTO MÜNCHEN
KTO. NR. 235 841 - 804

KONTO:
STADTSPARKASSE MÜNCHEN
KTO. NR. 3301 BLZ 701 500 00

STADTZEITUNG FÜR MÜNCHEN GEORGENSTR. 123 8 MÜNCHEN 40 TEL. 195421

ABONNEMENT

Liebes BLATT
ich bestelle euer BLATT für 6/12 Mon
für DM 29/53 Das Geld habe ich
☐ auf eins euer Konten überwiesen,
☐ als Scheck beigelegt,
☐ in bar geschickt

○ ich bestelle das Abo neu ○ ich verlängere mein Abo

Schickt das abonnierte BLATT
bitte an:
NAME _____
STRASSE _____
STADT _____
LAND _____

Ich versichere, daß ich die Adresse oben in meiner allerschönsten Sonntagsschrift geschrieben habe – und die BLATT-Leute garantieren mir, daß ich den Abo-Auftrag innerhalb einer Woche widerrufen kann.
Liebe grüße

_____
Datum Unterschrift

OFFEN ist das Blatt von 10 - 12 und von 14 - 18 Uhr
GESCHLOSSEN ist JEDEN Montag!
Geschlossen ist auch Dienstag VOR und
Freitag, Samstag, Sonntag NACH Erscheinen des Blatts!

IMPRESSUM

Verleger: Blatt, Stadtzeitung für München GmbH
Erscheinungsweise: alle 14 Tage Mittwochs
Blatt wird gemacht vom Blatt-Kollektiv:
Uwe Feigl, Gerd Miersch, Morle Lichtenwimmer.
Pierre Pitterle, Ingrid Scherf Alice Bihlmeir
und auch noch von: Peter Schult, Werner, Werner, Ralf, Thoma
Maria, Roger, Wolfgang, Straßenverkäufern und Lesern.
Cartoons: Pierre, Alice & Frändz

Verantwortlich für Anzeigen und Inhalt:

(Adresse siehe Verlag) *INGRID SCHERF*

©für Beiträge, Zeichnungen, Anzeigenentwürfe bei Blatt — kurze Anfrage genügt!

ÜBEREINSTIMMUNG des kostenlos abgedruckten Vera staltungskalenders mit der Wirklichkeit ist zwar beabsichtig aber rein ZUFÄLLIG!
Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt d Meinung der Redaktion wider, und umgekehrt.
DIE **ANZEIGENPREISLISTE VIII** ist zur Zeit gültig und wir auf Wunsch zugeschickt.
DRUCK: Maier-Druck, Türkenstr. 87, 8 München 40

KLEINE KLEINANZEIGENKUNDE

zum Kleinanzeigen aufgeben kann mann, frau, kind, hund:
— ins BLATT-Büro (Öffnungszeiten siehe oben) kommen, oder:
— einen Brief mit Text und entsprechend vielen Briefmarken (a besten 70er und 10er) an uns schicken (merke: wir verschicke KEINE Rechnungen für Kleinanzeigen!!!)

KLEINGEWERBLICHE ANZEIGEN:
(Nebenbeschäftigungen u.ä.) kosten DM 10,-- (5 Zeilen a ca. 2 Satzzeichen), jede weiteren angefangenen 5 Zeilen kosten 5, DM extra.

NORMALE UND WOHNUNGSGESUCHE:
kosten DM 3,50 pro 5 Zeilen, jede weiteren angefangenen 5 Ze len kosten 5,-- DM extra!

alle **KONTAKTANZEIGEN** sind **CHIFFREANZEIGEN!:**
und kosten 8,-- DM/5 Zeilen, jede weiteren . . . usw.
Antworten auf Chiffreanzeigen schickt man ans BLATT mit de entsprechenden Chiffre-Nr. auf dem Umschlag. Wir leiten 1x pr Woche alles weiter.

KOSTENLOS sind Kleinanzeigen, in denen jemand was ve schenkt, ein Zimmer oder eine Mitfahrgelegenheit anbeitet.

WICHTIG ist, daß ihr deutlich schreibt, daß wir Anzeigen nich telefonisch annehmen und das wir uns vorbehalten, Anzeige nicht abzudrucken.

ANZEIGENSCHLUSS: ist Donnerstag vor Erscheinen, pünktlich um 18.00 Uhr!

für's nächste Blatt: *DO 3.3.83 18 UHR*

(und redaktionskonferenz)

BLATT
IN DEN KNAST

Das patenschaftsAbonnement zum runden
Sonderpreis: DM 40.- im halben Jahr!
und DM 20.- im halben Jahr!
Einfach auf das Konto 3301 bei der
Stadtsparkasse München (BLZ 701 500
00) oder aber auf das Pschkto München
235 841 - 804 überweisen. Und nicht vergessen:
Stichwort „Blatt in den Knast", draufschreiben und
den Absender angeben, damit der Empfänger weiß, wem
er's zu danken hat.
Auf gehts!